OPEL Zafira

Betriebsanleitung

Ihr Zafira

Entwickelt nach den neuesten Erkenntnissen der Automobilforschung, bietet er Spitzen-Technologie und außergewöhnlichen Komfort.

Ihr Fahrzeug ist die intelligente Verbindung von zukunftsweisender Technik, überzeugender Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Wirtschaftlichkeit.

Es liegt nun an Ihnen, Ihr Fahrzeug sicher zu fahren und seine einwandfreie Funktion zu erhalten. Die Betriebsanleitung gibt Ihnen dazu alle nötigen Informationen.

Informieren Sie Ihre Fahrzeuginsassen über mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren durch falsche Bedienung.

Sie müssen sich immer an die spezifischen Gesetze des Landes halten, durch das Sie gerade fahren. Diese können zu den Angaben in dieser Betriebsanleitung abweichen.

Die Betriebsanleitung gehört zum Fahrzeug: Griffbereit im Handschuhfach.

Nutzen Sie die Betriebsanleitung:

- Sie erhalten einen ersten Überblick im Kapitel „Kurz und bündig“,
- Sie orientieren sich im Inhaltsverzeichnis am Anfang der Betriebsanleitung und in den einzelnen Kapiteln,
- Sie orientieren sich im Stichwortverzeichnis,
- Sie lernen die technischen Feinheiten kennen,
- Sie steigern die Freude an Ihrem Fahrzeug,
- Sie beherrschen Ihr Fahrzeug souverän.

Die Gestaltung der Betriebsanleitung sorgt für leichte Lesbarkeit und gute Übersicht.

Dabei bedeuten:

► Bitte weiterlesen.

❇ Mit dem Stern gekennzeichnete Ausstattungen sind nicht in allen Fahrzeugen enthalten (Modellvarianten, Motorangebot, Ländervarianten, Sonderausstattungen, Original-Opel-Teile und Zubehör).

⚠Warnung

Mit ⚠**Warnung** gekennzeichnete Texte weisen auf mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren hin. Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen.
Informieren Sie Ihre Fahrzeuginsassen entsprechend.

Gelbe Pfeile in den Abbildungen dienen als Hinweis oder zeigen eine durchzuführende Handlung.

Schwarze Pfeile in den Abbildungen zeigen die Reaktion oder eine zweite durchzuführende Handlung.

Richtungsangaben wie z. B. links oder rechts bzw. vorne oder hinten in den Beschreibungen beziehen sich immer auf die Fahrtrichtung.

Gute Fahrt wünscht Ihnen
Ihr Opel Team

Inhalt

Kurz und bündig

Schlüssel, Türen, Fenster

Sitze, Innenraum

Instrumente, Bedienelemente

Beleuchtung

Infotainment System

Klimatisierung

Fahren und Bedienung

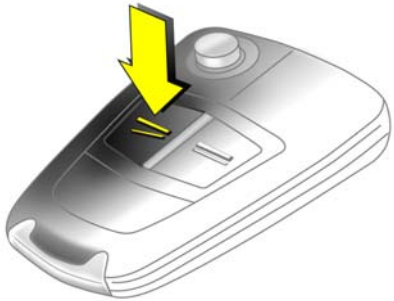
Selbsthilfe, Wagenpflege

Technische Daten

Opel Service, Wartung

Stichwortverzeichnis

Kurz und bündig



16968 T

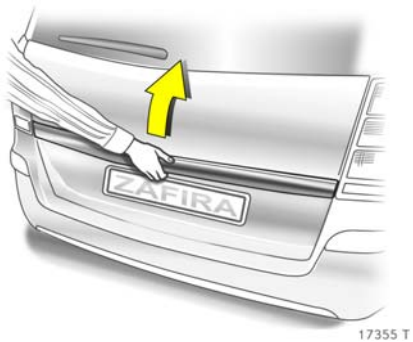
Fahrzeug entriegeln und öffnen: Taste ⊒ drücken, Türgriff ziehen

► Türschlösser – Seite 30,
Schlüssel – Seite 30,
elektronische Wegfahrsperre – Seite 31,
Funkfernbedienung – Seite 32,
Zentralverriegelung – Seite 40,
Diebstahlsicherung ✻ – Seite 41,
Diebstahlwarnanlage ✻ – Seite 47.

17377 T

Fahrzeug entriegeln und öffnen bei Open&Start-System ✻: Elektronischer Schlüssel im Empfangsbereich des Fahrzeuges, Türgriff ziehen

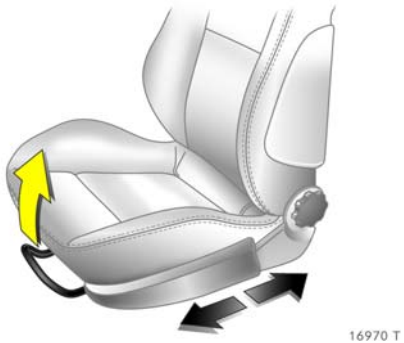
► Open&Start-System ✻ – Seite 34.



17355 T

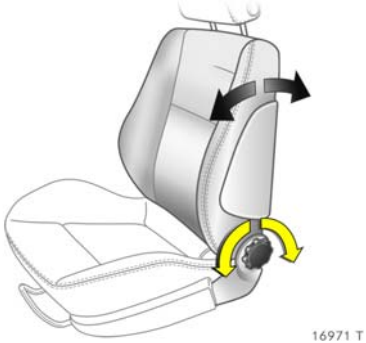
Gepäckraum entriegeln und öffnen:
Taste ⊵ der Fernbedienung drücken, bzw. bei Open&Start-System elektronischer Schlüssel im Empfangsbereich des Fahrzeuges,
Taste unter der Griffleiste ziehen

▶ Open&Start-System ✻ – Seite 34, Funkfernbedienung – Seite 32, Zentralverriegelung – Seite 40, Diebstahlwarnanlage ✻ – Seite 47.


16970 T

Vordere Sitze einstellen:
Griff ziehen,
Sitz verschieben,
Griff loslassen

▶ Sitze – Seite 55, Sitzposition – Seite 57.

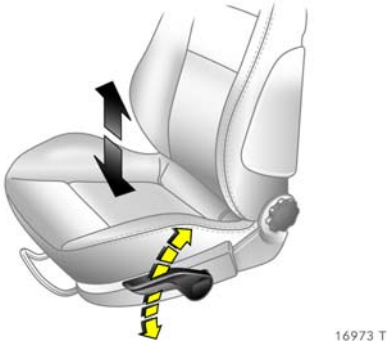

16971 T

Lehnen der vorderen Sitze einstellen:
Handrad drehen

Rückenlehne der Sitzposition anpassen.

Zum Einstellen Lehne entlasten.

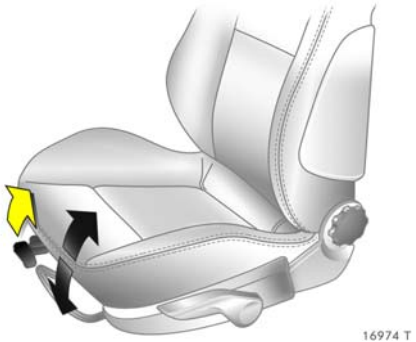
▶ Sitze – Seite 55, Sitzposition – Seite 57.



Sitzhöhe ✻ der vorderen Sitze einstellen: Hebel an der Außenseite der Sitze betätigen

Pumpbewegung des Hebels
nach oben: Sitz höher
nach unten: Sitz tiefer

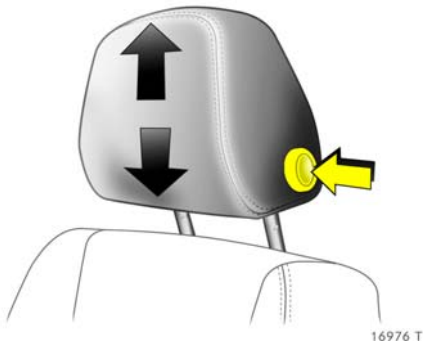
▶ Sitze – Seite 55,
Sitzposition – Seite 57.



Sitzneigung ✻ der vorderen Sitze einstellen: Inneren Hebel an der Vorderseite der Sitze ziehen, Neigung einstellen, Hebel loslassen, Sitz spürbar einrasten lassen

Neigungseinstellung durch Verlagerung des Körpergewichts.

▶ Sitze – Seite 55,
Sitzposition – Seite 57.



Kopfstützenhöhe der vorderen Sitze und der äußeren Sitze der zweiten Sitzreihe einstellen: Zur Entriegelung Knopf drücken, Höhe einstellen, einrasten

▶ Kopfstützen – Seite 58,
hintere mittlere Kopfstütze und Kopfstützen der dritten Sitzreihe einstellen – Seite 58,
Kopfstützenposition – Seite 58,
Kopfstützenausbau – Seite 59.

16981 T

Sicherheitsgurt anlegen: Ruckfrei aus dem Aufroller ziehen, über die Schulter führen und in das Schloss einklicken

Der Sicherheitsgurt darf in seinem gesamten Verlauf nicht verdreht sein. Der Beckengurt muss eng am Körper anliegen. Die Sitzlehnen der vorderen Sitze dürfen nicht zu weit nach hinten geneigt sein (empfohlener Neigungswinkel ca. 25 °).

Zum Ablegen rote Taste am Gurtschloss drücken.

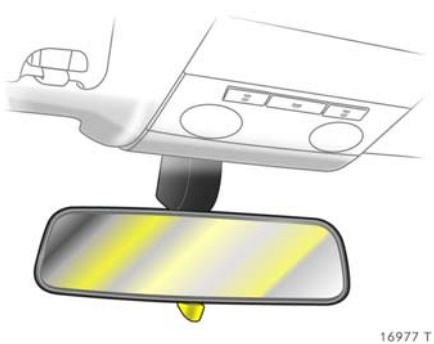
► Dreipunkt-Sicherheitsgurte – Seite 74, Opel Full Size Airbag-System – Seite 85, Sitzposition – Seite 57.

17950 T

Außenspiegel elektrisch ✻ einstellen: Vierwegeschalter in der Fahrertür

Spiegelschalter rechts oder links drücken: Vierwegeschalter wirkt auf entsprechenden Spiegel.

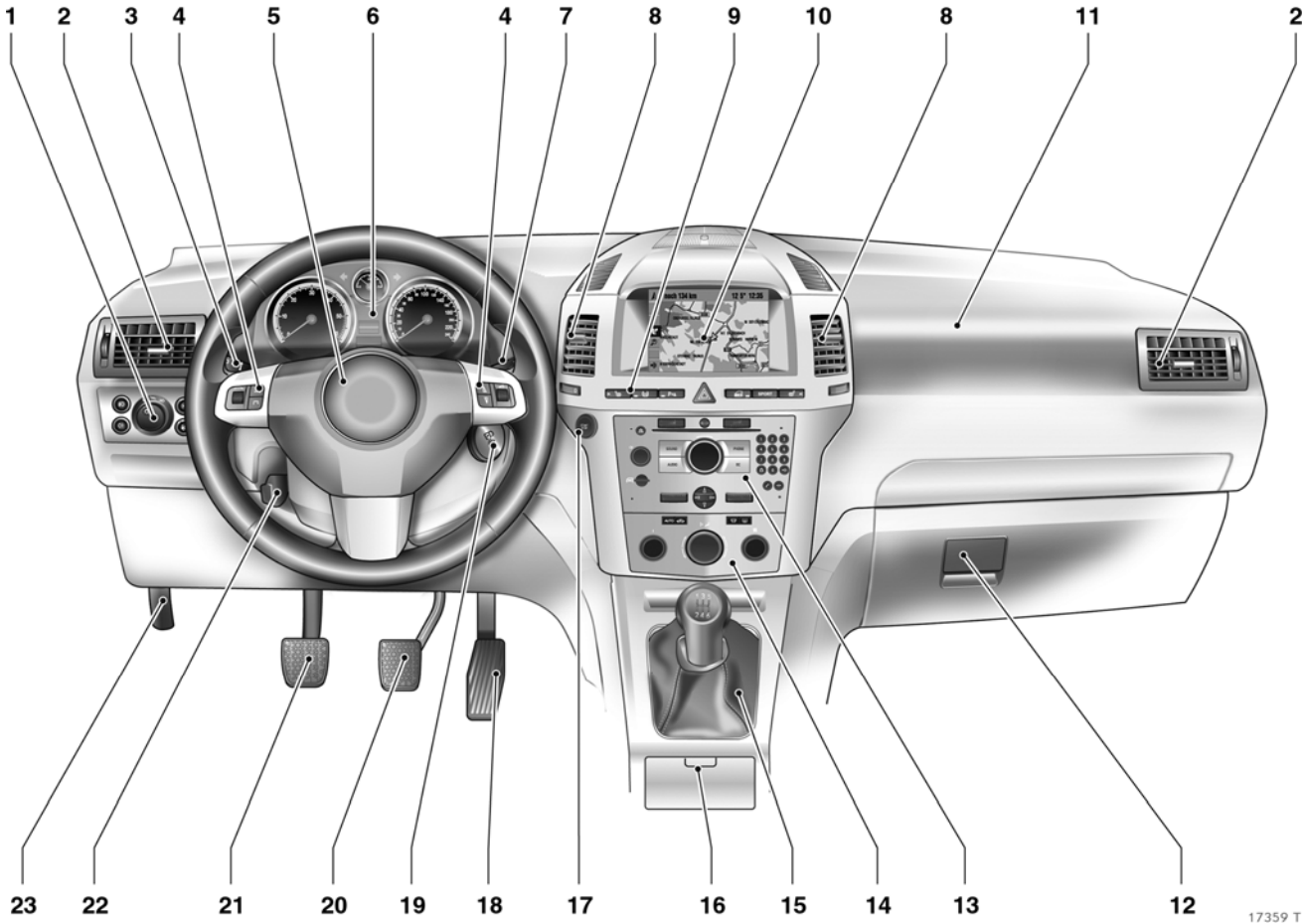
► Spiegel – Seite 50, asphärisch gewölbter Außenspiegel – Seite 50, Außenspiegel beiklappen – Seite 50, heizbare Außenspiegel – Seiten 13, 146.


16977 T

Innenspiegel einstellen: Spiegelgehäuse schwenken

Hebel an der Unterseite des Spiegelgehäuses schwenken: Blendung bei Nacht wird reduziert.

► Spiegel – Seite 51, automatisch abblendender Innenspiegel – Seite 51.



Inhalt

Seite

1 Standlicht, Abblendlicht 132
Instrumentenbeleuchtung 137
Nebelschlussleuchte 134
Nebelscheinwerfer ✻ 134
Leuchtweitenregulierung ✻ 135

2 Seitliche Belüftungsdüsen 145

3 Blinker, Lichthupe, Abblendlicht, Fernlicht 10, 133
Follow-me-home Lichtfunktion ✻ .. 137
Parklicht 137
Geschwindigkeitsregler ✻ 198

4 Fernbedienung am Lenkrad ✻ 141

5 Hupe 11
Fahrer-Airbag 85

6 Instrumente 102

7 Scheibenwischer, Scheibenwaschanlage, Scheinwerferwasch-anlage ✻ und Heck-scheibenwaschanlage 11, 12, 130

Seite

8 Mittlere Belüftungsdüsen 145

9 Linke Sitzheizung ✻ 146
Reifendruckverlust-Überwachungssystem ✻ 202
Reifendruck-Kontrollsystem ✻ 204
Parkpilot ✻ 200
Warnblinker 11, 134
Zentralverriegelung 42
SPORT-Modus ✻ 196
Rechte Sitzheizung ✻ 146
Kraftstoffwahltaste (Erdgas/Benzin) ✻ 189

10 Zentrales Info-Display für Uhrzeit, Datum, Außentemperatur, Infotainment System ✻, Check-Control ✻ 128
Bordcomputer ✻ 119, 125
Klimatisierungsautomatik ✻ 157

11 Beifahrer-Airbag 85

12 Handschuhfach 99, 146

Seite

13 Infotainment System ✻ 141

14 Klimatisierung 143

15 Wählhebel, Schaltgetriebe 14
Easytronic ✻ 14
Automatikgetriebe ✻ 14, 15

16 Ascher ✻ 98

17 Start/Stopp-Taste ✻ 17, 34

18 Gaspedal 180, 182

19 Zündschloss mit Lenkradsperre 9
bzw.
Sensorfeld für Notbetätigung Open&Start-System ✻ 17

20 Bremspedal 180, 207

21 Kupplungspedal ✻ 180

22 Lenkradeinstellung 9

23 Entriegelungsgriff der Motorhaube 226

Inhalt

Kontrollleuchten

Open&Start-System, Störung,
siehe Seiten 36, 102.

Motoröldruck,
siehe Seite 103.

Bremssystem, Kupplungssystem,
siehe Seiten 104, 209, 296.

Airbag-Systeme, Gurtstraffer,
siehe Seiten 76, 90.

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®^{Plus}) ✻,
siehe Seite 194.

Sicherheitsgurt ✻,
siehe Seiten 74, 105.

Geöffnete Türen,
siehe Seite 105.

Generator,
siehe Seite 105.

Kühlmitteltemperatur,
siehe Seiten 105, 294.

Motorelektronik, Getriebeelektronik ✻, Wegfahrsperre, Diesel-Kraftstofffilter ✻, Störung,
siehe Seiten 31, 170, 178, 191.

Easytronic ✻, Motor anlassen ✻
siehe Seite 165.

IDS+ **Elektronische Dämpferkontrolle ✻, SPORT-Modus ✻,**
siehe Seite 196.

Motorölstand ✻,
siehe Seiten 106, 292.

Außenbeleuchtung,
siehe Seiten 106, 132.

Parkpilot ✻,
siehe Seite 200.

Blinker,
siehe Seiten 10, 106, 133.

Kraftstoffvorrat,
siehe Seiten 107, 110, 184.

Nebelscheinwerfer ✻,
siehe Seiten 107, 134.

Fernlicht,
siehe Seiten 10, 107, 133.

Nebelschlussleuchte,
siehe Seiten 107, 134.

Winterprogramm des Automatikgetriebes ✻ oder der Easytronic ✻,
siehe Seiten 168, 176.

SPORT-Modus des Automatikgetriebes ✻ oder der Easytronic ✻,
siehe Seiten 167, 175.

Sitzbelegungserkennung ✻,
siehe Seite 91.

Abgas ✻,
siehe Seiten 108, 191.

Antiblockiersystem,
siehe Seite 210.

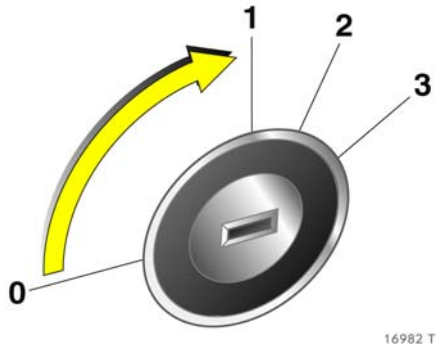
Vorglühanlage ✻, Diesel-Partikelfilter ✻,
siehe Seite 108.

Reifendruckverlust-Überwachungssystem ✻, Reifendruck-Kontrollsystem ✻,
siehe Seiten 202, 204.

Adaptives Fahrlicht ✻, Störung
siehe Seiten 109, 136.

Geschwindigkeitsregler ✻,
siehe Seite 198.

Inhalt

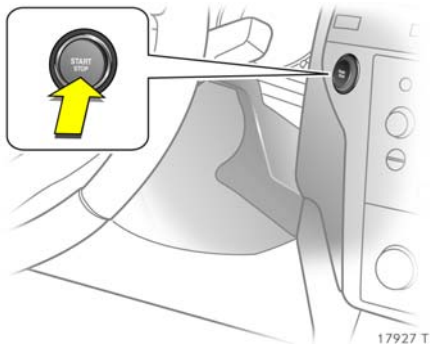


Lenkradsperre und Zündung: Schlüssel in Stellung 1 drehen.
Zur Entlastung der Sperre Lenkrad etwas bewegen

Stellungen:
0 = Zündung aus
1 = Lenkung frei, Zündung aus
2 = Zündung ein,
bei Diesel-Motor: Vorglühen
3 = Anlassen

Zum Blockieren des Lenkrades Zündung ausschalten, Schlüssel abziehen und Lenkrad einrasten.

► Anlassen – Seite 16,
elektronische Wegfahrsperre – Seite 31,
Abstellen des Fahrzeugs – Seite 18.

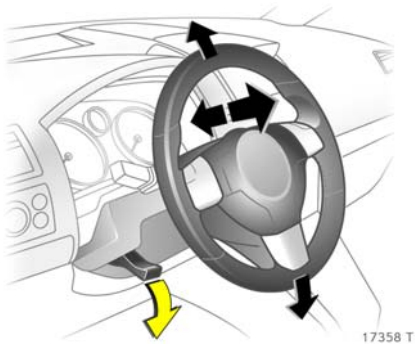


Lenkradsperre und Zündung bei Open&Start-System ✻: Elektronischer Schlüssel muss im Empfangsbereich des Innenraums sein, Start/Stopp-Taste drücken
Zur Entlastung der Sperre Lenkrad etwas bewegen

Zum Anlassen zusätzlich Brems- oder Kupplungspedal treten.

Zum Blockieren des Lenkrades Zündung durch Druck auf Start/Stopp-Taste ausschalten, Fahrertür öffnen und Lenkrad einrasten, dabei darf das Fahrzeug nicht rollen.

► Anlassen – Seite 17,
elektronische Wegfahrsperre – Seite 31,
Abstellen des Fahrzeugs – Seite 18.



Lenkradeinstellung: Hebel nach unten schwenken, Höhe und Abstand einstellen, Hebel nach oben schwenken, einrasten

Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug und gelöster Lenkradsperre einstellen.

► Opel Full Size Airbag-System – Seite 85.

16986 T

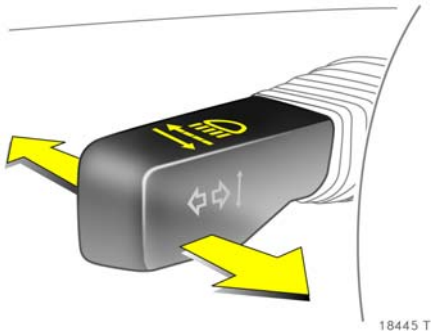
Lichtschalter drehen:

0 = aus
≡D = Abblendlicht oder Fernlicht
AUTO = Automatisches Einschalten des Abblendlichtes ✻

Taste drücken:

≡D = Nebelscheinwerfer ✻
◐ǂ = Nebelschlussleuchte

► Beleuchtung – Seite 132,
Scheinwerfer-Einschaltkontrolle – Seite 18.

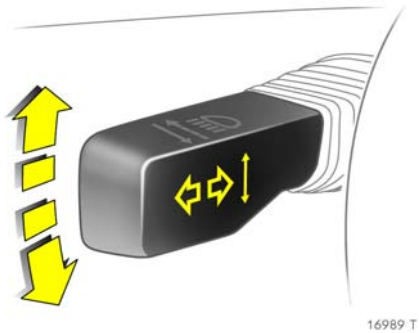


18445 T

Lichthupe, Fernlicht und Abblendlicht:

Lichthupe = Hebel zum Lenkrad
Fernlicht = Hebel nach vorn
Abblendlicht = nochmals nach vorn oder zum Lenkrad

► Fernlicht, Lichthupe – Seite 133.



16989 T

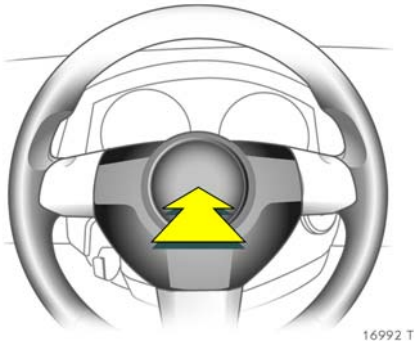
Blinker einschalten:

rechts = Hebel nach oben
links = Hebel nach unten

► Blinker – Seite 133.

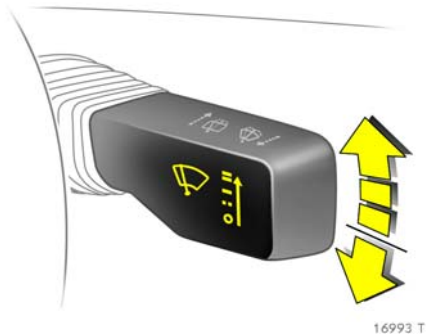
Warnblinker:
ein = ⚠ drücken
aus = ⚠ nochmals drücken

► Warnblinker – Seite 134.



Hupe betätigen:
in der Mitte des Lenkrades drücken

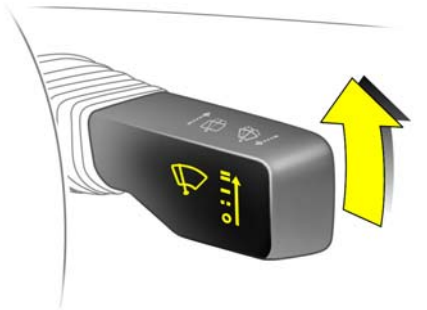
► Opel Full Size Airbag-System – Seite 85, Fernbedienung am Lenkrad ✻ – Seite 141.



Scheibenwischer:
Hebel leicht nach oben tippen
O = aus
– – = Intervallschaltung
— = langsam
═ = schnell

Hebel aus Position O nach unten: Tippwischen.

► Scheibenwischer – Seite 130, einstellbares Wischintervall ✻ – Seite 130, weitere Hinweise – Seiten 266, 297.



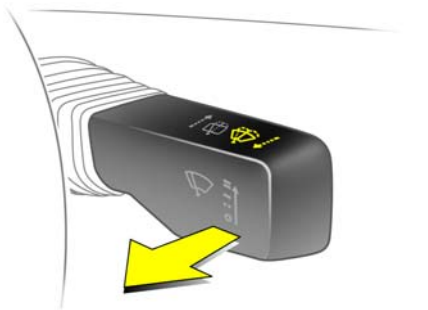
16995 T

Wischautomatik mit Regensensor ✻:
Hebel leicht nach oben tippen

−− = Wischautomatik mit Regensensor

O = aus

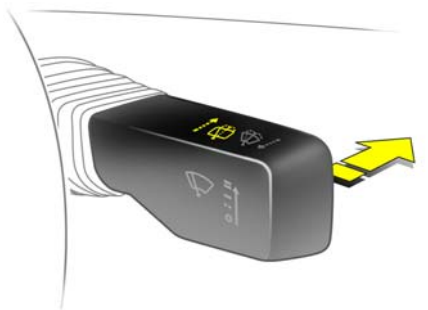
▶ Scheibenwischer – Seite 130, weitere Hinweise – Seiten 266, 297.



16996 T

Scheibenwaschanlage und Scheinwerferwaschanlage ✻ betätigen:
Hebel zum Lenkrad

▶ Scheibenwaschanlage und Scheinwerferwaschanlage – Seite 131, weitere Hinweise – Seiten 266, 299.



16997 T

Heckscheibenwischer und Heckscheibenwaschanlage betätigen:

Wischer ein = Hebel nach vorn

Wischer aus = Hebel nochmals nach vorn

Waschen = Hebel ganz nach vorn gedrückt halten

▶ Heckscheibenwischer und Heckscheibenwaschanlage – Seite 131, weitere Hinweise – Seiten 266, 297.

Inhalt

Heizbare Heckscheibe, heizbare Außenspiegel:
ein = drücken
aus = nochmals drücken

► Klimatisierung – Seite 143, Heizbare Heckscheibe – Seite 146.

Beschlagene oder vereiste Scheiben trocknen:
Luftverteilung auf ,
Drehschalter für Temperatur und Luftmenge nach rechts;
Klimaanlage ✻:
Taste zusätzlich drücken;
Automatische Klimaanlage ✻:
Tasten und drücken,
Drehschalter für Temperatur nach rechts, Luftmenge auf A;
Klimatisierungsautomatik ✻:
Taste drücken

► Klimatisierung ✻ – Seite 143.

Automatikbetrieb der Klimatisierungsautomatik ✻ einstellen:
Taste AUTO drücken,
Temperatur mit Drehknopf vorwählen,
Belüftungsdüsen öffnen

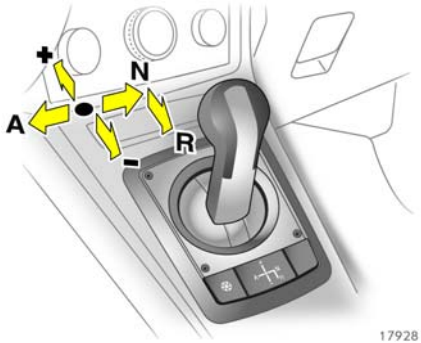
► Klimatisierungsautomatik ✻ – Seite 157.

17361 T

Schaltgetriebe:

Rückwärtsgang: Bei stehendem Fahrzeug 3 Sekunden nach Auskuppeln Knopf an Wählhebel ziehen, Gang einlegen.

Lässt sich der Gang nicht einlegen, in Leerlaufstellung kurz ein- und auskuppeln, noch einmal schalten.



17928 T

Easytronic ✻:

N = Leerlauf
● = Fahrposition
+ = höherer Gang
- = niedrigerer Gang
A = Wechsel zwischen Automatik- und Manuell-Modus
R = Rückwärtsgang (mit Wählhebelsperre)

Den Wählhebel immer bis zum Anschlag in die jeweilige Richtung bewegen. Er kehrt nach jeder Bedienung selbsttätig in die Mittelstellung zurück. Daher die Gang-/Modus-Anzeige im Getriebe-Display beachten.

Anlassen nur bei betätigter Fußbremse.

► Easytronic ✻ – Seite 164.

17362 T

Automatikgetriebe ✻:

P = Parkstellung
R = Rückwärtsgang
N = Neutralstellung (Leerlauf)
D = automatische Gangwahl
3 = 1. bis 3. Gang
2 = 1. und 2. Gang
1 = 1. Gang

Anlassen nur in **P** oder **N**.

Zum Verlassen von **P** Zündung einschalten, Fußbremse betätigen und Taste am Wählhebel drücken.

Inhalt

Zum Einlegen von **P** oder **R** Taste am Wählhebel drücken.

P: nur bei stehendem Fahrzeug, vorher Handbremse anziehen
R: nur bei stehendem Fahrzeug

► Automatikgetriebe ✻ – Seite 172.

Automatikgetriebe mit ActiveSelect ✻:
P = Parkstellung
R = Rückwärtsgang
N = Neutralstellung (Leerlauf)
D = automatische Gangwahl
Wählhebel in D nach links: Manuell-Modus
+ = höherer Gang bzw. Stufe
- = niedrigerer Gang bzw. Stufe

Anlassen nur in **P** oder **N**.

Zum Verlassen von **P** oder **N** Zündung einschalten, Fußbremse betätigen und Taste an Wählhebel drücken.

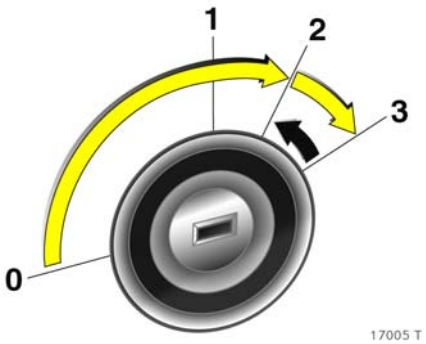
Zum Einlegen von **P** oder **R** Taste an Wählhebel drücken.

P: nur bei stehendem Fahrzeug, vorher Handbremse anziehen
R: nur bei stehendem Fahrzeug

► Automatikgetriebe ✻ – Seite 172.

Vor dem Abfahren prüfen:

- Reifendruck und Reifenzustand, siehe Seiten 211, 280,
- Motorölstand und Flüssigkeitsstände im Motorraum, siehe Seiten 291 bis 299,
- alle Scheiben, Spiegel, Außenbeleuchtung und Kennzeichen funktionsfähig und frei von Schmutz, Schnee und Eis,
- keine Gegenstände auf der Instrumententafel, im Ausdehnungsbereich der Airbags und vor der Heckscheibe ablegen,
- richtige Einstellung von Sitzen, Sicherheitsgurten und Spiegeln,
- Bremskontrolle.



17005 T

Motor anlassen:
Kupplung und Bremse betätigen,
Automatikgetriebe ✻ in P oder N,
Easytronic ✻: Bremse betätigen, kein Gas geben,
Otto-Motor: Schlüssel auf 3;
Diesel-Motor: Schlüssel auf 2, wenn Kontrollleuchte ϖ erlischt[1], Schlüssel auf 3;
Schlüssel loslassen, wenn Motor läuft

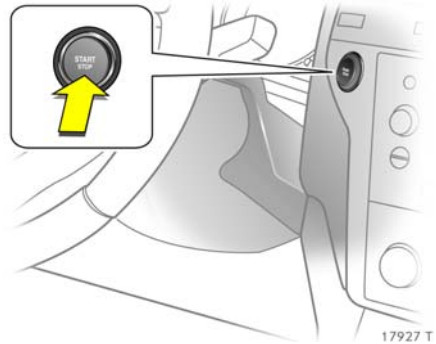
Vor Wiederholung des Anlassens oder zum Abstellen des Motors Schlüssel auf **0** zurückdrehen.

[1] Vorglühsystem schaltet sich nur bei tiefen Außentemperaturen ein.

Zum Einschalten der Zündung Schlüssel nur bis 2 drehen.

► Elektronische Wegfahrsperre – Seite 31, Diesel-Kraftstoffsystem – Seite 294.

Inhalt



17927 T

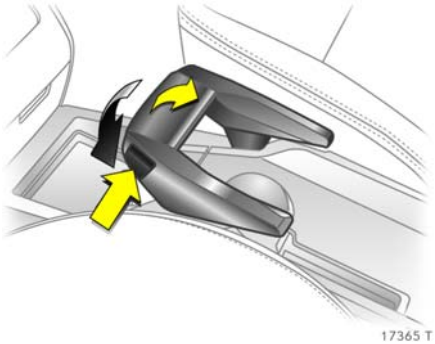
Motor anlassen,
Open&Start-System ✻:
Elektronischer Schlüssel muss sich im Empfangsbereich des Innenraums befinden,
Kupplung oder Bremse betätigen,
Automatikgetriebe ✻ in P oder N,
Easytronic ✻: Bremse betätigen, kein Gas geben,
Otto-Motor: Taste drücken;
Diesel-Motor: Taste kurz drücken, wenn Kontrollleuchte ᗰ erlischt[1)],
Taste nochmal 1 Sekunde drücken;
Taste loslassen,
wenn Motor läuft

Zur Wiederholung des Anlassens oder zum Abstellen des Motors Taste erneut drücken.

Zum Einschalten der Zündung Brems- oder Kupplungspedal nicht treten, Taste nur kurz drücken.

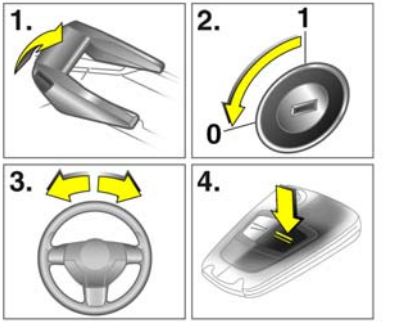
Anlassen nur bei stehendem Fahrzeug.

► Open&Start-System ✻ – Seite 34, elektronische Wegfahrsperre – Seite 31, Diesel-Kraftstoffsystem – Seite 294.


17365 T

Handbremse lösen:
Griff etwas anheben,
Entriegelungsknopf drücken,
Griff ganz senken

► Handbremse – Seite 208.



17366 T

Abstellen des Fahrzeuges: Handbremse fest anziehen, Motor aus, Zündung aus, Lenkrad blockieren, Fahrzeug verriegeln

Zum Verriegeln Taste ⚌ drücken bzw. bei Open&Start-System ✻ Sensor in einem Türgriff der vorderen Türen berühren.

Bei Open&Start-System ✻ muss zur Lenkradblockierung die Fahrertür geöffnet werden.

Zum Aktivieren von Diebstahlsicherung ✻ und Diebstahlwarnanlage ✻ Taste ⚌ zweimal drücken bzw. bei Open&Start-System ✻ Sensor in einem Türgriff der vorderen Türen zweimal berühren.

▶ Weitere Hinweise – Seite 30, Open&Start-System – Seite 34, Funkfernbedienung – Seite 32, Zentralverriegelung – Seite 40, Diebstahlwarnanlage ✻ – Seite 47, Fahrzeugstilllegung – Seite 301.

Hinweise zum Abstellen:

- Fahrzeug nicht auf leicht entflammbarem Untergrund abstellen, da sich der Untergrund durch die hohen Temperaturen der Abgasanlage entzünden könnte.
- Handbremse immer fest anziehen, im Gefälle oder an einer Steigung so fest wie möglich. Um die Betätigungskräfte zu verringern, gleichzeitig Fußbremse betätigen.
- Fenster schließen.
- Bei Schaltgetriebe ersten Gang oder Rückwärtsgang einlegen, bei Automatikgetriebe ✻ Wählhebel in **P**, bei Easytronic ✻ vor Ausschalten der Zündung ersten Gang oder Rückwärtsgang wählen (Ganganzeige beachten, siehe Seiten 164, 173).

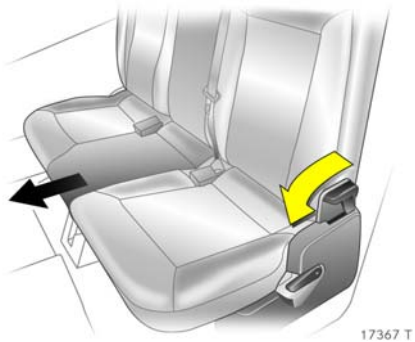
- Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ✻ lässt sich der Schlüssel nur in Wählhebelstellung **P** abziehen. Bei Open&Start-System ✻ blinkt „P“ im Getriebe-Display für einige Sekunden, wenn **P** nicht eingelegt oder die Handbremse nicht angezogen ist.
- Bei Fahrzeugen mit Easytronic ✻ blinkt bei nicht angezogener Handbremse nach Ausschalten der Zündung die Kontrollleuchte (!) für einige Sekunden, siehe Seite 104.
- Bei Open&Start-System ✻ ist das Abstellen des Motors nur bei stehendem Fahrzeug möglich.
- Lenkrad drehen, bis Sperre spürbar einrastet (Diebstahlschutz), dazu vorher Zündschlüssel abziehen, bei Open&Start-System ✻ Zündung ausschalten und Fahrertür öffnen.
- Motorkühlgebläse können auch nach Abstellen des Motors laufen, siehe Seite 291.

► Weitere Hinweise – Seiten 300, 301.

Das waren kurz und bündig die wichtigsten Informationen für Ihre erste Fahrt mit Ihrem Zafira.

Auf den weiteren Seiten dieses Kapitels haben wir für Sie interessante Funktionen Ihres Fahrzeuges zusammengefasst.

In den weiteren Kapiteln der Betriebsanleitung finden Sie wichtige Informationen über Bedienung, Sicherheit und Wartung sowie ein komplettes Stichwortverzeichnis.

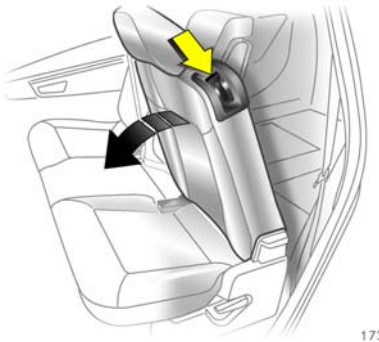

17367 T

Sitze in der zweiten Sitzreihe

⚠Warnung

Beim Verstellen der Sitzreihe oder Einstellen der Sitzlehnen Hände aus dem Scharnierbereich fernhalten, Verletzungsgefahr.

Sitzreihe verschieben
Entriegelungshebel rechts oder links an der Sitzbank nach vorn drücken und Sitzreihe nach vorn oder hinten verschieben. Hebel loslassen und Sitzreihe spürbar einrasten lassen.

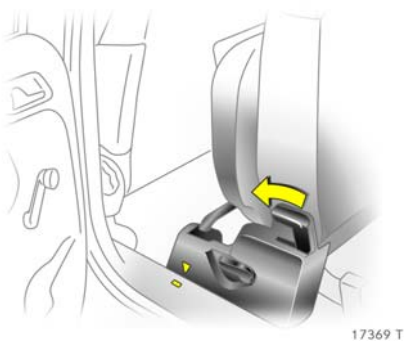

17368 T

Sitzlehnen der äußeren Sitze einstellen
Entriegelungshebel außen an Sitzlehne nach unten drücken, die Neigung der Lehne nach hinten lässt sich in zwei Positionen verstellen. Griff loslassen und Lehne einrasten.

Die Sitzlehne rastet in mehreren Positionen ein. In senkrechter Position oder Neigung nach vorn dürfen keine Personen auf dem Sitz befördert werden.

Zum leichteren Ein- und Aussteigen hinten lassen sich die äußeren Sitzlehnen ganz vorklappen. Entriegelungshebel nach unten drücken und Sitzlehne vorklappen.

Zum Aufrichten oder Verändern der Lehnenposition Entriegelungshebel nach unten drücken und Sitzlehne verstellen. Griff loslassen und Lehne einrasten.


17369 T

Sitze in der dritten Sitzreihe

⚠Warnung

Beim Aufrichten oder Einklappen der Sitze Hände aus dem Scharnierbereich fernhalten, Verletzungsgefahr.

Sitze aus Fahrzeugboden aufrichten
Bodenabdeckung ✻ herausnehmen.

Gepäckraumabdeckung ✻ ausbauen, siehe Seite 67.

Vor Aufrichten der Sitze Sitzbank der zweiten Sitzreihe nach vorn verschieben, dazu Hebel rechts oder links an der Sitzbank nach vorn drücken. Die Pfeilspitze an der Sitzbank muss vor der rechteckigen Markierung stehen. Gegebenenfalls vordere Sitze etwas nach vorn schieben.

17370 T

Die Sicherheitsgurte müssen, wie im Bild gezeigt, durch die Gurthalter geführt sein. Die Schlosszungen müssen in die Halter eingesteckt sein.

⚠Warnung

Bei Ausführung mit FlexOrganizer ❇, siehe Seite 71, müssen die Gurte unverdreht in den Gurtösen rechts und links am Fahrzeugboden eingehängt sein, siehe oben und Seite 81, Bild 17420 T.

Alle Komponenten müssen aus den Schienen ❇ im Gepäckraum entfernt werden.

17371 T

Vom Gepäckraum aus Sitz mit einer Hand am Griff hochziehen, nach hinten schwenken und bis zum hörbaren Einrasten aufrichten. Dabei mit der anderen Hand die Lehne oben abstützen, siehe Bild 17372 T.

17372 T

Deckel im Boden zwischen den Sitzen aufklappen und Gurtschlösser nach oben schwenken, siehe Seite 22, Bild 17374 T.

Schlosszunge und Gurt aus Gurthalter nehmen.

⚠Warnung

Zum Anschnallen darf der Gurt nicht durch den Gurthalter geführt sein.

Sitzbank in der zweiten Sitzreihe in gewünschte Position verschieben und einrasten, dazu Hebel rechts oder links an der Sitzbank nach vorn drücken, siehe Seite 20, Bild 17367 T.

Gepäckraumabdeckung ❇ durch Einbau hinter der dritten Sitzreihe unterbringen, siehe Seite 67.

17370 T

Sitze in Fahrzeugboden einklappen
Gepäckraumabdeckung ✻ ausbauen, siehe Seite 67.

Vor Einklappen der Sitze Sitzbank in der zweiten Sitzreihe nach vorn verschieben, dazu Hebel rechts oder links an der Sitzbank nach vorn drücken, siehe Seite 20, Bild 17369 T. Die Pfeilspitze an der Sitzbank muss vor der rechteckigen Markierung stehen. Gegebenenfalls vordere Sitze etwas nach vorn schieben.

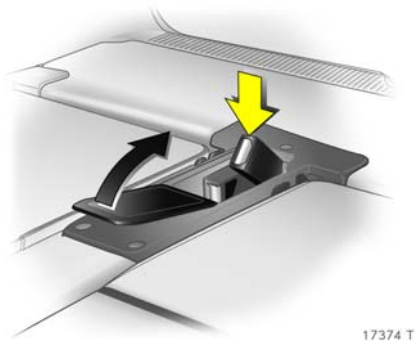
Kopfstützen der Sitze in der dritten Sitzreihe ganz nach unten schieben – dazu Rastfedern durch Drücken entriegeln.

Sicherheitsgurte, wie im Bild gezeigt, durch Gurthalter führen und Schlosszungen in Halter einstecken.

17373 T

Vom Gepäckraum aus Taste oben an der Sitzlehne drücken, Lehne nach vorn schwenken. Sitz hinten am Griff anheben und Lehne weiter vorschwenken, bis der Sitz im Fahrzeugboden versenkt ist.

Sitz während des gesamten Schwenkvorganges am Griff halten.


17374 T

Gurtschlösser in die Mulde im Boden drücken und Deckel zuklappen.

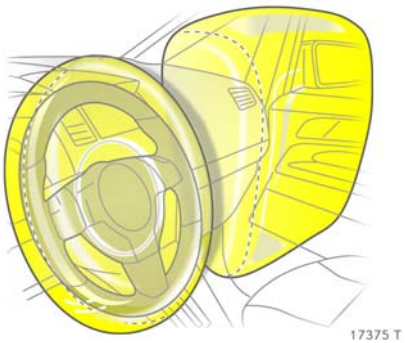
Sitzbank in der zweiten Sitzreihe in gewünschte Position verschieben und einrasten, dazu Hebel rechts oder links an der Sitzbank nach vorn drücken, siehe Seite 20, Bild 17367 T.

Gepäckraumabdeckung ✻ hinter der zweiten Sitzreihe einbauen, siehe Seite 67.

Bodenabdeckung einsetzen ✻.

Die Komponenten der Schienen ✻ und des FlexOrganizer ✻, siehe Seite 71, dürfen nur bei eingeklappten Sitzen der dritten Sitzreihe und ausgehängten Sicherheitsgurten verwendet werden, siehe Seite 81, Bild 17420T. Gelöste Gurthaken an Magneten der Halter befestigen, siehe Bild 17399 T, Seite 80.

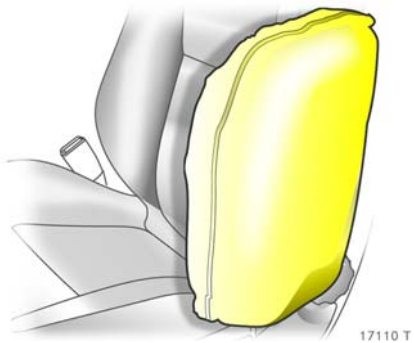
Inhalt



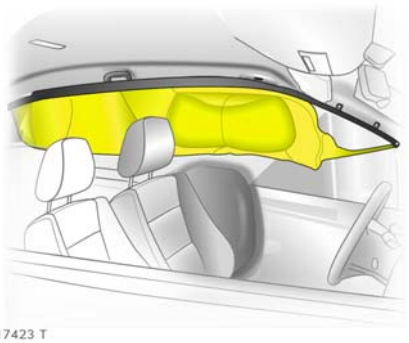
Opel Full Size Airbag-System

Das Opel Full Size Airbag-System besteht aus mehreren einzelnen Systemen.

Front-Airbag-System
Das Front-Airbag-System löst bei schweren Frontalunfällen aus und bildet Sicherheitspolster für Fahrer und Beifahrer. Die Vorwärtsbewegung der vorn sitzenden Insassen wird gedämpft und dadurch die Verletzungsgefahr von Oberkörper und Kopf erheblich vermindert.

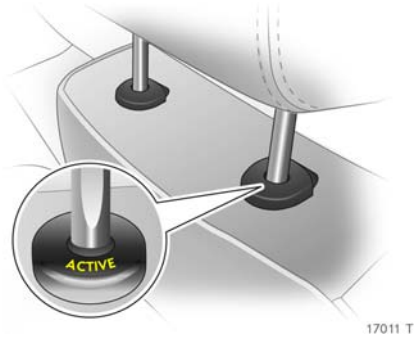


Seiten-Airbag-System ✻
Das Seiten-Airbag-System löst bei Seitenkollisionen aus und bildet im Bereich der jeweiligen Vordertür ein Sicherheitspolster für Fahrer bzw. Beifahrer. Bei einem Seitenaufprall wird so die Verletzungsgefahr des Oberkörpers und des Beckens erheblich vermindert.



Kopf-Airbag-System ✻
Das Kopf-Airbag-System löst bei Seitenkollisionen aus und bildet im Kopfbereich der jeweiligen Fahrzeugseite ein Sicherheitspolster. Bei einem Seitenaufprall wird so die Verletzungsgefahr des Kopfes erheblich vermindert.

► Opel Full Size Airbag-System – Seite 85.



17011 T

Aktive Kopfstützen ✻ der Vordersitze

Bei einem Heckaufprall klappen die aktiven Kopfstützen etwas nach vorn. Der Kopf wird dadurch von der Kopfstütze besser abgestützt und die Gefahr von Verletzungen durch Überdehnungen im Halswirbelbereich vermindert.

Aktive Kopfstützen sind am Schriftzug **ACTIVE** an den Führungshülsen der Kopfstütze erkennbar.

► Kopfstützen – Seite 58.

17012 T

Bedienung von Menüs über das Info-Display ✻

Die Menüoptionen werden mit den Tasten bzw. der Kreuzwippe oder dem Multifunktionsknopf am Infotainment System ✻ oder dem linken Stellrad ✻ am Lenkrad über Menüs ausgewählt. Die jeweiligen Menüoptionen werden auf dem Display angezeigt.

Auswahl mit der Kreuzwippe ✻: Kreuzwippe oben, unten, rechts oder links drücken.

17013 T

Auswahl mit dem Multifunktionsknopf ✻: Multifunktionsknopf drehen und drücken.

Zum Verlassen eines Menüs Multifunktionsknopf links oder rechts herum auf **Zurück** oder **Main** drehen und auswählen.

Inhalt

17014 T

Auswahl mit dem linken Rändelrad am Lenkrad ✻: Rändelrad drehen und drücken.

► Info-Display – Seite 113.

17329 T

Bordcomputer ✻

Die Bordcomputer informieren über Fahrdaten, die kontinuierlich aufgenommen und elektronisch ausgewertet werden.

Funktionen:
- Reichweite
- Momentanverbrauch
- Wegstrecke
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Absolutverbrauch
- Durchschnittsverbrauch
- Stoppuhr
- Reifendruck ✻

► Bordcomputer ✻ – Seiten 119, 125.

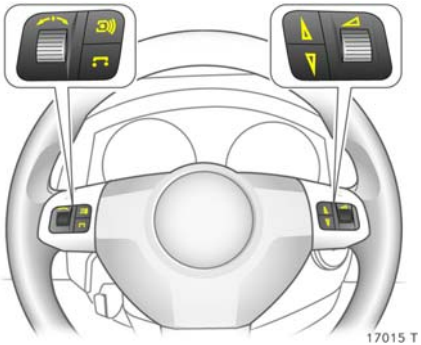
17339 T

Check-Control ✻

Die Check-Control überwacht
- Flüssigkeitsstände
- Reifendruck ✻
- Batterie der Funkfernbedienung
- Diebstahlwarnanlage ✻
- wichtige Lampen der Außenbeleuchtung, einschließlich der Kabel und Sicherungen.

► Check-Control ✻ – Seite 128.

Inhalt



Fernbedienung am Lenkrad ✻

Funktionen des Infotainment Systems ✻ und der Info-Displays können mit der Fernbedienung am Lenkrad bedient werden.

Weitere Hinweise in der entsprechenden Bedienungsanleitung für das Infotainment System.

► Fernbedienung am Lenkrad ✻ – Seite 141, Infotainment System – Seite 142.

Twin Audio ✻

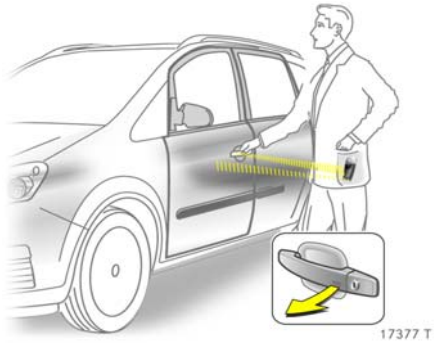
Twin Audio bietet den Fahrgästen auf den Rücksitzen die Möglichkeit, sowohl die am Infotainment System eingestellte als auch eine andere Audioquelle zu hören.

Mit Twin Audio kann nur die Audioquelle gesteuert werden, die am Infotainment System gerade nicht aktiv ist.

Es stehen zwei Kopfhöreranschlüsse zur Verfügung. Die Lautstärke kann getrennt geregelt werden.

Weitere Hinweise in der entsprechenden Bedienungsanleitung für das Infotainment System.

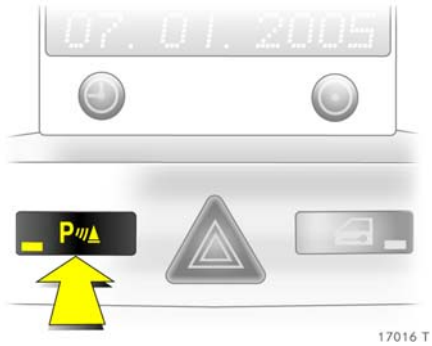
► Twin Audio ✻ – Seite 142.



Open&Start-System mit elektronischem Schlüssel und Funkfernbedienung ✻

Das Open&Start-System ermöglicht die Ver- bzw. Entriegelung des Fahrzeuges einschließlich Diebstahlsicherung ✻ und Diebstahlwarnanlage ✻ ohne mechanischen Schlüssel sowie das Anlassen und Abstellen des Motors mittels einer Start/Stopp-Taste. Der Fahrer muss lediglich den elektronischen Schlüssel bei sich tragen.

► Open&Start-System ✻ – Seite 34.



Parkpilot ✻

Beim Einlegen des Rückwärtsgangs schaltet sich der Parkpilot automatisch ein.

Der Parkpilot kann auch manuell unterhalb einer Geschwindigkeit von 25 km/h mit der Taste P in der Instrumententafel eingeschaltet werden.

Nähert sich das Fahrzeug vorn oder hinten einem Hindernis, ertönt im Fahrzeuginnenraum ein Intervallton. Das Intervall wird mit kleiner werdendem Abstand kürzer. Ist der Abstand kleiner als 30 cm, ertönt ein Dauerton.

► Parkpilot ✻ – Seite 200.

SPORT-Modus ✻

Einschalten

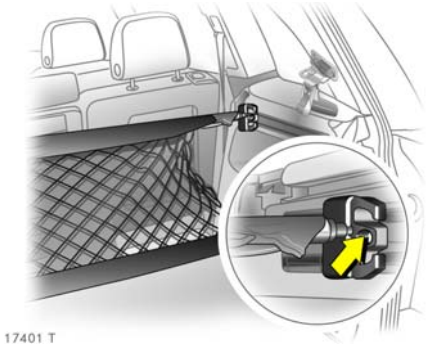
Taste **SPORT** drücken.

Durch den SPORT-Modus werden während der Fahrt Dämpfer ✻, Lenkung ✻, Gasannahme sowie bei Easytronic ✻ und Automatikgetriebe ✻ die Schaltpunkte verändert.

Dämpfung und Lenkung werden direkter und vermitteln einen noch besseren Fahrbahnkontakt. Der Motor spricht spontaner auf Gaspedalbewegungen an.

Bei Easytronic ✻ und Automatikgetriebe ✻ werden die Schaltzeiten verkürzt und das Schalten erfolgt bei höheren Drehzahlen (nicht bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsregler ✻).

► Sport-Modus ✻ – Seite 196.



FlexOrganizer ✻

An den Seitenwänden befinden sich Befestigungsleisten. Hier lassen sich je nach Bedarf verschiedene Komponenten zur Unterteilung des Gepäckraums oder zur Befestigung der Ladung anbringen.

Das System besteht aus

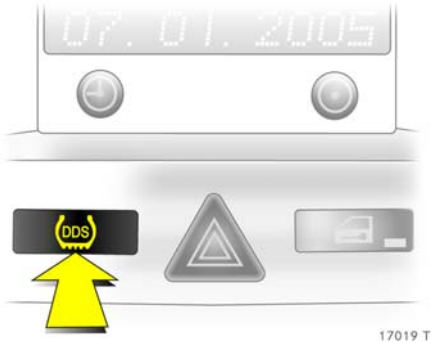
- Adaptern
- variablem Trennnetz
- Netztaschen für die Seitenwände
- Haken im Gepäckraum

► FlexOrganizer ✻ – Seite 71.

17018 T

Reifendruckverlust-Überwachungssystem (DDS = Deflation Detection System) ✻

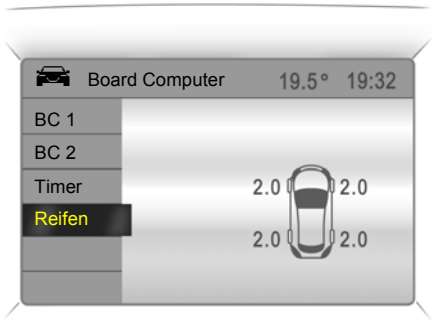
Das Reifendruckverlust-Überwachungssystem überwacht im Fahrbetrieb ständig die Drehzahl aller Räder. Bei Druckverlust eines Reifens reduziert sich dessen Durchmesser, dadurch dreht sich dieses Rad schneller als die übrigen Räder. Erkennt das System einen solchen Drehzahlunterschied, leuchtet die Kontrollleuchte ⓘ rot.



17019 T

Nach einer Korrektur des Reifendrucks oder nach einem Reifen- oder Radwechsel muss das System durch Drücken der Taste DDS initialisiert werden.

► Reifendruckverlust-Überwachungssystem ✻ – Seite 202.



17334 T

Reifendruck-Kontrollsystem ✻

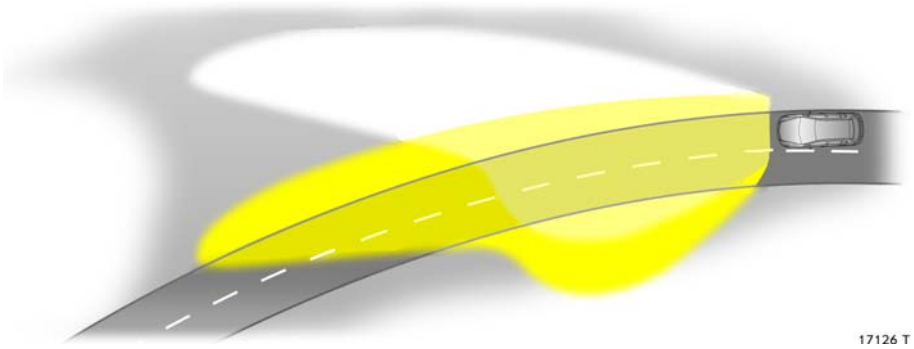
Das Reifendruck-Kontrollsystem überwacht im Fahrbetrieb ständig den Druck und die Drehzahl aller vier Reifen.

In jedem Rad ist ein Drucksensor eingebaut. Die Fülldrücke der einzelnen Reifen werden an ein Steuergerät gesendet und dort verglichen.

Die aktuellen Reifendrücke können im Graphic-Info-Display bzw. Color-Info-Display ✻ angezeigt werden.

Abweichende Reifendrücke werden während der Fahrt durch Meldungen im Info-Display angezeigt.

► Reifendruck-Kontrollsystem ✻ – Seite 204.



Adaptives Fahrlicht (Adaptive Forward Lighting = AFL) ✻

sorgt bei Fahrzeugen mit Bi-Xenon-Scheinwerfersystem für eine verbesserte Ausleuchtung von Kurven (Kurvenlicht).

Kurvenlicht
Der Xenon-Lichtstrahl schwenkt in Abhängigkeit von der Lenkradstellung und der Geschwindigkeit (ab ca. 10 km/h).

Autobahnlicht
Bei höheren Geschwindigkeiten und konstanter Geradeausfahrt stellt sich das Abblendlicht selbsttätig etwas höher ein und erhöht somit die Leuchtweite.

► Adaptives Fahrlicht ✻ – Seite 136.

Schlüssel, Türen, Fenster

Elektronische Wegfahrsperre 31
Funkfernbedienung ✻ mit mechanischem Schlüssel 32
Open&Start-System ✻ 34
Zentralverriegelung 40
Störung der Ver- bzw. Entriegelung ... 44
Gepäckraum 45
Diebstahlwarnanlage ✻ 47
Kindersicherung 49
Außenspiegel 50
Innenspiegel 51
Elektronische Fensterbetätigung ✻ 52
Sonnenschutzrollo des Panoramadaches ✻ 54

Ersatz von Schlüsseln

Die Schlüsselnummer ist in den Fahrzeugpapieren und im Car Pass ✻ angegeben.

Der Schlüssel ist Bestandteil der elektronischen Wegfahrsperre. Bei einem Opel Partner nachbestellte Ersatzschlüssel garantieren störungsfreie Funktion der elektronischen Wegfahrsperre.

Bei Ersatz von elektronischen Schlüsseln des Open&Start-Systems sind dem Händler alle Schlüssel zur Programmierung vorzulegen.

Zweitschlüssel an sicherem Ort verfügbar halten.

Schlösser, siehe Seite 266, Open&Start-System, elektronischer Schlüssel, siehe Seite 34.

Car Pass

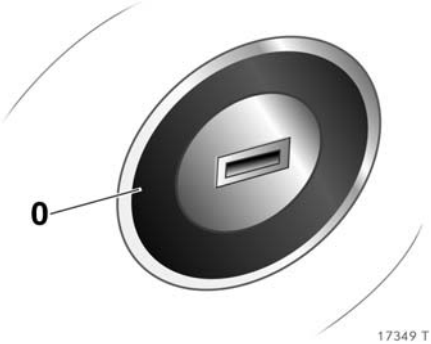
Der Car Pass enthält sicherheitsrelevante Fahrzeugdaten und sollte an einem sicheren Ort außerhalb des Fahrzeuges aufbewahrt werden.

Bei Inanspruchnahme eines Opel Partners Car Pass bereithalten.

17027 T

Schlüssel mit klappbarem Schlüsselbart ✻

Zum Ausklappen Taste drücken. Zum Einklappen Taste drücken und Schlüsselbart hörbar einrasten.

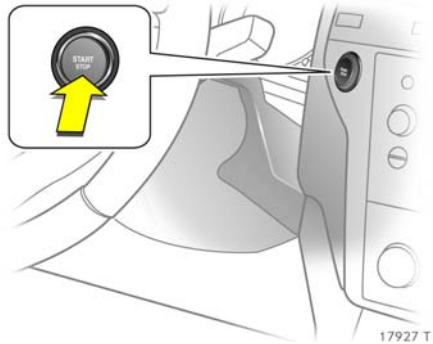


Elektronische Wegfahrsperre

Das System prüft, ob das Fahrzeug mit dem verwendeten mechanischen Schlüssel bzw. dem elektronischen Schlüssel des Open&Start-Systems ✻ gestartet werden darf. Wenn der Schlüssel als „berechtigt“ erkannt worden ist, kann gestartet werden. Die Prüfung erfolgt über einen im Schlüssel befindlichen Transponder.

Die elektronische Wegfahrsperre aktiviert sich automatisch nach Abziehen des Schlüssels aus dem Zündschloss bzw. bei Open&Start-System ✻ nach Abschalten des Motors durch Drücken der Start/Stopp-Taste.

Die Codenummer der elektronischen Wegfahrsperre ist im Car Pass angegeben.



Kontrollleuchte für Wegfahrsperre
Bei eingeschalteter Zündung leuchtet die Kontrollleuchte kurze Zeit.

Blinkt die Kontrollleuchte bei eingeschalteter Zündung, liegt eine Störung im System vor, der Motor kann nicht angelassen werden. In dem Fall Zündung ausschalten und erneut einschalten.

Blinkt die Kontrollleuchte weiter, versuchen Sie, den Motor unter Verwendung des Zweitschlüssels zu starten und nehmen Sie Hilfe einer Werkstatt in Anspruch. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Leuchtet die Kontrollleuchte nach Anlassen des Motors, liegt eine Störung in der Motorelektronik oder der Getriebeelektronik ✻ vor, siehe Seiten 170, 178, 191, oder es befindet sich Wasser im Diesel-Kraftstofffilter ✻, siehe Seite 294.

Hinweise
Die Wegfahrsperre verriegelt nicht die Türen. Fahrzeug deshalb nach Verlassen immer verriegeln und Diebstahlwarnanlage ✻ einschalten, siehe Seiten 40, 47.

Inhalt

Personenbezogene Fahrzeugeinstellungen im Fahrzeugschlüssel speichern ✻

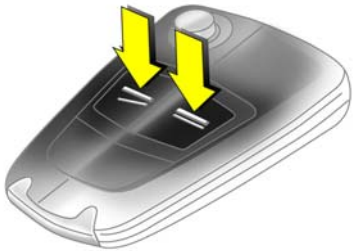
Die zuletzt gewählten Einstellungen

- der Klimatisierungsautomatik ✻
- des Info-Displays ✻
- des Infotainment Systems ✻
- der Instrumentenbeleuchtung

werden in Abhängigkeit des verwendeten Fahrzeugschlüssels automatisch gespeichert.

Mit verschiedenen Fahrzeugschlüsseln gespeicherte Einstellungen werden durch Benutzung des jeweiligen Fahrzeugschlüssels automatisch abgerufen.

Mit jeder Verriegelung des Fahrzeuges werden die jeweiligen Einstellungen neu gespeichert.



17029 T

Funkfernbedienung ✻ mit mechanischem Schlüssel

Funkfernbedienung bei Ausführung mit Open&Start-System, siehe Seite 35.

Die Funkfernbedienung ist im Schlüssel integriert.

Bedienung von
- Zentralverriegelung,
- mechanischer Diebstahlsicherung ✻,
- Diebstahlwarnanlage ✻.

Je nach Ausstattung ✻ können bei Fahrzeugen mit elektronischer Fensterbetätigung an allen Türen ✻ die Fenster mit der Funkfernbedienung geöffnet oder geschlossen werden, siehe Seite 52.

17030 T

Die Funkfernbedienung hat eine Reichweite von ca. 5 Metern. Die Reichweite kann sich durch äußere Einflüsse ändern. Zur Betätigung Funkfernbedienung auf das Fahrzeug richten.

Funkfernbedienung sorgfältig behandeln, vor Feuchtigkeit und hohen Temperaturen schützen, unnötige Betätigungen vermeiden.

Funktionskontrolle durch Aufleuchten der Warnblinker.

Zentralverriegelung, mechanische Diebstahlsicherung ✻, siehe Seite 40.

Diebstahlwarnanlage ✻, siehe Seite 47.

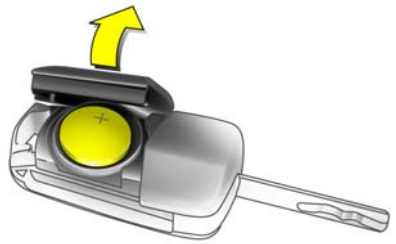
Elektronische Fensterbetätigung ✻, siehe Seite 52.

Störung
Ist eine Betätigung der Zentralverriegelung mit der Funkfernbedienung nicht möglich, können folgende Ursachen vorliegen:

- Reichweite der Funkfernbedienung überschritten,
- Batteriespannung der Funkfernbedienung zu gering, Batteriewechsel, siehe nächste Spalte,
- häufige, aufeinander folgende Betätigungen der Funkfernbedienung außerhalb der Empfangsreichweite des Fahrzeuges (z. B. Abstand zum Fahrzeug zu groß, dies führt dazu, dass die Funkfernbedienung nicht mehr erkannt wird). Funkfernbedienung synchronisieren, siehe rechte Spalte,
- Überlastung der Zentralverriegelung durch häufige Betätigung in kurzen Abständen, die Stromversorgung wird für kurze Zeit unterbrochen,
- Überlagerung der Funkwellen durch externe Funkanlagen mit höherer Leistung.

Zur Behebung der Störungsursache empfehlen wir, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Fahrertür mit Schlüssel öffnen, siehe Seite 44.



17031 T

Batterie der Funkfernbedienung wechseln
Batterie sofort erneuern, wenn die Reichweite der Funkfernbedienung nachlässt.

Schlüssel mit klappbarem Schlüsselbart
Schlüsselbart ausklappen, siehe Seite 30. Funkfernbedienung aufklappen. Batterie erneuern, Batterietyp, siehe Seite 283, dabei Einbaulage beachten. Funkfernbedienung zuklappen.

Verbrauchte Batterien den Umweltschutzvorschriften entsprechend entsorgen.

Schlüssel mit festem Schlüsselbart
Batteriewechsel in einer Werkstatt durchführen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

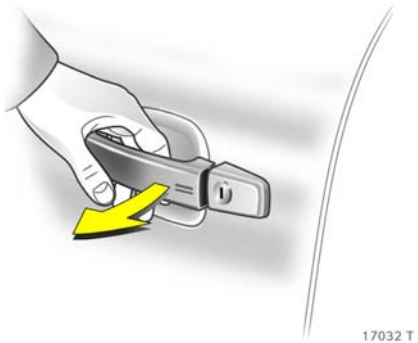
Funkfernbedienung synchronisieren
Nach Batteriewechsel Tür mit Schlüssel im Schloss entriegeln. Synchronisierung durch Einschalten der Zündung.

Inhalt

Open&Start-System ✻

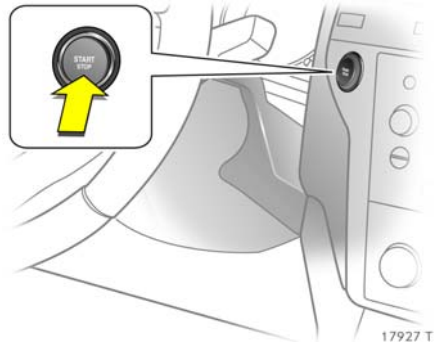
Das Open&Start-System ermöglicht die Ver- bzw. Entriegelung des Fahrzeuges einschließlich Diebstahlsicherung ✻ und Diebstahlwarnanlage ✻ sowie das Anlassen und Abstellen des Motors ohne mechanischen Schlüssel. Der Fahrer muss lediglich den elektronischen Schlüssel bei sich tragen.

Je nach Ausstattung ✻ können bei Fahrzeugen mit elektronischer Fensterbetätigung an allen Türen ✻ die Fenster von außen mit der Funkfernbedienung des elektronischen Schlüssels geöffnet und geschlossen werden, siehe Seite 43.



Zur Ver- bzw. Entriegelung des Fahrzeugs muss sich der elektronische Schlüssel im äußeren Empfangsbereich von ca. einem Meter zum Fahrzeug befinden.

Wird der elektronische Schlüssel als „berechtigt“ erkannt, kann das Fahrzeug durch Ziehen eines Türgriffs oder der Taste unter der Griffleiste der Hecktür entriegelt und die Türen bzw. die Hecktür geöffnet werden.



Beim Drücken der Start/Stopp-Taste überprüft das System erneut die Berechtigung. Dabei muss der elektronische Schlüssel im Innenraum erkannt werden. Nach Freigabe schaltet sich die Zündung ein. Gleichzeitig wird die elektronische Wegfahrsperre ausgeschaltet und die elektromechanische Lenkradblockierung deaktiviert. Durch nochmaliges Drücken der Start/Stopp-Taste bei getretenem Brems- oder Kupplungspedal bzw. Automatikgetriebe ✻ in **P** oder **N** wird der Motor gestartet. Taste bei stehendem Fahrzeug mindestens eine Sekunde drücken, bzw. so lange gedrückt halten, bis der Motor läuft.

Inhalt

Bei getretenem Brems- oder Kupplungspedal kann der Motor auch bei erstmaliger Betätigung der Start/Stopp-Taste direkt gestartet werden.

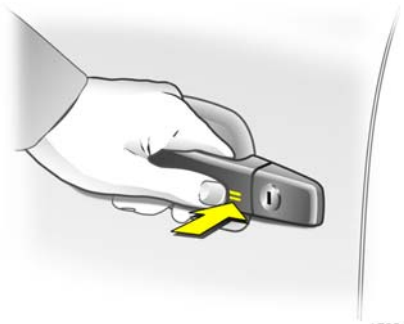
Loslassen der Start/Stopp-Taste unterbricht den Startvorgang.

Motor und Zündung werden durch erneute Betätigung der Start/Stopp-Taste ausschaltet. Dabei muss das Fahrzeug stehen. Gleichzeitig wird die Wegfahrsperre eingeschaltet.

Bei ausgeschalteter Zündung und stehendem Fahrzeug aktiviert sich die Lenkradblockierung beim Öffnen oder Schließen der Fahrertür selbsttätig.

Der elektronische Schlüssel muss sich zum Ein- bzw. Ausschalten der Zündung im Empfangsbereich des Innenraums befinden. Wir empfehlen, dass der Fahrer den elektronischen Schlüssel bei sich trägt. Wird der elektronische Schlüssel nicht erkannt, andere Position des Schlüssels wählen.

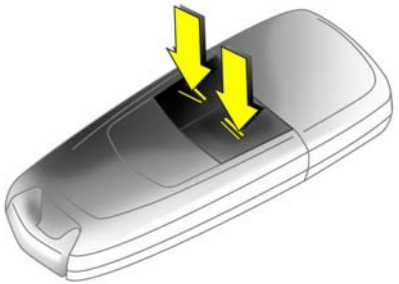
Elektronischen Schlüssel weder im Gepäckraum noch vor dem Info-Display ablegen.



17034 T

Das Fahrzeug wird von außen bei geschlossenen Türen durch Berühren des Sensorfeldes im Türgriff einer vorderen Tür verriegelt. Der elektronische Schlüssel muss sich hierbei im äußeren Empfangsbereich von ca. einem Meter zum Fahrzeug befinden.

Das Open&Start-System ✻ verriegelt das Fahrzeug nicht selbsttätig, wenn der elektronische Schlüssel den äußeren Empfangsbereich von ca. einem Meter Abstand zum Fahrzeug überschreitet.



17035 T

Funkfernbedienung
Mit den Tasten des elektronischen Schlüssels kann das Fahrzeug herkömmlich mit Funkfernbedienung ver- bzw. entriegelt werden.

Außerdem lassen sich mit der Funkfernbedienung die Diebstahlsicherung und Diebstahlwarnanlage ein- und ausschalten. Je nach Ausstattung ✻ lassen sich bei Fahrzeugen mit elektronischem Fensterantrieb an allen Türen ✻ die Fenster von außen mit der Funkfernbedienung öffnen und schließen.

►

Die Funkfernbedienung hat eine Reichweite von ca. 5 Metern. Die Reichweite kann sich durch äußere Einflüsse ändern. Zur Betätigung Funkfernbedienung auf das Fahrzeug richten.

Funkfernbedienung sorgfältig behandeln, vor Feuchtigkeit und hohen Temperaturen schützen, unnötige Betätigungen vermeiden.

Funktionskontrolle durch Aufleuchten der Warnblinker.

Zentralverriegelung, mechanische Diebstahlsicherung ✻, siehe Seite 40.

Diebstahlwarnanlage ✻, siehe Seite 47.

Elektronische Fensterbetätigung ✻, siehe Seite 52.

17036 T

Kontrollleuchte für Open&Start-System Blinkt die Kontrollleuchte bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor, liegt ein Bedienungsfehler vor, z. B. befindet sich der elektronische Schlüssel nicht mehr im Empfangsbereich des Fahrzeuginnenraums. Beim nächsten Startvorgang lässt sich der Motor eventuell nicht mehr starten. Zum Ausschalten der Zündung Start/Stopp-Taste etwas länger drücken.

Blinken von kann auch den völligen Ausfall des elektronischen Schlüssels anzeigen. In diesem Fall ist der Betrieb nur noch über die Notbetätigung möglich, siehe Seite 37.

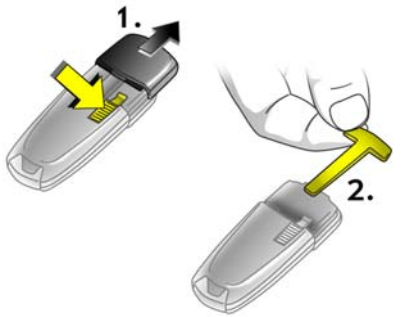
InSP3 im Service Display oder entsprechende Meldung im Info-Display ✻ zeigt den erforderlichen Batteriewechsel des elektronischen Schlüssels an, siehe Seite 38.

Leuchtet die Kontrollleuchte dauernd, liegt ein Fehler im System vor. Fahrzeug gegebenenfalls mit der Funkfernbedienung oder dem Notschlüssel ver- bzw. entriegeln, siehe Seite 39, oder versuchen Sie die Betätigung mit dem Zweitschlüssel.

Leuchten von kann auch bedeuten, dass die Lenkradsperre noch blockiert ist: Lenkrad etwas hin und herbewegen und Start/Stopp-Taste erneut drücken.

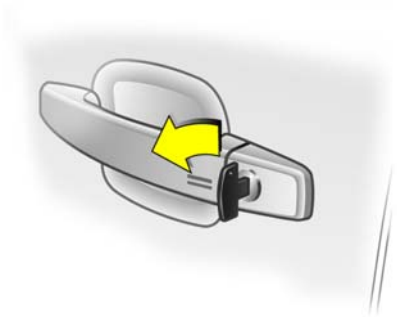
Leuchtet während der Fahrt, liegt ein Systemfehler vor. Nehmen Sie umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Notbetätigung, siehe Seite 37.

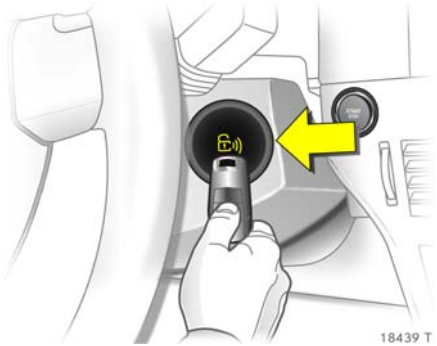


17037 T

Notbetätigung
Bei Ausfall des Open&Start-Systems oder des elektronischen Schlüssels (Kontrollleuchte 🔓) blinkt oder leuchtet dauernd) kann die Fahrertür mit dem im elektronischen Schlüssel untergebrachten Notschlüssel ver- bzw. entriegelt werden: Verriegelung an der Unterseite drücken und Abdeckkappe bei leichtem Druck auf die Kappe nach vorn abziehen. Notschlüssel über Rastung nach außen schieben und entnehmen.


17038 T

Mit dem Notschlüssel lässt sich nur die Fahrertür ver- bzw. entriegeln. Gesamtes Fahrzeug, wie auf Seite 44 beschrieben, entriegeln. Bei Ausführung mit Diebstahlwarnanlage ✻ kann beim Entriegeln Alarm ausgelöst werden, zur Deaktivierung und zum Lösen der Lenkradblockierung Zündung einschalten: Elektronischen Schlüssel an markierte Stelle der Lenksäulenverkleidung halten und die Start/Stopp-Taste drücken. Vorgang gegebenenfalls wiederholen.


18439 T

Zum Starten des Motors elektronischen Schlüssel an markierte Stelle halten, Bremspedal oder Kupplungspedal treten bzw. bei Automatikgetriebe ✻ Bremspedal treten und **P** oder **N** einlegen. Anschließend Start/Stopp-Taste nochmal drücken.

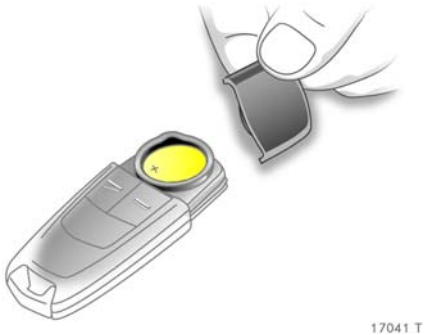
Zum Abstellen Start/Stopp-Taste mindestens 2 Sekunden drücken. Türen, außer Fahrertür, wie auf Seite 44 beschrieben, verriegeln. Fahrertür mit Notschlüssel verriegeln.

Diese Möglichkeit ist nur für den Notfall bestimmt. Schnellstmöglich Batterie des elektronischen Schlüssels wechseln bzw. System instandsetzen lassen. Nehmen Sie Hilfe einer Werkstatt in Anspruch. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Inhalt

17040 T

Batterie des elektronischen Schlüssels wechseln
Batterie sofort erneuern, wenn das System nicht mehr einwandfrei funktioniert oder die Reichweite der Funkfernbedienung nachlässt. Ein notwendiger Batteriewechsel wird durch die Anzeige **InSP3** im Service Display bzw. bei Fahrzeugen mit Check-Control ✻ durch einen entsprechenden Hinweis im Display angezeigt, siehe Seite 128.



17041 T

Zum Batteriewechsel Verriegelung an der Unterseite des elektronischen Schlüssels drücken und Abdeckkappe bei leichtem Druck nach vorn abziehen, siehe Seite 37, Bild 17037 T. Abdeckkappe mit Emblem auf der Seite mit den Tasten nach außen abdrücken.

Batterie austauschen, Batterietyp, siehe Seite 283, Einbaulage beachten. Abdeckkappen einrasten.

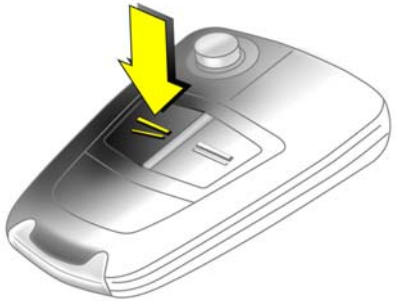
Funkfernbedienung synchronisieren
Die Funkfernbedienung synchronisiert sich automatisch bei jedem Startvorgang.

Störung des Open&Start-Systems bzw. der Funkfernbedienung
Ist eine Betätigung der Zentralverriegelung nicht möglich oder lässt sich der Motor nicht starten, können folgende Ursachen vorliegen:

- elektronischer Schlüssel außerhalb des Empfangsbereiches bzw. der Reichweite der Funkfernbedienung,
- Batteriespannung der Funkfernbedienung zu gering, Batteriewechsel, siehe vorige Seite,
- häufige, aufeinander folgende Betätigungen der Funkfernbedienung außerhalb des Empfangsbereiches (z. B. Abstand zum Fahrzeug zu groß, dies führt dazu, dass die Funkfernbedienung nicht mehr erkannt wird).
- Überlastung der Zentralverriegelung durch häufige Betätigung in kurzen Abständen, die Stromversorgung wird für kurze Zeit unterbrochen,
- Überlagerung der Funkwellen durch externe Funkanlagen mit höherer Leistung.

Zur Behebung der Störungsursache Position des elektronischen Schlüssels bzw. der Funkfernbedienung verändern oder Batterie der Funkfernbedienung wechseln. Bei andauernder Störung empfehlen wir, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Notbetätigung, siehe Seite 37.



16968 T

Zentralverriegelung

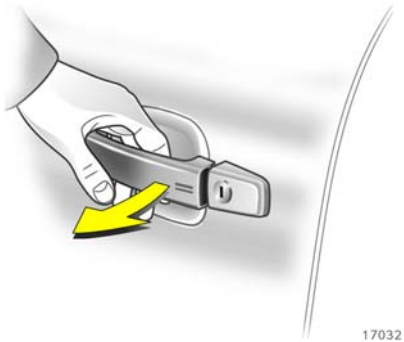
von Türen, Gepäckraum und Tankklappe.

Entriegeln

Funkfernbedienung mit mechanischem Schlüssel

Taste ⥹ der Funkfernbedienung drücken.

Zum Öffnen der Türen Griff ziehen. Gepäckraum durch Ziehen der Taste unter der Griffleiste öffnen.



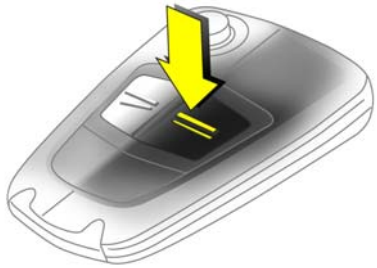
17032 T

Open&Start-System mit elektronischem Schlüssel ✻

Der elektronische Schlüssel muss sich im äußeren Empfangsbereich des Fahrzeugs befinden. Durch Ziehen eines Türgriffs oder der Taste unter der Griffleiste der Hecktür wird das Fahrzeug entriegelt

– oder –

Taste ⥹ der Funkfernbedienung des elektronischen Schlüssels drücken.



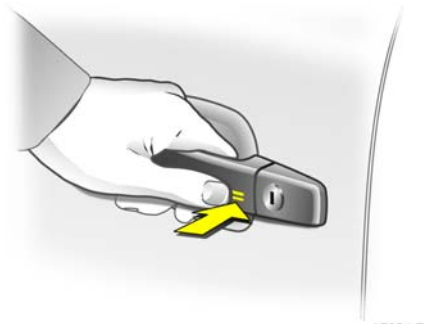
17042 T

Verriegeln

Türen, Gepäckraum und Tankklappe schließen.

Funkfernbedienung mit mechanischem Schlüssel

Taste ⥺ der Funkfernbedienung drücken.



17034 T

Open&Start-System mit elektronischem Schlüssel ✻

Der elektronische Schlüssel muss sich im äußeren Empfangsbereich des Fahrzeugs befinden. Durch Berühren des Sensors im Türgriff der Fahrer- oder Beifahrerseite werden alle Türen und der Gepäckraum verriegelt

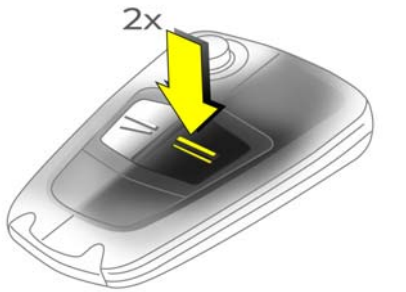
– oder –

Taste 〓 der Funkfernbedienung des elektronischen Schlüssels drücken.

Mechanischer Diebstahlsicherung ✻

⚠Warnung

Nicht sichern, wenn sich Personen im Fahrzeug befinden! Entsichern von innen ist nicht möglich.



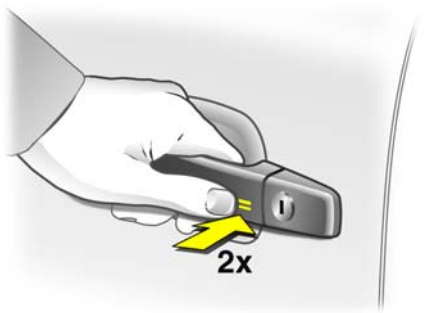
17043 T

Funkfernbedienung mit mechanischem Schlüssel

Alle Türen müssen geschlossen sein. Spätestens 15 Sekunden nach dem Verriegeln Taste 〓 der Funkfernbedienung nochmals drücken.

Riegel aller Türen werden gegen Öffnen gesichert.

War die Zündung eingeschaltet, muss die Fahrertür einmal geöffnet und geschlossen werden, damit das Fahrzeug gesichert werden kann.



17044 T

Open&Start-System mit elektronischem Schlüssel ✻

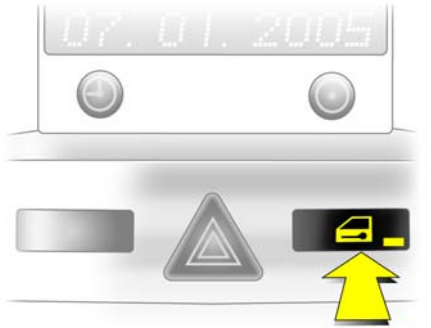
Alle Türen müssen geschlossen sein. Der elektronische Schlüssel muss sich im äußeren Empfangsbereich des Fahrzeugs befinden. Spätestens 15 Sekunden nach dem Verriegeln Sensor im Türgriff der Fahrer- oder Beifahrerseite nochmals berühren

– oder –

Taste ⚌ der Funkfernbedienung des elektronischen Schlüssels nochmals drücken.

War die Zündung eingeschaltet, muss die Fahrertür einmal geöffnet und geschlossen werden, damit das Fahrzeug gesichert werden kann.

Alle Türen werden gegen Öffnen gesichert.



17045 T

Zentralverriegelungstaste zum Verriegeln bzw. Entriegeln der Türen vom Innenraum aus

Taste 🚘 in der Mittelkonsole drücken: Türen werden verriegelt bzw. entriegelt.

Die LED in der Zentralverriegelungstaste 🚘 leuchtet nach dem Verriegeln mit der Funkfernbedienung ca. 2 Minuten lang.

Werden die Türen während der Fahrt von innen mit dem Zentralverriegelungstaster verriegelt, leuchtet die LED 🚘 dauerhaft.

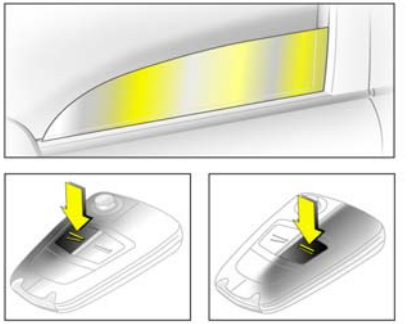
Befindet sich der Schlüssel im Zündschloss ✻, ist ein Verriegeln nur möglich, wenn alle Türen geschlossen sind.

Türen lassen sich bei eingeschalteter mechanischer Diebstahlsicherung ✻, siehe vorige Seite, nicht mit dieser Taste entriegeln.

Inhalt

Hinweise

- Bei nicht richtig geschlossener Fahrertür wird die Zentralverriegelung nicht verriegelt.
- Zum Verriegeln der Türen von innen (z. B. um ungewolltes Eindringen von außen zu verhindern) Zentralverriegelungsschalter in der Mittelkonsole drücken.
- Nach Entriegelung mit dem Schlüssel im Schloss ✻ und Öffnen der Fahrertür, wird das gesamte Fahrzeug entriegelt.
- Die Türen können auch bei einer verriegelten Zentralverriegelung durch Ziehen des Griffes an der Innenseite der Türen geöffnet werden. Dabei wird gleichzeitig die Zentralverriegelung entriegelt.
- Verriegelte Türen entriegeln sich bei Unfall ab einer bestimmten Unfallschwere selbsttätig (für Hilfe von außen), zusätzlich schalten sich die Warnblinker ein. Bei Ausführung mit mechanischem Schlüssel muss sich dazu der Schlüssel im Zündschloss befinden.
- Bei Open&Start-System ✻ ist nach Verriegelung eine Entriegelung erst nach 2 Sekunden möglich. Innerhalb dieser Zeit kann durch Ziehen eines Türgriffs oder der Taste unter der Griffleiste der Hecktür überprüft werden, dass das Fahrzeug verriegelt ist.
- Das Open&Start-System ✻ verriegelt das Fahrzeug nicht selbsttätig, wenn der elektronische Schlüssel den Empfangsbereich des Fahrzeugs verlässt (Abstand zum Fahrzeug größer als einen Meter).
- Bei Open&Start-System ✻ darf sich bei Verriegelung kein Zweitschlüssel im Fahrzeug befinden.
- Verriegelungssensoren in den Türgriffen bei Open&Start-System ✻ müssen für uneingeschränkte Funktionalität sauber gehalten werden.



17046 T

Betätigung der Fenster ✻ von außen

⚠Warnung

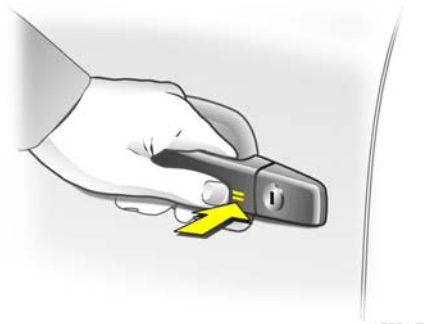
Vorsicht bei der Bedienung der elektronischen Fensterbetätigung. Verletzungsgefahr, besonders für Kinder.

Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

Fenster nur unter Beobachtung des Schließbereiches schließen. Sicherstellen, dass nichts eingeklemmt werden kann.

Je nach Ausstattung ✻ können bei Fahrzeugen mit elektronischer Fensterbetätigung an allen Türen die Fenster von außen geöffnet bzw. geschlossen werden:

►



17034 T

Funkfernbedienung mit mechanischem Schlüssel
Taste ⩥ bzw. ⩦ der Funkfernbedienung gedrückt halten, bis alle Scheiben geöffnet oder vollständig geschlossen sind.

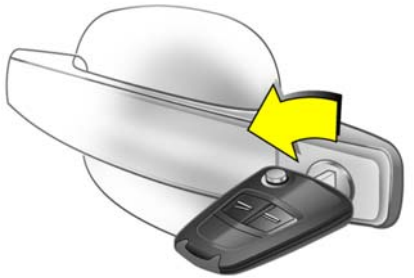
Open&Start-System mit elektronischem Schlüssel ✻
Zum Öffnen Taste ⩥ der Funkfernbedienung gedrückt halten. Zum Schließen Taste ⩦ gedrückt halten oder Sensor im Türgriff länger berühren, dabei muss der elektronische Schlüssel im äußeren Empfangsbereich erkannt werden. Wir empfehlen, dass der Fahrer den elektronischen Schlüssel bei sich trägt.

Weitere Hinweise zu Fenstern, siehe Seite 52.

Überlastung
Durch häufige Betätigung in kurzen Abständen wird die Stromversorgung der Zentralverriegelung für kurze Zeit unterbrochen.

Das System ist durch eine Sicherung im Sicherungskasten abgesichert, siehe Seite 246.

Weitere Hinweise zu Fenstern mit elektrischem Antrieb, siehe Seite 52.



17047 T

Störung der Ver- bzw. Entriegelung

Störung der Funkfernbedienung bzw. des Open&Start-Systems

Entriegeln
Schlüssel bzw. Notschlüssel bei Open&Start-System, siehe Seite 37, im Schloss der Fahrertür nach vorn bis zum Anschlag drehen. Schlüssel in die Senkrechte zurückdrehen und abziehen. Fahrertür öffnen, Zentralverriegelungstaste 🚗 in der Mittelkonsole drücken, siehe Seite 42. Das Fahrzeug wird entriegelt (nicht möglich bei zuvor eingeschalteter Diebstahlsicherung ✻). Zur Deaktivierung der Diebstahlwarnanlage ✻ Zündung einschalten. Notbetätigung des Open&Start-Systems, siehe Seite 37.

Inhalt

Verriegeln
Beifahrertür öffnen, Fahrertür schließen, Zentralverriegelungstaste in der Mittelkonsole drücken, die Zentralverriegelung verriegelt alle Türen, Beifahrertür schließen.

Störung der Zentralverriegelung
Entriegeln
Schlüssel bzw. Notschlüssel bei Open&Start-System, siehe Seite 37, im Schloss der Fahrertür nach vorn bis zum Anschlag drehen. Schlüssel in die Senkrechte zurückdrehen und abziehen. Die übrigen Türen können durch Ziehen des Griffes an der Innenseite der Türen geöffnet werden (nicht möglich bei zuvor eingeschalteter Diebstahlsicherung ✻). Gepäckraum und Tankdeckel bleiben verriegelt. Zur Deaktivierung der Diebstahlwarnanlage ✻ Zündung einschalten, siehe Seite 49.

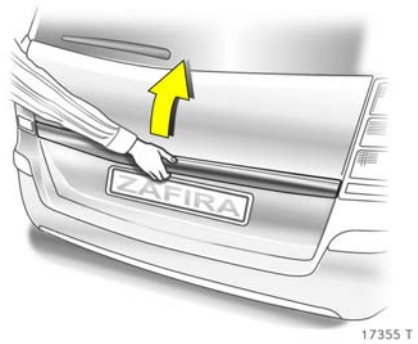
Verriegeln
Schlüssel bzw. Notschlüssel bei Open&Start-System, siehe Seite 37, an der Innenseite der Tür in Öffnung oberhalb des Schlosses stecken und Verriegelung durch Drücken hörbar betätigen, Tür schließen. Vorgang muss für jede Tür durchgeführt werden. Die Fahrertür kann auch von außen, vom Schloss aus verriegelt werden. Der entriegelte Tankdeckel und die Hecktür können nicht verriegelt werden.

Notbetätigung des Open&Start-Systems ✻,
siehe Seite 37.

Gepäckraum

Entriegeln
Funkfernbedienung mit mechanischem Schlüssel
Taste der Funkfernbedienung drücken, der Gepäckraum wird gemeinsam mit den Türen entriegelt.

Open&Start-System mit elektronischem Schlüssel ✻
Durch Ziehen der Taste unter der Griffleiste wird der Gepäckraum gemeinsam mit den Türen entriegelt und geöffnet, wenn der elektronische Schlüssel im äußeren Empfangsbereich erkannt wird,
– oder –
Taste der Funkfernbedienung des elektronischen Schlüssels drücken, der Gepäckraum wird gemeinsam mit den Türen entriegelt.



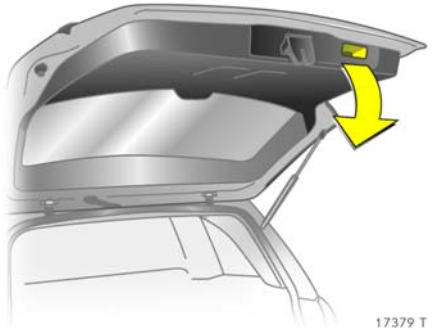
17355 T

Öffnen
Gepäckraum durch Ziehen der Taste unter der Griffleiste öffnen.

⚠Warnung

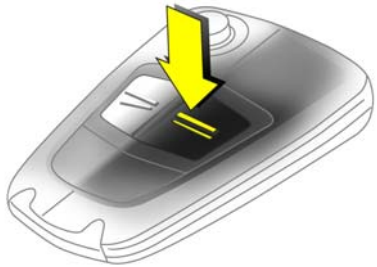
Nicht mit offener oder angelehnter Hecktür fahren, z. B. beim Transport sperriger Gegenstände, es könnten giftige Abgase in den Innenraum gelangen.

Durch Anbau von Zubehör an der Hecktür wird deren Gewicht erhöht. Bei zu hohem Gewicht wird die Hecktür deshalb nicht mehr in geöffneter Stellung gehalten.


17379 T

Schließen
Gepäckraum mit Griff an der Innenseite der Hecktür schließen.

Taste unter der Griffleiste beim Schließen nicht betätigen, der Gepäckraum würde sonst erneut entriegelt.


17042 T

Verriegeln
Türen, Gepäckraum und Tankklappe schließen.

Funkfernbedienung mit mechanischem Schlüssel
Taste 〓 der Funkfernbedienung drücken.

Open&Start-System mit elektronischem Schlüssel ✻
Taste 〓 der Funkfernbedienung des elektronischen Schlüssels drücken oder Sensor im Türgriff einer vorderen Tür berühren, dabei muss der elektronische Schlüssel im äußeren Empfangsbereich erkannt werden. Wir empfehlen, dass der Fahrer den elektronischen Schlüssel bei sich trägt.

Inhalt

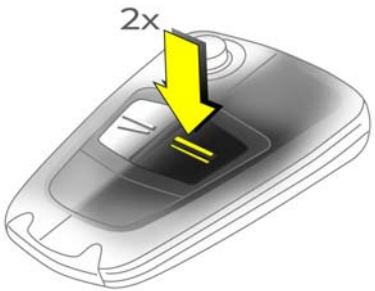
Diebstahlwarnanlage ✻

überwacht

- Türen, Gepäckraum, Motorhaube,
- Fahrzeuginnenraum,
- Neigung des Fahrzeuges, z. B. beim Anheben,
- Zündung.

⚠Warnung

Nicht einschalten, wenn sich Personen im Fahrzeug befinden! Entsichern von innen ist nicht möglich.



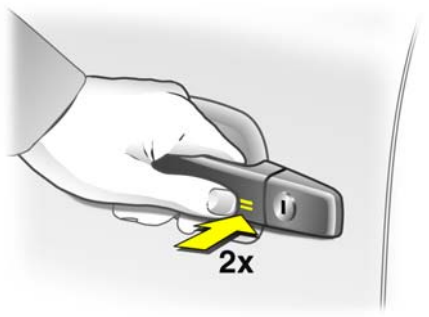
17043 T

Einschalten

Funkfernbedienung mit mechanischem Schlüssel

Alle Türen, Fenster und Motorhaube müssen geschlossen sein. Spätestens 15 Sekunden nach dem Verriegeln Taste 〓 der Funkfernbedienung nochmals drücken.

War die Zündung eingeschaltet, muss die Fahrertür einmal geöffnet und geschlossen werden, damit die Diebstahlwarnanlage eingeschaltet werden kann.

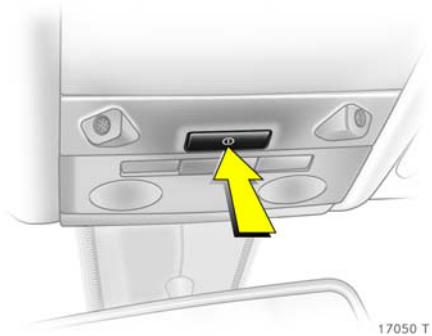


17044 T

Open&Start-System mit elektronischem Schlüssel ✻

Alle Türen, Fenster und Motorhaube müssen geschlossen sein. Der elektronische Schlüssel muss sich im äußeren Empfangsbereich des Fahrzeugs befinden. Spätestens 15 Sekunden nach dem Verriegeln Sensor im Türgriff der Fahrer- oder Beifahrerseite nochmals berühren
– oder –
Taste 〓 der Funkfernbedienung des elektronischen Schlüssels nochmals drücken.

War die Zündung eingeschaltet, muss die Fahrertür einmal geöffnet und geschlossen werden, damit die Diebstahlwarnanlage eingeschaltet werden kann.


17050 T

Einschalten ohne Überwachung des Innenraums und der Fahrzeugneigung
Z. B. wenn Tiere im Fahrzeug bleiben sollen.

1. Gepäckraum und Motorhaube schließen,
2. Taste ⓘ in der Dachkonsole drücken, LED in der Taste 🚗 blinkt (maximal 10 Sekunden), siehe nächste Spalte,
3. Türen schließen,
4. Diebstahlwarnanlage einschalten. LED leuchtet. Nach ca. 10 Sekunden ist die Anlage – ohne Überwachung des Innenraums und der Fahrzeugneigung – aktiviert. LED blinkt bis zum Ausschalten der Anlage.

17051 T

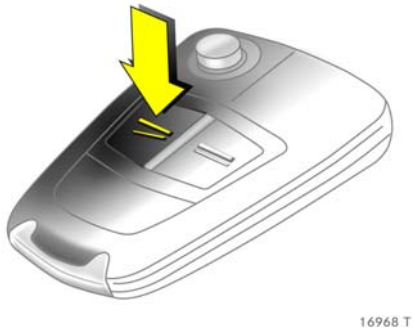
Leuchtdiode (LED)
Während der ersten 10 Sekunden nach Einschalten der Diebstahlwarnanlage:

- LED leuchtet = Test, Einschaltverzögerung,
- LED blinkt schnell = Tür, Gepäckraum, Motorhaube offen oder Systemfehler.

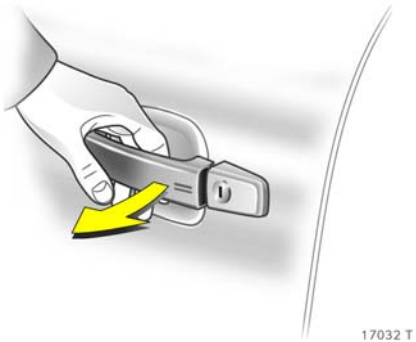
Nach Ablauf von ca. 10 Sekunden nach Einschalten der Diebstahlwarnanlage:

- LED blinkt langsam = Anlage eingeschaltet,
- LED leuchtet ca. 1 Sekunde = Ausschaltfunktion

Wenn ein Systemfehler auftritt, Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.


16968 T

Ausschalten
Funkfernbedienung mit mechanischem Schlüssel
Taste ⧁ der Funkfernbedienung drücken
– oder –
Zündung einschalten.


17032 T

Open&Start-System mit elektronischem Schlüssel ✻

Durch Ziehen eines Türgriffs oder der Taste unter der Griffleiste der Hecktür wird das Fahrzeug entriegelt und die Diebstahlwarnanlage entschärft, wenn der elektronische Schlüssel im äußeren Empfangsbereich des Fahrzeugs erkannt wird,
– oder –
Taste ⥹ der Funkfernbedienung des elektronischen Schlüssels drücken.

Bei einer Störung der Funkfernbedienung oder des Open&Start-Systems Fahrzeug, wie auf Seite 44 beschrieben, öffnen.

Wird beim Öffnen der Fahrertür Alarm ausgelöst, Diebstahlwarnanlage durch Einschalten der Zündung deaktivieren.

Hinweise
Veränderungen im Innenraum, z. B. das Anbringen von Sitzbezügen, können die Funktion der Innenraumüberwachung beeinträchtigen.

Alarm
Während die Diebstahlwarnanlage eingeschaltet ist, kann Alarm ausgelöst werden:
- akustisch (Hupe) und
- optisch (Warnblinkanlage).

Anzahl und Dauer der Alarme sind gesetzlich festgelegt.

Alarm wird durch Drücken einer Taste der Funkfernbedienung oder Einschalten der Zündung abgebrochen. Damit wird gleichzeitig auch die Diebstahlwarnanlage ausgeschaltet.

17052 T

Kindersicherung

⚠Warnung

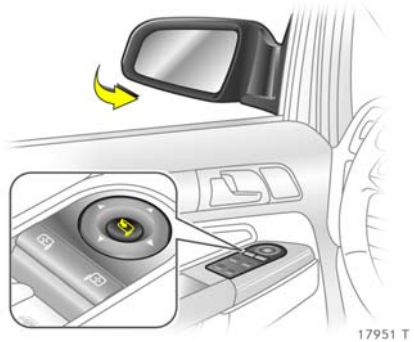
Benutzen Sie die Kindersicherung immer, wenn sich Kinder auf den hinteren Sitzen befinden. Nichtbeachtung kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

Drehknopf am Hintertürschloss mit Schlüssel oder Schraubendreher aus senkrechter Stellung drehen: Tür ist von innen nicht zu öffnen.

Außenspiegel

Einstellung mit Vierwegeschalter in der Fahrertür. Spiegelschalter rechts oder links drücken: Vierwegeschalter wirkt auf entsprechenden Spiegel.

Asphärisch gewölbter Außenspiegel ❇
vergrößert das Blickfeld. Die Einschätzung des Abstandes nachfolgender Fahrzeuge ist wegen leichter Verzerrung nur bedingt möglich.



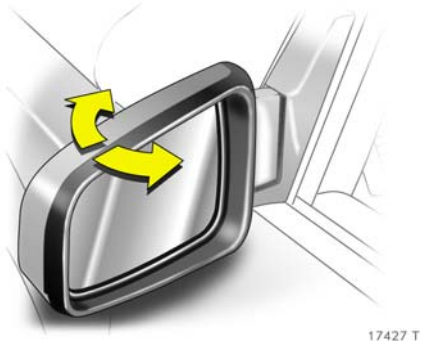
Außenspiegel beiklappen
Manuell: Durch leichten Druck.

Elektrisch ❇: Taste drücken, beide Außenspiegel klappen bei.

Taste nochmal drücken, beide Außenspiegel schwenken in Ausgangsposition.

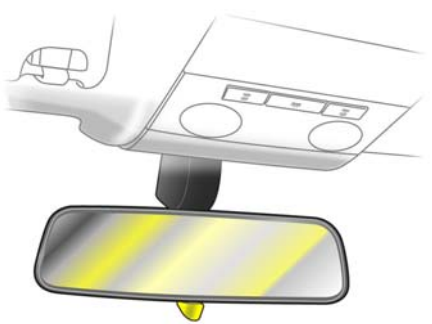
Wurde ein elektrisch beigeklappter Spiegel manuell ausgeklappt, wird durch Druck auf Taste nur der andere Spiegel elektrisch ausgeklappt. Nach nochmaligen Druck auf Taste werden wieder beide Spiegel elektrisch beigeklappt.

Spiegel vor Fahrtbeginn in Fahrposition klappen.



17427 T

Zur Sicherheit für Fußgänger klappen die Außenspiegel bei Anstoßen aus ihrer Ausgangslage. Durch leichten Druck wieder einrasten.



16977 T

Innenspiegel

Zum Einstellen Spiegelgehäuse schwenken.

Hebel an der Unterseite des Spiegelgehäuses schwenken: Blendung Nacht wird reduziert.

17121 T

Automatisch abblendender Innenspiegel ✻

Blendung bei Nacht wird automatisch reduziert.

Bei ausgeschalteter Zündung blendet der Spiegel nicht ab.

Elektronische Fensterbetätigung ✻

⚠Warnung

Vorsicht bei der Bedienung der elektronischen Fensterbetätigung ✻. Verletzungsgefahr, besonders für Kinder. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

Befinden sich Kinder auf dem Rücksitz, Kindersicherung ✻ der elektronischen Fensterbetätigung einschalten.

Fenster nur unter Beobachtung des Schließbereiches schließen. Sicherstellen, dass nichts eingeklemmt werden kann.

Die elektronische Fensterbetätigung ist funktionsbereit

- bei eingeschalteter Zündung,
- innerhalb 5 Minuten nach Ausschalten der Zündung ✻,
- innerhalb 5 Minuten bei Zündschlüssel in 1. Stufe.

Die Funktionsbereitschaft nach Ausschalten der Zündung wird durch Öffnen der Fahrertür beendet.

Bedienung mit zwei bzw. vier ✻ Schaltern im Griff der Fahrertür. Vordere Schalter für Fenster der Fahrer- und Beifahrertür, hintere Schalter ✻ für die hinteren Fenster. Zusätzliche Schalter in der Beifahrertür und in den hinteren Türen ✻.

Für schrittweise Betätigung Schalter kurz ziehen oder drücken. Für automatisches Öffnen oder Schließen Schalter länger ziehen oder drücken; zum Stoppen der Bewegung Taste nochmals ziehen oder drücken.

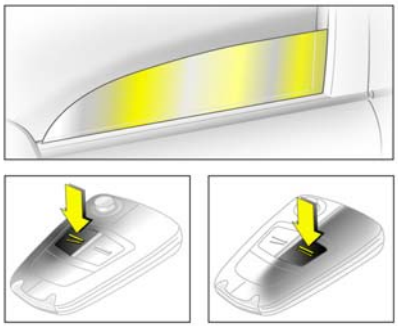
Schutzfunktion
Trifft die Scheibe während der automatischen Schließbewegung oberhalb der Fenstermitte auf einen Widerstand, wird sie sofort gestoppt und wieder geöffnet.

Bei Schwergängigkeit, z. B. durch Frost, Schalter des betreffenden Fensters mehrfach ziehen, bis Scheibe schrittweise geschlossen ist.

17431 T

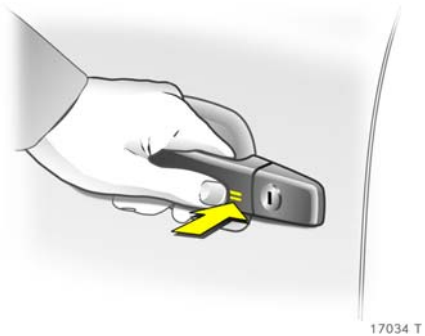
Kindersicherung für hintere Fenster ✻
Schalter ⛌ zwischen den hinteren Schaltern im Griff der Fahrertür

- nach vorn (rotes Feld sichtbar): Schalter in den hinteren Türen funktionslos,
- nach hinten (grünes Feld sichtbar): Schalter in den hinteren Türen funktionsfähig.


17046 T

Fenster von außen betätigen ✻
Je nach Ausstattung können bei Fahrzeugen mit elektronischer Fensterbetätigung an allen Türen die Fenster von außen mit der Funkfernbedienung geöffnet bzw. geschlossen werden.

Funkfernbedienung mit mechanischem Schlüssel
Taste ⥹ bzw. ⥺ der Funkfernbedienung gedrückt halten, bis alle Scheiben geöffnet oder vollständig geschlossen sind.


17034 T

Open&Start-System mit elektronischem Schlüssel ✻
Zum Öffnen Taste ⥹ der Funkfernbedienung gedrückt halten. Zum Schließen Taste ⥺ gedrückt halten oder Sensor im Türgriff länger berühren, dabei muss der elektronische Schlüssel im äußeren Empfangsbereich erkannt werden. Wir empfehlen, dass der Fahrer den elektronischen Schlüssel bei sich trägt.

Die Funktionsbereitschaft nach Ausschalten der Zündung wird durch Öffnen der Fahrertür beendet.

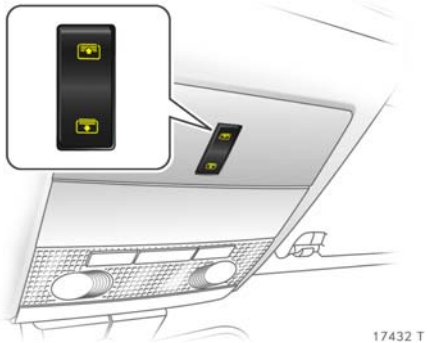
Überlastung
Durch häufige Betätigung in kurzen Abständen wird die Stromversorgung der Fensterbetätigung für einige Zeit unterbrochen.

Das System ist durch Sicherungen im Sicherungskasten abgesichert, siehe Seite 246.

Störung
Ist automatisches Öffnen und Schließen der Fenster nicht möglich.

Fensterelektronik wie folgt aktivieren:

1. Türen schließen.
2. Zündung einschalten.
3. Fenster vollständig öffnen.
4. Fenster schließen und Taste noch mindestens 5 Sekunden gezogen halten.
5. Vorgang für jedes Fenster durchführen.



Sonnenschutzrollo des Panoramadaches ✻

Zur Verminderung der Sonneneinstrahlung in den Innenraum.

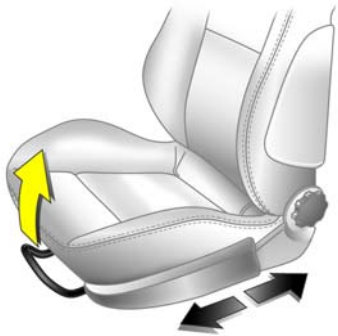
Öffnen
Taste drücken, Rollo öffnet bis zum Anschlag.

Schließen
Taste drücken.

Aus geöffnetem Zustand schließt sich das Rollo aus Sicherheitsgründen bis auf 20 cm, zum vollständigen Schließen Taste gedrückt halten.

Sitze, Innenraum

Kopfstützen 58
Armlehne ✻ 60
Aufrichten der Sitze in der dritten Sitzreihe 60
Gepäckraumvergrößerung 62
Gepäckraumabdeckung ✻ 67
Sicherheitsnetz ✻ 68
Verzurrösen ✻ 70
Schienen ✻ und Haken ✻ im Gepäckraum 70
FlexOrganizer ✻ 71
Bodenabdeckung ✻ im Gepäckraum 72
Hinweise zur Beladung des Fahrzeuges 73
Dreistufiges Sicherheitssystem 74
Dreipunkt-Sicherheitsgurte 74
Gurtstraffer 76
Bedienung der Gurte 78
Kindersicherheitssystem ✻ 82
Befestigungsbügel ✻ für ISOFIX Kindersicherheitssysteme 84
Befestigungsöse ✻ für Top-Tether Kindersicherheitssysteme 84
Opel Full Size Airbag-System 85
Zigarettenanzünder ✻ 97
Zubehörsteckdosen ✻ 97
Ascher ✻ 98
Ausklappbare Ablagetische ✻ 99
Ablagefächer 99
Getränkehalter ✻ 101
Sonnenblenden 101

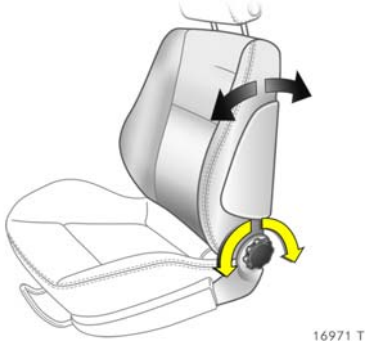

16970 T

Vordere Sitze

⚠Warnung

Sitze niemals während der Fahrt einstellen. Sie könnten sich unkontrolliert bewegen.

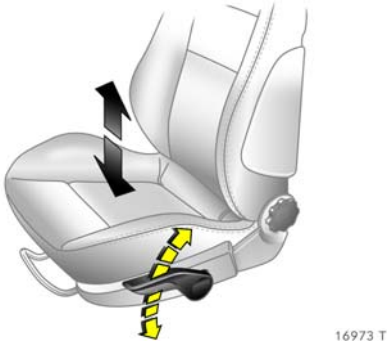
Sitz in Längsrichtung einstellen
Zum Einstellen den Griff an der Vorderseite ziehen, Sitz verschieben und Griff loslassen


16971 T

Sitzlehnen einstellen
Zum Einstellen seitliches Handrad am Sitz drehen, dabei Sitzlehne entlasten.

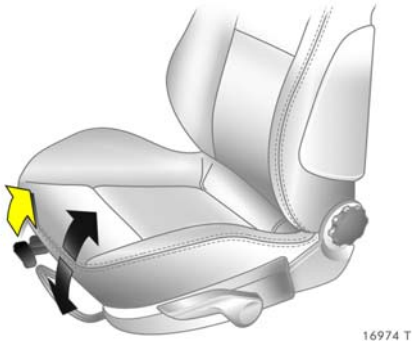
Rückenlehne der Sitzposition anpassen.

Inhalt



Sitzhöhe ✻ einstellen
Zum Einstellen Hebel an der Außenseite des Sitzes betätigen.

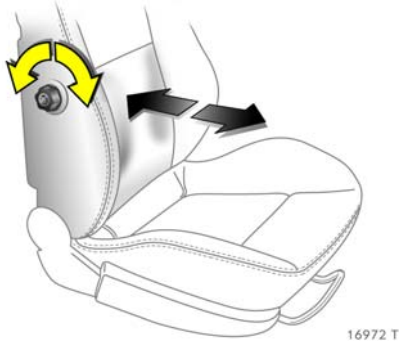
Pumpbewegung des Hebels
nach oben: Sitz höher
nach unten: Sitz tiefer



Sitzneigung ✻ einstellen
Zum Einstellen inneren Hebel an der Vorderseite der Sitze ziehen, Neigung einstellen und Hebel loslassen.

Den Sitz spürbar einrasten lassen

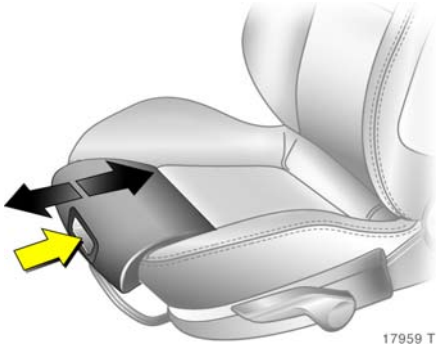
Die Neigungseinstellung erfolgt durch Verlagerung des Körpergewichts.



Lendenwirbelstütze ✻ einstellen
Zum Einstellen seitliches Handrad an der Sitzlehne drehen, dabei Lehne entlasten.

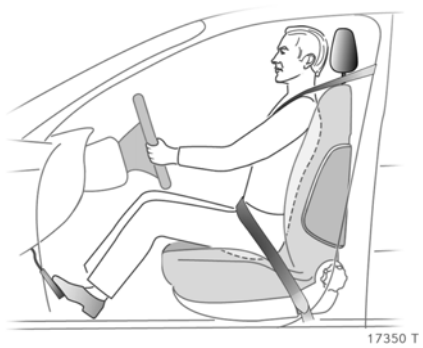
Lendenwirbelstütze dem persönlichen Empfinden anpassen.

Inhalt



Oberschenkelauflage ✻ der Sportsitze ✻ einstellen
Zum Einstellen Taste vorn an Verstellpolsters drücken und Oberschenkelauflage verschieben.

Oberschenkelauflage dem persönlichen Empfinden anpassen.



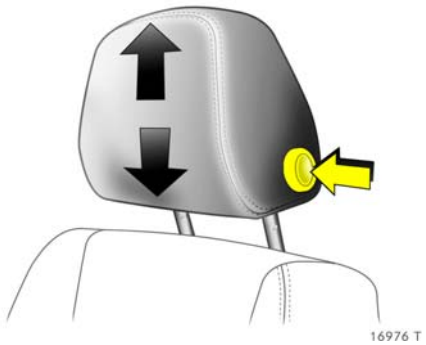
Sitzposition
Fahrersitz so einstellen, dass das Lenkrad in aufrechter Sitzposition mit leicht angewinkelten Armen im Bereich der oberen Lenkradspeichen gehalten wird.

Beifahrersitz möglichst weit nach hinten schieben.

Die Sitzlehnen dürfen nicht zu weit nach hinten geneigt sein, empfohlener Neigungswinkel ca. 25 °.

⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen vor Antritt der Fahrt entsprechend informieren.

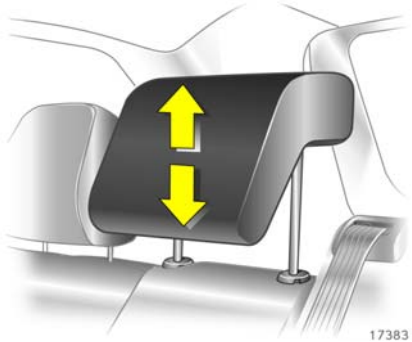

16976 T

Kopfstützen

Einstellung der vorderen Kopfstützen und der hinteren, äußeren Kopfstützen ✻ der zweiten Sitzreihe

Zum Einstellen seitlichen Knopf drücken und Höhe einstellen.

Bei besetzten Sitzplätzen Höhe entsprechend der Körpergröße einstellen.

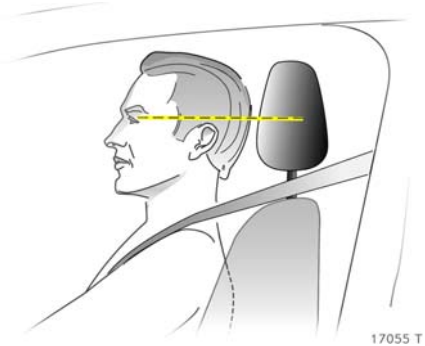

17383 T

Einstellung der Kopfstützen des mittleren Sitzes der zweiten Sitzreihe und der Kopfstützen der Sitze der dritten Sitzreihe

Zum Einstellen Kopfstütze nach oben ziehen bzw. Rastfedern durch Drücken entriegeln und Kopfstütze nach unten schieben.

Zum Klappen der Sitze oder zur Sichtverbesserung bei nicht besetzten Sitzplätzen Kopfstützen ganz nach unten schieben.

Bei besetzten Sitzplätzen Höhe entsprechend der Körpergröße einstellen.

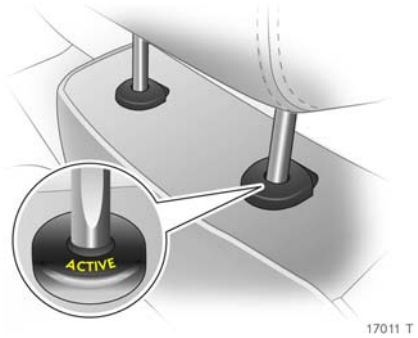

17055 T

Kopfstützenposition

Die Mitte der Kopfstütze soll sich in Augenhöhe befinden. Ist dieses bei sehr großen Personen nicht möglich, höchste Position einstellen, bei sehr kleinen Personen tiefste Position.

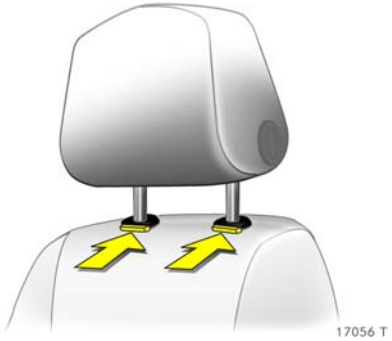
⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen vor Antritt der Fahrt entsprechend informieren.



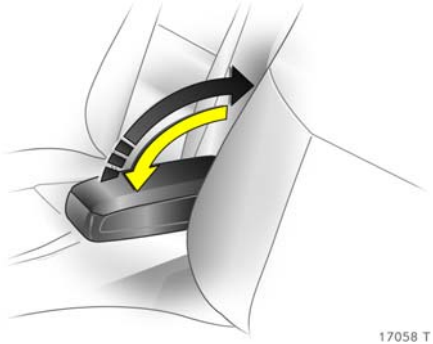
Aktive Kopfstützen ✻
Bei einem Heckaufprall klappen die aktiven Kopfstützen etwas nach vorn. Der Kopf wird dadurch von der Kopfstütze besser abgestützt und die Gefahr von Überdehnungen im Halswirbelbereich vermindert.

Aktive Kopfstützen sind am Schriftzug **ACTIVE** an den Führungshülsen der Kopfstütze erkennbar.



Ausbau der Kopfstützen
Beide Rastfedern durch Drücken entriegeln, Kopfstütze herausziehen.

Hinweise
Keine Gegenstände oder Bauteile, die nicht für Ihren Zafira freigegeben sind, an den Kopfstützen anbringen. Sie beeinträchtigen die Schutzwirkung der Kopfstützen und könnten beim starken Bremsen oder einem Unfall unkontrolliert durch das Fahrzeug geschleudert werden.

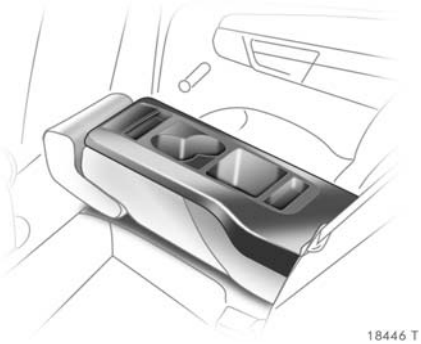

17058 T

Armlehne ✻

Armlehne am Fahrersitz

Hochgestellte Armlehne gegen Widerstand nach hinten drücken und nach unten klappen.

Durch Anheben kann die Armlehne stufenweise in verschiedene Positionen eingestellt werden.


18446 T

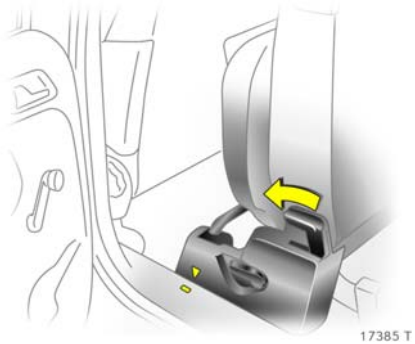
Armlehne der vorgeklappten mittleren Sitzlehne

Mittlere Kopfstütze ganz nach unten schieben, dazu Rastfedern drücken, siehe Seite 58.

Griff an Rückseite der mittleren Sitzlehne ziehen, Lehne auf Sitzfläche klappen und einrasten, siehe Seite 65.

Die vorgeklappte mittlere Sitzlehne kann als Armlehne genutzt werden, zusätzlich befinden sich Getränkehalter und Ablagefächer in der Sitzlehne.

Zum Aufrichten der Sitzlehne Griff an Sitzlehne ziehen, Lehne aufrichten und einrasten.


17385 T

Aufrichten der Sitze in der dritten Sitzreihe

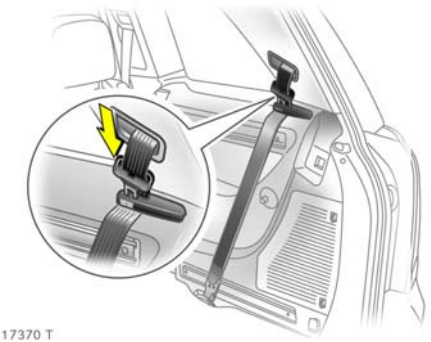
⚠Warnung

Beim Aufrichten der Sitze Hände aus dem Scharnierbereich fernhalten, Verletzungsgefahr.

Bodenabdeckung ✻ herausnehmen.

Gepäckraumabdeckung ✻ ausbauen, siehe Seite 67.

Vor Aufrichten der Sitze Sitzbank der zweiten Sitzreihe nach vorn verschieben, dazu Hebel rechts oder links an der Sitzbank nach vorn drücken. Die Pfeilspitze an der Sitzbank muss vor der rechteckigen Markierung stehen. Gegebenenfalls vordere Sitze etwas nach vorn schieben.



17370 T

Die Sicherheitsgurte müssen, wie im Bild gezeigt, durch die Gurthalter geführt sein. Die Schlosszungen müssen in die Halter eingesteckt sein.

⚠Warnung

Bei Ausführung mit FlexOrganizer ❇, siehe Seite 71, müssen die Gurte unverdreht in den Gurtösen rechts und links am Fahrzeugboden eingehängt sein, siehe Bild 17420 T, Seite 81.

Alle Komponenten müssen aus den Schienen im Gepäckraum entfernt sein.

17371 T

Vom Gepäckraum aus Sitz mit einer Hand am Griff hochziehen, nach hinten schwenken und bis zum hörbaren Einrasten aufrichten. Dabei mit der anderen Hand die Lehne oben abstützen, siehe Bild 17372 T.

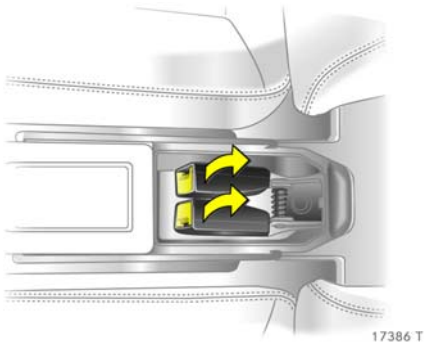
►

Deckel im Boden zwischen den Sitzen aufklappen und Gurtschlösser nach oben schwenken, siehe Bild 17386 T.

Schlosszunge und Gurt aus Halter nehmen.

⚠Warnung

Zum Anschnallen darf der Gurt nicht durch den Gurthalter geführt sein.



Sitzbank in der zweiten Sitzreihe in gewünschte Position verschieben und einrasten, dazu Hebel rechts oder links an der Sitzbank nach vorn drücken, siehe Seite 20, Bild 17367 T.

Gepäckraumabdeckung ✻ durch Einbau hinter der dritten Sitzreihe unterbringen, siehe Seite 67.

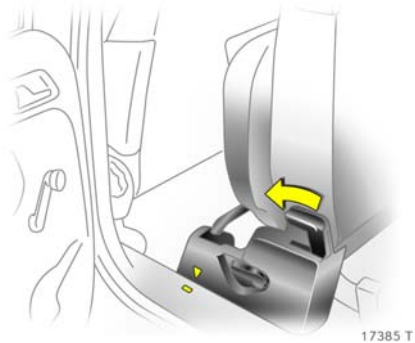
Gepäckraumvergrößerung

Den größtmöglichen Gepäckraum erhalten Sie, wenn Sie die Gepäckraumabdeckung ✻ ausbauen, und die Sitze der zweiten und dritten Sitzreihe sowie die Beifahrersitzlehne ✻ klappen, siehe nachfolgende Beschreibung.

⚠Warnung

Beim Klappen der Sitze bzw. Sitzreihen Hände aus dem Scharnierbereich fernhalten, Verletzungsgefahr.

Sitzlehnen der zweiten Sitzreihe in senkrechter oder nach vorn geneigter Position sind nur zur Gepäckraumvergrößerung zugelassen, Personen dürfen in dieser Position nicht auf den Sitzen befördert werden.


17385 T

Sitze der dritten Sitzreihe in Fahrzeugboden einklappen
Gepäckraumabdeckung ✻ ausbauen, siehe Seite 67.

Vor Einklappen der Sitze Sitzbank der zweiten Sitzreihe nach vorn verschieben, dazu Hebel rechts oder links an der Sitzbank nach vorn drücken. Die Pfeilspitze an der Sitzbank muss vor der rechteckigen Markierung stehen. Gegebenenfalls vordere Sitze etwas nach vorn schieben.

17370 T

Kopfstützen der Sitze der dritten Sitzreihe ganz nach unten schieben – dazu Rastfedern durch Drücken entriegeln.

Sicherheitsgurte, wie im Bild gezeigt, durch Halter führen und Schlosszungen in Halter einstecken.

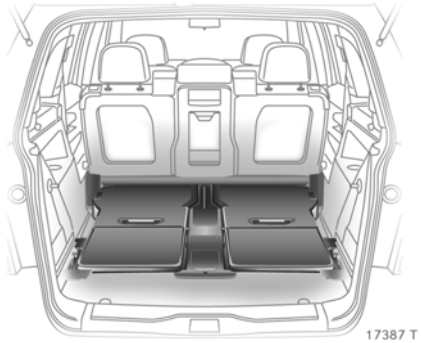
Sollen die Komponenten des FlexOrganizer ✻ verwendet werden, siehe Seite 71, können die Sicherheitsgurte der dritten Sitzreihe am Fahrzeugboden ausgehängt werden, siehe Seite 81, Bild 17420 T. Gelöste Gurthaken an Magneten der Halter befestigen, siehe Seite 71, Bild 17399 T.

17373 T

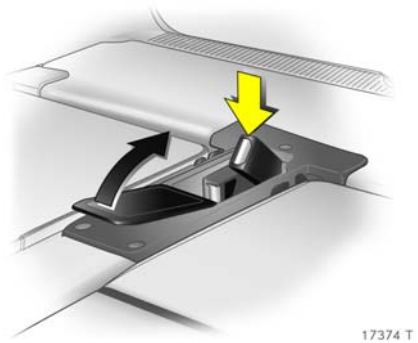
Vom Gepäckraum aus Taste oben an der Sitzlehne drücken, Lehne nach vorn schwenken. Sitz hinten am Griff anheben und Lehne weiter vorschwenken, bis der Sitz im Fahrzeugboden versenkt ist.

Sitz während des gesamten Schwenkvorganges am Griff halten.

►



Je nach Bedarf beide Sitze einklappen.



Gurtschlösser in die Mulde im Boden drücken und Deckel zuklappen.

Sitzbank der zweiten Sitzreihe in gewünschte Position verschieben und einrasten, dazu Hebel rechts oder links an der Sitzbank nach vorn drücken, siehe Seite 20, Bild 17367 T.

Gepäckraumabdeckung ❇ hinter der zweiten Sitzreihe einbauen, siehe Seite 67.

Sitze der dritten Sitzreihe aufrichten, siehe Seite 60.

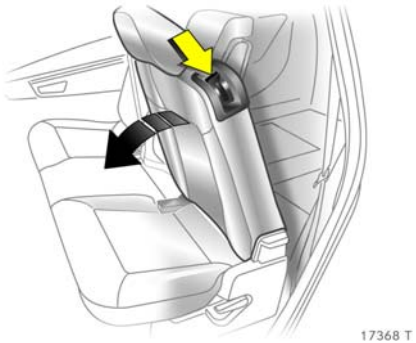
Gepäckraumabdeckung ❇, siehe Seite 67.

Sicherheitsnetz ❇, siehe Seite 68.

Verzurrösen, siehe Seite 70.

FlexOrganizer ❇, siehe Seite 71.

Inhalt


17368 T

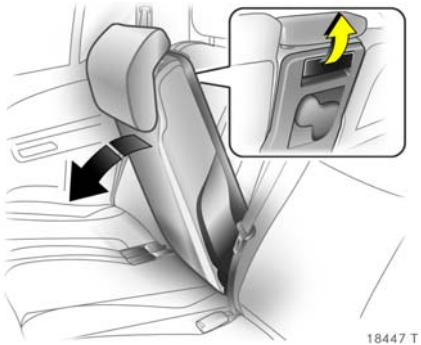
Äußere Sitzlehnen der zweiten Sitzreihe klappen
Gepäckraumabdeckung ✻ bei Bedarf ausbauen, siehe Seite 67.

Kopfstützen der äußeren Sitze der zweiten Sitzreihe nach unten schieben, dazu seitlichen Knopf drücken.

Gurtschlösser in Taschen der Sitzbank legen.

Entriegelungshebel an einer oder beiden Sitzlehnen nach unten drücken, Lehnen senkrecht oder nach vorn geneigt stellen bzw. flach auf die Sitzbank klappen und einrasten.

Zum Aufrichten Entriegelungshebel nach unten drücken und Sitzlehne in gewünschter Position einrasten.


18447 T

Mittlere Sitzlehne der zweiten Sitzreihe klappen
Mittlere Kopfstütze ganz nach unten schieben, dazu Rastfedern durch Drücken entriegeln.

Gurtschlösser in Taschen der Sitzbank legen.

Oberen Griff an Rückseite der mittleren Sitzlehne ziehen, Lehne senkrecht stellen oder flach auf Sitzfläche klappen und einrasten.

Zum Aufrichten vorderen Griff der umgeklappten Sitzlehne ziehen, aufrichten und in gewünschte Position einrasten.

17389 T

Zweite Sitzreihe klappen und nach vorne schieben
Gepäckraumabdeckung ✻ bei Bedarf ausbauen, siehe Seite 67.

Kopfstützen nach unten schieben, dazu seitlichen Knopf drücken bzw. Rastfedern entriegeln.

Gurtschlösser in Gurttaschen der Sitzbank legen.

Sitzfläche der zweiten Sitzreihe hochstellen, dazu Hebel **1** rechts oder links an der Sitzbank nach unten drücken und Sitzbank bis zum Einrasten nach oben schwenken.

Entriegelungshebel **2** an beiden äußeren Sitzlehnen nach unten drücken, Lehnen senkrecht stellen und einrasten.

Oberen Griff an Rückseite der mittleren Sitzlehne ziehen, Lehne senkrecht stellen und einrasten.

Hebel **3** rechts oder links an der Sitzbank drücken, Sitzbank in vorderste Position schieben und einrasten.

Zum Aufrichten Hebel **3** drücken und Sitzbank in gewünschte Position schieben. Neigung der Sitzlehnen einstellen und mit Hebel **1** Sitzfläche nach unten schwenken. Alle Positionen müssen hörbar einrasten.

17076 T

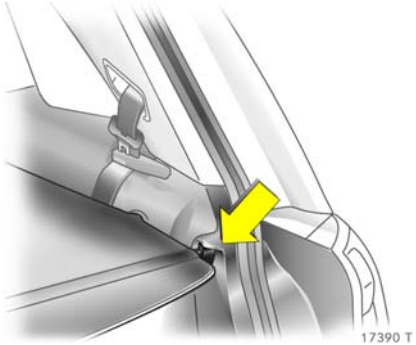
Beifahrersitzlehne klappen ✻
Kopfstütze des Beifahrersitzes nach unten schieben, dazu seitlichen Knopf drücken.

Beifahrersitz nach hinten schieben.

Lehne des Beifahrersitzes durch Anheben des Entriegelungshebels nach vorn klappen und einrasten.

Beifahrersitzlehne aufrichten ✻
Entriegelungshebel anheben und Beifahrersitzlehne hörbar einrasten.

Beladungshinweise,
siehe Seite 73.



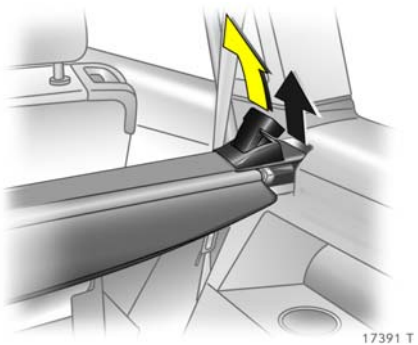
Gepäckraumabdeckung ✻

Keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände auf die Abdeckung legen.

Vor Betätigung der Gepäckraumabdeckung müssen die hinteren Sicherheitsgurte durch die seitlichen Gurthalter geführt werden, siehe Bild.

Ausgehängte Haken ✻ der Sicherheitsgurte der dritten Sitzreihe an Magneten der seitlichen Halter befestigen, siehe Seite 80, Bild 17399 T.

Schließen
Gepäckraumabdeckung am Griff nach hinten ziehen und in seitliche Halterungen einhängen.

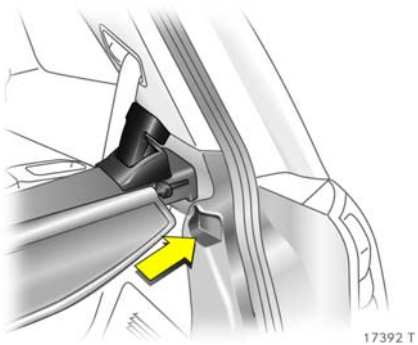


Öffnen
Gepäckraumabdeckung aus seitlichen Halterungen nehmen. Sie rollt sich automatisch auf.

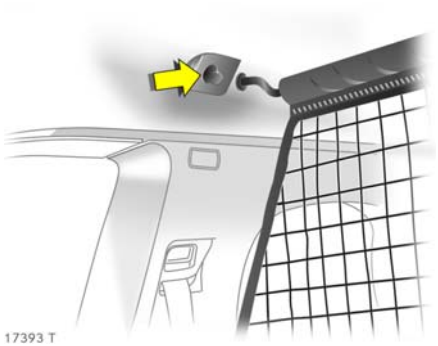
Ausbau
Gepäckraumabdeckung öffnen.

Entriegelungshebel an rechter Seite der Gepäckraumabdeckung nach oben klappen. Abdeckung rechts anheben und aus den Aufnahmen nehmen.

Einbau
Gepäckraumabdeckung links in Aufnahme einsetzen, Entriegelungshebel an der rechten Seite nach oben ziehen, Gepäckraumabdeckung rechts einsetzen und einrasten.



Unterbringung vor der Heckklappe
Bei aufgerichteter dritter Sitzreihe Gepäckraumabdeckung in hinterer Position unterbringen: Gepäckraumabdeckung links in Aufnahme einsetzen, Entriegelungshebel an der rechten Seite nach oben klappen, Gepäckraumabdeckung rechts einsetzen und einrasten.



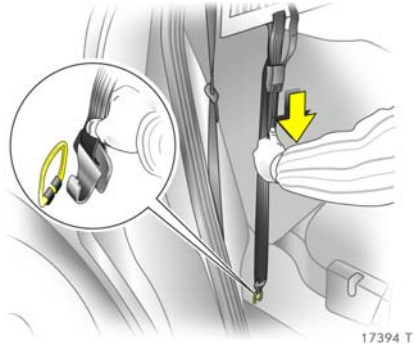
Sicherheitsnetz ✻

Das Sicherheitsnetz kann hinter der zweiten Sitzreihe oder, bei geklappten Sitzen der zweiten Sitzreihe, hinter den Vordersitzen montiert werden.

Eine Personenbeförderung hinter dem Sicherheitsnetz ist unzulässig.

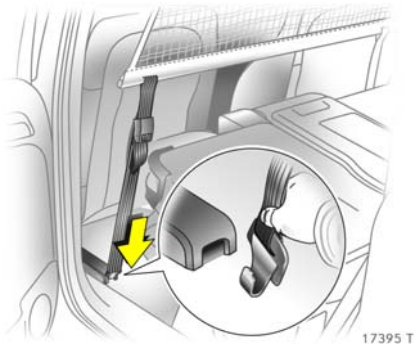
Einbau

Im Dachrahmen sind je zwei Montageöffnungen: Stange des Netzes auf einer Seite einhängen und einrasten, Stange zusammendrücken, auf der anderen Seite einhängen und einrasten.



Haken der Netzspanngurte in Verzurrösen im Boden hinter der zweiten Sitzreihe einhängen und spannen,

– oder –

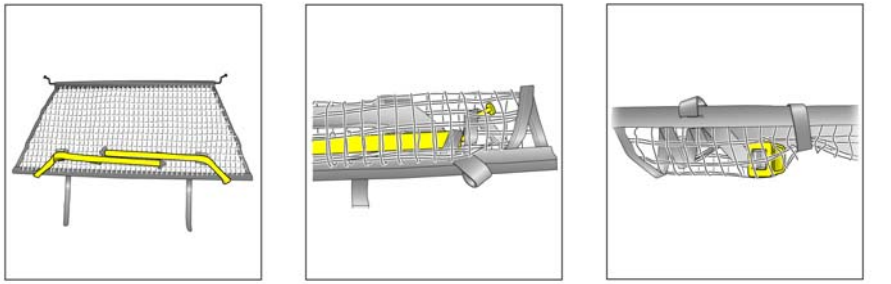


Haken der Netzspanngurte in Schlitze hinter den Vordersitzen einhängen und spannen.

Ausbau

Längenversteller der Netzspanngurte hochkippen, Netzspanngurte aushängen. Obere Netzstange zusammendrücken und aus Montageöffnungen aushängen.

Inhalt



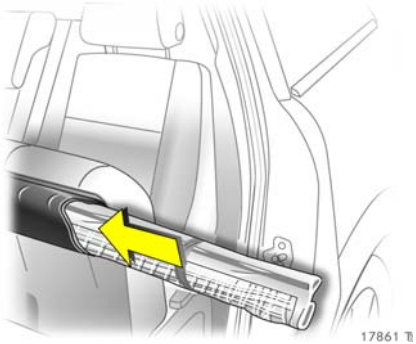
17860 T

Unterbringung des Sicherheitsnetzes
Sicherheitsnetz ausbauen. Spannbänder wie im Bild gezeigt auf dem Netz ausrichten.

Obere Netzstange eng, bis etwas über die Mitte, nach unten rollen.

Obere Netzstange über die Spannbänder neben die untere Netzstange legen. Die Abkröpfungen der oberen Netzstange müssen dabei von der unteren Netzstange wegzeigen.

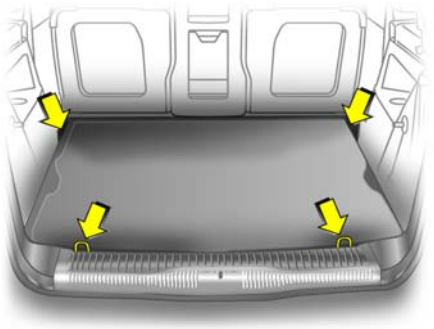
Klettband neben den Längenverstellern eng um das Fangnetz legen und befestigen. Die Längenversteller und die Netzstangen müssen flach nebeneinander liegen, siehe Bild.



17861 T

Sitzbank der zweiten Sitzreihe hochstellen, dazu unteren Hebel rechts oder links an der Sitzbank nach unten drücken, siehe Seite 66. Sicherheitsnetz in Aufnahme unter der Sitzbank einschieben, Sitzbank nach unten klappen und einrasten.

Inhalt



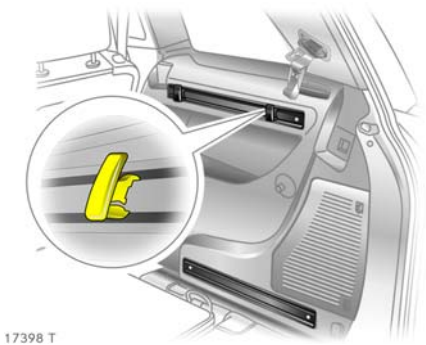
17397 T

Verzurrösen ✻

im Gepäckraum dienen zum Befestigen von Verzurrgurten ✻, Gepäcknetz ✻ oder Sicherheitsnetz ✻. Sie dienen zum Sichern von Transportgegenständen gegen Verrutschen.

Bei Ausführung mit FlexOrganizer ✻ dürfen die Ösen zur Befestigung der lösbaren Sicherheitsgurte nicht als Verzurrösen verwendet werden.

Auf keinen Fall dürfen die Sicherheitsgurte der dritten Sitzreihe zum Sichern von Ladung verwendet werden.



17398 T

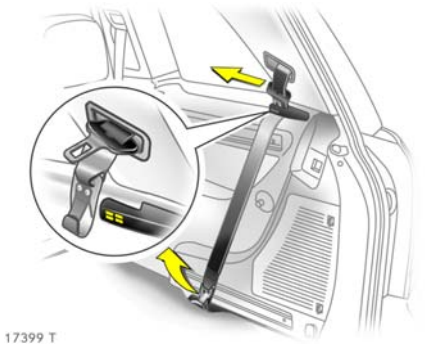
Schienen ✻ und Haken ✻ im Gepäckraum

In den Seitenwänden des Gepäckraums befinden sich jeweils zwei Schienen. Haken in gewünschter Position in Schienen einsetzen: dazu Haken in obere Nut der Schiene einsetzen und in untere Nut drücken.

Zum Ausbau Haken abziehen.

Bei Verwendung der Schienen und der Komponenten des FlexOrganizer ✻ (ausgenommen des Trennnetzes vor der Hecktür), siehe nächste Seite, müssen die Sitze der dritten Sitzreihe eingeklappt sein, siehe Seite 63, und die Sicherheitsgurte am Fahrzeugboden ausgehängt sein, siehe Seite 81, Bild 17420 T. Gelöste Gurthaken an Magneten der Gurthalter befestigen, siehe Seite 80, Bild 17399 T.

Inhalt

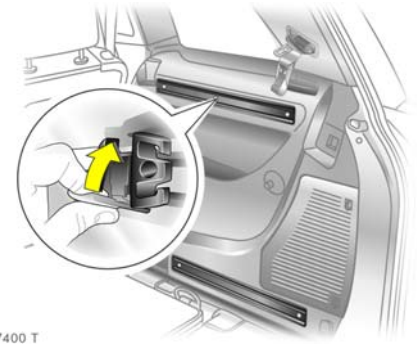


17399 T

FlexOrganizer ✻

Flexibles System zur Unterteilung des Gepäckraums oder zur Befestigung der Ladung.

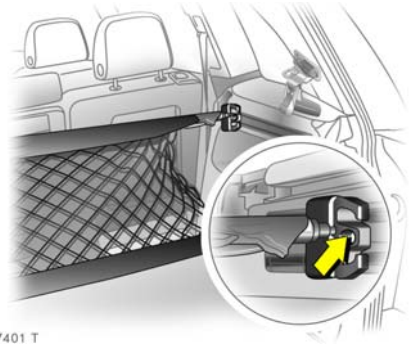
Bei Verwendung der Komponenten des FlexOrganizer (ausgenommen des Trennnetzes vor der Hecktür) müssen die Sitze der dritten Sitzreihe eingeklappt sein, siehe Seite 63, und die Sicherheitsgurte am Fahrzeugboden ausgehängt sein, siehe Seite 81, Bild 17420 T. Gelöste Gurthaken an Magneten der Gurthalter befestigen, siehe Bild oben.



17400 T

Das System besteht aus
- Adaptern
- variablem Trennnetz
- Netztaschen für die Seitenwände
- Haken im Gepäckraum

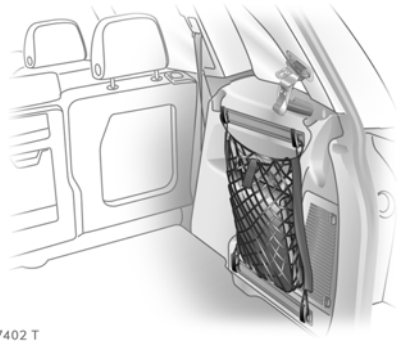
Die Komponenten werden in jeweils zwei Führungsschienen in den Seitenwänden des Gepäckraumes unter Verwendung von Adaptern bzw. Haken montiert. Das Trennnetz kann auch im Rahmen vor der Hecktür montiert werden.



17401 T

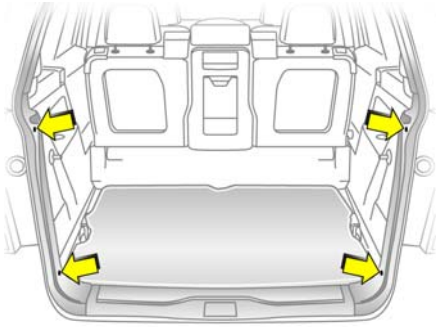
Variables Trennnetz
Jeweils einen Adapter in jede Schiene einsetzen: Griffplatte aufklappen, Adapter in obere und untere Nut der Schiene einsetzen, in gewünschte Position bringen. Griffplatte zum Arretieren des Adapters nach oben schwenken. Vor Einsetzen in die Adapter müssen die Stangen des Netzes verlängert werden: Jedes der vier Endstücke herausziehen und durch rechts herumdrehen arretieren.

Zum Einbau Stangen etwas zusammendrücken und in entsprechende Öffnungen der Adapter einsetzen. Die längere Stange muss in die oberen Adapter eingesetzt werden.



17402 T

Gepäckhaken und Netztasche
Gepäckhaken in gewünschter Position in Schienen einsetzen: dazu Haken in obere Nut der Schiene einsetzen und in untere Nut drücken. An den Gepäckhaken kann die Netztasche eingehängt werden.



17403 T

Trennnetz vor der Hecktür
Das Trennnetz kann bei aufgerichteter dritter Sitzreihe in den Ausparungen der Blende vor der Hecktür montiert werden. Dadurch kann ein Herausfallen der Ladung beim Öffnen der Hecktür vermieden werden.

Vor Einbau müssen die vier Stangenendstücke des Netzes eingeschoben sein, dazu jedes Endstück links herumdrehen und hineinschieben.

Zum Einbau Stangen des Trennnetzes etwas zusammendrücken und in entsprechende Ausparungen der Blende einsetzen. Die längere Stange muss oben eingesetzt werden.

Zur einfacheren Beladung bei aufgerichteter dritter Sitzreihe zuerst die untere Stange einsetzen, Gepäckraum beladen und abschließend die obere Stange einsetzen.

Ausbau
Stange von Trennnetz zusammendrücken und aus den Adaptern bzw. Aussparungen der Blende nehmen.

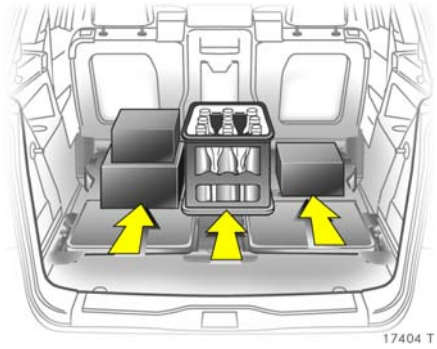
Adapter: Griffplatte aufklappen, Adapter in unterer Nut ausrasten und aus oberer Nut herausnehmen.

Gepäckhaken aus Schienen ausrasten.

Bodenabdeckung ✻ im Gepäckraum

Bei Nichtbenutzung der dritten Sitzreihe kann – bei eingeklappten Sitzen – der Gepäckraumboden mit einer Abdeckung ausgelegt werden.

Inhalt


17404 T

Hinweise zur Beladung des Fahrzeuges

- Schwere Gegenstände im Gepäckraum an die eingerasteten Rücksitzlehnen bzw. bei umgeklappten Rücksitzlehnen an die Vordersitzlehnen anlegen. Bei stapelbaren Gegenständen schwerere nach unten legen. Frei im Gepäckraum liegende Gegenstände würden z. B. bei starkem Bremsen mit sehr hoher Energie nach vorn geschleudert.
- Gegenstände mit Verzurrgurten ✻ an Verzurrösen sichern, siehe Seite 70. Durch Verrutschen schwerer Ladung bei starkem Bremsen oder Kurvenfahrt kann sich das Fahrverhalten verändern.
- Lose Gegenstände im Gepäckraum mit FlexOrganizer ✻ bzw. Gepäcknetz ✻ gegen Verrutschen sichern.
- Bei Transport von Gegenständen im Gepäckraum Sicherheitsnetz ✻, siehe Seite 68, montieren.
- Gepäckraumabdeckung ✻ schließen, dies verhindert ein Spiegeln von Gegenständen in der Heckscheibe.
- Sind bei Transport von Gegenständen im Gepäckraum die Sitzlehnen nicht vorgeklappt, müssen diese in aufrechter Position eingerastet sein, siehe Seite 65.
- Ladung nicht über die Oberkante der Lehnen der zweiten Sitzreihe bzw. bei umgeklappten Lehnen nicht über die Oberkante der Vordersitzlehnen hinausragen lassen.
- Warndreieck ✻ und Verbandskissen ✻ müssen immer zugänglich sein.
- Keine Gegenstände auf der Gepäckraumabdeckung ✻ und auf der Instrumententafel ablegen. Sie spiegeln sich in der Scheibe, versperren die Sicht und werden z. B. bei starkem Bremsen unkontrolliert durch das Fahrzeug geschleudert.
- Ablage von Gegenständen im Ausdehnungsbereich von Airbags ist wegen Verletzungsgefahr bei Auslösen der Systeme zu unterlassen.
- Die Ladung darf nicht die Bedienung der Pedale, Handbremse und Schaltung sowie die Bewegungsfreiheit des Fahrers behindern. Keine losen Gegenstände im Innenraum ablegen.
- Nicht mit geöffnetem Gepäckraum fahren, z. B. beim Transport sperriger Gegenstände, es könnten giftige Abgase in den Innenraum gelangen.
- Gewichte, Zuladung und Dachlast, siehe Seite 276.
- Dachlast erhöht die Seitenwindempfindlichkeit des Fahrzeuges und verschlechtert das Fahrverhalten durch erhöhten Fahrzeugschwerpunkt. Fahren mit Dachlast, Seiten 180, 183, 218.

⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

Dreistufiges Sicherheitssystem

Bestehend aus:

- Dreipunkt-Sicherheitsgurten,
- Gurtstraffern an den Vordersitzen,
- Airbag-Systemen für Fahrer-, Beifahrer- und die äußeren Sitze der zweiten Sitzreihe ✻.

Je nach Schwere des Unfalls werden die drei Stufen nacheinander aktiviert:

- Die Blockierautomatik der Sicherheitsgurte verhindert ein Herausziehen des Gurtbandes und hält so die Insassen in den Sitzen zurück,
- die Sicherheitsgurte der vorderen Sitze werden an den Gurtschlössern nach unten gezogen. Dadurch legen sich die Sicherheitsgurte straff an, die Insassen nehmen frühzeitig an der Fahrzeugverzögerung teil und die Körperbelastung wird verringert,
- die Airbag-Systeme lösen bei schweren Unfällen zusätzlich aus und bilden Sicherheitspolster für die Insassen. Die Auslösung der Frontairbags erfolgt je nach Unfall in zwei Stufen.

⚠Warnung

Die Airbag-Systeme sind eine Ergänzung der Dreipunkt-Sicherheitsgurte und der Gurtstraffer, deshalb Sicherheitsgurte immer anlegen. Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

Die dem Kindersicherheitssystem beiliegende Anleitung unbedingt lesen!

Dreipunkt-Sicherheitsgurte

Das Fahrzeug ist mit Dreipunkt-Sicherheitsgurten mit Aufroll- und Blockierautomatik ausgerüstet, die volle Bewegungsfreiheit gestatten, obwohl die Gurte federbelastet immer am Körper anliegen.

Informationen zur richtigen Sitzposition, siehe Seiten 57, 78, 86.

Bei starker Beschleunigung oder starkem Abbremsen des Fahrzeuges werden die Gurte blockiert.

⚠Warnung

Legen Sie Ihren Sicherheitsgurt vor jeder Fahrt an – auch im Stadtverkehr und auch auf den hinteren Sitzen – er kann Ihr Leben retten!

Auch Schwangere müssen immer den Sicherheitsgurt anlegen, siehe Seite 78.

Nicht angeschnallte Personen gefährden bei Unfällen alle Mitfahrer und sich selbst.

Kontrollleuchte für den Sicherheitsgurt ✻, siehe Seite 105.

Sicherheitsgurte sind jeweils nur für eine Person bestimmt. Sie sind für Personen bis 12 Jahre oder unter 150 cm Größe nicht geeignet.

Für Kinder bis 12 Jahre empfehlen wir das Opel Kindersicherheitssystem, siehe Seite 82.

Gurtkraftbegrenzer
an den vorderen Sitzen reduzieren die Belastung des Körpers durch gedämpfte Freigabe des Gurtes während einer Kollision. Dadurch nimmt der Körper kontrolliert an der Vorverlagerung teil.

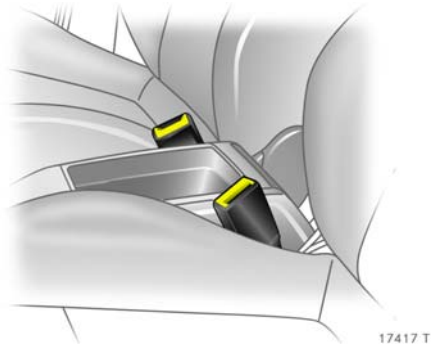
Prüfung der Gurte
Alle Teile des Gurtsystems von Zeit zu Zeit auf Beschädigungen und Funktion überprüfen. Beschädigte Teile ersetzen lassen. Nach einem Unfall Gurte und ausgelöste Gurtstraffer ersetzen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Keine Veränderungen an den Gurten, deren Befestigungen, der Aufrollautomatik und den Gurtschlössern vornehmen.

Gurt nicht durch scharfkantige Gegenstände beschädigen oder einklemmen.

Gurtstraffer

Die Gurtsysteme der Vordersitze sind mit Gurtstraffern ausgerüstet. Die Sicherheitsgurte werden an den Gurtschlössern bei Frontal- und Heckkollisionen ab einer bestimmten Unfallschwere nach unten gezogen. Dadurch werden die Gurte gestrafft.



Ausgelöste Gurtstraffer
sind erkennbar durch Leuchten der Kontrollleuchte, siehe nächste Spalte.

Wurden die Gurtstraffer ausgelöst, müssen diese ersetzt werden. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Weitere Hinweise, siehe Seite 78.

Kontrollleuchte für Gurtstraffer
Die Funktionalität der Gurtstraffer wird zusammen mit den Airbag-Systemen elektronisch überwacht und durch die Kontrollleuchte angezeigt. Bei Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte ca. 4 Sekunden. Leuchtet sie nicht, oder erlischt sie nicht nach 4 Sekunden, oder leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung im System der Gurtstraffer oder den Airbag-Systemen vor. Die Systeme könnten bei einem Unfall nicht auslösen.

Ausgelöste Gurtstraffer werden durch dauerhaftes Leuchten von angezeigt.

⚠Warnung

Störungsursache umgehend beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe. Bei Inanspruchnahme eines Opel Partners Car Pass bereithalten.

Wichtige Hinweise

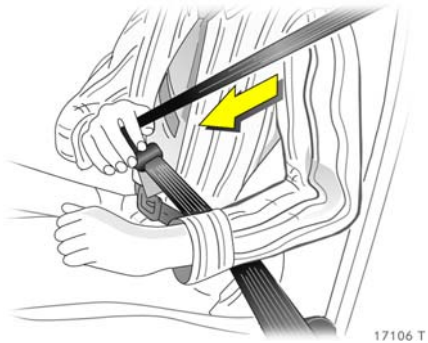
- Anbringen von nicht für Ihren Fahrzeugtyp freigegebenem Zubehör und Ablage von Gegenständen im Wirkungsbereich der Gurtstraffer (im Bereich der Gurtschlösser) sind wegen Verletzungsgefahr bei Auslösen der Gurtstraffer zu unterlassen.
- Keine Änderungen an den Komponenten der Gurtstraffer vornehmen, da sonst die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges erlischt.

⚠Warnung

Unsachgemäßes Hantieren (z. B. Aus - oder Einbau der Gurte oder der Gurtschlösser) kann zum Auslösen der Gurtstraffer führen, Verletzungsgefahr.

- Im Bereich der Mittelkonsole befindet sich die Steuerungselektronik der Gurtstraffer und der Airbag-Systeme. Zur Vermeidung von Funktionsstörungen dürfen dort keine magnetischen Gegenstände abgelegt werden.
- Bei Benutzung der hinteren Sitze darauf achten, dass die Komponenten der vorderen Gurte nicht durch Schuhe oder andere Gegenstände beschädigt werden. Keinen Schmutz in die Aufrollautomatik der Gurte geraten lassen.
- Wir empfehlen, den Ausbau der Sitze von einem Opel Partner durchführen zu lassen.
- Die Gurtstraffer lösen nur einmal aus, erkennbar durch Leuchten der Kontrollleuchte . Ausgelöste Gurtstraffer ersetzen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.
- Bei Entsorgung des Fahrzeuges sind unbedingt die hierfür geltenden Sicherheitsvorschriften zu beachten. Deshalb Entsorgung von einem Verwertungsbetrieb vornehmen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Inhalt

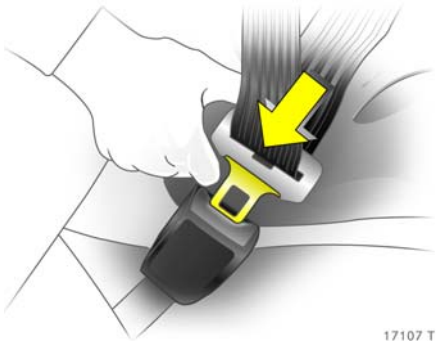


Bedienung der Gurte

Anlegen

Gurt aus dem Aufroller ziehen und unverdreht über den Körper führen.

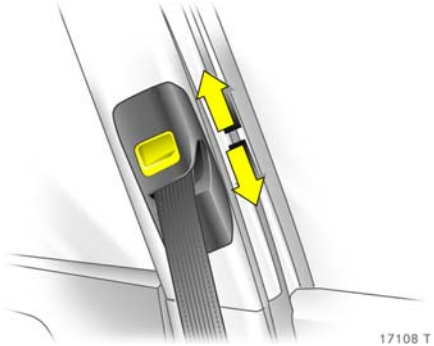
Schlosszunge in das Schloss einklicken. Die Sitzlehne der Vordersitze darf nicht zu weit nach hinten geneigt sein, weil sonst die Wirkung der Sicherheitsgurte beeinträchtigt ist; empfohlener Neigungswinkel ca. 25 °. Der Beckengurt muss unverdreht und eng am Körper anliegen. Spannen Sie den Beckengurt während der Fahrt öfters durch Zug am Schultergurt.



⚠Warnung

Besonders bei Schwangeren muss der Beckengurt möglichst tief über das Becken verlaufen, um Druck auf den Unterleib zu vermeiden.

Auftragende Kleidung beeinträchtigt den straffen Sitz des Gurtes. Der Gurt darf nicht über harte oder zerbrechliche Gegenstände in den Taschen Ihrer Kleidung (z. B. Kugelschreiber, Schlüssel, Brillen) geführt werden, weil dadurch Verletzungen hervorgerufen werden können. Keine Gegenstände, z. B. Handtaschen, Mobiltelefone, zwischen Gurt und Körper legen.



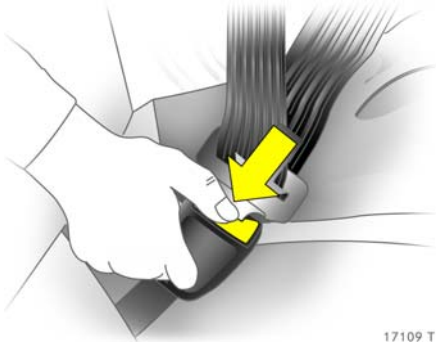
Höheneinstellung

des oberen Umlenkpunktes der vorderen Gurte und der äußeren Gurte der zweiten Sitzreihe:

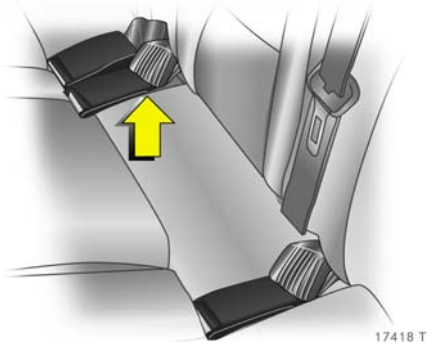
1. Gurt etwas herausziehen.
2. Taste an Verstellschieber nach unten drücken.
3. Verstellschieber nach oben bzw. unten verschieben.
4. Verstellschieber hörbar einrasten lassen.

Höheneinstellung nicht während der Fahrt vornehmen.

Höhe so einstellen, dass der Gurt über die Schulter verläuft und an der Schulter anliegt. Er darf nicht über Hals oder Oberarm verlaufen.

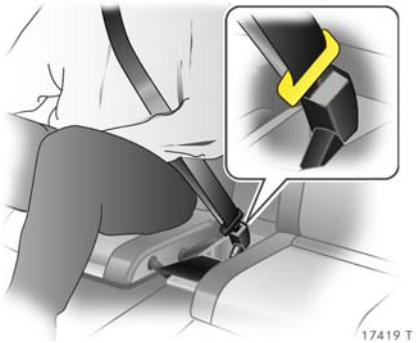


Ablegen
Zum Ablegen des Gurtes rote Taste am Schloss drücken; der Gurt rollt sich selbsttätig auf.



Sicherheitsgurte in der zweiten Sitzreihe
Bei Verstellung der zweiten Sitzreihe zur Gepäckraumvergrößerung Gurtschlösser, wie im Bild gezeigt, in Gurttaschen in der Sitzbank legen.

Der Sicherheitsgurt des mittleren Sitzplatzes lässt sich nur aus dem Aufroller ziehen, wenn die Neigung der Sitzlehne in der hinteren Position eingerastet ist.

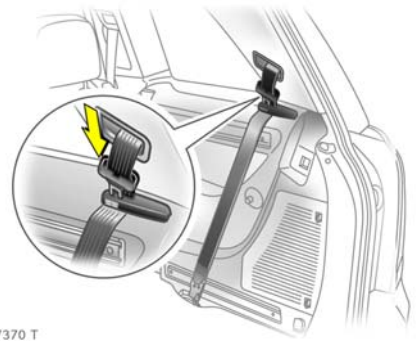


Sicherheitsgurte in der dritten Sitzreihe
Deckel im Boden zwischen den Sitzen aufklappen und Gurtschlösser nach oben schwenken.

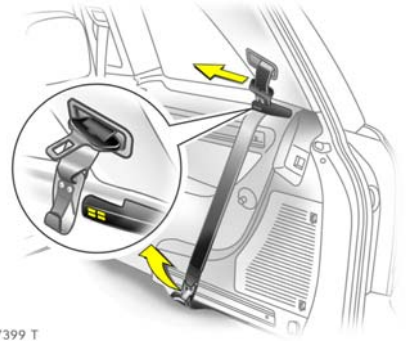
Schlosszunge und Sicherheitsgurt aus Gurthalter nehmen.

⚠Warnung

Beim Anschnallen darf der Gurt nicht durch den Gurthalter geführt sein.



Sicherheitsgurt bei Nichtbenutzung, wie im Bild gezeigt, durch Gurthalter führen und Schlosszunge in Halter einstecken.



Aushängbare Sicherheitsgurte ✻ in der dritten Sitzreihe
Zur besseren Verwendung der Schienen und der Komponenten des FlexOrganizer ✻ im Gepäckraum können bei eingeklappten Sitzen der dritten Sitzreihe die Sicherheitsgurte aus den Gurtösen am Fahrzeugboden gelöst werden, siehe Bild 17420 T.

17420 T

Hierzu Federlasche drücken und Haken an der Gurtöse am Fahrzeugboden aushängen. Gurt aufrollen und Haken an Magnet des Gurthalters befestigen, siehe Bild 17399 T.

Zum Einhängen des Sicherheitsgurtes Haken von Magnethalter abziehen, Federlasche am Haken drücken und in Gurtöse am Fahrzeugboden einhängen. Dabei darf der Gurt nicht verdreht sein und der Haken muss vollständig mit wieder geschlossener Federlasche in der Gurtöse eingerastet werden.

Zum Aufrichten der dritten Sitzreihe Sicherheitsgurte, wie im Bild 17370 T gezeigt, durch Gurthalter führen und Schlosszunge in Halter einstecken.

⚠Warnung

Vor Aufrichten der dritten Sitzreihe müssen alle Komponenten aus den Schienen im Gepäckraum entfernt sein und die Sicherheitsgurte unverdreht in den Gurtösen am Fahrzeugboden eingehängt sein.

Beim Anschnallen darf der Gurt nicht durch den Gurthalter geführt sein.

Wichtige Hinweise

- Aushängbare Sicherheitsgurte der dritten Sitzreihe sind erkennbar an einem Hinweisschild auf dem Gurt.
- Beim Anschnallen muss der Gurthaken in die Öse am Fahrzeugboden eingehängt sein und der Gurt darf nicht durch den Gurthalter geführt sein.
- Die aushängbaren Sicherheitsgurte der dritten Sitzreihe dürfen nur an den vorgesehenen Ösen am Fahrzeugboden eingehängt werden, siehe Bild 17420 T.
- Die Ösen und die Sicherheitsgurte der dritten Sitzreihe dürfen nicht zum Verzurren von Ladegut verwendet werden.
- In den Gurthaken dürfen sich keine Gegenstände befinden.

Kindersicherheitssystem ✻

Das Opel Kindersicherheitssystem ist konstruktiv auf Ihren Opel abgestimmt und bietet somit im Falle eines Aufpralls des Fahrzeuges optimale Sicherheit für Ihr Kind. Bei Verwendung eines anderen Kindersitzes sind die Gebrauchs- und Einbauanweisungen des jeweiligen Herstellers zu beachten.

Das Land, durch das Sie reisen, könnte die Benutzung von Kindersicherheitssystemen auf bestimmten Sitzplätzen verbieten. Halten Sie immer lokale oder nationale Vorschriften ein.

Wahl des richtigen Systems
Ihr Kind sollte im Auto so lange wie möglich rückwärts transportiert werden. Die noch sehr schwache Halswirbelsäule des Kindes wird bei einem Unfall in der rückwärtigen, halb liegenden Position weniger belastet als beim aufrechten Sitzen.

⚠Warnung

Kindersicherheitssysteme grundsätzlich nicht auf dem Schoß von Personen befördern, Lebensgefahr.

Zulässige Möglichkeiten der Kindersitzbefestigung[1)]

Gewichts- bzw. Altersklasse[2)]	Auf vorderem Beifahrersitz	Auf äußeren Sitzplätzen der zweiten Sitzreihe	Auf mittlerem Sitzplatz der zweiten Sitzreihe	Auf den Sitzplätzen der dritten Sitzreihe
0: **bis 10 kg** bzw. ca. 10 Monate **0+:** **bis 13 kg** bzw. ca. 2 Jahre	B[1], +	U, +	U	X
I: **9 bis 18 kg** bzw. ca. 8 Monate bis 4 Jahre	B[2], +	U, +, ++	U	UF
II: **15 bis 25 kg** bzw. ca. 3 bis 7 Jahre **III:** **22 bis 36 kg** bzw. ca. 6 bis 12 Jahre	X	U	U	UF

[1)] Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, Kindersitze generell auf den äußeren Sitzplätzen der zweiten Sitzreihe zu montieren.
[2)] Wir empfehlen, die oberen Gewichtsbereiche der jeweiligen Systeme immer voll auszunutzen.

B[1] = Bedingt, nur mit Sitzbelegungserkennung und Opel Kindersicherheitssystemen mit Transpondern.

Bei Befestigung des Kindersicherheitssystems mittels Dreipunkt-Sicherheitsgurt Sitzhöheneinstellung ✻ in oberste Position einstellen. Beifahrersitz ganz nach hinten schieben und Höhe des Umlenkpunktes des Beifahrergurtes in unterste Position stellen.

B[2] = Bedingt, nur mit Sitzbelegungserkennung und Opel Kindersicherheitssystemen mit Transpondern.

Bei Befestigung des Kindersicherheitssystems mittels Dreipunkt-Sicherheitsgurt Sitzhöheneinstellung ✻ in oberste Position einstellen. Beifahrersitz soweit nach hinten schieben, dass der Fahrzeugsicherheitsgurt vom Umlenkpunkt nach vorn verläuft.

U = Universaltauglich in Verbindung mit Dreipunkt-Sicherheitsgurt.

UF = Universaltauglich für vorwärtsgerichtete Kindersicherheitssysteme in Verbindung mit Dreipunkt-Sicherheitsgurt.

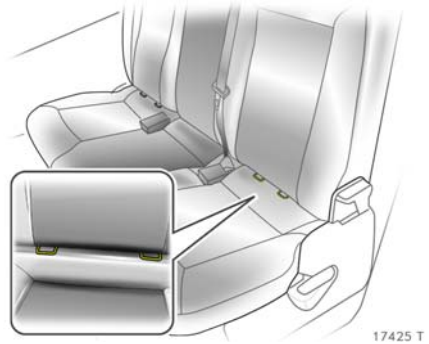
\+ = Fahrzeugsitz mit ISOFIX Befestigung verfügbar. Bei Befestigung mit ISOFIX dürfen nur für das Fahrzeug zugelassene ISOFIX Kindersicherheitssysteme verwendet werden. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

++ = Fahrzeugsitz mit ISOFIX Befestigung verfügbar. Bei Befestigung mit ISOFIX und Top-Tether dürfen universal zugelassene ISOFIX Kindersicherheitssysteme verwendet werden. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

X = Kein Kindersicherheitssystem in dieser Gewichtsklasse zulässig.

Hinweise

- Kinder unter 12 Jahren oder unter 150 cm Körpergröße nur in einem entsprechendem Kindersicherheitssitz befördern.
- Zur Beförderung von Kindern geeignete Kindersicherheitssysteme in Abhängigkeit vom Körpergewicht verwenden.
- Auf richtige Montage der Kindersicherheitssysteme achten, siehe die dem Kindersicherheitssystem beiliegende Anleitung.
- Die Bezüge des Opel Kindersicherheitssystems sind abwaschbar.
- Kindersicherheitssysteme nicht bekleben und nicht mit anderen Materialien überziehen.
- Lassen Sie das Kind nur auf der verkehrsabgewandten Seite der Straße ein- und aussteigen.
- Nach einem Unfall muss das beanspruchte Kindersicherheitssystem ausgetauscht werden.
- Im Fahrzeug mitgeführte, nicht genutzte Kindersicherheitssysteme sichern oder entfernen.

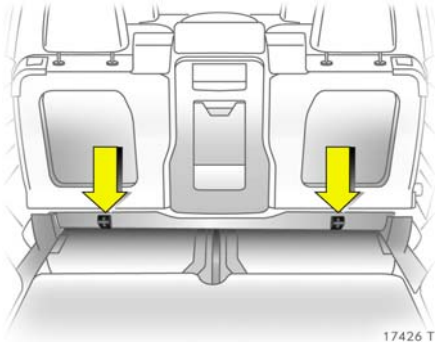


Befestigungsbügel ✻ für ISOFIX Kindersicherheitssysteme

Die zwischen der Sitzlehne und Sitzfläche befindlichen Bügel dienen zum Befestigen von ISOFIX Kindersicherheitssystemen.

Unbedingt die dem ISOFIX Kindersicherheitssystem beiliegende Anleitung beachten.

Es dürfen nur für das Fahrzeug zugelassene ISOFIX Kindersicherheitssysteme verwendet werden. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.



Befestigungsöse ✻ für Top-Tether Kindersicherheitssysteme

In der Quertraverse hinter den äußeren Sitzlehnen der zweiten Sitzreihe befinden sich zwei Ösen zur zentralen Befestigung von Top-Tether Kindersicherheitssystemen.

Der Gurt des Top-Tether Kindersicherheitssystems muss unter der Kopfstütze zwischen den beiden Führungsstangen verlaufen.

Unbedingt die dem Top-Tether Kindersicherheitssystem beiliegende Anleitung beachten.

Bei Befestigung mit ISOFIX und Top-Tether dürfen für ISOFIX universal zugelassene Kindersicherheitssysteme verwendet werden. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

17111 T

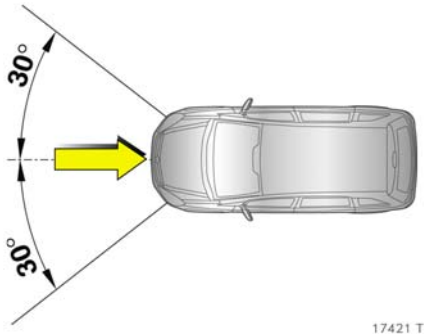
Opel Full Size Airbag-System

Front-Airbag

Das Front-Airbag-System ist an den Schriftzügen **AIRBAG** auf dem Lenkrad und oberhalb des Handschuhfaches erkennbar.

Das Front-Airbag-System besteht aus

- je einem Luftsack mit Füllvorrichtung im Lenkrad und in der Instrumententafel,
- der Steuerungselektronik mit Aufprallsensoren,
- der Kontrollleuchte für Airbag-Systeme im Instrument,



17421 T

- der Sitzbelegungserkennung ✻,
- der Kontrollleuchte für Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern ✻ im Instrument.

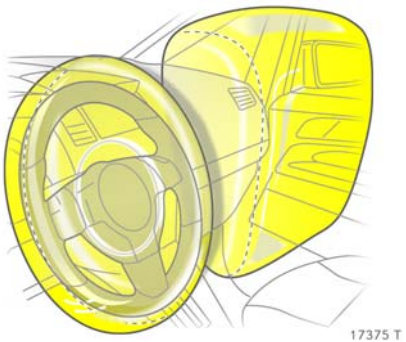
Das Front-Airbag-System löst aus

- ab einer bestimmten Unfallschwere,
- je nach Kollisionsart,
- in dem im Bild gezeigten Wirkungsbereich,
- unabhängig vom Seiten-Airbag- ✻ und Kopf-Airbag-System ✻.

Ausnahme:
Beifahrersitz mit einem System zur Sitzbelegungserkennung ✻. Das System der Sitzbelegungserkennung deaktiviert Front- und Seiten-Airbag ✻ für den Beifahrer, wenn der Beifahrersitz nicht besetzt ist oder ein Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻ auf dem Beifahrersitz montiert ist. Sitzbelegungserkennung, siehe Seite 91. Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻, siehe Seite 96.

Beispiele für das Auslösen des Front-Airbag-Systems:

- Aufprall auf ein nicht nachgebendes Hindernis: Die Front-Airbags lösen bei einer niedrigeren Fahrzeuggeschwindigkeit aus;
- Aufprall auf ein nachgebendes Hindernis (z. B. ein anderes Fahrzeug): Die Front-Airbags lösen erst bei einer höheren Fahrzeuggeschwindigkeit aus.


17375 T

Beim Auslösen füllen sich die Front-Airbags innerhalb von Millisekunden und bilden Sicherheitspolster für Fahrer und Beifahrer. Die Vorwärtsbewegung der vorn sitzenden Insassen wird gedämpft und dadurch die Verletzungsgefahr von Oberkörper und Kopf erheblich vermindert.

Sichteinschränkungen sind nicht zu befürchten, da sich die Airbags so schnell füllen und entleeren, dass es während eines Unfalls oftmals nicht bemerkt wird.

17350 T

⚠Warnung

Ein optimaler Schutz durch das Front-Airbag-System ist gegeben, wenn Sitz, Sitzlehne und Kopfstütze richtig eingestellt sind: Fahrersitz entsprechend der Körpergröße so einstellen, dass das Lenkrad in aufrechter Sitzposition mit leicht angewinkelten Armen im Bereich der oberen Lenkradspeichen gehalten wird. Beifahrersitz möglichst weit hinten und Sitzlehne aufrecht einstellen, siehe Seiten 3, 55, 57. Kopf, Körper, Hände oder Füße nicht auf die Abdeckungen der Airbag-Systeme legen.

Keine Gegenstände im Ausdehnungsbereich der Airbags ablegen. Wichtige Hinweise siehe Seite 93.

16981 T

⚠Warnung

Der Dreipunkt-Sicherheitsgurt muss korrekt angelegt sein, siehe Seite 78.

Das Front-Airbag-System löst nicht aus bei

- ausgeschalteter Zündung,
- leichteren Frontalkollisionen,
- Überschlägen,
- Seiten- und Heckkollisionen,

also, wenn es keinen vorteilhaften Insassenschutz bieten würde.

Inhalt

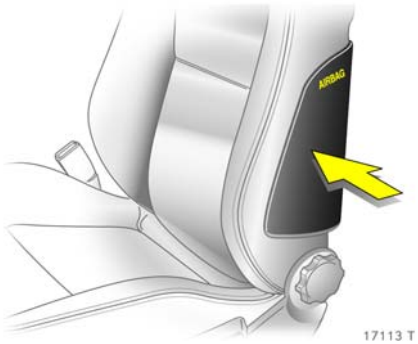
⚠Warnung

Deshalb Sicherheitsgurte immer anlegen. Das Front-Airbag-System ist eine Ergänzung der Dreipunkt-Sicherheitsgurte. Wer den Sicherheitsgurt nicht anlegt, riskiert, bei einem Unfall viel schwerere Verletzungen zu erleiden oder gar aus dem Fahrzeug geschleudert zu werden.

Der Gurt hilft, bei einem Unfall die richtige Sitzposition einzuhalten, die notwendig ist, damit das Front-Airbag-System Sie wirkungsvoll schützt.

Zusätzlich löst das Front-Airbag-System für den Beifahrer bei Ausführung mit Sitzbelegungserkennung ✻ nicht aus bei

- unbesetztem Beifahrersitz,
- vorschriftsmäßig montiertem Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern. Sitzbelegungserkennung, siehe Seite 91. Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern, siehe Seite 96.



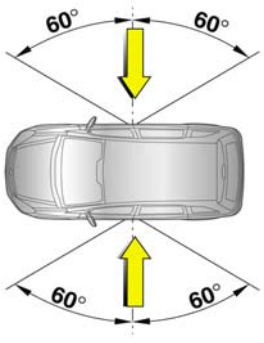
Seiten-Airbag ✻
Das Seiten-Airbag-System ist an den Schriftzügen **AIRBAG** an den Außenseiten der Vordersitzlehnen erkennbar.

Das Seiten-Airbag-System besteht aus

- je einem Luftsack mit Füllvorrichtung in den Sitzlehnen von Fahrer- und Beifahrersitz,
- der Steuerungselektronik,
- den seitlichen Aufprallsensoren,
- der Kontrollleuchte für Airbag-Systeme im Instrument,
- der Sitzbelegungserkennung ✻,
- der Kontrollleuchte für Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern ✻ im Instrument.

►

Inhalt

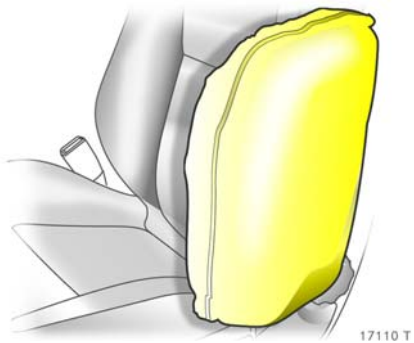


17422 T

Das Seiten-Airbag-System löst aus

- ab einer bestimmten Unfallschwere,
- je nach Kollisionsart,
- in dem im Bild gezeigten Wirkungsbereich an der mittleren Türsäule der Fahrer- bzw. Beifahrerseite,
- unabhängig vom Front-Airbag-System.

Ausnahme:
Beifahrersitz mit einem System zur Sitzbelegungserkennung ✻. Das System der Sitzbelegungserkennung deaktiviert Front- und Seiten-Airbag ✻ für den Beifahrer, wenn der Beifahrersitz nicht besetzt ist oder ein Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern auf dem Beifahrersitz montiert ist. Sitzbelegungserkennung, siehe Seite 91. Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern, siehe Seite 96.


17110 T

Beim Auslösen füllt sich der Seiten-Airbag innerhalb von Millisekunden und bildet im Bereich der jeweiligen Vordertür ein Sicherheitspolster für Fahrer bzw. Beifahrer. Bei einem Seitenaufprall wird so die Verletzungsgefahr des Oberkörpers und des Beckens erheblich vermindert.

Inhalt

⚠Warnung

Im Ausdehnungsbereich des Airbags sowie zwischen Sitzlehnen und Karosserie dürfen sich keine Gegenstände befinden. Hände oder Arme nicht auf die Abdeckungen der Airbag-Systeme legen. Wichtige Hinweise, siehe Seite 93.

Der Dreipunkt-Sicherheitsgurt muss immer korrekt angelegt sein, siehe Seite 78.

Die Seiten-Airbags lösen nicht aus bei

- ausgeschalteter Zündung,
- Frontalkollisionen,
- Überschlägen,
- Heckkollisionen,
- Seitenkollisionen außerhalb der Fahrgastzelle.

Außerdem löst das Seiten-Airbag-System ✻ für den Beifahrer bei Ausführung mit Sitzbelegungserkennung ✻ nicht aus bei

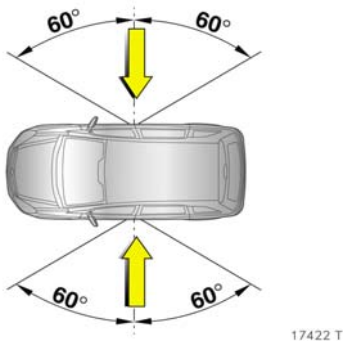
- unbesetztem Beifahrersitz,
- vorschriftsmäßig montiertem Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern. Sitzbelegungserkennung, siehe Seite 91. Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern, siehe Seite 96.

17115 T

Kopf-Airbag ✻
Das Kopf-Airbag-System ist an den Schriftzügen **AIRBAG** an den Verkleidungen der Dachsäulen erkennbar.

Das Kopf-Airbag-System besteht aus

- je einem Luftsack mit Füllvorrichtung in den Dachrahmen auf der Fahrer- und Beifahrerseite,
- der Steuerungselektronik,
- den seitlichen Aufprallsensoren,
- der Kontrollleuchte für Airbag-Systeme im Instrument.

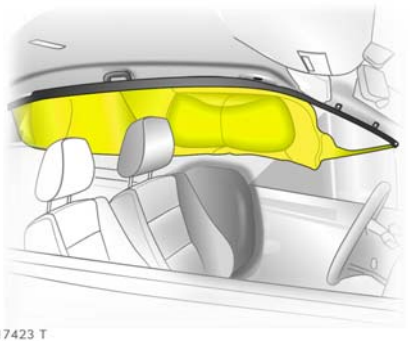


17422 T

Das Kopf-Airbag-System löst aus

- ab einer bestimmten Unfallschwere,
- je nach Kollisionsart,
- in dem im Bild gezeigten Wirkungsbereich an der mittleren Türsäule der Fahrer- bzw. Beifahrerseite,
- gemeinsam mit dem Seiten-Airbag-System ✻,
- unabhängig von der Sitzbelegungserkennung ✻,
- unabhängig vom Front-Airbag-System.

►



17423 T

Beim Auslösen füllt sich der Kopf-Airbag innerhalb von Millisekunden und bildet im Kopfbereich der jeweiligen Fahrzeugseite ein Sicherheitspolster. Bei einem Seitenaufprall wird so die Verletzungsgefahr des Kopfes erheblich vermindert.

Das Kopf-Airbag-System schützt nicht Personen auf den Sitzen der dritten Sitzreihe.

⚠Warnung

Im Ausdehnungsbereich des Airbags dürfen sich keine Gegenstände befinden. Hände oder Arme nicht auf die Abdeckungen der Airbag-Systeme legen. Wichtige Hinweise, siehe Seite 93.

Der Dreipunkt-Sicherheitsgurt muss immer korrekt angelegt sein, siehe Seite 78.

Die Kopf-Airbags lösen nicht aus bei

- ausgeschalteter Zündung,
- Frontalkollisionen,
- Überschlägen,
- Heckkollisionen,
- Seitenkollisionen außerhalb der Fahrgastzelle.

17105 T

Kontrollleuchte für Airbag-Systeme
Die Funktionalität der Airbag-Systeme wird zusammen mit der Sitzbelegungserkennung ✻ und den Gurtstraffern elektronisch überwacht und durch die Kontrollleuchte angezeigt. Bei Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte ca. 4 Sekunden. Leuchtet sie nicht oder erlischt sie nicht nach 4 Sekunden oder leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung der Airbag-Systeme, der Sitzbelegungserkennung ✻ oder der Gurtstraffer vor, siehe auch Seite 76. Die Systeme könnten bei einem Unfall nicht auslösen.

Ausgelöste Airbags werden durch dauerhaftes Leuchten von angezeigt.

⚠Warnung

Störungsursache umgehend beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe. Bei Inanspruchnahme eines Opel Partners Car Pass bereithalten.

Sitzbelegungserkennung ✻
Das System der Sitzbelegungserkennung deaktiviert Front- und Seiten-Airbag ✻ für den Beifahrer, wenn der Beifahrersitz nicht besetzt ist oder ein Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻ auf dem Beifahrersitz montiert ist. Das Kopf-Airbag-System ✻ bleibt aktiviert.

Die Kontrollleuchte für die Sitzbelegungserkennung ist im Instrument angeordnet. Leuchtet die Kontrollleuchte nach Einschalten der Zündung für ca. 4 Sekunden auf, ist das Fahrzeug mit der Sitzbelegungserkennung ausgestattet, siehe nächste Seite, Bild 17117 T.

Bei montiertem Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻ leuchtet die Kontrollleuchte nach Einschalten der Zündung ständig, sobald das System das Kindersicherheitssystem erkannt hat. Nur dann darf das Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻ auf dem Beifahrersitz verwendet werden.

17116 T

Außerdem sind Fahrzeuge mit Sitzbelegungserkennung an einem Aufkleber erkennbar, der sich an der Blende unten am Beifahrersitz befindet, siehe Bild oben.

Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern ✻ werden bei vorschriftsmäßiger Montage auf dem Beifahrersitz automatisch erkannt. Bei Verwendung dieser Kindersicherheitssysteme auf dem Beifahrersitz sind die Front- und Seiten-Airbag-Systeme für die Beifahrerseite deaktiviert. Das Kopf-Airbag-System bleibt aktiviert. Kontrollleuchte für Sitzbelegungserkennung ✻ unbedingt beachten.

⚠Warnung

Auf dem Beifahrersitz dürfen nur Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern ✻ montiert werden; bei Verwendung von Systemen ohne Transponder besteht Lebensgefahr.

Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern ✻ sind an einem Aufkleber oder Aufnäher erkennbar.

Kontrollleuchte für Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern ✻

Ein Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻ wird nach Einschalten der Zündung durch ständiges Leuchten der Kontrollleuchte im Instrument angezeigt, sobald die Sitzbelegungserkennung das Kindersicherheitssystem erkannt hat.

17117 T

Leuchtet die Kontrollleuchte während der Fahrt nicht, sind der Front- und Seiten-Airbag ✻ für den Beifahrer nicht deaktiviert, es besteht Lebensgefahr für das Kind, Kindersicherheitssystem auf dem Rücksitz montieren. Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Bei nicht richtig montiertem Kindersicherheitssystem oder defekten Transpondern blinkt die Kontrollleuchte. Richtige Montage des Kindersicherheitssystems überprüfen. Montage des Kindersicherheitssystems mit Transpondern ✻, siehe die dem Kindersicherheitssystem beiliegende Anleitung.

Wenn die Kontrollleuchte bei richtig montiertem Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻ blinkt, liegt eine Störung vor, es besteht Gefahr für das Kind. Kindersicherheitssystem auf dem Rücksitz montieren. Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Wenn kein Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻ montiert ist, darf die Kontrollleuchte nicht leuchten oder blinken, da die Airbag-Systeme für den Beifahrer nicht auslösen würden. Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Inhalt

⚠Warnung

Bei vorschriftsmäßig montiertem Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻ muss nach Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte für Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern im Instrument leuchten.

Leuchtet die Kontrollleuchte während der Fahrt nicht, sind die Airbag-Systeme für den Beifahrer nicht deaktiviert, Lebensgefahr. In diesem Fall das Kindersicherheitssystem auf dem Rücksitz montieren. Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Wichtige Hinweise

- Anbringen von Zubehör und Ablage von Gegenständen im Ausdehnungsbereich der Airbag-Systeme sind wegen Verletzungsgefahr bei Auslösen der Airbags zu unterlassen.
- Zwischen Airbag-Systemen und den Insassen dürfen sich keine Gegenstände befinden, Verletzungsgefahr.

⚠Warnung

Kindersicherheitssysteme, ebenso wie andere Gegenstände, grundsätzlich nicht auf dem Schoß von Personen befördern, Lebensgefahr.

- Haken ✻ an den Handgriffen im Dachrahmen nur zum Aufhängen von leichten Kleidungsstücken ohne Kleiderbügel benutzen. Keine Gegenstände in den Taschen der Kleidungsstücke aufbewahren, Verletzungsgefahr.
- Im Bereich der Mittelkonsole befindet sich die Steuerungselektronik des Airbag-Systems und der Gurtstraffer. Zur Vermeidung von Funktionsstörungen dort keine magnetischen Gegenstände ablegen.
- Lenkrad, Instrumententafel, Vordersitzlehnen und Dachrahmen im Bereich der Airbags und Sitzfläche des Beifahrersitzes nicht bekleben und nicht mit anderen Materialien überziehen.
- Lenkrad, Instrumententafel, Vordersitzlehnen, Dachrahmen und Sitzfläche des Beifahrersitzes nur mit trockenem Lappen oder mit Innenreiniger säubern. Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden.
- Auf den Vordersitzen nur Schonbezüge verwenden, die für Ihr Fahrzeug mit Seiten-Airbag freigegeben sind. Bei der Montage der Schonbezüge die Airbags an den Außenseiten der Vordersitzlehnen nicht abdecken.
- Die Airbag-Systeme lösen ab einer bestimmten Unfallschwere je nach Kollisionsart unabhängig voneinander aus. Das Seiten-Airbag-System und das Kopf-Airbag-System ✻ lösen gemeinsam aus.
- Jeder Airbag löst nur einmal aus. Ausgelösten Airbag umgehend ersetzen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

- Die Geschwindigkeiten, Bewegungsrichtungen und Verformungseigenschaften der Fahrzeuge bzw. die Eigenschaften des Hindernisses beeinflussen die Unfallschwere und das Auslösen der Airbags. Der Grad der Beschädigung Ihres Fahrzeuges und die daraus resultierenden Instandsetzungskosten allein sind kein Anzeichen dafür, dass die Kriterien für das Auslösen der Airbags gegeben waren.
- Keine Änderungen an den Komponenten des Airbag-Systems vornehmen, da sonst die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges erlischt.

⚠Warnung

Bei unsachgemäßem Hantieren können die Airbag-Systeme explosionsartig ausgelöst werden, Verletzungsgefahr.

- Wir empfehlen, den Ausbau des Lenkrades, der Instrumententafel, aller Verkleidungsteile, Türdichtungen, Haltegriffe und der Sitze von einem Opel Partner durchführen zu lassen.
- Bei Entsorgung des Fahrzeuges sind unbedingt die hierfür geltenden Sicherheitsvorschriften zu beachten. Deshalb Entsorgung von einem Verwertungsbetrieb vornehmen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.
- Personen unter 35 kg Körpergewicht nur auf den Rücksitzen befördern. Dies betrifft nicht Kinder, die in Kindersicherheitssystemen mit Transpondern ❇ befördert werden.
- Bei Fahrzeugen mit Sitzbelegungserkennung ❇ keine schwereren Gegenstände auf dem Beifahrersitz ablegen, da sonst bei einem Unfall die Airbag-Systeme für den Beifahrersitz auslösen könnten.
- Bei Fahrzeugen mit Sitzbelegungserkennung ❇ zur Vermeidung von Funktionsstörungen keine Schonbezüge und keine Sitzauflagen auf dem Beifahrersitz verwenden.
- Bei der Verwendung eines Opel Kindersicherheitssystems mit Transpondern ❇ auf dem Beifahrersitz dürfen sich zur Vermeidung von Funktionsstörungen keine Gegenstände (z. B. Folien, Aufkleber oder Heizmatten) unter dem Kindersicherheitssystem befinden.

⚠Warnung

Kindersicherheitssysteme, ebenso wie andere Gegenstände, grundsätzlich nicht auf dem Schoß von Personen befördern, Lebensgefahr. Kindersicherheitssysteme mit Transpondern ❇ könnten bei Fahrzeugen mit Sitzbelegungserkennung ❇ bei dieser Art der Beförderung außerdem dazu führen, dass die Airbag-Systeme für den Beifahrer bei einem Unfall nicht auslösen.

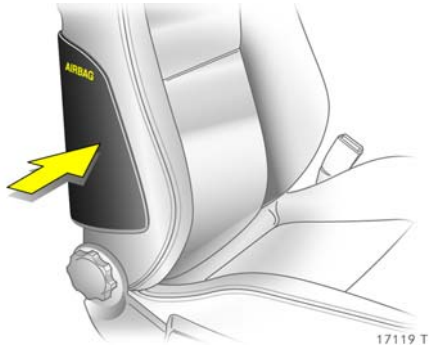
Verwendung von Kindersicherheitssystemen ✻ auf dem Beifahrersitz bei Fahrzeugen mit Airbag-Systemen, jedoch ohne Sitzbelegungserkennung ✻

⚠Warnung

Auf dem Beifahrersitz darf kein Kindersicherheitssystem ✻ montiert werden, Lebensgefahr.

17118 T

Ausführung mit Beifahrer-Airbag ist erkennbar am Schriftzug **AIRBAG** oberhalb des Handschuhfaches und am Warnaufkleber seitlich an der Instrumententafel, sichtbar bei geöffneter Beifahrertür, siehe Bild 17118 T.



17119 T

Das Seiten-Airbag-System ✻ ist an den Schriftzügen **AIRBAG** an den Außenseiten der Vordersitzlehnen erkennbar.

Sitzbelegungserkennung ✻, siehe Seite 91.

17116 T

Verwendung von Kindersicherheitssystemen ✻ auf dem Beifahrersitz bei Fahrzeugen mit Airbag-Systemen und mit Sitzbelegungserkennung ✻

⚠Warnung

Auf dem Beifahrersitz dürfen nur Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern ✻ montiert werden; bei Verwendung von Systemen ohne Transponder besteht Lebensgefahr.

Fahrzeuge mit Sitzbelegungserkennung sind an einem Aufkleber erkennbar, der sich an der Blende unten am Beifahrersitz befindet, siehe Bild oben.

17117 T

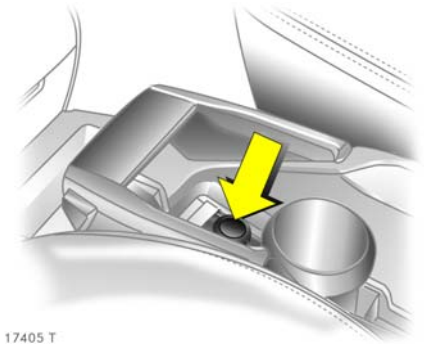
Außerdem sind Fahrzeuge mit Sitzbelegungserkennung erkennbar an der Kontrollleuchte ✻ im Instrument. Leuchtet die Kontrollleuchte ✻ nach Einschalten der Zündung für ca. 4 Sekunden auf, ist das Fahrzeug mit der Sitzbelegungserkennung ausgestattet, siehe Seite 91.

Das System zur Sitzbelegungserkennung erkennt Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern ✻ und schaltet das Front- und Seiten-Airbag-System ✻ für den Beifahrersitz ab. Das Kopf-Airbag-System ✻ bleibt aktiviert. Sitzbelegungserkennung, siehe Seite 91.

17424 T

Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern ✻ sind erkennbar an einem Aufkleber am Kindersicherheitssystem, siehe Bild.

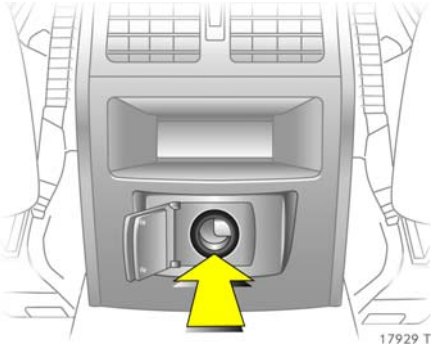
Inhalt


17405 T

Zigarettenanzünder ✻

Ein Zigarettenanzünder befindet sich in der Konsole zwischen den Vordersitzen.

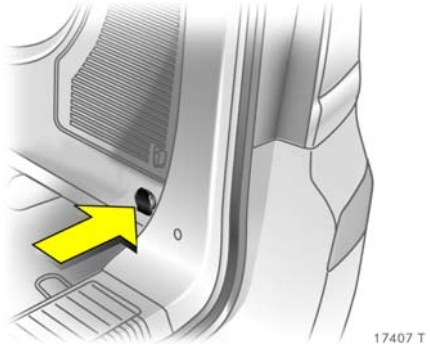
Zigarettenanzünder drücken. Schaltet sich automatisch ab, wenn die Spirale glüht. Anzünder herausziehen.


17929 T

Zubehörsteckdosen ✻

Zubehörsteckdosen befinden sich in der Konsole zwischen den Vordersitzen oder in der Konsole vor den Sitzen der zweiten Sitzreihe und rechts im Gepäckraum.

Zubehörsteckdosen können zum Anschluss von elektrischem Zubehör verwendet werden. Bei stehendem Motor wird dabei die Batterie entladen.


17407 T

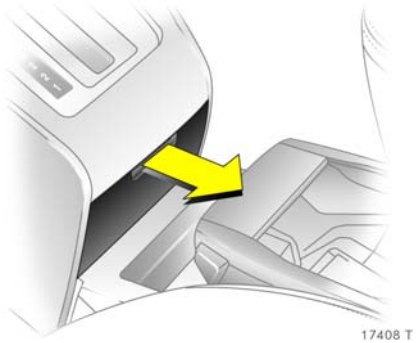
Steckdose nicht durch ungeeignete Stecker beschädigen.

Die maximale Leistungsaufnahme des elektrischen Zubehörs darf 120 Watt nicht überschreiten.

Kein Strom abgebendes Zubehör wie z. B. Ladegeräte oder Batterien anschließen.

Angeschlossenes elektrisches Zubehör muss bezüglich der elektromagnetischen Verträglichkeit der DIN VDE 40 839 entsprechen. Andernfalls können Funktionsstörungen des Fahrzeuges auftreten.

Ist das Reifenreparaturset ✻ in Betrieb, darf an der Zubehörsteckdose gleichzeitig kein Verbraucher angeschlossen sein.



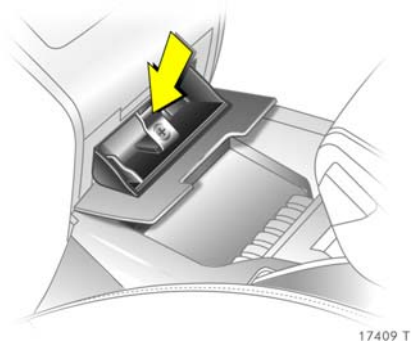
Ascher ✻

Nur für Asche, nicht für brennbare Abfälle.

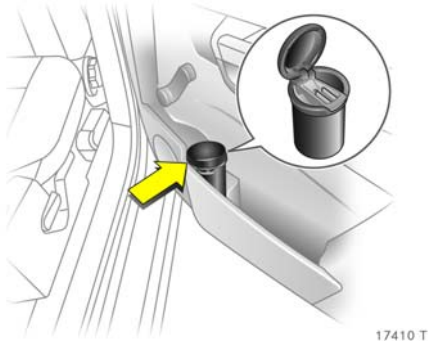
⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

Ascher vorn
Ascher an Aussparung öffnen.



Zum Entleeren Feder drücken, Ascher ganz öffnen und herausnehmen.



Ascherdose
zum universellen Einsatz in der Mittelkonsole, den Türtaschen in den Innenverkleidungen aller Türen und den hinteren Seitenverkleidungen.

Zur Benutzung Deckel öffnen.

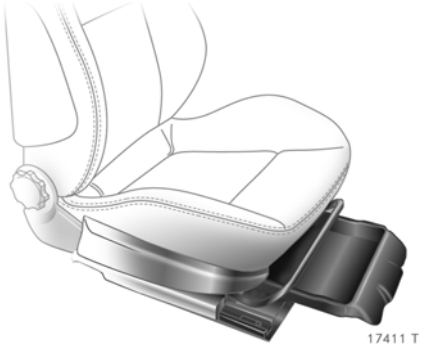
Ausklappbare Ablagetische ✻

an den Rückseiten der Vordersitze.

Zum Ausklappen bis zum Einrasten nach oben ziehen.

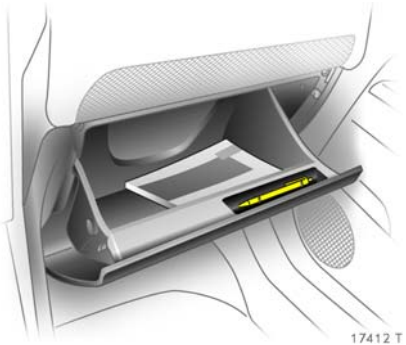
Zum Herunterklappen gegen Widerstand nach unten drücken.

Keine schweren Gegenstände ablegen.



Ablagefächer

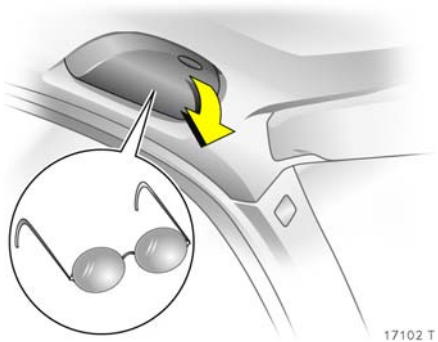
Ablagefach ✻ unter dem Beifahrersitz
Ablagefach an Griffmulde anheben und nach vorn herausziehen. Maximale Belastung: 1,5 kg. Zum Schließen Ablagefach einschieben und einrasten.



Handschuhfach
Zum Öffnen Griff ziehen.

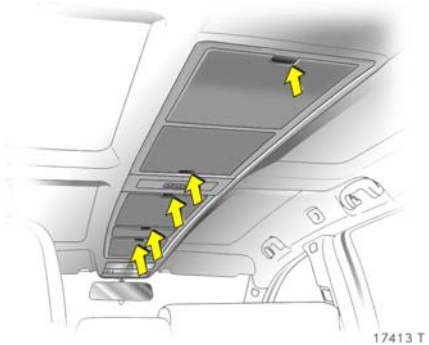
Vorn am geöffneten Deckel befinden sich ein Schreibstifthalter.

Gekühltes Handschuhfach ✻, siehe Seite 146.



Ablagefach für Brille ✻
Auf der Fahrerseite: Zum Öffnen nach unten klappen.

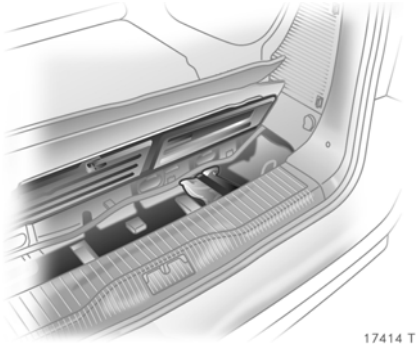
Keine schweren Gegenstände im Ablagefach unterbringen.



Ablagefächer in der Dachverkleidung ✻
Zum Öffnen markierte Stellen drücken.

Die maximal zulässige Belastung der beiden vorderen Ablagefächer beträgt jeweils 1 kg, die der hinteren drei Ablagefächer jeweils 2 kg.

Während der Fahrt müssen die Ablagefächer geschlossen sein.

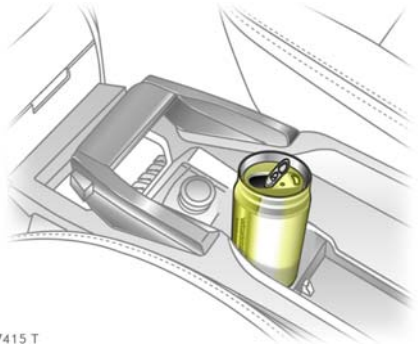


Ablagefächer im Gepäckraum
Im Fahrzeugboden hinten befinden sich unter einer Klappe das Wagenwerkzeug mit Wagenheber ✻ und Abschleppöse und die Kugelstange der Anhängerzugvorrichtung ✻. Zum Öffnen der Klappe Teppichboden anheben. Lasche hochstellen, drehen und hochziehen.

Hinter der Klappe links in der Seitenverkleidung des Gepäckraums befindet sich der Sicherungskasten, siehe Seite 246.

Auf der rechten Seite hinter der Klappe befindet sich das Reifenreparaturset ✻, siehe Seite 238.

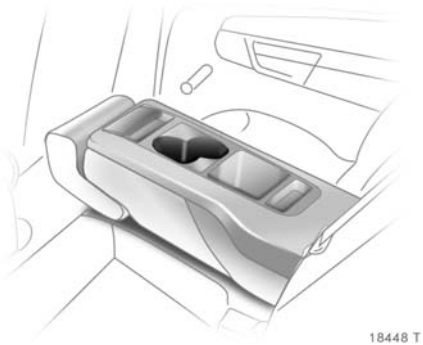
Verbandskasten, Warndreieck in der Hecktür, siehe Seite 232.



17415 T

Getränkehalter ✻

befinden sich vorn in der Mittelkonsole zwischen den Vordersitzen, den Türtaschen der Innenverkleidungen aller Türen und den hinteren Seitenverkleidungen.



18448 T

Weitere Getränkehalter befinden sich in der vorgeklappten mittleren Sitzlehne der zweiten Sitzreihe.

Mittlere Sitzlehne vorklappen, dazu Griff an Rückseite der mittleren Sitzlehne ziehen.

Sonnenblenden

Die Sonnenblenden lassen sich zum Schutz vor Blendung herunterklappen und zur Seite schwenken.

Während der Fahrt sollten die Abdeckungen der Spiegel in den Sonnenblenden geschlossen sein.

Instrumente, Bedienelemente

Kontrollleuchten 102
Anzeige-Instrumente 109
Info-Display 113
Warntöne 130
Scheibenwischer 130
Wischautomatik mit Regensensor ✻: . 131
Scheibenwaschanlage und Scheinwerferwaschanlage ✻ 131
Heckscheibenwischer und Heckscheibenwaschanlage 131

18444 T

Kontrollleuchten

Die hier beschriebenen Kontrollleuchten sind nicht in allen Fahrzeugen enthalten. Die Beschreibung gilt für alle Instrumentenausführungen.

Die Farben der Kontrollleuchten bedeuten:

- ■ Rot — Gefahr, wichtige Erinnerung,
- ■ Gelb — Warnung, Hinweis, Störung,
- ■ Grün — Einschaltbestätigung,
- ■ Blau — Einschaltbestätigung.

Open&Start System ✻

Kontrollleuchte leuchtet bzw. blinkt gelb.

Blinken

System erkennt den elektronischen Schlüssel im Fahrzeuginnenraum nicht. Ursachen können sein:

– Position des elektronischen Schlüssels im Fahrzeuginnenraum ist falsch (Schlüssel nicht im Gepäckraum oder vor Info-Display ablegen), oder der elektronische Schlüssel befindet sich nicht im Fahrzeuginnenraum, oder Einfluss durch äußere Störquellen (Funkmasten, Störsender in der Nähe).
oder
– Ausfall des elektronischen Schlüssels, Notbetätigung siehe Seite 45.

Inhalt

Ein erforderlicher Batteriewechsel des elektronischen Schlüssels wird durch **InSP3** im Service Display bzw. bei Check-Control ✻ durch einen entsprechenden Hinweis im Info-Display angezeigt, siehe Seite 38.

Leuchten
Störung im Open&Start System.

Fahrzeug gegebenenfalls mit der Fernbedienung oder dem Notschlüssel ver- bzw. entriegeln, siehe Seite 39, oder versuchen Sie die Betätigung mit dem Zweitschlüssel.

Notbetätigung, siehe Seite 37.

Leuchten von kann auch bedeuten, dass die Lenkradsperre noch blockiert ist: Lenkrad etwas hin und herbewegen und Start/Stopp-Taste erneut drücken.

Leuchtet während der Fahrt, liegt ein Systemfehler vor, der eventuell zum Komplettausfall führen kann.

Nach Leuchten oder Blinken von : zum Ausschalten der Zündung Start/Stopp-Taste etwas länger drücken, das Fahrzeug lässt sich beim nächsten Startvorgang eventuell nicht anlassen.

Nehmen Sie bei dauerhaftem Blinken oder Leuchten von umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Motoröldruck
Kontrollleuchte leuchtet rot.

Sie leuchtet nach Einschalten der Zündung und erlischt kurz nachdem der Motor läuft.

Leuchten bei laufendem Motor
Motorschmierung kann unterbrochen sein. Das kann zur Beschädigung des Motors bzw. zum Blockieren der Antriebsräder führen:

1. Kupplung treten.
2. Getriebe und Easytronic ✻ in Leerlauf schalten, bei Automatikgetriebe ✻ Wählhebel auf **N** stellen.
3. Möglichst schnell, ohne Behinderung anderer Fahrzeuge, aus dem fließenden Verkehr fahren.
4. Zündung ausschalten.

⚠Warnung

Bei ausgeschaltetem Motor sind beim Bremsen und Lenken bedeutend höhere Kräfte erforderlich.

Schlüssel erst nach Stillstand des Fahrzeuges abziehen, die Lenkradblockierung könnte sonst unerwartet einrasten.

Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

18444 T

Bremssystem, Kupplungssystem
Kontrollleuchte leuchtet oder blinkt rot.

Sie leuchtet nach Einschalten der Zündung, wenn Handbremse angezogen oder wenn Flüssigkeitsstand für Brems- und Kupplungssystem zu niedrig ist. Weitere Hinweise, siehe Seiten 209, 296.

Bei Fahrzeugen mit Easytronic ✻ blinkt bei nicht angezogener Handbremse nach Ausschalten der Zündung die Kontrollleuchte einige Sekunden.

⚠Warnung

Leuchten, wenn die Handbremse gelöst ist: Anhalten, Fahrt sofort abbrechen. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Airbag-Systeme ✻, Gurtstraffer ✻
Kontrollleuchte leuchtet rot.

Leuchten bei laufendem Motor
Störung im System der Airbag-Systeme oder der Gurtstraffer, siehe Seiten 76, 90.

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®Plus) ✻
Kontrollleuchte blinkt oder leuchtet gelb.

Blinken während der Fahrt
System greift aktiv ein, siehe Seite 194.

Leuchten während der Fahrt
System ausgeschaltet oder Störung im System des Elektronischen Stabilitätsprogramms, siehe Seite 194.

Inhalt

Sicherheitsgurt ✻
Kontrollleuchte leuchtet oder blinkt rot.

Sie leuchtet nach Einschalten der Zündung bis der Sicherheitsgurt angelegt wird. Nach Fahrtantritt blinkt die Kontrollleuchte. Sicherheitsgurt anlegen, siehe Seite 74.

Geöffnete Türen
Kontrollleuchte leuchtet rot.

Sie leuchtet bei geöffneten Türen oder geöffnetem Gepäckraum.

Generator
Kontrollleuchte leuchtet rot.

Sie leuchtet nach Einschalten der Zündung. Erlischt kurz nachdem der Motor läuft.

Leuchten bei laufendem Motor
Anhalten, Motor abstellen. Batterie wird nicht geladen. Motorkühlung kann unterbrochen sein. Bei Diesel-Motor kann die Wirkung des Bremskraftverstärkers aufhören. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Kühlmitteltemperatur
Kontrollleuchte leuchtet rot.

Leuchten bei laufendem Motor
Anhalten, Motor abstellen. Kühlmitteltemperatur ist zu hoch: Gefahr für Motor. Kühlmittelstand sofort überprüfen, siehe Seite 294.

Motorelektronik, Getriebeelektronik ✻, Wegfahrsperre, Diesel-Kraftstofffilter ✻
Kontrollleuchte leuchtet bzw. blinkt gelb.

Sie leuchtet nach Einschalten der Zündung für einige Sekunden.

Leuchten bei laufendem Motor
Störung im System der Motorelektronik bzw. der Getriebeelektronik. Elektronik schaltet auf Notlaufprogramm, der Kraftstoffverbrauch kann erhöht und die Fahrbarkeit des Fahrzeuges kann beeinträchtigt sein, siehe Seite 191. Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Leuchten gemeinsam mit **InSP4** in der Serviceanzeige: Diesel-Kraftstofffilter entwässern lassen, siehe Seite 294.

Blinken bei eingeschalteter Zündung
Störung im System der elektronischen Wegfahrsperre, der Motor kann nicht angelassen werden, siehe Seite 31.

Easytronic ✻, Motor anlassen
Kontrollleuchte leuchtet gelb.

Sie leuchtet, wenn die Fußbremse nicht betätigt wird. Sie erlischt, sobald die Fußbremse betätigt wird. Der Motor kann nur bei betätigter Fußbremse angelassen werden, siehe Seite 165.

IDS+
Interaktives Dynamisches Fahrsystem ✻, Elektronische Dämpferkontrolle (CDC) ✻, SPORT-Modus ✻
Kontrollleuchte leuchtet gelb.

Sie leuchtet nach Einschalten der Zündung für einige Sekunden.

Leuchten während der Fahrt
Störung im System. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

IDS+, siehe Seite 194, CDC, siehe Seite 196, SPORT-Modus, siehe Seite 196.

Motorölstand ✻
Kontrollleuchte leuchtet gelb.

Die Motorölstandskontrolle wird automatisch[1] durchgeführt.

Leuchten bei laufendem Motor
Motorölstand zu niedrig. Motorölstand prüfen, gegebenenfalls Öl nachfüllen, siehe Seite 292.

Außenbeleuchtung
Kontrollleuchte leuchtet grün.

Sie leuchtet bei eingeschalteter Außenbeleuchtung, siehe Seite 132.

Parkpilot ✻
Kontrollleuchte leuchtet gelb.

Störung im System. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Parkpilot, siehe Seite 200.

Blinker
Kontrollleuchte blinkt grün.

Die entsprechende Kontrollleuchte blinkt bei der jeweils eingeschalteten Blinkerseite.

Bei eingeschalteten Warnblinkern blinken beide Kontrollleuchten.

Schnelles Blinken: Ausfall einer Blinklampe oder der zugehörigen Sicherung, Ausfall einer Blinklampe am Anhänger ✻.

Glühlampen wechseln, siehe Seite 251. Sicherungen, siehe Seite 246.

[1] Nicht bei Motor Z 20 LEH, Verkaufsbezeichnung siehe Seite 270.

Kraftstoffvorrat
Kontrollleuchte leuchtet bzw. blinkt gelb.

Leuchten
Kraftstoffvorrat geht zur Neige, Kraftstoffanzeige im Reservebereich.

Blinken
Kraftstoffvorrat aufgebraucht, sofort tanken.

Tank niemals leer fahren!

Unregelmäßige Kraftstoffversorgung kann zu Überhitzung des Katalysators führen, siehe Seite 190.

Diesel-Motoren: Das Kraftstoffsystem nach Leerfahren, wie auf Seite 226 beschrieben, entlüften.

Nebelscheinwerfer ✻
Kontrollleuchte leuchtet grün.

Sie leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern, siehe Seite 134.

Fernlicht
Kontrollleuchte leuchtet blau.

Sie leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht und bei Lichthupe, siehe Seiten 10, 133.

Nebelschlussleuchte
Kontrollleuchte leuchtet gelb.

Sie leuchtet bei eingeschalteter Nebelschlussleuchte, siehe Seite 134.

Winterprogramm des Automatikgetriebes ✻ oder der Easytronic ✻
Symbol leuchtet im Getriebe-Display bei eingeschaltetem Winterprogramm.

Weitere Hinweise, siehe Seiten 168, 176.

SPORT-Modus des Automatikgetriebes ✻ oder der Easytronic ✻
Symbol leuchtet im Getriebe-Display bei eingeschaltetem Sportprogramm.

Weitere Hinweise, siehe Seiten 167, 175.

Sitzbelegungserkennung ✻
Symbol leuchtet oder blinkt im Kilometer-Display.

Leuchten
Sitzbelegungserkennung hat ein Kindersicherheitssystem mit Transpondern erkannt. Airbag-Systeme für den Beifahrer sind deaktiviert, siehe Seite 91.

Blinken
Störung im System bzw. Kindersitze mit Transponder sind nicht richtig montiert, siehe Seite 91.

Abgas ✻
Kontrollleuchte leuchtet bzw. blinkt gelb.

Sie leuchtet nach Einschalten der Zündung und erlischt kurz nachdem der Motor läuft.

Leuchten bei laufendem Motor
Störung im System der Abgasreinigungsanlage. Die zulässigen Abgaswerte können überschritten werden. Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Blinken bei laufendem Motor
Störung, die zur Schädigung des Katalysators führen kann, siehe Seite 191. Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Antiblockiersystem (ABS) ✻
Kontrollleuchte leuchtet rot.

Leuchten während der Fahrt
Störung im System des Antiblockiersystems, siehe Seite 209.

Vorglühanlage ✻, Diesel-Partikelfilter ✻
Kontrollleuchte leuchtet bzw. blinkt gelb.

Leuchten
Vorglühsystem aktiv, schaltet sich nur bei tiefen Außentemperaturen ein.

Blinken (bei Fahrzeugen mit Diesel-Partikelfilter)
Diesel-Partikelfilter muss gereinigt werden. Sobald die Straßen- und Verkehrsverhältnisse es zulassen, Geschwindigkeit für kurze Zeit auf über 40 km/h erhöhen. Die Kontrollleuchte erlischt, sobald die Reinigung abgeschlossen ist.

Reifendruckverlust-Überwachungssystem ✻, Reifendruck-Kontrollsystem ✻
Kontrollleuchte leuchtet rot oder gelb.

Kontrollleuchte leuchtet rot
Reifendruckverlust, siehe Seite 202.

Kontrollleuchte leuchtet gelb
Störung im System, siehe Seiten 203, 205. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Adaptives Fahrlicht ✻
(AFL = Adaptive Forward Lighting)
Kontrollleuchte leuchtet bzw. blinkt gelb.

Leuchten
Störung im System. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Blinken
System auf symmetrisches Abblendlicht umgestellt.

AFL, siehe Seite 136.

Geschwindigkeitsregler ✻
Kontrollleuchte leuchtet grün.

Sie leuchtet bei eingeschaltetem System, siehe Seite 198.

17021 T

Anzeige-Instrumente

Bei einigen Ausführungen drehen sich bei Einschalten der Zündung die Zeiger von Drehzahlmesser, Tachometer und Kraftstoffanzeige kurzzeitig bis zum Endanschlag.

Drehzahlmesser
Anzeige der Motordrehzahl.

Warnfeld: Zulässige Höchstdrehzahl überschritten, Gefahr für den Motor.

Tachometer
Anzeige der Geschwindigkeit.

Kilometer-Display
Obere Zeile:
Tageskilometerzähler

Anzeige der gezählten Kilometer seit Nullstellung.

Zur Nullstellung Stellknopf bei eingeschalteter Zündung ca. eine Sekunde gedrückt halten.

Untere Zeile:
Kilometerzähler

Anzeige der gezählten Kilometer.

Inhalt

17023 T

Kraftstoffanzeige

Zeiger im linken Bereich bzw. ⛽ leuchtet = Reservebereich

Zeiger im linken Bereich bzw. ⛽ blinkt = Tanken, siehe Seite 185

Tank nie leer fahren!

Diesel-Motoren: Das Kraftstoffsystem lässt sich nach Leerfahren, wie auf Seite 226 beschrieben, entlüften.

Wegen des im Tank vorhandenen Kraftstoffrestes kann die Nachfüllmenge geringer als der angegebene Nenninhalt des Kraftstofftanks sein.

17023 T

Kraftstoffanzeige Erdgas ✻

Das Anzeigeinstrument zeigt je nach Betriebsart den Tankdruck bzw. den Benzinfüllstand an.

Erdgasbetrieb:

Zeiger im linken Bereich bzw. ⛽ leuchtet = Reservebereich.

Zeiger im linken Bereich bzw. ⛽ blinkt = unterer Reservebereich, Fahrzeug schaltet etwas später automatisch in den Benzinbetrieb, siehe Seite 189.

Anzeige:
1/1 - Tankdruck ca. 200 bar

3/4 - Tankdruck ca. 150 bar

1/2 - Tankdruck ca. 100 bar

1/4 - Tankdruck ca. 50 bar.

Um die maximale Reichweite im Erdgasbetrieb zu erzielen, wird empfohlen, den kompletten Reservebereich auszunutzen.

Benzinbetrieb:

Anzeige:
1/1 - Tankinhalt ca. 14 Liter

Bei Kurvenfahrt kann es durch einen Benzinstand im unteren Füllbereich zu Motoraussetzern kommen. Daher bei blinkender Kontrollleuchte ⛽ umgehend nachtanken!

Benzintank nie leerfahren!

Display im Kilometerzähler bei Erdgasbetrieb ✻

LoFuEL Benzintank auffüllen. Weitere Hinweise, siehe Seite 185.

Die Meldung kann durch Drücken des Stellknopfes bestätigt werden. Der Kilometerstand wird angezeigt.

Service-Display

InSP Service-Intervallanzeige. Anzeige der Restlaufstrecke bis zum nächsten Service. Weitere Hinweise, siehe Seite 290.

InSP2 Glühlampe ausgefallen ✻, siehe Seite 251,

InSP3 Batteriespannung der Funkfernbedienung bzw. des elektronischen Schlüssels bei Open&Start-System gering ✻, siehe Seiten 33, 38,

InSP4 Wasser im Diesel-Kraftstofffilter ✻. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Bei Fahrzeugen mit Check-Control ✻ erfolgt statt **InSP2** und **InSP3** eine entsprechende Meldung im Info-Display.

ESPoff Elektronisches Stabilitätsprogramm ✻ ausgeschaltet, siehe Seite 194.

ESPon Elektronisches Stabilitätsprogramm ✻ eingeschaltet, siehe Seite 194.

Inhalt

17022 T

Getriebe-Display ✻
Anzeige der gewählten Fahrstufe bei Automatikgetriebe ✻ bzw. des aktuellen Ganges oder Modus bei Easytronic ✻:

P Parkstellung bei Automatikgetriebe.

R Rückwärtsgang.

N Neutral- bzw. Leerlaufstellung.

A Automatik-Modus bei Easytronic.

M Manuell-Modus bei Easytronic.

D Automatik-Modus bei Automatikgetriebe.

1-4 Aktueller Gang bei Automatikgetriebe.

1-5 Manuell-Modus, aktueller Gang bei Easytronic.

Bei Easytronic ✻ blinkt für einige Sekunden die Anzeige, wenn bei laufendem Motor und nicht betätigter Fußbremse **A**, **M** oder **R** gewählt wurde.

17336 T

Info-Display

Triple-Info-Display
Anzeige von Uhrzeit, Außentemperatur und Datum bzw. Infotainment System, wenn dieses eingeschaltet ist.

Uhrzeit, Datum und Außentemperatur können bei ausgeschalteter Zündung durch kurzen Druck auf einen der beiden Knöpfe unter dem Display für 15 Sekunden angezeigt werden.

Anzeige **F** im Display deutet auf einen Fehler hin. Ursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

17337 T

Board-Info-Display ✻
Anzeige von Uhrzeit, Außentemperatur und Datum bzw. Infotainment System, wenn dieses eingeschaltet ist.

Anzeige **F** im Display deutet auf einen Fehler hin. Ursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

17329 T

Graphic-Info-Display ✻, Color-Info-Display ✻
Anzeige von Uhrzeit, Außentemperatur und Datum bzw. Infotainment System, wenn dieses eingeschaltet ist, sowie der Klimatisierungsautomatik ✻.

Beim Graphic-Info-Display werden die Informationen einfarbig dargestellt. Das Color-Info-Display stellt die Informationen farbig dar.

►

Inhalt

Die angezeigten Informationen und deren Darstellung hängen von der Ausstattung des Fahrzeuges und von den Einstellungen des Bordcomputers ✻, der Klimatisierungsautomatik ✻ und des Infotainment Systems ✻ ab.

Einige Anzeigen erscheinen im Display in abgekürzter Schreibweise.

Klimatisierungsautomatik, siehe Seite 157. Infotainment System, siehe Anleitung für das Infotainment System.

Anzeige **F** im Display deutet auf einen Fehler hin. Ursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

17336 T

Außentemperatur

Sinkende Temperatur wird sofort angezeigt, steigende mit Verzögerung.

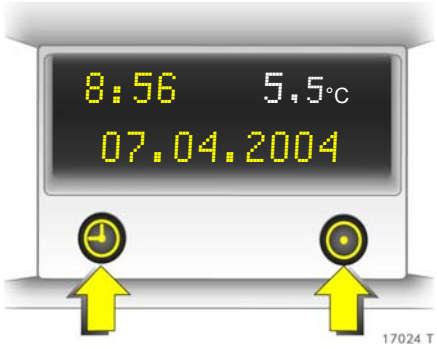
Sinkt die Außentemperatur auf 3 °C ab, erscheint zur Warnung vor vereister Fahrbahn das Symbol ❄ im Triple-Info-Display bzw. Board-Info-Display ✻. Bei Ansteigen der Temperatur erlischt das Symbol ❄ erst ab 5 °C.

17338 T

Bei Fahrzeugen mit Graphic-Info-Display ✻ oder Color-Info-Display ✻ erscheint zur Warnung vor vereister Fahrbahn eine Warnmeldung im Display. Unter -5 °C erscheint keine Meldung.

⚠Warnung

Vorsicht: Bei einer Anzeige von wenigen Grad über 0 °C kann die Fahrbahn bereits vereist sein.



Triple-Info-Display

Datum und Uhrzeit einstellen

Infotainment System aus, ◴ und ⊙ unter dem Display folgendermaßen drücken:

◴ ca. 2 Sekunden:
Tage blinken,
⊙: Tage einstellen,

◴: Monate blinken,
⊙: Monate einstellen,

◴: Jahre blinken,
⊙: Jahre einstellen,

◴: Stunden blinken,
⊙: Stunden einstellen,

◴: Minuten blinken,
⊙: Minuten einstellen,

◴: Uhr startet.

Zeitkorrektur ✻

Einige RDS-Sender strahlen kein korrektes Zeitsignal aus. Wird daher die Uhrzeit häufiger falsch angezeigt, sollten Sie die automatische Zeitsynchronisation ✻ ausschalten, siehe nächste Spalte, und die Uhrzeit manuell einstellen.

Die automatische Einstellung wird durch ◴ RDS im Display angezeigt.

Aus- und Einschalten der automatischen Zeitsynchronisation: Infotainment System aus, ◴ und ⊙ unter dem Display folgendermaßen drücken:

◴ ca. 2 Sekunden gedrückt halten, Uhranzeige befindet sich jetzt im Einstellmodus,

◴ zweimal drücken (bis Jahre blinken),

◴ drücken und ca. 3 Sekunden gedrückt halten, bis ◴ RDS im Display blinkt ✻ und die Anzeige „RDS TIME“ erscheint (in dieser Zeit blinken die Jahre),

⊙ drücken, Displayanzeige:
RDS TIME 0 = aus,

⊙ drücken, Displayanzeige:
RDS TIME 1 = ein,

◴ dreimal drücken.

17337 T

Board-Info-Display ✻, Auswahl von Funktionen

Über das Board-Info-Display werden Funktionen und Einstellungen einiger Ausstattungen ✻ vorgenommen.

Diese werden über Menüs und mit den Tasten bzw. der Kreuzwippe am Infotainment System ✻ oder mit dem linken Rändelrad ✻ am Lenkrad ausgewählt. Die jeweiligen Menüoptionen werden der Reihe nach auf dem Display angezeigt.

17012 T

Menüoptionen über Menüs und mit den Tasten bzw. der Kreuzwippe am Infotainment System ✻ auswählen.

17014 T

Je nach Ausstattung können die Menüoptionen mit dem linken Rändelrad ✻ am Lenkrad ausgewählt werden. Die jeweiligen Menüoptionen werden der Reihe nach auf dem Display angezeigt.

Werden Warnmeldungen der Check-Control ✻ angezeigt, ist das Display für andere Anzeigen gesperrt. Warnmeldung durch Drücken der Kreuzwippe nach links oder rechts oder durch Drücken des linken Rändelrades ✻ am Lenkrad bestätigen. Liegen mehrere Warnmeldungen vor, diese nacheinander bestätigen.

Systemeinstellungen, siehe Seite 117.

Bordcomputer, siehe Seite 119.

17337 T

Board-Info-Display ✻, Systemeinstellungen

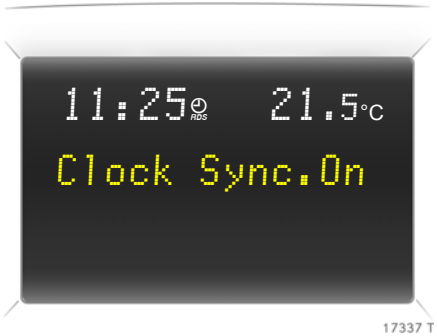
Settings-Taste am Infotainment System drücken, die Menüpunkte **Audio** oder **System** werden dargestellt.

Untere Taste der Kreuzwippe drücken um zum Menüpunkt **System** zu gelangen. Nach Drücken der rechten Taste der Kreuzwippe wird die erste Funktion des **System**-Menüs dargestellt.

Einige Anzeigen erscheinen im Display in abgekürzter Schreibweise.

Die Funktionen werden in folgender Reihenfolge angezeigt:

- Zeitsynchronisation
- Uhrzeit, Stunden einstellen
- Uhrzeit, Minuten einstellen
- Datum, Tag einstellen
- Datum, Monat einstellen
- Datum, Jahr einstellen
- Zündlogik
- Sprache einstellen
- Maßeinheiten einstellen



17337 T

Zeitkorrektur ✻
Einige RDS-Sender strahlen kein korrektes Zeitsignal aus. Wird daher die Uhrzeit häufiger falsch angezeigt, sollten Sie die automatische Zeitsynchronisation ✻ deaktivieren und die Uhrzeit manuell einstellen, siehe nächste Seite.

Die automatische Einstellung wird durch RDS im Display angezeigt.

Zur Korrektur mit Hilfe von RDS im **Settings**-Menü den Menüpunkt für Zeitsynchronisation auswählen.

Gewünschte Einstellung vornehmen.

Uhrzeit und Datum einstellen
Im **Settings**-Menü die Menüpunkte für die Uhrzeit- und Datumseinstellungen auswählen.

Gewünschte Einstellung vornehmen.

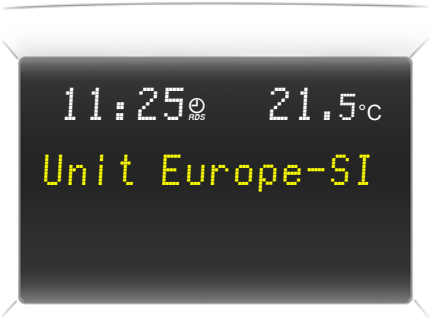
Einstellung wird bei Verlassen des Menüpunktes gespeichert.

Zündlogik ✻
Siehe Anleitung für das Infotainment System.

17337 T

Sprache einstellen
Die Sprache der Textanzeigen einiger Funktionen kann ausgewählt werden.

Im **Settings**-Menü den Menüpunkt für Sprache auswählen und gewünschte Einstellung vornehmen.



17337 T

Maßeinheiten einstellen
Maßeinheiten können ausgewählt werden.

Im **Settings**-Menü den Menüpunkt für Maßeinheiten auswählen und ausgewählte Einstellung bestätigen.

Inhalt

Board-Info-Display ✻, Bordcomputer ✻

Bordcomputer informiert über Fahrdaten, die kontinuierlich aufgenommen und elektronisch ausgewertet werden.

Zur Anzeige der Bordcomputer-Fahrdaten **BC**-Taste am Infotainment System oder linkes Rändelrad ✻ am Lenkrad drücken.

Einige Anzeigen erscheinen im Display in abgekürzter Schreibweise.

Nach Anwählen einer Audiofunktion wird untere Zeile der ausgewählten Bordcomputer-Funktion weiterhin dargestellt.

Die Funktionen werden in folgender Reihenfolge angezeigt:

- Momentanverbrauch
- Durchschnittsverbrauch
- Absolutverbrauch
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Wegstrecke
- Reichweite
- Stoppuhr

17337 T

Momentanverbrauch
Anzeige wechselt geschwindigkeitsabhängig:

Anzeige in l/h	unter 13 km/h,
Anzeige in l/100 km	über 13 km/h.

Durchschnittsverbrauch
Anzeige des Durchschnittsverbrauchs. Die Messung kann jederzeit auf Null zurückgesetzt und neu gestartet werden, siehe „Reset“.

Absolutverbrauch
Anzeige der verbrauchten Kraftstoffmenge. Die Messung kann jederzeit auf Null zurückgesetzt und neu gestartet werden, siehe „Reset“.

Durchschnittsgeschwindigkeit
Anzeige der Durchschnittsgeschwindigkeit. Die Messung kann jederzeit auf Null zurückgesetzt und neu gestartet werden, siehe „Reset“.

Fahrtunterbrechungen mit ausgeschalteter Zündung werden nicht mitgerechnet.

Wegstrecke
Anzeige der zurückgelegten Kilometer. Die Messung kann jederzeit auf Null zurückgesetzt und neu gestartet werden, siehe „Reset“.

17337 T

Reichweite
Die Reichweite wird aus dem momentanen Tankinhalt und dem Momentanverbrauch errechnet. Die Anzeige erfolgt mit gemittelten Werten.

Nach Betanken des Fahrzeuges aktualisiert sich die Reichweite nach kurzer Zeit automatisch.

Wenn der Tankinhalt für weniger als 50 km reicht, erscheint die Meldung „Reichweite“ im Display.

Wenn der Tankinhalt für weniger als 30 km reicht, erscheint die Meldung „Bitte tanken!“ ✻ im Display.

Warnmeldung, wie auf Seite 121 beschrieben, bestätigen.

Reset:
Bordcomputerinformationen auf Null zurücksetzen
Folgende Bordcomputerinformationen können zurückgesetzt werden (Zurücksetzen auf Null und Neustart der Messungen bzw. Berechnungen):

- Durchschnittsverbrauch,
- Absolutverbrauch,
- Durchschnittsgeschwindigkeit,
- Wegstrecke.

Gewünschte Bordcomputerinformation auswählen.

Zurücksetzen durch Drücken des linken Rändelrades ✻ am Lenkrad oder durch Drücken der Kreuzwippe nach links oder rechts:

länger als 2 Sekunden drücken — aktuellen Wert,

länger als 4 Sekunden drücken — alle Werte.

17337 T

Funktion auswählen, Bedienung mit der Kreuzwippe:

rechte Taste drücken — Start/Stopp,

linke Taste länger als 2 Sekunden drücken — zurücksetzen.

Bedienung mit dem linken Rändelrad ✻ am Lenkrad:

drücken — Start/Stopp.

Stromunterbrechung
Nach Stromunterbrechung oder zu geringer Batteriespannung sind die gespeicherten Werte des Bordcomputers gelöscht.

17329 T

Graphic-Info-Display ✻ bzw. Color-Info-Display ✻, Auswahl von Funktionen

Über das Graphic-Info-Display bzw. Color-Info-Display werden Funktionen und Einstellungen einiger Ausstattungen ✻ vorgenommen.

Diese Funktionen werden mit der Kreuzwippe, dem Multifunktionsknopf ✻ am Infotainment System oder mit dem linken Rändelrad ✻ am Lenkrad in den Menüs auf dem Display markiert bzw. ausgeführt.

17012 T

Auswahl mit der Kreuzwippe
Menüoptionen über Menüs und mit den Tasten bzw. der Kreuzwippe am Infotainment System auswählen.

Werden Warnmeldungen der Check-Control ✻ angezeigt, ist das Display für andere Anzeigen gesperrt. Warnmeldung durch Drücken der Kreuzwippe nach links oder rechts bestätigen. Liegen mehrere Warnmeldungen vor, nacheinander bestätigen.

17013 T

Auswahl mit dem Multifunktionsknopf

Drehen — Markieren von Menüoptionen oder Befehlen, Auswahl von Funktionsbereichen,

Drücken — Auswählen der Markierung, Bestätigen von Befehlen.

Zum Verlassen eines Menüs Multifunktionsknopf links oder rechts herum auf **Zurück** oder **Main** drehen und auswählen.

Werden Warnmeldungen der Check-Control ✻ angezeigt, ist das Display für andere Anzeigen gesperrt. Warnmeldung durch Drücken des Multifunktionsknopfes bestätigen. Liegen mehrere Warnmeldungen vor, nacheinander bestätigen.

►

17014 T

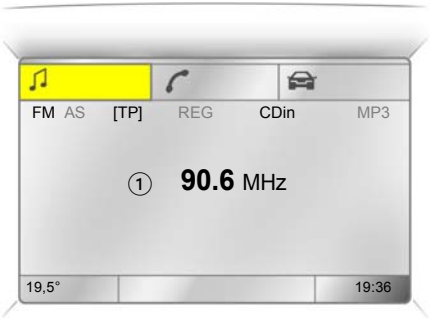
Auswahl mit dem linken Rändelrad ✻ am Lenkrad

nach oben drehen — vorheriger Menüpunkt,

nach unten drehen — nächster Menüpunkt,

drücken — Auswählen der Markierung, Bestätigen von Befehlen.

Werden Warnmeldungen der Check-Control ✻ angezeigt, ist das Display für andere Anzeigen gesperrt. Warnmeldung durch Drücken des linken Rändelrades bestätigen. Liegen mehrere Warnmeldungen vor, nacheinander bestätigen.

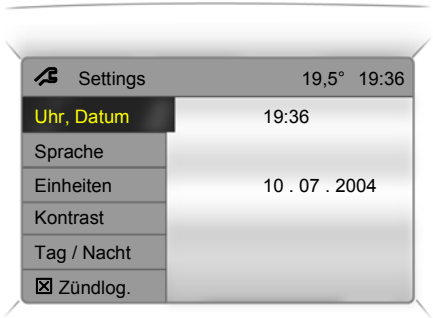


17331 T

Für jeden Funktionsbereich gibt es eine Hauptseite (Main), diese werden am oberen Displayrand ausgewählt (nicht bei Infotainment System CD 30 ohne Mobile Phone Portal):

- Audio,
- Navigation ✻,
- Telefon ✻,
- Bordcomputer ✻.

Funktionsbereiche Audio, Navigation ✻ und Telefon ✻, siehe Anleitung für das Infotainment System.



17332 T

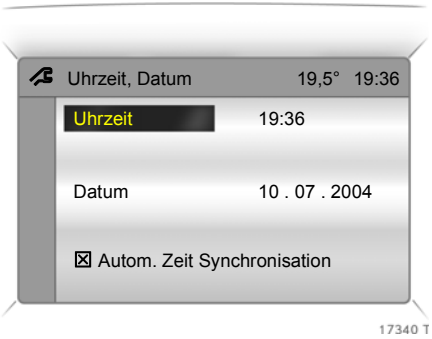
Systemeinstellungen
Die Einstellungen werden im Menü **Settings** vorgenommen.

Main-Taste ✻ (nicht bei allen Infotainment Systemen vorhanden) am Infotainment System drücken (Hauptanzeige aufrufen).

Settings-Taste am Infotainment System drücken. Beim Infotainment System CD 30 darf kein Menü ausgewählt sein.

Das Menü **Settings** wird dargestellt.

Inhalt



17340 T

Uhrzeit und Datum einstellen ✻
Im Menü **Settings** den Menüpunkt **Uhrzeit, Datum,** auswählen.

Das Menü für **Uhrzeit, Datum** wird dargestellt.

Gewünschte Menüpunkte auswählen.

Gewünschte Einstellung vornehmen.

Zeitkorrektur ✻
Bei Systemen mit GPS-Empfänger[1)] werden nach Empfang eines GPS-Satellitensignals Uhrzeit und Datum automatisch eingestellt. Stimmt die angezeigte Uhrzeit nicht mit der Ortszeit überein, kann die Zeit manuell eingegeben oder automatisch durch Empfang eines RDS-Zeitsignals[2)] korrigiert ✻ werden.

Einige RDS-Sender strahlen kein korrektes Zeitsignal aus. Wird die Uhrzeit öfters falsch angezeigt, sollten Sie die automatische Zeitsynchronisation ✻ deaktivieren und die Uhrzeit manuell einstellen.

Zur Zeitkorrektur mit Hilfe von RDS im Menü **Uhrzeit, Datum** den Menüpunkt **Autom. Zeit Synchronisation** auswählen.

Das Feld vor **Autom. Zeit Synchronisation** ist angekreuzt, siehe Bild 17340 T.

1) **GPS = G**lobal **P**ositioning **S**ystem, Satellitensystem zur weltweiten Positionsbestimmung.
2) **RDS = R**adio **D**ata **S**ystem.

17341 T

Sprache einstellen
Die Sprache der Textanzeigen einiger Funktionen kann ausgewählt werden.

Im Menü **Settings** den Menüpunkt **Sprache** auswählen.

Die möglichen Sprachen werden dargestellt.

►

Gewünschte Sprache auswählen.

Die Auswahl wird durch ein ▶ vor dem Menüpunkt dargestellt.

Bei Systemen mit Sprachausgabe ✻ erfolgt nach Änderung der Spracheinstellung des Displays eine Abfrage, ob auch die Ansagesprache geändert werden soll, siehe Anleitung für das Infotainment System.

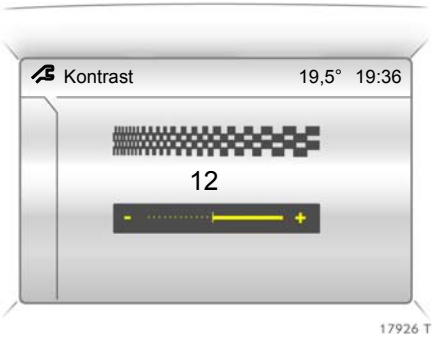
Maßeinheiten einstellen
Maßeinheiten können ausgewählt werden.

Im Menü **Settings** den Menüpunkt **Einheiten** auswählen.

Die möglichen Einheiten werden dargestellt.

Gewünschte Einheit auswählen.

Die Auswahl wird durch ein ● vor dem Menüpunkt dargestellt.



Kontrast einstellen ✻ (Graphic-Info-Display)
Im Menü **Settings** den Menüpunkt **Kontrast** auswählen.

Das Menü für **Kontrast** wird dargestellt.

Gewünschte Einstellung bestätigen.

Display-Modus einstellen ✻
Die Displaydarstellung kann den Lichtverhältnissen angepasst werden, schwarzer bzw. farbiger Text auf hellem Hintergrund oder weißer bzw. farbiger Text auf dunklem Hintergrund.

Im Menü **Settings** den Menüpunkt **Tag / Nacht** auswählen.

Die Möglichkeiten werden dargestellt.

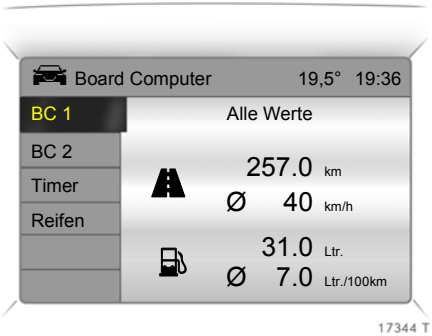
Automatisch: Anpassung abhängig von der Fahrzeugbeleuchtung.

Immer Tag Design: Schwarzer bzw. farbiger Text auf hellem Hintergrund.

Immer Nacht Design: Weißer bzw. farbiger Text auf dunklem Hintergrund.

Die Auswahl wird durch ein ● vor dem Menüpunkt dargestellt.

Zündlogik ✻
Siehe Anleitung für das Infotainment System.



17344 T

Graphic-Info-Display ✻ bzw. Color-Info-Display ✻, Bordcomputer ✻

Die Bordcomputer informieren über Fahrdaten, die kontinuierlich aufgenommen und elektronisch ausgewertet werden.

Die Bordcomputer-Hauptseite (Main) informiert über Reichweite und Momentanverbrauch.

Zur Anzeige der anderen Bordcomputer-Fahrdaten **BC**-Taste am Infotainment System ✻ drücken, im Display das Menü Bordcomputer auswählen oder das linke Rändelrad ✻ am Lenkrad drücken.

17329 T

Reichweite
Die Reichweite wird aus dem momentanen Tankinhalt und dem Momentanverbrauch errechnet. Die Anzeige erfolgt mit gemittelten Werten.

Nach Betanken des Fahrzeuges aktualisiert sich die Reichweite nach kurzer Zeit automatisch.

►

Inhalt

17345 T

Wenn der Tankinhalt für weniger als 50 km reicht, erscheint die Meldung „Reichweite“ im Display.

Wenn der Tankinhalt für weniger als 30 km reicht, erscheint die Meldung „Bitte tanken!“ ✻ im Display.

Warnmeldung, wie auf Seite 121 beschrieben, bestätigen.

Momentanverbrauch
Anzeige wechselt geschwindigkeitsabhängig:

Anzeige in l/h	unter 13 km/h,
Anzeige in l/100 km	über 13 km/h.

Wegstrecke
Anzeige der zurückgelegten Kilometer. Die Messung kann jederzeit auf Null zurückgesetzt und neu gestartet werden, siehe „Reset“.

Durchschnittsgeschwindigkeit
Berechnung der Durchschnittsgeschwindigkeit. Die Messung kann jederzeit auf Null zurückgesetzt und neu gestartet werden, siehe „Reset“.

Fahrtunterbrechungen mit ausgeschalteter Zündung werden nicht mitgerechnet.

Absolutverbrauch
Anzeige der verbrauchten Kraftstoffmenge. Die Messung kann jederzeit auf Null zurückgesetzt und neu gestartet werden, siehe „Reset“.

Durchschnittsverbrauch
Berechnung des Durchschnittsverbrauchs. Die Messung kann jederzeit auf Null zurückgesetzt und neu gestartet werden, siehe „Reset“.

17344 T

Reset:
Bordcomputerinformationen auf Null zurücksetzen
Folgende Bordcomputerinformationen können zurückgesetzt werden (Neustart der Messungen):

- Wegstrecke,
- Durchschnittsgeschwindigkeit,
- Absolutverbrauch,
- Durchschnittsverbrauch.

Im Menü Bordcomputer **BC 1** oder **BC 2** auswählen.

17346 T

Die Informationen beider Bordcomputer können separat zurückgesetzt werden und bieten somit die Möglichkeit, Daten über verschiedene Zeiträume auszuwerten.

Gewünschte Bordcomputerinformation auswählen.

Der Wert für die gewählte Funktion wird zurückgesetzt und neu ermittelt.

17347 T

Um alle Bordcomputerinformationen eines Bordcomputers zurückzusetzen, den Menüpunkt **Alle Werte** auswählen.

Nach dem Rücksetzen wird bei der gewählten Bordcomputerinformation „- - -“ angezeigt. Nach kurzer Zeit Anzeige der neu ermittelten Werte.

Stromunterbrechung
Nach Stromunterbrechung oder zu geringer Batteriespannung sind die gespeicherten Werte des Bordcomputers gelöscht.

17348 T

Stoppuhr
Im Menü **Board Computer** den Menüpunkt **Timer** auswählen.

Das Menü **Timer** wird dargestellt.

Zum Starten den Menüpunkt **Start** auswählen.

Zum Zurücksetzen den Menüpunkt **Reset** auswählen.

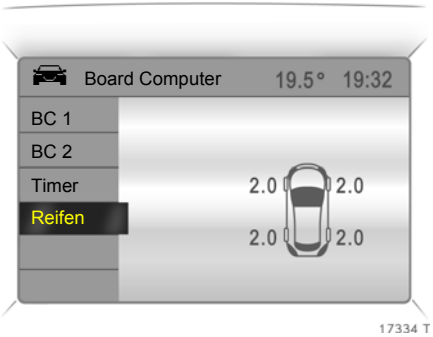
►

Im Menü **Optionen** ✻ kann die jeweilige Anzeige der Stoppuhr ausgewählt werden:

Fahrzeit ohne Standzeiten
Es wird die Zeit gemessen, in der das Fahrzeug in Bewegung ist. Standzeiten werden nicht berücksichtig.

Fahrzeit mit Standzeiten
Es wird die Zeit gemessen, in der das Fahrzeug in Bewegung ist. Zusätzlich werden Standzeiten mit Zündschlüssel im Zündschloss berücksichtigt.

Reisezeit
Es wird die Zeit zwischen manuellem Einschalten durch **Start** und Ausschalten durch **Reset** gemessen.



Anzeige des aktuellen Reifendrucks ✻

Im Menü **Board Computer** den Menüpunkt **Reifen** auswählen.

Für jeden Reifen wird der aktuelle Reifendruck angezeigt.

Weitere Hinweise, siehe Seite 204.

Check-Control ✻

Check-Control überwacht einige Flüssigkeitsstände, den Reifendruck ✻, die Batterie der Funkfernbedienung, die Diebstahlwarnanlage ✻, den Bremslichtschalter sowie wichtige Lampen der Außenbeleuchtung, einschließlich der Kabel und Sicherungen. Im Anhängerbetrieb wird auch die Beleuchtung des Anhängers überwacht.

Warnmeldungen erscheinen im Display. Liegen mehrere Warnmeldungen vor, werden sie nacheinander angezeigt.

Einige Warnmeldungen erscheinen im Display in abgekürzter Schreibweise.

Die Warnmeldungen sind beispielhaft für Graphic-Info-Display ✻ und Color-Info-Display ✻ dargestellt. Beim Board-Info-Display werden diese teilweise in kürzerer Form dargestellt.

Warnmeldungen, wie auf Seiten 116, 121 beschrieben, bestätigen. Nicht bestätigte Warnmeldungen können nach einiger Zeit im Display wieder angezeigt werden.

Warnmeldungen:

Batterie
Fernbedienung
prüfen

Batteriespannung der Fernbedienung bzw. des elektronischen Schlüssels bei Open&Start System zu gering, siehe Seiten 33, 38.

Bremslichtschalter
prüfen

Störung. Bremslicht leuchtet beim Bremsen nicht. Störungsursache umgehend beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Alarmanlage
prüfen

Störung. Systemfehler der Diebstahlwarnanlage. Störungsursache umgehend beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

17339 T

Bei einer Störung der Fahrzeugbeleuchtung erscheint die entsprechende Fehlerquelle als Text, z. B.:

Bremsleuchte
rechts prüfen

Bei Fahrzeugen mit Reifendruck-Kontrollsystem ✻ erscheint bei zu geringem Reifendruck eine Anzeige mit Angabe des zu prüfenden Reifens, z. B.:

Reifendruck
hinten rechts prüfen (Angabe in bar)

Reifendruck bei nächster Gelegenheit mit geeichtem Prüfgerät überprüfen. Reifendruck-Kontrollsystem ✻, siehe Seite 204. Reifendruck prüfen, siehe Seiten 213, 280.

Bei Fahrzeugen mit Reifendruck-Kontrollsystem ✻ erscheint bei erheblichem Reifendruckverlust eine entsprechende Anzeige mit Angabe des Reifens, z. B.:

Achtung!
Druckverlust hinten links (Angabe in bar)

Sofort anhalten, Reifen und Reifendruck überprüfen. Reifendruck-Kontrollsystem ✻, siehe Seite 204.

Waschwasser Stand
prüfen

Flüssigkeitsstand der Scheibenwaschanlage zu niedrig. Waschflüssigkeit nachfüllen, siehe Seite 299.

Kühlmittelstand
prüfen

Flüssigkeitsstand des Motorkühlsystems zu niedrig. Kühlmittelstand sofort überprüfen, siehe Seite 294.

Stromunterbrechung
Gespeicherte Warnmeldungen erscheinen nacheinander auf dem Display.

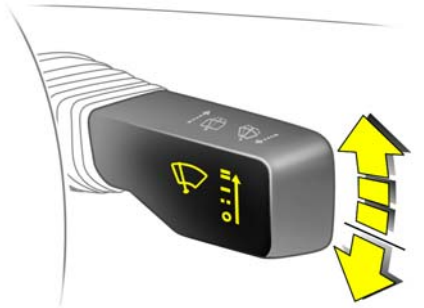
Warntöne

Beim Anlassen des Motors bzw. während der Fahrt:

- bei nicht vorhandenem oder nicht erkanntem elektronischen Schlüssel des Open&Start-Systems ✻,
- bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt ✻,
- beim Anfahren mit nicht richtig geschlossenen Türen bzw. Hecktür,
- bei angezogener Handbremse ab einer bestimmten Geschwindigkeit ✻,
- bei Überschreiten einer festgelegten Höchstgeschwindigkeit ✻.
- bei Easytronic ✻, wenn bei laufendem Motor **A**, **M** oder **R** mit nicht betätigter Fußbremse gewählt und die Fahrertür geöffnet wurde.

Beim Abstellen des Fahrzeuges und Öffnen der Fahrertür:

- bei Zündschlüssel im Zündschloss ✻,
- bei eingeschaltetem Standlicht bzw. Abblendlicht,
- bei Open&Start-System ✻ und Automatikgetriebe, wenn Wählhebel nicht in **P**.
- bei Easytronic ✻, wenn bei abgestelltem Motor die Handbremse nicht angezogen und kein Gang eingelegt ist.



16993 T

Scheibenwischer

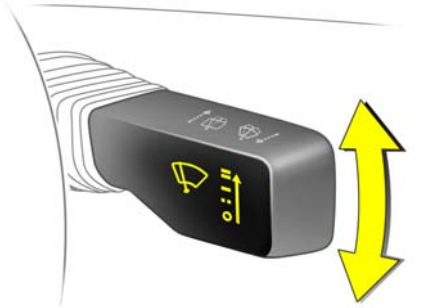
Zum Einschalten Hebel leicht nach oben tippen.

O = aus
– – = Intervallschaltung
— = langsam
═ = schnell

Der Hebel geht immer in die Ausgangsposition zurück. Schalten in die nächst höhere oder niedrigere Stufe: Hebel leicht antippen.

Hebel über Widerstand gedrückt halten: Wischerstufen werden durchgeschaltet, bei Position O ertönt ein Signalton.

Hebel aus Position O nach unten: Tippwischen.



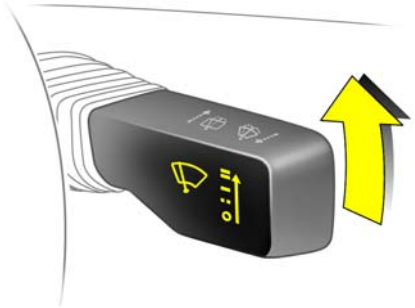
16994 T

Einstellbares Wischintervall ✻
Einstellung des Wischintervalls auf einen Wert zwischen 2 und 15 Sekunden:
Zündung einschalten,
Hebel aus Position O nach unten,
gewünschte Intervallzeit abwarten,
Hebel auf Intervallschaltung – –.

Die gewählte Intervallzeit bleibt bis zur nächsten Änderung oder bis zum Ausschalten der Zündung gespeichert.

Nach Einschalten der Zündung und Hebel auf – – ist das Intervall auf 6 Sekunden eingestellt.

Inhalt



16995 T

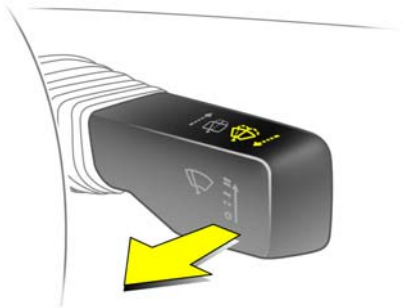
Wischautomatik mit Regensensor ✻:

Zum Einschalten Hebel leicht nach oben tippen.

– – = Wischautomatik mit Regensensor
O = aus

Der Regensensor erkennt die Wassermenge auf der Scheibe und steuert automatisch die Scheibenwischer.

Das Sensorfeld des Regensensors durch betätigen der Scheibenwaschanlage schmutzfrei halten.



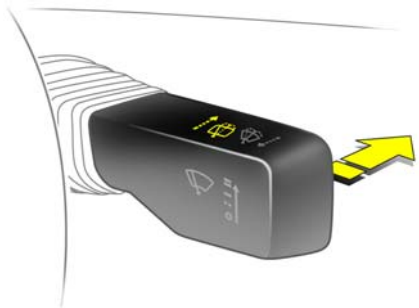
16996 T

Scheibenwaschanlage und Scheinwerferwaschanlage ✻

Zum Betätigen Hebel zum Lenkrad ziehen.

Die Wischer werden für einige Wischbewegungen eingeschaltet. Bei geringer Geschwindigkeit erfolgt ein einmaliges Nachwischen.

Die Scheinwerferwaschanlage ✻ ist bei eingeschaltetem Licht betriebsbereit. Waschflüssigkeit spritzt einmal auf die Scheinwerfer. Danach ist die Scheinwerferwaschanlage 2 Minuten außer Funktion.



16997 T

Heckscheibenwischer und Heckscheibenwaschanlage

Zum Einschalten Hebel nach vorn drücken.

Der Heckscheibenwischer wischt im Intervallbetrieb.

Der Heckscheibenwischer schaltet sich automatisch bei eingeschaltetem Scheibenwischer und Einlegen des Rückwärtsganges ein.

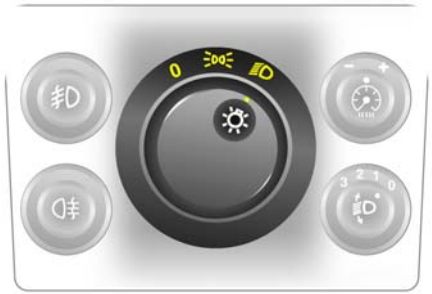
Zum Ausschalten Hebel nochmals nach vorn drücken.

Wird der Hebel nach vorn gedrückt gehalten, schaltet sich die Heckscheibenwaschanlage für die Dauer der Betätigung ein.

Inhalt

Beleuchtung

Fernlicht, Lichthupe 133
Automatisches Einschalten des Abblendlichtes ✻..... 133
Blinker 133
Nebelscheinwerfer ✻ 134
Nebelschlussleuchte 134
Rückfahrscheinwerfer 134
Warnblinker 134
Leuchtweitenregulierung 135
Adaptives Fahrlicht ✻ (AFL = Adaptive Forward Lighting) 136
Follow-me-home Lichtfunktion..... 137
Parklicht ✻..... 137
Instrumentenbeleuchtung, Info-Display-Beleuchtung..... 137
Innenbeleuchtung..... 138
Pfützenlicht ✻..... 139
Batterieentladeschutz 140
Leuchtenabdeckungen 140
Scheinwerfer bei Auslandsfahrt..... 140



17122 T

Außenbeleuchtung

Lichtschalter drehen:

0 = aus
= Standlicht
= Abblendlicht, Fernlicht

Bei und sind auch Rücklicht und Kennzeichenbeleuchtung eingeschaltet.

Kontrollleuchte , siehe Seite 106.

Wird bei eingeschaltetem Abblendlicht bzw. Fernlicht die Zündung ausgeschaltet, leuchtet das Standlicht.

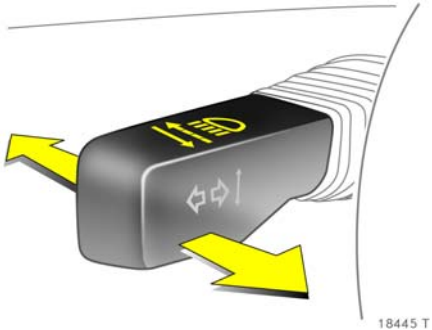
Ausführung mit Tagesfahrlicht ✻: Mit Zündung ein und Lichtschalter auf **0** oder **AUTO** wird das Standlicht eingeschaltet. Bei laufendem Motor schaltet sich das Abblendlicht ein.

Das Tagesfahrlicht schaltet sich mit Ausschalten der Zündung ab.

Bei aktiviertem Tagesfahrlicht und Zuschaltung der Nebelscheinwerfer ✻ länderspezifische Vorschriften beachten.

Auslandsfahrt, siehe Seite 140.

Inhalt



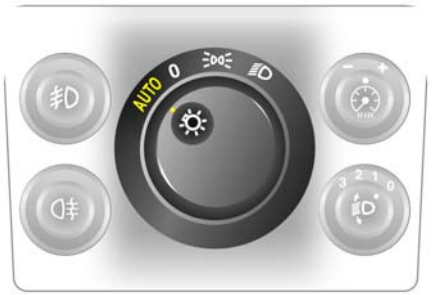
Fernlicht, Lichthupe

Zum Umschalten von Abblendlicht auf Fernlicht Hebel nach vorn drücken.

Zum Umschalten auf Abblendlicht Hebel nochmals nach vorn drücken oder zum Lenkrad ziehen.

Zum Betätigen der Lichthupe Hebel zum Lenkrad ziehen. Für die Dauer der Betätigung wird das Fernlicht eingeschaltet.

Bei eingeschaltetem Fernlicht bzw. Lichthupe leuchtet die blaue Kontrollleuchte ≣D.



Automatisches Einschalten des Abblendlichtes ✻

Lichtschalter auf **AUTO**: Abblendlicht schaltet sich bei laufendem Motor abhängig von äußeren Lichtverhältnissen automatisch ein.

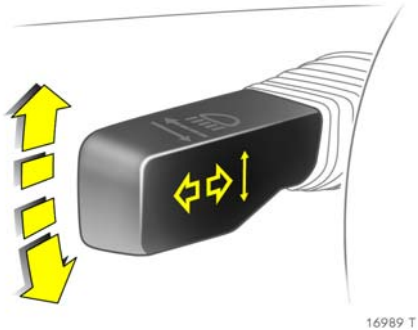
Die Außenbeleuchtung wird durch Abschalten der Zündung ausgeschaltet.

Aus Sicherheitsgründen sollte der Lichtschalter immer in Position **AUTO** bleiben.

Blinker

Zum Einschalten Hebel nach oben bzw. unten drücken.

Hebel nach oben = Blinker rechts
Hebel nach unten = Blinker links



Der Blinkerhebel geht nach Betätigung in die Ausgangsposition zurück.

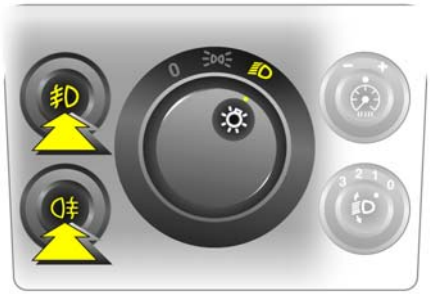
Bei Betätigung über den Druckpunkt wird der Blinker dauerhaft eingeschaltet. Beim Zurückdrehen des Lenkrades geht der Blinker automatisch aus.

Tippblinken: Hebel bis zum spürbaren Widerstand drücken und loslassen. Es erfolgt dreimaliges Blinken, z. B. zum Fahrbahnwechsel.

Für längeres Blinken Hebel bis zum spürbaren Widerstand drücken und halten.

Manuelles Ausschalten des Blinkers durch Antippen des Hebels.

Inhalt



17124 T

Nebelscheinwerfer ≠D ✻

ein = ≠D drücken, ≠D im Instrument leuchtet

aus = ≠D nochmals drücken oder Zündung bzw. Licht ausschalten

Die Nebelscheinwerfer lassen sich nur bei eingeschalteter Zündung und eingeschaltetem Licht einschalten.

Nebelschlussleuchte D≠

ein = D≠ drücken, D≠ im Instrument leuchtet

aus = D≠ nochmals drücken oder Zündung bzw. Licht ausschalten

Die Nebelschlussleuchte lässt sich nur bei eingeschalteter Zündung und eingeschaltetem Abblend- bzw. Standlicht einschalten.

Die Nebelschlussleuchte des Fahrzeuges wird im Anhängerbetrieb deaktiviert.

Rückfahrscheinwerfer

leuchten bei eingeschalteter Zündung und eingelegtem Rückwärtsgang.

16991 T

Warnblinker

Zum Einschalten Taste ⚠ drücken, zum Ausschalten Taste ⚠ nochmals drücken.

Zum sicheren Auffinden des Schalters ist das rote Feld bei eingeschalteter Zündung beleuchtet. Bei Betätigung blinkt die Kontrollleuchte im Intervall der eingeschalteten Blinker.

Die Warnblinker schalten sich automatisch bei Auslösen der Airbags ein, zusätzlich entriegelt die Zentralverriegelung alle Türen. Warnblinker mit Taste ⚠ ausschalten.

17125 T

Leuchtweitenregulierung

Manuelle Leuchtweitenregulierung ✻
Leuchtweite bei eingeschaltetem Abblendlicht in vier Stufen der Fahrzeugbelastung anpassen: Knopf durch Druck ausrasten und auf gewünschte Position drehen.

Richtige Einstellung vermindert Blendung anderer Verkehrsteilnehmer.

Automatische Niveauregulierung ✻, siehe Seite 202.

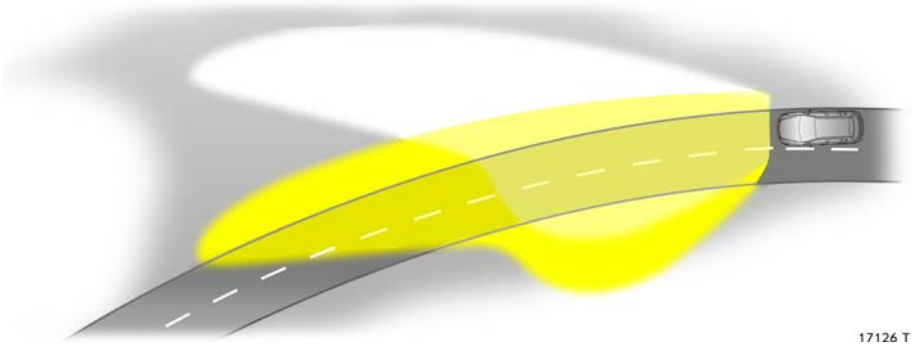
Fahrzeuge ohne Niveauregulierung

- Vordersitze besetzt = 0
- alle Sitze besetzt = 1
- alle Sitze besetzt und Gepäckraumlast = 2
- Fahrersitz besetzt und Gepäckraumlast = 3

Fahrzeuge mit Niveauregulierung

- Vordersitze besetzt = 0
- alle Sitze besetzt = 1
- alle Sitze besetzt und Gepäckraumlast = 1
- Fahrersitz besetzt und Gepäckraumlast = 2

Automatische Leuchtweitenregulierung ✻
Bei Fahrzeugen mit Xenon-Scheinwerfersystem wird die Leuchtweite der Scheinwerfer automatisch in Abhängigkeit der Beladung des Fahrzeuges eingestellt.



17126 T

Adaptives Fahrlicht ✻ (AFL = Adaptive Forward Lighting)

sorgt bei Fahrzeugen mit Bi-Xenon-Scheinwerfersystem für eine verbesserte Ausleuchtung von Kurven (Kurvenlicht).

Kurvenlicht
Der Xenon-Lichtstrahl schwenkt in Abhängigkeit von der Lenkradstellung und der Geschwindigkeit (ab ca. 10 km/h).

Die Scheinwerfer strahlen in einem Winkel von bis zu 15 ° rechts oder links zur Fahrtrichtung.

Autobahnlicht
Bei höheren Geschwindigkeiten und konstanter Geradeausfahrt stellt sich das Abblendlicht selbsttätig etwas höher ein und erhöht somit die Leuchtweite.

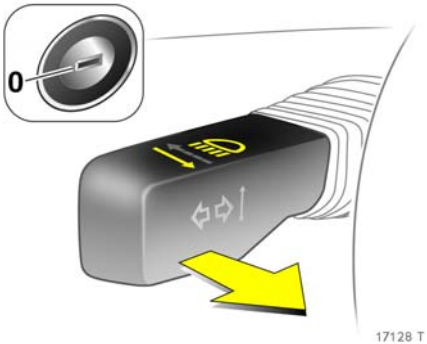
17127 T

Kontrollleuchte für adaptives Fahrlicht
Leuchten: Störung im System. Das System ist nicht funktionsbereit.

Bei Ausfall der Schwenkvorrichtung des Kurvenlichtes wird das entsprechende Abblendlicht ausgeschaltet. Aus Sicherheitsgründen wird dann der entsprechende Nebelscheinwerfer automatisch eingeschaltet.

Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Blinken der Kontrollleuchte für ca. 4 Sekunden nach Einschalten der Zündung erinnert daran, dass die Scheinwerfer auf symmetrisches Abblendlicht umgestellt sind, siehe „Scheinwerfer bei Auslandsfahrt“, Seite 140.



Follow-me-home Lichtfunktion

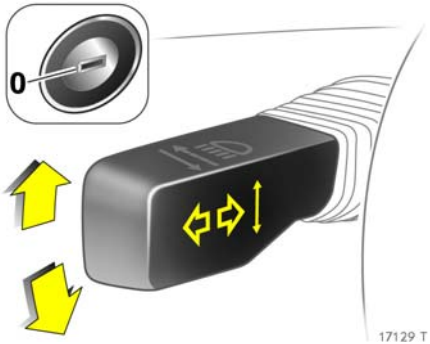
Abblendlicht und Rückfahrscheinwerfer ✻ leuchten nach dem Aussteigen und Schließen der Fahrertür ca. 30 Sekunden.

Einschalten

1. Zündung ausschalten.
2. Zündschlüssel abziehen ✻.
3. Fahrertür öffnen.
4. Blinkerhebel zum Lenkrad ziehen.
5. Fahrertür schließen.

Wird die Fahrertür nicht geschlossen, geht das Licht nach zwei Minuten aus.

Durch Einstecken des Schlüssels in das Zündschloss oder nochmaliges Ziehen des Blinkerhebels zum Lenkrad bei geöffneter Fahrertür wird die Follow-me-home Lichtfunktion vorzeitig ausgeschaltet.



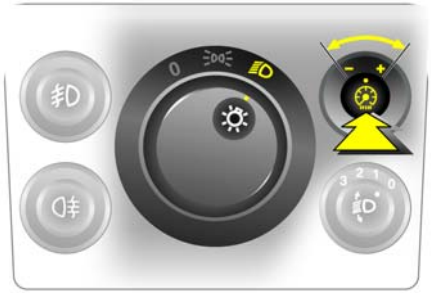
Parklicht ✻

Vorderes Standlicht und Rücklicht können beim Parken einseitig eingeschaltet werden:

1. Lichtschalter auf **0** oder **AUTO** ✻,
2. Zündung aus,
3. Blinkerhebel ganz nach oben (Parklicht rechts) bzw. unten (Parklicht links).

Zur Kontrolle ertönt ein Signalton und die Kontrollleuchte ⇦⇨ leuchtet im Instrument für kurze Zeit.

Zum Ausschalten Zündung einschalten oder Blinkerhebel in die andere Richtung antippen.

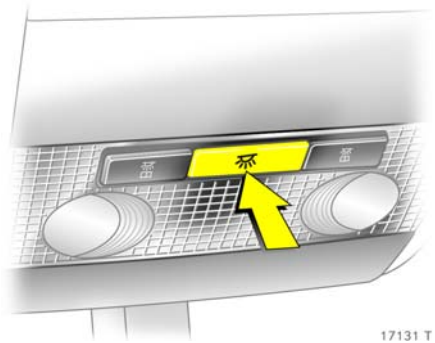


Instrumentenbeleuchtung, Info-Display-Beleuchtung

leuchtet bei eingeschalteter Zündung.

Helligkeit bei eingeschalteter Außenbeleuchtung einstellbar: Knopf ⏲ durch Druck ausrasten, rechts oder links herumdrehen und halten, bis gewünschte Helligkeit erreicht ist.

Display-Modus ✻, siehe Seite 125.


17131 T

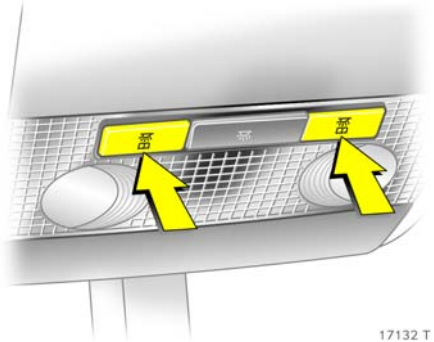
Innenbeleuchtung

Innenlichtautomatik
Schaltet selbsttätig ein beim Entriegeln des Fahrzeuges mit der Funkfernbedienung bzw. beim Öffnen einer Tür oder nach Ausschalten der Zündung und Abziehen des Schlüssels aus dem Zündschloss.

Schaltet selbsttätig aus mit Verzögerung nach Schließen der Türen bzw. direkt bei Einschalten der Zündung oder nach Verriegelung der Türen.

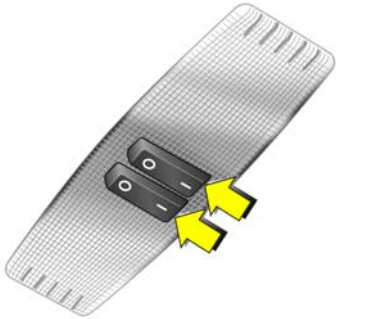
Innenbeleuchtung vorn
Manuelle Betätigung von innen bei geschlossenen Türen:

ein = Taste drücken
aus = Taste nochmals drücken


17132 T

Leseleuchten vorn ✻
Leseleuchten links und rechts getrennt einschaltbar, bei eingeschalteter Zündung:

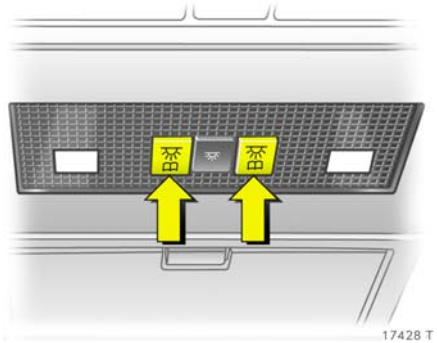
ein = Taste drücken
aus = Taste nochmals drücken


17133 T

Innenbeleuchtung und Leseleuchten in der Mitte bzw. hinten ✻
Schalterstellung mittig: die mittlere und hintere Innenbeleuchtung leuchtet gemeinsam mit der vorderen.

Die Leseleuchten hinten sind links und rechts getrennt einschaltbar, bei eingeschalteter Zündung:

ein = Schalterstellung I
aus = Schalterstellung 0



Innenbeleuchtung und Leseleuchten in der Mitte ✻
Die Innenbeleuchtung leuchtet zusammen mit der vorderen.

Zur Deaktivierung der Innenbeleuchtung ✻ Taste drücken.

Die Leseleuchten hinten sind rechts und links getrennt einschaltbar, bei eingeschalteter Zündung:

ein = Taste drücken

aus = Taste nochmals drücken

Einstiegsbeleuchtung ✻
Nach Entriegelung des Fahrzeuges leuchten die Instrumenten- und Schalterbeleuchtung für einige Sekunden.

Türgriffbeleuchtung ✻
Die inneren Griffe zum Öffnen der vorderen Türen sind bei eingeschaltetem Außenlicht beleuchtet.

Beleuchtete Spiegel in den Sonnenblenden ✻
Die Beleuchtung ist bei geöffneter Abdeckung eingeschaltet.

Handschuhfachbeleuchtung
leuchtet bei geöffnetem Deckel.

Zigarettenanzünder- und Ascherbeleuchtung ✻
leuchten bei eingeschalteter Zündung.

Gepäckraumbeleuchtung
leuchtet bei geöffnetem Gepäckraum.

Automatisch geregelte Mittelkonsolenbeleuchtung ✻
Spot im Gehäuse des Innenspiegels.

Tageslichtabhängige, automatisch geregelte Beleuchtung der Mittelkonsole bei eingeschalteter Zündung.

Pfützenlicht ✻

Nach Entriegelung des Fahrzeuges leuchtet die Kennzeichenbeleuchtung für einige Sekunden.

Batterieentladeschutz

Innenbeleuchtung, Leseleuchten, Gepäckraumbeleuchtung und Handschuhfachbeleuchtung schalten sich bei ausgeschalteter Zündung zum Schutz vor Entladung der Batterie nach 10 Minuten automatisch ab.

Leuchtenabdeckungen

Die Innenseite der Leuchtenabdeckungen kann bei ungünstigen nasskalten Witterungsverhältnissen, starkem Regen oder nach der Wagenwäsche kurzzeitig beschlagen. Der Beschlag verschwindet selbsttätig nach kurzer Zeit, zur Unterstützung die Beleuchtung einschalten.

Scheinwerfer bei Auslandsfahrt

Das asymmetrische Abblendlicht erweitert die Sicht am Fahrbahnrand der Beifahrerseite.

In Ländern, in denen auf der entgegengesetzten Straßenseite gefahren wird, kommt es dadurch zur Blendung des Gegenverkehrs.

Zur Vermeidung der Blendung folgende Maßnahmen durchführen:

Fahrzeuge mit Halogen-Scheinwerfersystem oder Xenon-Scheinwerfersystem ✻

Scheinwerfer in einer Werkstatt umstellen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Fahrzeuge mit Adaptivem Fahrlicht ✻ (AFL = Adaptive Forward Lighting)

1. Hebel für Fernlicht am Lenkrad (Lichthupe) ziehen und halten.
2. Zündung einschalten.
3. Nach ca. 3 Sekunden ertönt ein Signalton, anschließend blinkt die AFL-Kontrollleuchte ca. 4 Sekunden.

Nach der Umstellung blinkt die AFL-Kontrollleuchte bei jedem Einschalten der Zündung für 4 Sekunden auf.

Um auf asymmetrisches Abblendlicht zurückzustellen, erneut Hebel für Fernlicht ziehen und halten, Zündung einschalten und Signalton abwarten. Die AFL-Kontrollleuchte blinkt dann nicht mehr.

Kontrollleuchte, siehe Seite 136.

Infotainment System

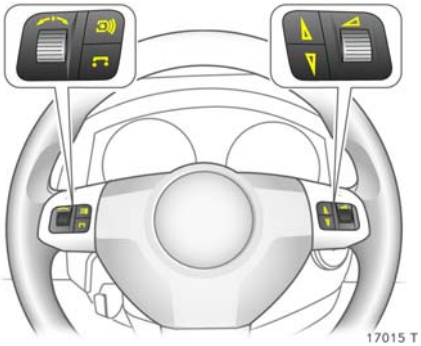
Radioempfang ✻ 141
Fernbedienung am Lenkrad ✻ 141
Twin Audio ✻ 142
Mobiltelefone und Funkgeräte ✻ 142
Infotainment System ✻ 142

Radioempfang ✻

Bei Autoradioempfang bestehen Unterschiede gegenüber dem Heimradio:

Die Rundfunkanstalten können bei allen Wellenbereichen wegen der relativ bodennahen Fahrzeugantenne nicht die gleiche Versorgungsqualität wie bei einem Heimradio mit Hochantenne garantieren.

■ Abstandsänderungen zum Sender,
■ Mehrwegeempfang durch Reflexionen,
■ Abschattungen
können Zischen, Rauschen, Verzerrungen oder Aussetzen des Empfangs verursachen.



Fernbedienung am Lenkrad ✻

Funktionen des Infotainment Systems ✻ und der Info-Displays können am Lenkrad bedient werden.

Weitere Hinweise siehe Seite 122 und in der entsprechenden Bedienungsanleitung.

Twin Audio ✻

Twin Audio bietet den Fahrgästen auf den Rücksitzen die Möglichkeit, sowohl die am Infotainment System eingestellte als auch eine andere Audioquelle zu hören.

Mit Twin Audio kann nur die Audioquelle gesteuert werden, die am Infotainment System gerade nicht aktiv ist.

Es stehen zwei Kopfhöreranschlüsse zur Verfügung. Die Lautstärke kann getrennt geregelt werden.

Weitere Hinweise in der entsprechenden Bedienungsanleitung für das Infotainment System.

Mobiltelefone und Funkgeräte ✻

Bei Einbau und Betrieb eines Mobiltelefons müssen die Opel Einbauanleitung und die Betriebsvorschriften des Telefonherstellers eingehalten werden, da sonst die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges erlöschen kann (EU-Direktive 95/54/EG).

Voraussetzungen für störungsfreien Betrieb:

- Fachgerecht installierte Außenantenne, dadurch wird die maximale Reichweite ermöglicht,
- maximale Sendeleistung von 10 Watt,
- Montage des Telefons an geeigneter Stelle, entsprechende Hinweise auf Seite 93 beachten.

Lassen Sie sich über vorgegebene Einbauorte für Außenantenne bzw. Gerätehalter und Möglichkeiten zur Nutzung von Geräten mit einer Sendeleistung von mehr als 10 Watt beraten. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Er hält als Zubehör Konsolen und verschiedene Einbausätze für Sie bereit, die er vorschriftsmäßig einbaut.

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, während der Fahrt nicht zu telefonieren. Auch die Nutzung von Freisprecheinrichtungen kann vom Straßenverkehr ablenken. Beachten Sie länderspezifische gesetzliche Bestimmungen.

⚠Warnung

Mobiltelefone und Funkgeräte können bei Betrieb im Fahrzeuginnenraum ohne Außenantenne zu Funktionsstörungen der Fahrzeugelektronik führen.

Mobiltelefone und Funkgeräte nur mit außen am Fahrzeug angebrachter Antenne betreiben.

Infotainment System ✻

Bedienung nach Bedienungsanleitung für das Infotainment System.

Klimatisierung

Heizungs- und Belüftungssystem, Klimaanlage ✻ 143
Automatische Klimaanlage ✻ 144
Elektronische Klimatisierungsautomatik ✻ 144
Belüftungsdüsen 145
Heizbare Heckscheibe, heizbare Außenspiegel ✻ 146
Heizbare Sitze ✻ 146
Gekühltes Handschuhfach ✻ 146
Heizungs- und Belüftungssystem 147
Klimaanlage ✻ 150
Automatische Klimaanlage ✻ 152
Elektronische Klimatisierungsautomatik ✻ 157
Lufteinlass 163
Reinluftfilter 163
Hinweise 163
Wartung 163

Heizungs- und Belüftungssystem, Klimaanlage ✻

Lüftung, Heizung und Kühlung ✻ bilden eine Funktionseinheit, die für Komfort in allen Jahreszeiten, bei jeder Witterung und jeder Außentemperatur ausgelegt ist.

Bei eingeschalteter Kühlung ✻ wird die Luft gekühlt und getrocknet.

Der Heizteil erwärmt in allen Betriebsarten die Luft nach Bedarf, entsprechend der Stellung des Temperaturschalters. Die Luftzufuhr kann mit dem Gebläse dem Bedarf angepasst werden.

Tasten für Kühlung ✻ und Umluftsystem sind nur bei Ausführung mit optionaler Klimaanlage ✻ vorhanden.

Klimaanlage ✻, siehe Seite 150.

Automatische Klimaanlage ✻

bietet bei jeder Witterung, jeder Außentemperatur und in allen Jahreszeiten guten Komfort im Fahrzeuginnenraum.

Durch Vorwahl einer Innenraumtemperatur mittels des Temperaturreglers werden Temperatur und Menge der einströmenden Luft automatisch geregelt. Dadurch wird ein gleichmäßiges und behagliches Klima im Fahrzeug, abhängig von äußeren klimatischen Gegebenheiten, automatisch erreicht.

Automatische Klimaanlage, siehe Seite 152.

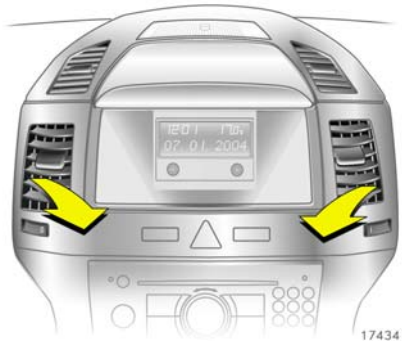
Elektronische Klimatisierungsautomatik ✻

bietet bei allen äußeren Bedingungen höchsten Komfort im Fahrzeuginnenraum.

Um ein gleichmäßiges und behagliches Klima im Fahrzeug zu gewährleisten, werden die Temperatur der einströmenden Luft, die Luftmenge und die Luftverteilung entsprechend den äußeren klimatischen Gegebenheiten und der vorgegebenen Innenraumtemperatur automatisch angepasst.

Die Anzeigen der eingestellten Werte erfolgen auf dem Info-Display.

Elektronische Klimatisierungsautomatik, siehe Seite 157.



17434 T

Belüftungsdüsen

Je nach Stellung des Temperaturschalters wird eine komfortable Belüftung des Innenraumes erreicht.

Zur Erhöhung der Luftzufuhr Gebläse in eine höhere Stufe schalten und Luftverteilungsschalter auf ⇄ oder ⇄ stellen.

Mittlere Belüftungsdüsen in der Instrumententafel
Düse öffnen: Waagerechtes Rändelrad auf **I** drehen.

Richtung des Luftstromes durch Kippen und Schwenken der Lamellen einstellen.

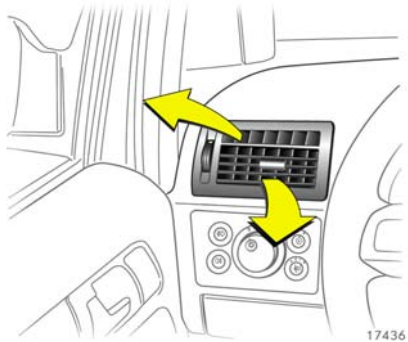
Zum Schließen der Düse Rändelrad auf **0** drehen.

17435 T

Obere, mittlere Belüftungsdüsen in der Instrumententafel
Düse öffnen und Richtung des Luftstromes einstellen: Lamellen aufrichten.

Zum Schließen der Düse Lammellen nach unten richten.

Komfortempfehlung: Eine Einstellung der Richtung des Luftstromes bei maximal aufgerichteten Lamellen bewirkt optimale Belüftung für die Insassen der zweiten und dritten Sitzreihe bei gleichzeitig bestmöglicher Verteilung der temperierten bzw. gekühlten Luft im gesamten Fahrzeuginnenraum.


17436 T

Seitliche Belüftungsdüsen in der Instrumententafel und hintere Belüftungsdüsen in der Konsole zwischen den Vordersitzen
Düse öffnen: Senkrechtes Rändelrad auf **I** drehen.

Richtung des Luftstromes durch Kippen und Schwenken der Lamellen einstellen.

Zum Schließen der Düse Rändelrad auf **0** drehen.

Weitere Düsen
befinden sich unterhalb von Windschutzscheibe und Seitenscheiben sowie im Fußraum.

Inhalt

Heizbare Heckscheibe, heizbare Außenspiegel ✻

Bei eingeschalteter Zündung wird die Beheizung der Heckscheibe und der Außenspiegel durch Drücken der Taste eingeschaltet:

LED leuchtet: Beheizung der Heckscheibe und der Außenspiegel.

LED leuchtet nicht: Beheizung der Heckscheibe und der Außenspiegel ist ausgeschaltet.

Die Beheizung erfolgt bei laufendem Motor und wird nach ca. 15 Minuten automatisch ausgeschaltet.

Fahrzeuge mit Diesel-Partikelfilter ✻: Während der Reinigung des Partikelfilters schaltet sich die heizbare Heckscheibe automatisch ein.

Heizbare Sitze ✻

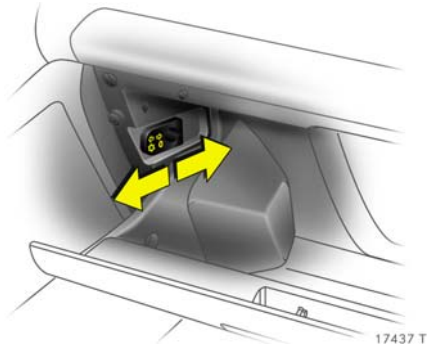
Betätigung bei eingeschalteter Zündung:

Je nach gewünschter Heizleistung Taste für jeweiligen Sitz ein- oder mehrmals drücken, Statuskontrolle der drei Stufen über Kontrollleuchten in der Taste.

Personen mit empfindlicher Haut empfehlen wir nicht den Dauereinsatz der höchsten Stufe.

Ausschalten: Taste so oft drücken, bis Kontrollleuchten im Schalter erlöschen.

Die Beheizung der Sitze erfolgt bei laufendem Motor.



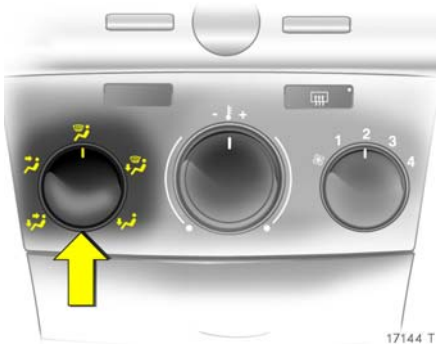
Gekühltes Handschuhfach ✻

Gekühlte Luft wird durch eine Düse in das Handschuhfach geleitet.

Wird die Handschuhfachkühlung nicht benötigt, Schieber nach vorn schieben.

Allgemeine Hinweise, sowie Hinweise zu Lufteinlass, Reinluftfilter und Wartung

siehe Seite 163.



Heizungs- und Belüftungssystem

Linker Drehschalter: Luftverteilung

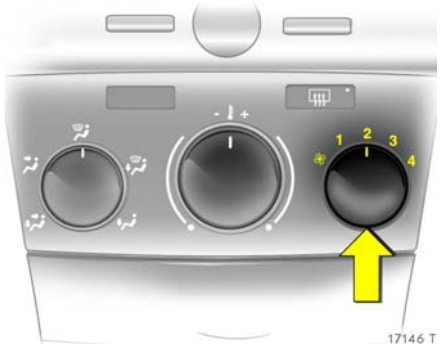
- zum Kopfraum über regelbare Belüftungsdüsen, zum Fußraum
- zum Kopfraum über regelbare Belüftungsdüsen
- zur Windschutzscheibe und zu den vorderen Seitenscheiben
- zur Windschutzscheibe, zu den vorderen Seitenscheiben, zum Fußraum
- zum Fußraum

Zwischenstellungen sind möglich.

Bei Einstellung oder Belüftungsdüsen öffnen.

Mittlerer Drehschalter: Temperatur

rechts herumdrehen = warm
links herumdrehen = kalt

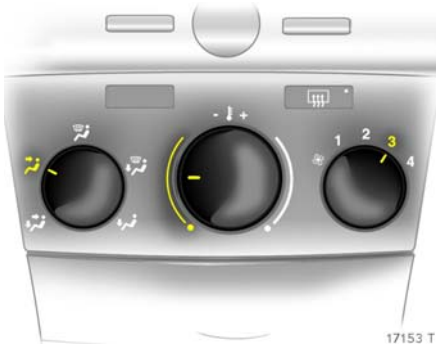


Rechter Drehschalter: Luftmenge

Vier Gebläse-Geschwindigkeiten:

- = ausgeschaltet
- **4** = größter Luftdurchsatz

Der Luftdurchsatz wird vom Gebläse bestimmt. Gebläse deshalb auch während der Fahrt einschalten.



Belüftung

- Zur maximalen Belüftung im Kopfraum: Luftverteilungsschalter auf stellen, alle Belüftungsdüsen öffnen, Lamellen der oberen, mittleren Belüftungsdüsen ganz aufrichten, siehe Seite 145,
- Temperatur nach Bedarf einstellen,
- Gebläse nach Bedarf einstellen,
- zur Belüftung des Fußraumes: Luftverteilungsschalter auf stellen,
- zur gleichzeitigen Belüftung von Kopf- und Fußraum: Luftverteilungsschalter auf stellen.

Heizung

Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab und setzt daher erst bei betriebswarmem Motor voll ein.

Zur schnellen Erwärmung des Fahrgastraumes

- Luftverteilungsschalter in gewünschte Position einstellen, vorzugsweise auf Position stellen, siehe Seite 147,
- Temperaturschalter bis zum Anschlag rechts herumdrehen,
- Gebläsestufe **3** einschalten,
- Belüftungsdüsen öffnen.

Fahrzeuge mit Quickheat ❄: In Abhängigkeit von Außentemperatur und Motortemperatur erfolgt, durch eine elektrische Zusatzheizung, eine schnellere Erwärmung des Fahrgastraumes.

Die elektrische Zusatzheizung schaltet sich selbsttätig zu.

Behaglichkeit, Wohlbefinden und gute Kondition der Fahrzeuginsassen sind in hohem Maße abhängig von einer richtig eingestellten Belüftung und Heizung.

Zur Erreichung einer Temperaturschichtung mit dem angenehmen Effekt „kühler Kopf und warme Füße" Drehschalter für Luftverteilung auf oder einstellen, Drehschalter für Temperatur in jede beliebige Position stellen (im mittleren Bereich mit Temperaturschichtungseffekt).

Fußraumbeheizung

- Luftverteilungsschalter auf stellen,
- Temperaturschalter in rechten Bereich,
- Gebläse einschalten.

Entfeuchtung und Enteisung der Scheiben

⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Beschlagen oder Vereisung der Scheiben und dadurch zu Unfällen durch Sichtbeeinträchtigung führen.

Beschlagen oder Vereisen die Scheiben z. B. bei feuchter Witterung, nasser Kleidung oder niedrigen Außentemperaturen:

- Luftverteilungsschalter auf stellen,
- Temperaturschalter bis zum Anschlag rechts herumdrehen (warm),
- Gebläse auf **3** oder **4** stellen,
- heizbare Heckscheibe einschalten,
- seitliche Belüftungsdüsen nach Bedarf öffnen und auf die Seitenscheiben richten,
- zur gleichzeitigen Erwärmung des Fußraumes Luftverteilungsschalter auf stellen.

Klimaanlage ✻

Zusätzlich zur Wirkungsweise des Heizungs- und Belüftungssystems kühlt und entfeuchtet (trocknet) die Klimaanlage die einströmende Luft.

Wenn keine Kühlung oder Trocknung gewünscht wird, zur Kraftstoffersparnis Kühlung ausschalten.

Bei niedrigen Außentemperaturen schaltet sich die Kühlung automatisch ab.

Kühlung ✻

Betrieb nur bei laufendem Motor und eingeschaltetem Gebläse:

Ein = ✻ drücken

Aus = ✻ nochmals drücken

Einschaltkontrolle in der Taste.

Umluftsystem

Mit der Umlufttaste wird das Belüftungssystem auf Umluftbetrieb geschaltet, Einschaltkontrolle in der Taste.

Bei Rauch- oder Geruchsbelästigung von außen: Vorübergehend Umluftsystem einschalten.

Zur Steigerung der Kühlleistung bei hohen Außentemperaturen Umluftsystem vorübergehend einschalten.

Inhalt

Das eingeschaltete Umluftsystem vermindert den Luftaustausch. Die Luftfeuchtigkeit nimmt zu, die Scheiben können beschlagen. Die Qualität der Innenraumluft nimmt mit der Zeit ab, dies kann bei den Fahrzeuginsassen zu Ermüdungserscheinungen führen.

Luftverteilung auf : Das Umluftsystem wird zur beschleunigten Entfeuchtung der Scheiben und zur Vermeidung von Scheibenbeschlag automatisch ausgeschaltet.

17156 T

Komforteinstellung

- Kühlung nach Bedarf einstellen,
- Umluftsystem aus,
- Luftverteilungsschalter auf oder stellen,
- Temperaturschalter nach Bedarf einstellen,
- Gebläse einschalten, Einstellung nach Bedarf,
- Düsen nach Bedarf öffnen, bzw. ausrichten.

Temperaturschalter im mittleren Einstellbereich: Wärmere Luft strömt in den Fußraum und kühlere nach oben, wärmere Luft aus den seitlichen Belüftungsdüsen, kühlere aus den mittleren.

17157 T

Maximale Kühlung

Fenster kurzzeitig öffnen, damit die erhitzte Luft schnell entweichen kann.

- Kühlung ein,
- Umluftsystem einschalten,
- Luftverteilungsschalter auf stellen,
- Temperaturschalter bis zum Anschlag links herumdrehen (kalt),
- Gebläse auf **4** stellen,
- alle Düsen öffnen.

Entfeuchtung und Enteisung der Scheiben

⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Beschlagen oder Vereisung der Scheiben und dadurch zu Unfällen durch Sichtbeeinträchtigung führen.

Beschlagen oder Vereisen die Scheiben z. B. bei feuchter Witterung, nasser Kleidung oder niedrigen Außentemperaturen:

- Kühlung ❄ ein,
- Luftverteilungsschalter auf stellen,
- Temperaturschalter rechts herumdrehen.
- Gebläse auf **4** stellen,
- seitliche Belüftungsdüsen nach Bedarf öffnen und auf die Seitenscheiben richten,
- heizbare Heckscheibe einschalten,
- seitliche Belüftungsdüsen nach Bedarf öffnen und auf die Seitenscheiben richten.

Automatische Klimaanlage ✻

Sie bietet bei jeder Witterung, jeder Außentemperatur und in allen Jahreszeiten gleichmäßigen Komfort im Fahrzeuginnenraum.

Um ein gleichmäßiges und behagliches Klima im Fahrzeug zu gewährleisten, werden die Temperatur der einströmenden Luft und die Luftmenge entsprechend den äußeren klimatischen Gegebenheiten automatisch verändert.

Temperaturänderungen durch äußere Einflüsse, z. B. Sonneneinstrahlung, werden automatisch ausgeglichen.

Automatikbetrieb
Grundeinstellung für höchsten Komfort:

- Gebläseschalter auf **A** drehen,
- Luftverteilungsschalter nach Bedarf einstellen, siehe nächste Spalte,
- Temperatur mit Drehschalter auf 22 °C vorwählen, bei Bedarf auch höher bzw. niedriger,
- Klimakompressor einschalten, siehe Seite 154,
- alle vorderen Belüftungsdüsen öffnen, bei Bedarf auch die hinteren ❄.

Ausschalten des Klimakompressors kann zu Komfort- und Sicherheitsbeeinträchtigen führen, siehe Seite 154.

Einstellung der Luftverteilung

- zum Kopfraum über regelbare Belüftungsdüsen, zum Fußraum
- zum Kopfraum über regelbare Belüftungsdüsen
- zur Windschutzscheibe und zu den vorderen Seitenscheiben
- zur Windschutzscheibe, zu den vorderen Seitenscheiben, zum Fußraum
- zum Fußraum

Zwischenstellungen sind möglich.

Bei Einstellung oder Belüftungsdüsen öffnen.

Temperaturvorwahl
Drehschalter auf einen Wert zwischen 17 °C und 27 °C einstellen. Zwischenstellungen sind möglich.

Die vorgewählte Temperatur wird konstant gehalten.

Aus Komfortgründen Temperatur nur in kleinen Schritten ändern.

Bei einer Einstellung unter 17 °C (linker Anschlag) bzw. über 27 °C (rechter Anschlag) erfolgt keine Temperaturregelung, die Klimaanlage arbeitet mit maximaler Kühl- bzw. Heizleistung.

Inhalt

Einstellung der Luftmenge

1 - 4 manuelle Einstellung der Gebläsegeschwindigkeit, Zwischenstellungen sind möglich.

A Automatische Regelung der Gebläsegeschwindigkeit

Gebläse ausgeschaltet

Die Gebläsegeschwindigkeit bestimmt den Luftdurchsatz, der notwendig ist, um die vorgewählte Temperatur zu halten.

Für höchsten Komfort Automatikbetrieb wählen.

Bei ausgeschaltetem Gebläse wird der Klimakompressor ausgeschaltet.

Klimakompressor (Kühlung) ❄ ein- bzw. ausschalten

Betrieb nur bei laufendem Motor und eingeschaltetem Gebläse:

Ein = ❄ drücken

Aus = ❄ nochmals drücken

Einschaltkontrolle in der Taste.

Bei eingeschalteter Kühlung (Klimakompressor) wird die Luft gekühlt und getrocknet. Wenn keine Kühlung oder Trocknung gewünscht wird, zur Kraftstoffersparnis Kühlung ausschalten.

Bei niedrigen Außentemperaturen schaltet sich die Kühlung automatisch ab.

Manueller Umluftbetrieb

Das Umluftsystem verhindert den Außenlufteintritt, die Innenraumluft wird umgewälzt.

Taste drücken, Einschaltkontrolle in der Taste.

Im Umluftbetrieb ist der Luftaustausch vermindert. Die Innenraumluftqualität nimmt mit der Zeit ab, dies kann bei den Fahrzeuginsassen zu Ermüdungserscheinungen führen. Beim Betrieb ohne Kühlung nimmt die Luftfeuchtigkeit zu, die Scheiben können beschlagen. Deshalb manuellen Umluftbetrieb nur kurzzeitig einschalten.

Manuellen Umluftbetrieb ausschalten: Taste nochmals drücken, Einschaltkontrolle in der Taste erlischt.

Belüftung

- Zur maximalen Belüftung im Kopfraum: Luftverteilungsschalter auf stellen, alle Düsen öffnen,
- zur Belüftung des Fußraumes: Luftverteilungsschalter auf stellen,
- zur gleichzeitigen Belüftung von Kopf- und Fußraum: Luftverteilungsschalter auf stellen,
- gewünschte Temperatur einstellen,
- Gebläseschalter auf **A** stellen, bei Bedarf kann das Gebläse auch manuell eingestellt werden: Drehschalter auf Position **1** - **4** einstellen, Zwischenstellungen sind auch möglich.

Heizung

Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab und setzt daher erst bei betriebswarmem Motor voll ein.

Zur schnellen Erwärmung des Fahrgastraumes

- Luftverteilungsschalter in gewünschte Position einstellen, siehe Seite 147,
- mittleren Drehschalter auf gewünschte Temperatur einstellen, empfohlener Wert ca. 22 °C.
- Gebläse auf **A** stellen, bei Bedarf kann das Gebläse auch manuell eingestellt werden: Drehschalter auf Position **1** - **4** einstellen, Zwischenstellungen sind auch möglich.

Fahrzeuge mit Quickheat ❄: In Abhängigkeit von Außentemperatur und Motortemperatur erfolgt, durch eine elektrische Zusatzheizung, eine schnellere Erwärmung des Fahrgastraumes.

Die elektrische Zusatzheizung schaltet sich selbsttätig zu.

Behaglichkeit, Wohlbefinden und gute Kondition der Fahrzeuginsassen sind in hohem Maße abhängig von einer richtig eingestellten Belüftung und Heizung.

Zur Erreichung einer Temperaturschichtung mit dem angenehmen Effekt „kühler Kopf und warme Füße" Drehschalter für Luftverteilung auf oder einstellen, Drehschalter für Temperatur auf ca. 22 °C einstellen und mittlere Belüftungsdüsen öffnen.

Maximale Kühlung
bei stark aufgeheiztem Innenraum
Fenster kurzzeitig öffnen, damit die erhitzte Luft schnell entweichen kann.

- Kühlung ❄ ein,
- Luftverteilungsschalter auf stellen,
- Temperaturschalter auf den gewünschten Temperaturwert einstellen,
- Gebläseschalter auf **A** stellen,
- alle Düsen öffnen.

Die automatische Klimaregelung kühlt mit maximaler Kühlleistung automatisch auf den vorgegebenen Wert.

Bei einer Einstellung unter 17 °C (Drehschalter linker Anschlag) läuft die Anlage ständig mit maximaler Kühlleistung. Bei eingeschaltetem Klimakompressor schaltet sich automatisch der Umluftbetrieb ein.

Entfeuchtung und Enteisung der Scheiben

⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Beschlagen oder Vereisung der Scheiben und dadurch zu Unfällen durch Sichtbeeinträchtigung führen.

Beschlagen oder Vereisen die Scheiben z. B. bei feuchter Witterung, nasser Kleidung oder niedrigen Außentemperaturen:

- Kühlung ❄ ein,
- Taste drücken: Gebläse schaltet in Position **A** automatisch auf höchste Drehzahl, die Luftverteilung wird auf die Windschutzscheibe gerichtet,
- Temperatur auf maximale Heizleistung stellen, d. h. mittleren Drehschalter bis Anschlag nach rechts drehen (28 °C),
- heizbare Heckscheibe einschalten.

Betrieb mit Kühlung (Klimakompressor) ist bei niedrigen Außentemperaturen nicht möglich.

Zum Ausschalten Taste erneut drücken, die automatische Klimaanlage arbeitet in der vorher gewählten Einstellung.

Elektronische Klimatisierungsautomatik ✻

Sie bietet bei jeder Witterung, jeder Außentemperatur und in allen Jahreszeiten höchsten Komfort im Fahrzeuginnenraum.

Um ein gleichmäßiges und behagliches Klima im Fahrzeug zu gewährleisten, werden die Temperatur der einströmenden Luft, die Luftmenge und die Luftverteilung entsprechend den äußeren klimatischen Gegebenheiten automatisch verändert.

Temperaturänderungen durch äußere Einflüsse, z. B. Sonneneinstrahlung, werden automatisch ausgeglichen.

Die Anzeigen erfolgen auf dem Info-Display. Änderungen einiger Einstellungen werden im Info-Display kurzzeitig als Einblendung angezeigt. Dabei wird das aktuell angezeigte Menü durch die Einblendung überlagert.

Je nach Ausführung der Displays kann die Darstellung unterschiedlich sein, siehe Seite 113.

Die Einstellungen der Klimatisierungsautomatik werden beim Verriegeln des Fahrzeuges im Fahrzeugschlüssel gespeichert, siehe „Personenbezogene Fahrzeugeinstellungen im Fahrzeugschlüssel speichern“, siehe Seite 32.

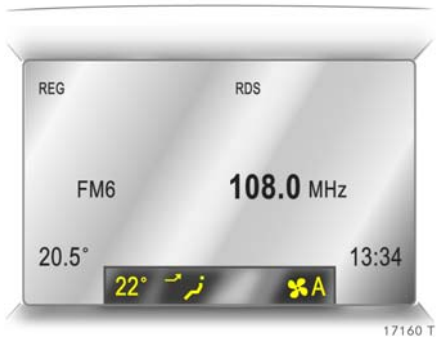
17143 T

Mit verschiedenen Funkfernbedienungen gespeicherte Einstellungen werden durch Benutzung der jeweiligen Funkfernbedienung automatisch abgerufen.

Manuelle Einstellungen wie z. B. Betrieb ohne Kühlung und die Luftverteilung können über die Menüführung vorgenommen werden, siehe Seite 159.

Bei eingeschalteter Kühlung (Klimakompressor) wird die Luft gekühlt und getrocknet.

Das Reinluftfilter reinigt die von außen eintretende Luft von Staub und Ruß sowie Pollen und Sporen.



17160 T

Das automatische Umluftsystem ✻ erkennt mit Hilfe eines Luftgütesensors schädliche Umgebungsgase und schaltet automatisch auf Umluftbetrieb.

Im Automatikbetrieb nimmt die Klimatisierungsautomatik unter nahezu allen Bedingungen die optimalen Einstellungen vor. Bei Bedarf kann die Klimatisierungsautomatik manuell beeinflusst werden.

Die Klimatisierungsautomatik ist nur bei laufendem Motor voll betriebsbereit.

Bei niedrigen Außentemperaturen schaltet sich die Kühlung (Klimakompressor) automatisch ab.

Inhalt

17000 T

Automatikbetrieb
Grundeinstellung für höchsten Komfort:

- Taste **AUTO** drücken,
- alle Belüftungsdüsen öffnen,
- Klimakompressor einschalten, siehe Seite 160,
- Vorwahltemperatur mit dem linken Drehknopf auf 22 °C vorwählen.

Bei Bedarf kann die Temperatur höher bzw. niedriger gewählt werden.

Ausschalten des Klimakompressors (**Eco** erscheint im Display) kann zu Komfort- und Sicherheitsbeeinträchtigungen führen, siehe Seite 160.

Alle Belüftungsdüsen werden im Automatikbetrieb selbsttätig angesteuert. Die Belüftungsdüsen sollten deshalb immer geöffnet sein, siehe Seite 145.

Automatischer Umluftbetrieb ❇
Das Belüftungssystem wird auf Umluftbetrieb geschaltet, die Innenraumluft wird umgewälzt.

Das automatische Umluftsystem erkennt mit Hilfe eines Luftgütesensors schädliche Umgebungsgase und schaltet automatisch auf Umluftbetrieb.

Bei niedrigen Außentemperaturen und ausgeschalteter Kühlung (Klimakompressor) ist der automatische Umluftbetrieb nur eingeschränkt möglich. Dadurch wird ein Beschlagen der Scheiben vermieden. Bei Bedarf Umluftbetrieb manuell einschalten.

Automatischen Umluftbetrieb ein- oder ausschalten, siehe Seite 162.

Manueller Umluftbetrieb, siehe Seite 162.

Inhalt

Temperaturvorwahl
Die Temperaturen können mit dem linken Drehknopf auf Werte zwischen 16 °C und 28 °C vorgewählt werden.

Aus Komfortgründen Temperatur nur in kleinen Schritten ändern.

Fahrzeuge mit Quickheat ❇: In Abhängigkeit von Außentemperatur und Motortemperatur erfolgt, durch eine elektrische Zusatzheizung, eine schnellere Erwärmung des Fahrgastraumes.

Die elektrische Zusatzheizung schaltet sich selbsttätig zu.

Bei einer Einstellung unter 16 °C erscheint **Lo** im Display: Die Klimatisierungsautomatik läuft ständig mit maximaler Kühlleistung, eine Temperaturregelung erfolgt nicht.

Bei einer Einstellung über 28 °C erscheint **Hi** im Display: Die Klimatisierungsautomatik läuft ständig mit maximaler Heizleistung, eine Temperaturregelung erfolgt nicht.

Manuelle Einstellungen
Unter besonderen Umständen (z. B. vereiste oder beschlagene Scheiben) können die Funktionen der Klimatisierungsautomatik manuell beeinflusst werden.

Einstellungen der Klimatisierungsautomatik können mit dem zentralen Drehknopf, mit den Tasten und über Menüs, die auf dem Display dargestellt werden, verändert werden.

Zum Aufrufen der Menüs zentralen Drehknopf drücken, auf dem Display erscheint das Menü für manuelle Einstellungen der Klimatisierungsautomatik.

Die einzelnen Menüpunkte werden durch Drehen des zentralen Drehknopfes markiert und durch Drücken ausgewählt. Bei einigen Menüpunkten wird ein weiteres Menü angezeigt ❇, sobald das entsprechende Menü durch Drücken ausgewählt wurde.

Zum Verlassen eines Menüs den zentralen Drehknopf links oder rechts herum auf **Zurück** oder **Main** drehen und auswählen.

17163 T

Entfeuchtung und Enteisung der Scheiben

⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Beschlagen oder Vereisung der Scheiben und dadurch zu Unfällen durch Sichtbeeinträchtigung führen.

Beschlagen oder Vereisen die Scheiben z. B. bei feuchter Witterung, nasser Kleidung oder niedrigen Außentemperaturen:

Taste drücken, erscheint im Display, Kontrollleuchte in der Taste leuchtet.

Temperatur und Luftverteilung stellen sich automatisch ein, das Gebläse läuft auf einer hohen Stufe, die Scheiben werden schnell von Eis und Feuchtigkeit befreit.

Die Luftmenge kann durch Drehen des rechten Drehknopfes erhöht bzw. verringert werden.

Rückkehr zum Automatikbetrieb: Taste oder Taste **AUTO** drücken.

Heizbare Heckscheibe, siehe Seite 146.

17164 T

Klimakompressor ein- und ausschalten
Wenn keine Kühlung oder Trocknung benötigt wird, Klimakompressor ausschalten (größtmögliche Kraftstoffersparnis): Im Menü für manuelle Einstellungen den Menüpunkt **AC** anwählen und durch Drücken auswählen. **Eco** erscheint im Display.

Die eintretende Luft wird weder gekühlt noch entfeuchtet, dadurch wird der Komfort, den die elektronische Klimatisierungsautomatik bietet, eingeschränkt. Das kann z. B. zum Beschlagen der Scheiben führen.

Einschalten der Kühlung: Im Menü für manuelle Einstellungen den Menüpunkt **AC** auswählen und durch Drücken Kühlung einschalten.

Inhalt

Luftverteilung
Zentralen Drehknopf drehen, auf dem Display erscheinen nacheinander die möglichen Einstellungen der Luftverteilung.

Die Luftverteilung kann auch im Menü **Luftverteilung** eingestellt werden:

Oben — Luftverteilung zur Windschutzscheibe und zu den vorderen Seitenscheiben

Mitte — Luftverteilung zu den Fahrzeuginsassen über regelbare Belüftungsdüsen vorn

Unten — Luftverteilung zum Fußraum

Rückkehr zur automatischen Luftverteilung: Entsprechende Einstellung deaktivieren oder Taste **AUTO** drücken.

Luftmenge
Rechten Drehknopf rechts oder links herumdrehen. Die gewählte Gebläsestufe wird durch ✻ und Zahlen im Display angezeigt.

In Stufe **0** sind das Gebläse und auch die Kühlung (Klimakompressor) ausgeschaltet.

Rückkehr zum Automatikbetrieb: Taste **AUTO** drücken.

Regelverhalten des Gebläses im Automatikbetrieb ✻
Das Regelverhalten des Gebläses im Automatikbetrieb kann beeinflusst werden.

Im Menü für manuelle Einstellungen den Menüpunkt **Gebläseautomatik** auswählen und das gewünschte Regelverhalten auswählen.

Je nach Einstellung erhöht sich der maximale Luftdurchsatz und damit auch der Geräuschpegel.

Inhalt

Automatischen Umluftbetrieb ❄ ein- oder ausschalten
Das automatische Umluftsystem erkennt mit Hilfe eines Luftgütesensors schädliche Umgebungsgase und schaltet automatisch auf Umluftbetrieb.

Im Menü für manuelle Einstellungen den Menüpunkt **Umluftauto.** anwählen und durch Drücken ein- oder ausschalten.

Bei Bedarf manuellen Umluftbetrieb einschalten.

Manueller Umluftbetrieb
Das Umluftsystem verhindert den Außenlufteintritt, die Innenraumluft wird umgewälzt.

Taste drücken, die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet.

Im Umluftbetrieb ist der Luftaustausch vermindert. Die Innenraumluftqualität nimmt mit der Zeit ab, dies kann bei den Fahrzeuginsassen zu Ermüdungserscheinungen führen. Beim Betrieb ohne Kühlung nimmt die Luftfeuchtigkeit zu, die Scheiben können beschlagen. Deshalb manuellen Umluftbetrieb nur kurzzeitig einschalten.

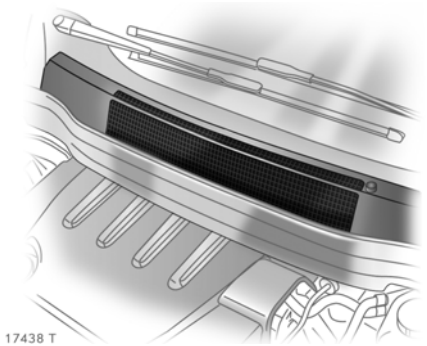
Manuellen Umluftbetrieb ausschalten: Taste nochmals drücken, die Kontrollleuchte in der Taste erlischt.

Klimatisierung bei stehendem Motor
Bei stehendem Fahrzeug und ausgeschalteter Zündung kann die noch im System vorhandene Wärme bzw. Kälte zur Klimatisierung des Innenraumes genutzt werden, z. B. beim Halten vor einem Bahnübergang.

Hierzu Taste **AUTO** bei ausgeschalteter Zündung drücken, **Nachklimatisierung ein** erscheint kurzzeitig im Display.

Die Dauer der Klimatisierung ist zeitlich begrenzt.

Zum vorzeitigen Ausschalten Taste **AUTO** drücken.



Lufteinlass

Die Lufteinlässe im Motorraum außen vor der Windschutzscheibe müssen zur Luftzufuhr frei sein, gegebenenfalls Laub, Schmutz oder Schnee entfernen.

Reinluftfilter

Das Reinluftfilter reinigt die von außen eintretende Luft von Staub und Ruß sowie Pollen und Sporen. Die Aktivkohlebeschichtung ❇ befreit die Luft weitgehend von Gerüchen und schädlichen Umgebungsgasen.

Lassen Sie das Reinluftfilter entsprechend den im Serviceheft angegebenen Wechselintervallen erneuern.

Hinweise

Beschlägt bei feuchter Witterung die Windschutzscheibe, System vorübergehend, wie unter „Entfeuchtung und Enteisung der Scheiben“ beschrieben, einstellen, siehe Seiten 149, 152 bzw. 160.

Die Kühlung ❇ arbeitet am wirkungsvollsten, wenn die Fenster geschlossen sind. Hat sich der Innenraum nach längerer Sonneneinstrahlung stark aufgeheizt, Fenster und Schiebedach ❇ kurzzeitig öffnen, damit die erhitzte Luft schnell entweichen kann.

Bei eingeschalteter Kühlung ❇ (Klimakompressor) bildet sich Kondenswasser, das an der Fahrzeugunterseite austritt.

Bei eingeschalteter Kühlung ❇ (Klimakompressor) muss mindestens ein Luftaustritt geöffnet sein, damit der Verdampfer nicht mangels Luftbewegung vereist.

Bei niedrigen Außentemperaturen schaltet sich die Kühlung automatisch ab.

Für störungsfreie Funktion der Klimatisierungsautomatik ❇ den Sensor auf der Instrumententafel nicht verdecken.

Wartung

Um eine gleichbleibend gute Funktion zu gewährleisten, muss der Klimakompressor ❇ einmal im Monat unabhängig von Witterung und Jahreszeit einige Minuten eingeschaltet werden. Bei der Klimatisierungsautomatik erfolgt dies während der Fahrt automatisch. Betrieb mit eingeschaltetem Klimakompressor ist bei niedriger Außentemperatur nicht möglich.

Bei Störungen Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Fahren und Bedienung

Easytronic ✻ 164
Automatikgetriebe ✻ 172
Fahrhinweise 180
Kraftstoff sparen, Umwelt schützen .. 182
Kraftstoffverbrauch 184
Kraftstoffe 184
Tankdeckel 185
Tanken 185
Tanken, Erdgas ✻ 187
Katalysator, Abgase 190
Fahrsysteme 194
Bremssystem 207
Antiblockiersystem (ABS (ABS)) 209
Räder, Reifen 211
Dachgepäckträger ✻ 218
Zugvorrichtung ✻ 219
Anhängerbetrieb 222

Easytronic ✻

Das automatisierte Schaltgetriebe Easytronic ermöglicht manuelles Schalten (Manuell-Modus) oder automatisches Schalten (Automatik-Modus) jeweils mit automatischer Kupplungsbetätigung.

⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen.

Getriebe-Display
Anzeige des Modus und des aktuellen Ganges.

Die Anzeige blinkt für einige Sekunden, wenn bei laufendem Motor und nicht betätigter Fußbremse **A**, **M** oder **R** gewählt wurde.

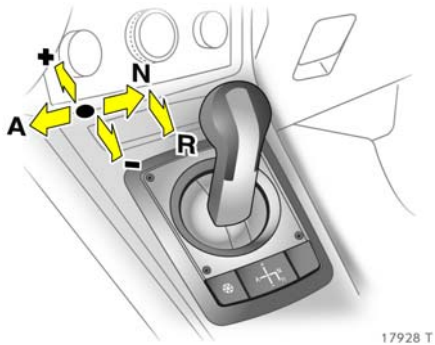
Inhalt

18442 T

Motor anlassen
Beim Anlassen des Motors gleichzeitig Fußbremse betätigen. Der Motor kann nur bei betätigter Fußbremse angelassen werden. Im Getriebe-Display wird „N“ angezeigt. Bei nicht betätigter Fußbremse leuchtet die Kontrollleuchte ⊘, gleichzeitig blinkt „N“ im Getriebe-Display, der Motor lässt sich nicht Anlassen.

Bei Ausfall aller Bremslichter ist ein Anlassen ebenfalls nicht möglich.

Das Wählen der Neutralstellung ist vor Anlassen des Motors nicht notwendig. Bei noch eingelegtem Gang schaltet das Getriebe vor dem Motorstart bei betätigter Fußbremse automatisch in Neutralstellung (N). Dadurch kann es zu einer leichten Verzögerung des Anlassvorganges kommen.



17928 T

Bedienung der Easytronic mit dem Wählhebel
Den Wählhebel immer bis zum Anschlag in die jeweilige Richtung bewegen. Er kehrt nach jeder Bewegung selbsttätig in die Mittelstellung zurück. Daher die Gang- bzw. Modus-Anzeige im Getriebe-Display beachten.

Wählhebel nach N bewegen
Neutral- bzw. Leerlaufstellung.

Anfahren
Fußbremse betätigen, Handbremse lösen, Wählhebel nach **A**, **+** oder **-** bewegen, die Easytronic befindet sich im Automatik-Modus und der erste Gang ist eingelegt (bei eingeschaltetem Winterprogramm der zweite Gang). Im Getriebe-Display wird „A1“ (bei eingeschaltetem Winterprogramm „A2“) angezeigt.

Nach Lösen der Fußbremse beginnt das Fahrzeug zu „kriechen“.

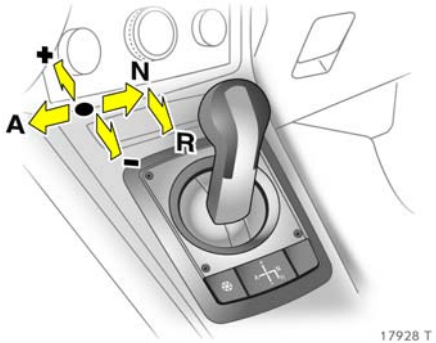
Ein Anfahren ohne Betätigen der Fußbremse ist auch möglich, und zwar wenn direkt nach dem Bewegen des Wählhebels das Gaspedal betätigt wird. Solange keine Betätigung des Gaspedals oder der Fußbremse erfolgt, ist kein Gang eingelegt und die Anzeige „A“ blinkt. Nach wenigen Sekunden wechselt die Anzeige wieder zurück nach „N“. Danach Anfahrvorgang, wie zuvor beschrieben, wiederholen.

Im Automatik-Modus erfolgt ein Umschalten in andere Gänge automatisch, abhängig von den Fahrbedingungen.

Wählhebel nach A bewegen
Wechsel zwischen Automatik- und Manuell-Modus.

Im Manuell-Modus können die Gänge manuell geschaltet werden. Im Getriebe-Display wird „M“ und der aktuelle Gang angezeigt.

Bei zu niedriger Drehzahl des Motors schaltet die Easytronic auch im Manuell-Modus automatisch in einen niedrigeren Gang. Dadurch wird ein Abwürgen des Motors verhindert.



Wählhebel nach + oder - bewegen
+ Schaltung in einen höheren Gang.

- Schaltung in einen niedrigeren Gang.

Wird ein höherer Gang bei zu geringer Geschwindigkeit bzw. ein niedrigerer Gang bei zu hoher Geschwindigkeit gewählt, erfolgt keine Schaltung. Dadurch werden zu niedrige oder zu hohe Drehzahlen vermieden.

Durch mehrfaches Bewegen des Wählhebels kurz hintereinander können Gänge übersprungen werden.

Befindet sich das Fahrzeug im Automatik-Modus, wechselt die Easytronic bei Bewegen des Wählhebels nach **+** oder **-** in den Manuell-Modus und schaltet hoch bzw. herunter. Im Getriebe-Display wird „M“ und der nun aktuelle Gang angezeigt.

Wählhebel nach R bewegen
Rückwärtsgang nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.

Fußbremse betätigen, Handbremse lösen, Wählhebel nach **R** bewegen. Der Rückwärtsgang ist eingelegt. Im Getriebe-Display wird „R“ angezeigt.

Nach Lösen der Fußbremse beginnt das Fahrzeug zu „kriechen“.

Ein Anfahren im Rückwärtsgang ohne Betätigen der Fußbremse ist auch möglich, und zwar wenn direkt nach dem Bewegen des Wählhebels das Gaspedal betätigt wird. Solange keine Betätigung des Gaspedals oder der Fußbremse erfolgt, ist kein Gang eingelegt und die Anzeige „R“ blinkt. Nach wenigen Sekunden wechselt die Anzeige wieder zurück nach „N“. Danach Anfahrvorgang wie zuvor beschrieben wiederholen.

Elektronisch gesteuerte Fahrprogramme

- Betriebstemperaturprogramm bringt im Automatik-Modus nach Kaltstart automatisch durch verzögertes Schalten (erhöhte Motordrehzahl) den Katalysator schnell auf die zur optimalen Schadstoffreduzierung erforderliche Temperatur.
- Adaptivprogramme passen im Automatik-Modus das Umschalten in andere Gänge automatisch den Fahrbedingungen an, z. B. bei Anhängerbetrieb, hoher Zuladung und an Steigungen.

- Bei eingeschaltetem SPORT-Modus werden die Schaltzeiten verkürzt und das Schalten erfolgt bei höheren Drehzahlen (außer bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsregler). SPORT-Modus, siehe Seite 196.
- Winterprogramm: Taste ❄ drücken, siehe nächste Spalte.

17942 T

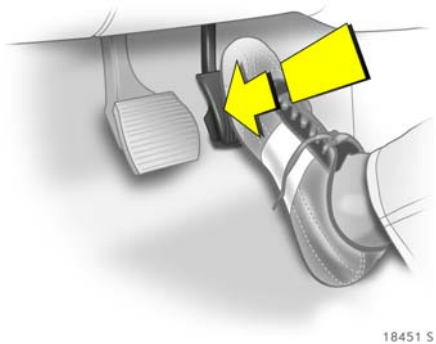
Winterprogramm ❄
Bei Anfahrschwierigkeiten auf glatter Fahrbahn Taste ❄ drücken („A“, aktueller Gang und ❄ werden im Getriebe-Display angezeigt). Die Easytronic schaltet in den Automatik-Modus, das Fahrzeug fährt im 2. Gang an.

Das Winterprogramm wird ausgeschaltet durch:
- Erneutes Betätigen der Taste ❄,
- Ausschalten der Zündung.

Zum Schutz vor Beschädigung der Easytronic schaltet sich das Winterprogramm bei sehr hohen Kupplungstemperaturen automatisch aus.

Einschalten des Winterprogramms schaltet den eventuell eingeschalteten SPORT-Modus aus.

Wird bei eingeschaltetem Winterprogramm in den Manuell-Modus gewechselt, wird das Winterprogramm unterbrochen. Beim Wechsel zurück in den Automatik-Modus ist das Winterprogramm wieder aktiv.


18451 S

Kickdown
Durchtreten des Gaspedals über den Druckpunkt: Unterhalb bestimmter Geschwindigkeiten schaltet das Getriebe in einen niedrigeren Gang. Zur Beschleunigung steht die volle Motorleistung zur Verfügung.

Bei Kickdown ist ein manueller Gangwechsel nicht möglich.

Bei Annäherung an die obere Drehzahlgrenze des Motors schaltet das Getriebe bei Kickdown auch im Manuell-Modus in einen höheren Gang.

Ohne Kickdown wird diese automatische Schaltung im Manuell-Modus nicht ausgeführt.

Bei eingeschaltetem SPORT-Modus können beim Anfahren mit Kickdown die Antriebsräder leicht durchdrehen. Dies ermöglicht die maximale Beschleunigung des Fahrzeuges.

Bremsunterstützung durch den Motor

Automatik-Modus

Bei Bergabfahrt schaltet die Easytronic erst bei höheren Drehzahlen in höhere Gänge. Beim Bremsen schaltet sie rechtzeitig in einen niedrigeren Gang.

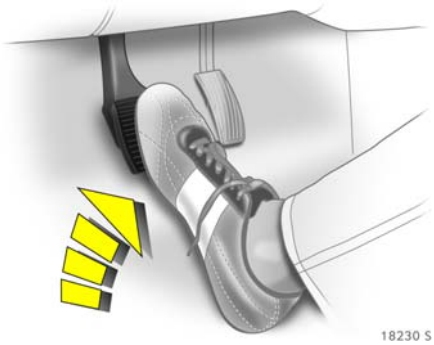
Manuell-Modus

Um die Motorbremswirkung zu nutzen, bei Bergabfahrt rechtzeitig einen niedrigeren Gang wählen.

„Herausschaukeln“

Zum Herausschaukeln eines in Sand, Schlamm, Schnee oder in einer Mulde festgefahrenen Fahrzeuges bei leichtem Gas geben Wählhebel abwechselnd zwischen **R** und **A** (oder **+** oder **-**) hin- und herschalten. Motordrehzahl möglichst niedrig halten und ruckartiges Gas geben vermeiden.

Dies ist eine Empfehlung, die nur für die genannten Ausnahmefälle gilt.



Genaues Manövrieren

Zum genauen Manövrieren, z. B. in Parklücken, Garageneinfahrten usw., kann die Kriechneigung bei eingelegtem Gang durch Lösen der Fußbremse ausgenutzt werden.

Gas- und Bremspedal niemals gleichzeitig bedienen.

Zum Schutz vor Beschädigung schaltet die Easytronic bei sehr hohen Temperaturen der automatischen Kupplung die „Kriechfunktion“ aus.

Inhalt

Anhalten
Im Automatik- oder Manuell-Modus wird bei Stillstand des Fahrzeuges automatisch der erste Gang (bei eingeschaltetem Winterprogramm der zweite Gang) eingelegt und die Kupplung geöffnet. In **R** bleibt der Rückwärtsgang eingelegt.

Bei laufendem Motor, eingelegtem Gang und nicht betätigter Fußbremse ertönt nach Öffnen der Fahrertür ein Warnton. Bei nicht betätigter Handbremse kriecht das Fahrzeug. Wählhebel nach **N** bewegen und Handbremse anziehen.

Beim Halten an Steigungen unbedingt Handbremse anziehen oder Fußbremse betätigen. Fahrzeug bei eingelegtem Gang nicht durch Erhöhen der Motordrehzahl in Ruhestellung halten, um eine Überhitzung der automatischen Kupplung zu vermeiden.

Zum Schutz vor Beschädigung der Easytronic wird die Kupplung bei sehr hohen Kupplungstemperaturen automatisch geschlossen.

Bei längerem Halten, z. B. im Stau oder an Bahnübergängen, Motor abstellen.

Abstellen
Vor Verlassen des Fahrzeuges
- Handbremse anziehen,
- Zündschlüssel abziehen bzw. bei Open&Start-System ✻ elektronischen Schlüssel aus dem Fahrzeug entfernen.

Der zuletzt eingelegte Gang (Anzeige im Getriebe-Display) bleibt eingelegt. Bei **N** ist kein Gang eingelegt.

Nach Ausschalten der Zündung reagiert die Easytronic nicht mehr auf Wählhebelbewegungen.

Fahrzeug verriegeln, ansonsten kann es bei längerer Standzeit des Fahrzeuges zur Entladung der Batterie kommen.

Bei nicht angezogener Handbremse blinkt nach Ausschalten der Zündung die Kontrollleuchte (!) für einige Sekunden.

Ertönt bei abgestelltem Motor und nicht angezogener Handbremse beim Öffnen der Fahrertür ein Warnton und blinkt die Kontrollleuchte (!), Zündung einschalten, Gang einlegen, Zündung ausschalten und Handbremse anziehen.

17028 T

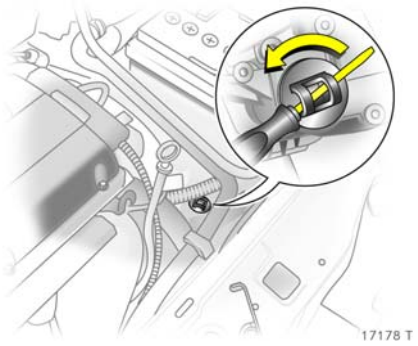
Störung
Bei einer Störung der Easytronic leuchtet die Kontrollleuchte. Bei schwerwiegenden Störungen wird zusätzlich **F** im Getriebe-Display angezeigt.

Wenn nur die Kontrollleuchte leuchtet, ist die Weiterfahrt möglich. Dabei kann nicht mehr in den Manuell-Modus geschaltet werden.

Wird zusätzlich **F** im Getriebe-Display angezeigt, ist eine Weiterfahrt nicht mehr möglich.

Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.

Inhalt



Stromunterbrechung
Bei entladener Fahrzeugbatterie und eingelegtem Gang wird die Kupplung nicht gelöst. Das Fahrzeug kann nicht bewegt werden.

Bei entladener Batterie Starthilfe durchführen, siehe Seite 228.

Liegt die Ursache für die Stromunterbrechung nicht an der entladenen Batterie, Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Muss das Fahrzeug aus dem fließenden Verkehr entfernt werden, Kupplung wie folgt lösen:

1. Handbremse anziehen, Zündung ausschalten.
2. Motorhaube öffnen und abstützen.
3. Easytronic im Bereich des Verschlussdeckels (siehe Bild) säubern, damit nach Abnehmen des Verschlussdeckels kein Schmutz in die Öffnung gelangen kann.
4. Verschlussdeckel durch Drehen lösen und nach oben herausziehen, siehe Bild.
5. Mit Schlitzschraubendreher (Wagenwerkzeug ✻, siehe Seite 232) die unter dem Verschlussdeckel befindliche Stellschraube rechts herumdrehen, bis ein deutlicher Widerstand spürbar ist. Die Kupplung ist nun gelöst.

   Nicht über den Widerstand weiterdrehen, die Easytronic kann beschädigt werden.
6. Gesäuberten Verschlussdeckel wieder montieren. Der Verschlussdeckel muss ganz auf dem Gehäuse aufliegen.

Abschleppen des Fahrzeuges und Starten des Motors ist bei auf diese Weise gelöster Kupplung nicht erlaubt, das Fahrzeug kann jedoch für eine kurze Strecke bewegt werden.

Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Automatikgetriebe ✻

Das Automatikgetriebe ermöglicht automatisches Schalten (**Automatik-Modus**) und bei Ausführung mit ActiveSelect zusätzlich manuelles Schalten (**Manuell-Modus**) ✻.

Der Motor kann nur in Stellung **P** oder **N** angelassen werden. Beim Anlassen in Stellung **N** Fußbremse betätigen oder Handbremse anziehen. Nach Anlassen des Motors vor Einlegen einer Fahrstufe Bremse betätigen. Während des Wählvorganges kein Gas geben. Bei eingelegter Fahrstufe und gelöster Bremse „kriecht" das Fahrzeug. Gas- und Bremspedal nie gleichzeitig bedienen. Die gewählte Fahrstufe wird im Getriebe-Display angezeigt, siehe Seite 173.

⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen.

Nach Wählen von **D** befindet sich das Getriebe im Automatik-Modus.

Bei Ausführung ohne ActiveSelect **3**, **2** und **1** nur wählen, wenn automatisches Hochschalten vermieden oder verstärkt mit Hilfe des Motors gebremst werden soll.

Wird bei Ausführung mit ActiveSelect der Wählhebel in Stellung **D** nach links bewegt, wird der Manuell-Modus aktiviert, die Fahrstufen können durch Tippen des Wählhebels nach **+** oder **-** manuell gewählt werden.

17022 T

Getriebe-Display
Anzeige des Modus bzw. der gewählten Fahrstufe in der linken Stelle im Getriebe-Display. In der rechten Stelle im Getriebe-Display wird der im Getriebe eingelegte Gang angezeigt.

P Parkstellung.

R Rückwärtsgang.

N Neutral- bzw. Leerlaufstellung.

D Automatik-Modus.

M Manuell-Modus ✻ mit Anzeige der gewählten Fahrstufe.

3, 2, 1 Gewählte Fahrstufe ✻.

17439 T

Wählhebelstellungen P, R, N und D (Automatik-Modus)

P Parkstellung. Vorderräder blockiert. Nur bei stehendem Fahrzeug und angezogener Handbremse einlegen. Im Getriebe-Display wird „P“ angezeigt.

R Rückwärtsgang. Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Im Getriebe-Display wird „R“ angezeigt.

N Neutral- bzw. Leerlaufstellung. Im Getriebe-Display wird „N“ angezeigt.

D Dauerstellung für normale Fahrbedingungen in 1. bis höchster Fahrstufe. Im Getriebedisplay wird „D“ und der aktuelle Gang angezeigt.

17440 T

Der Wählhebel kann nur bei eingeschalteter Zündung und betätigter Fußbremse aus Stellung **P** oder **N** bewegt werden (Wählhebelsperre). In Wählhebelstufe **N** wird die Wählhebelsperre zeitverzögert und nur bei stehendem Fahrzeug aktiviert.

Inhalt

In den Stellungen **P** oder **N** leuchtet die Kontrollleuchte ⊘ in der Wählhebelskala rot, wenn der Wählhebel gesperrt ist.

Zum Einlegen von **P** oder **R** Knopf am Wählhebel drücken.

Der Motor kann nur in Stellung **P** oder **N** angelassen werden. Beim Anlassen in Stellung **N** Fußbremse betätigen oder Handbremse anziehen.

Während des Wählvorganges kein Gas geben.

Fahrstufen ✻ 3, 2, 1

3, 2, 1 Getriebe schaltet nicht über die gewählte Stufe hinaus.

Zum Einlegen von **3** oder **1** Knopf am Wählhebel drücken.

Im Getriebe-Display wird die aktuelle Fahrstufe angezeigt.

ActiveSelect (Manuell-Modus) ✻
Wählhebel aus Stellung **D** nach links und dann nach vorn oder hinten bewegen.

+ Schaltung in eine höhere Fahrstufe

- Schaltung in eine niedrigere Fahrstufe

Wird eine höhere Fahrstufe bei zu geringer Geschwindigkeit bzw. eine niedrigere Fahrstufe bei zu hoher Geschwindigkeit gewählt, erfolgt keine Veränderung. Dadurch werden zu niedrige oder zu hohe Drehzahlen vermieden.

Inhalt

Bei zu niedriger Drehzahl des Motors schaltet das Getriebe automatisch in eine niedrigere Fahrstufe, jedoch nicht wenn eine bestimmte Geschwindigkeit nicht erreicht wurde.

Bei hohen Drehzahlen des Motors erfolgt kein automatisches Schalten in eine höhere Fahrstufe.

Aus Sicherheitsgründen steht der Kickdown auch im Manuell-Modus zur Verfügung, siehe Seite 176.

Im Getriebe-Display wird die gewählte Fahrstufe angezeigt, siehe Seite 173.

Elektronisch gesteuerte Fahrprogramme

- Bei eingeschaltetem SPORT-Modus erfolgt das Schalten bei höheren Drehzahlen (außer bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsregler). Kontrollleuchte leuchtet im Getriebe-Display. SPORT-Modus, siehe Seite 196.
- Winterprogramm: Taste drücken, siehe nächste Seite.
- Automatische Neutralschaltung stellt zur Reduzierung des Kraftstoffverbrauches das Getriebe intern selbsttätig auf **N**, z. B. bei Ampelstopp.

  Die automatische Neutralschaltung wird aktiviert, wenn:

  – der Wählhebel im Automatik- oder Manuell-Modus ❇ steht,
  – der Wählhebel in **3**, **2** oder **1** ❇ steht,
  – die Fußbremse betätigt wird,
  – das Fahrzeug steht,
  – das Gaspedal nicht betätigt wird,
  – die Getriebeöltemperatur über 0 °C liegt.

  Sobald die Bremse gelöst und das Gaspedal betätigt wird, fährt das Fahrzeug wie gewohnt an.
- Betriebstemperaturprogramm bringt nach Kaltstart automatisch durch entsprechende Wahl der Fahrstufe (erhöhte Motordrehzahl) den Katalysator schnell auf die zur optimalen Schadstoffreduzierung erforderliche Temperatur.
- Adaptivprogramme passen das Umschalten in andere Gänge automatisch den Fahrbedingungen an, z. B. bei hoher Zuladung oder an Steigungen.

Inhalt

17444 T

Winterprogramm ❄
Bei Anfahrschwierigkeiten auf glatter Fahrbahn Taste ❄ drücken.

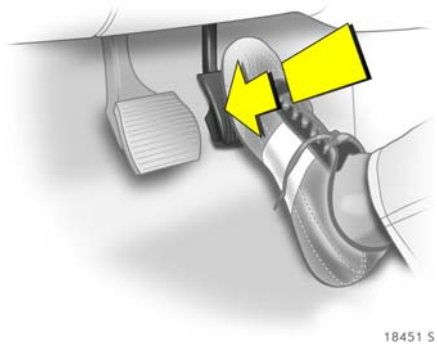
Einschalten bei Ausführung ohne ActiveSelect
Das Winterprogramm ist schaltbar in **P**, **R**, **N**, **D**, **3** (❄ leuchtet im Getriebe-Display). Das Fahrzeug fährt im 3. Gang an.

Einschalten bei Ausführung mit ActiveSelect
Das Winterprogramm ist schaltbar im Automatik-Modus (❄ leuchtet im Getriebe-Display). Das Fahrzeug fährt in der 4. Gang an.

Ausschalten
Das Winterprogramm wird ausgeschaltet durch:

- Erneutes Betätigen der Taste ❄,
- manuelles Wählen von **2** oder **1** ✻,
- Wechsel in den Manuell-Modus,
- Ausschalten der Zündung.

Zum Schutz vor Beschädigung schaltet sich das Winterprogramm bei hohen Getriebeöltemperaturen automatisch aus.


18451 S

Kickdown
Durchtreten des Gaspedals über den Druckpunkt: Abhängig von der Motordrehzahl schaltet das Getriebe in eine niedrigere Fahrstufe. Zur Beschleunigung steht die volle Motorleistung zur Verfügung.

Aus Sicherheitsgründen steht der Kickdown sowohl im Automatik-Modus als auch im Manuell-Modus zur Verfügung.

Bremsunterstützung durch den Motor
Ausführung ohne ActiveSelect
Um die Motorbremswirkung zu nutzen, bei Bergabfahrt rechtzeitig **3**, **2** oder, falls es die Situation erfordert, **1** wählen.

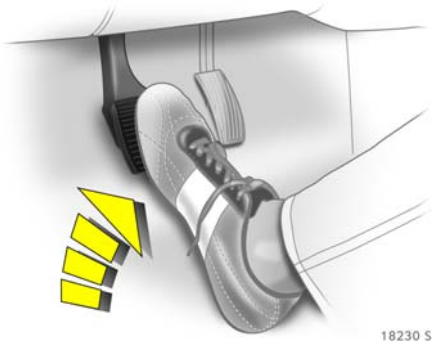
Besonders hoch ist die Bremswirkung in Fahrstufe **1**. Wird **1** bei zu hoher Geschwindigkeit gewählt, bleibt das Getriebe im 2. Gang, bis Schaltpunkt für 1. Gang – z. B. durch Abbremsen – unterschritten wird.

Ausführung mit ActiveSelect
Das Automatikgetriebe wählt selbsttätig die Fahrprogramme mit optimaler Motorbremswirkung.

Bei Bedarf können auch im Manuell-Modus niedrigere Fahrstufen zur Erhöhung der Motorbremswirkung gewählt werden. Die 1. Fahrstufe hat die größte Bremswirkung.

„Herausschaukeln“
Zum Herausschaukeln eines in Sand, Schlamm, Schnee oder in einer Mulde festgefahrenen Fahrzeuges bei leichtem Gas geben Wählhebel abwechselnd zwischen **D** und **R** hin- und herschalten. Motordrehzahl möglichst niedrig halten und ruckartiges Gas geben vermeiden.

Dies ist eine Empfehlung, die nur für die genannten Ausnahmefälle gilt.


18230 S

Genaues Manövrieren
Zum genauen Manövrieren, z. B. in Parklücken, Garageneinfahrten usw., kann die Kriechneigung durch Lösen der Fußbremse ausgenutzt werden.

Gas- und Bremspedal niemals gleichzeitig bedienen.

Anhalten
Die gewählte Fahrstufe kann beim Halten mit laufendem Motor beibehalten werden.

Beim Halten an Steigungen unbedingt Handbremse anziehen oder Bremspedal treten. Fahrzeug bei eingelegter Fahrstufe nicht durch Erhöhen der Motordrehzahl in Ruhestellung halten, um eine Überhitzung des Getriebes zu vermeiden.

Bei längerem Halten, z. B. im Stau oder an Bahnübergängen Motor abstellen.

Vor Verlassen des Fahrzeuges zuerst Handbremse anziehen, dann **P** einlegen. Zündschlüssel abziehen bzw. bei Open&Start-System elektronischen Schlüssel aus dem Fahrzeug entfernen. Fahrzeug verriegeln, ansonsten kann es bei längerer Standzeit des Fahrzeuges zur Entladung der Batterie kommen.

Der Zündschlüssel lässt sich nur in Wählhebelstellung **P** abziehen.

Befindet sich der Wählhebel nach Ausschalten der Zündung nicht in Stellung **P**, blinkt die Kontrollleuchte ⊘ und **P** in der Wählhebelskala, siehe Seite 174, Bild 17441 T, Wählhebel in Stellung **P** bewegen.

Bei Open&Start-System blinkt „P“ im Getriebe-Display 10 Sekunden bei ausgeschalteter Zündung, wenn vor dem Abstellen **P** nicht eingelegt oder die Handbremse nicht angezogen wurde.

17028 T

Störung
Bei einer Störung im Automatikgetriebe leuchtet die Kontrollleuchte 🛠. Das Getriebe schaltet nicht mehr automatisch. Weiterfahrt ist möglich.

Das Leuchten der Kontrollleuchte 🛠 kann auch eine Störung in der Motorelektronik anzeigen, siehe Seite 192.

Bei Diesel-Motoren[1)] Z 19 DTL, Z 19 DT, Z 19 DTH kann das Leuchten der Kontrollleuchte 🛠 auch bedeuten, dass das Diesel-Kraftstofffilter entwässert werden muss, siehe Seite 294.

Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

[1)] Verkaufsbezeichnung, siehe Seite 271.

Inhalt

Ausführung ohne ActiveSelect
Der 2. Gang steht nicht zur Verfügung. Vorwärtsgänge 1., 3. und 4. mit Wählhebel manuell schalten:

1 = 1. Gang
2 = 3. Gang
3, D = 4. Gang

Ausführung mit ActiveSelect
Im Manuell-Modus können die Fahrstufe 2 und die höchste Fahrstufe geschaltet werden. Je nach Störung steht nur die höchste Fahrstufe zur Verfügung.

Im Automatik-Modus steht in **D** nur die höchste Fahrstufe zur Verfügung.

17445 T

Stromunterbrechung
Bei entladener Fahrzeugbatterie lässt sich der Wählhebel nicht aus Stellung **P** oder **N** bewegen.

Bei entladener Batterie Starthilfe durchführen, siehe Seite 228.

Liegt die Ursache nicht an der entladenen Batterie, Wählhebel entriegeln:

1. Handbremse anziehen.
2. Aschereinsatz ✻ herausnehmen, siehe Seite 98. Schraube an Metallabdeckung ✻ lösen und beide Teile abnehmen. Wagenwerkzeug, siehe Seite 232.

17446 T

3. Ascheraufnahme ✻ bzw. Abdeckung ausrasten: Hierzu in Öffnung an der Oberkante greifen, Ascheraufnahme ✻ bzw. Abdeckung ausrasten und abnehmen.
4. Schlaufe ziehen und Wählhebel aus Stellung **P** oder **N** bewegen.
5. Ascheraufnahme ✻ bzw. Abdeckung ansetzen und einrasten.
6. Metallabdeckung mit Schraube befestigen. Aschereinsatz ✻ einsetzen, siehe Seite 98.

Erneutes Einlegen von **P** oder **N** bewirkt wieder eine Verriegelung. Ursache der Stromunterbrechung beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Fahrhinweise

Die ersten 1000 km
Fahren Sie zügig mit wechselnden Geschwindigkeiten. Geben Sie kein Vollgas. Motor nicht in niedrigen Drehzahlen quälen.

Fahren Sie schaltfreudig. In allen Gängen bzw. Fahrstufen Gaspedal maximal etwa $^3/_4$ durchtreten.

Fahren Sie nicht schneller als $^3/_4$ der Höchstgeschwindigkeit.

Während der ersten 200 km keine unnötigen Vollbremsungen machen.

Nie mit stehendem Motor rollen
Viele Aggregate funktionieren dann nicht (z. B. Bremskraftverstärker, elektrohydraulische Lenkung). Sie gefährden sich und andere.

Bremskraftverstärker
Bei stehendem Motor hört die Wirkung des Bremskraftverstärkers nach ein- bis zweimaligem Betätigen der Fußbremse auf. Die Bremswirkung wird dadurch nicht verringert, allerdings ist zum Bremsen eine bedeutend höhere Kraft aufzuwenden.

Elektrohydraulische Lenkung
Fällt die Lenkunterstützung aus – z. B. beim Abschleppen mit stehendem Motor –, so ist das Fahrzeug weiterhin lenkfähig, jedoch mit bedeutend höherem Kraftaufwand.

Gebirgsfahrten, Anhängerbetrieb
Das Kühlgebläse wird elektrisch angetrieben. Seine Kühlleistung ist demnach nicht abhängig von der Motordrehzahl.

Da bei hoher Motordrehzahl viel Wärme entsteht, bei niedriger Drehzahl weniger, an Steigungen so lange nicht herunterschalten, wie das Fahrzeug noch im höheren Gang die Steigung problemlos durchfährt.

Fahren mit Dachlast
Zulässige Dachlast nicht überschreiten, siehe Seiten 218, 276. Aus Sicherheitsgründen Last gleichmäßig verteilen und mit Befestigungsgurten rutschsicher und fest verzurren. Reifendruck dem Beladungszustand anpassen. Nicht schneller als 120 km/h fahren. Befestigung öfter prüfen und nachspannen. Länderspezifische Verordnungen beachten.

Abstellen des Motors
Nach Abstellen des Motors können Gebläse im Motorraum zur Kühlung von Aggregaten eine bestimmte Zeit weiterlaufen.

Bei sehr hoher Kühlmitteltemperatur, z. B. nach einer Bergfahrt: Motor zur Vermeidung eines Wärmestaus ca. 2 Minuten im Leerlauf laufen lassen.

Fahrzeuge mit Turbo-Motor
Nach hohen Motordrehzahlen bzw. hoher Motorbelastung Motor zur Schonung des Turboladers vor dem Abstellen kurzzeitig mit niedriger Belastung betreiben bzw. ca. 30 Sekunden im Leerlauf laufen lassen.

Energie sparen – mehr Kilometer
Beachten Sie bitte die Einfahrhinweise auf der vorigen Seite und die Tipps zum Energie sparen auf den nächsten Seiten.

Technisch richtiges und wirtschaftliches Fahren sichert die Leistungsfähigkeit Ihres Fahrzeuges und verlängert seine Lebensdauer.

Schubbetrieb
Die Kraftstoffzufuhr wird im Schubbetrieb automatisch abgeschaltet, z. B. bei Bergabfahrten oder beim Bremsen. Im Schubbetrieb kein Gas geben und bei Schaltgetriebe nicht auskuppeln, damit die Schubabschaltung wirksam werden kann. Zum Schutz vor Beschädigung des Katalysators wird die Schubabschaltung bei hohen Katalysator-Temperaturen zeitweise deaktiviert.

Fahrzeuge mit Turbo-Motor
Bei schnellem Zurücknehmen des Gaspedals können auf Grund von Luftströmungen im Turbolader Strömungsgeräusche entstehen.

Drehzahl
Fahren Sie nach Möglichkeit in jedem Gang im niedrigen Drehzahlbereich.

Warm fahren
Motor warm fahren, nicht im Leerlauf aufwärmen. Kein Vollgas, bis Betriebstemperatur erreicht ist.

Das Automatikgetriebe ❇ und die Easytronic ❇ im Automatik-Modus schalten nach Kaltstart erst bei höheren Drehzahlen in die höheren Gänge. So erreicht der Katalysator schnell die zur optimalen Schadstoffreduzierung erforderliche Temperatur.

Schaltfreudig fahren
Motor im Leerlauf und in den unteren Gängen nicht hochjagen. Zu hohe Geschwindigkeiten in den einzelnen Gängen oder Fahrstufen bzw. Übersetzungsstufen sowie Kurzstreckenverkehr erhöhen Verschleiß und Kraftstoffverbrauch.

Zurückschalten
Bei abfallender Geschwindigkeit zurückschalten – Kupplung nicht bei hochgedrehtem Motor schleifen lassen. Besonders wichtig bei Gebirgsfahrten.

Kupplung
Immer bis zum Boden durchtreten, um Schaltschwierigkeiten und Getriebeschäden vorzubeugen.

Kupplungspedal während der Fahrt nicht als Fußstütze benutzen, da sonst mit hohem Kupplungsverschleiß zu rechnen ist.

Kühlgebläse
Das Kühlgebläse ist über einen Thermoschalter gesteuert und läuft somit nur bei Bedarf.

Fahrzeuge mit Diesel-Partikelfilter ❇: Während der Reinigung des Partikelfilters schaltet sich das Kühlgebläse automatisch ein.

Pedale
Keine Gegenstände im Fußraum ablegen, die unter die Pedale rutschen und somit den Pedalweg begrenzen könnten.

Um den vollen Pedalweg zu gewährleisten, dürfen im Bereich der Pedale keine Fußmatten liegen.

Batterie schonen
Bei langsamer Fahrt oder bei stehendem Fahrzeug, z. B. im langsamen Stadtverkehr, Kurzstreckenverkehr und Verkehrsstau, elektrische Verbraucher soweit möglich abschalten (z. B. heizbare Heckscheibe, heizbare Sitze).

Beim Anlassen auskuppeln, Anlasser und Batterie werden entlastet.

Inhalt

Kraftstoff sparen, Umwelt schützen

Zukunftsweisende Technologie

Bei der Entwicklung und Herstellung Ihres Fahrzeuges hat Opel umweltschonende und weitgehend recyclingfähige Werkstoffe verwendet. Die Produktionsmethoden Ihres Fahrzeuges sind umweltschonend.

Durch Recycling von Produktionsreststoffen werden Materialkreisläufe geschlossen. Reduzierung des Energie- und Wasserbedarfs schont zusätzlich die natürlichen Ressourcen.

Fortschrittliche Konstruktion erleichtert das Zerlegen Ihres Fahrzeuges nach Beendigung der Fahrzeuglebensdauer und die Trennung der Materialien zur weiteren Verwendung.

Werkstoffe wie Asbest und Cadmium werden nicht verwendet. Die Klimaanlage ✻ enthält FCKW-freies Kältemittel.

Bei neuartigen Lackierverfahren wird Wasser als Lösungsmittel eingesetzt.

Altfahrzeugrücknahme

Informationen über Altfahrzeug-Rücknahmestellen und das Recycling von Altfahrzeugen finden Sie im Internet unter www.opel.com.

Energie- und umweltbewusst fahren

- Hoher Kraftstoffverbrauch, Geräuschpegel und Abgasausstoß liegen oft am nicht energie- und umweltbewussten Fahrstil.
- Deshalb energiebewusst fahren: „weniger Kraftstoff – mehr Kilometer“.

  Durch umweltbewussten Fahrstil Geräuschpegel und Abgasausstoß senken. Dies macht sich in hohem Maß bezahlt und erhöht die Lebensqualität.

  Der Kraftstoffverbrauch hängt weitgehend von Ihrem persönlichen Fahrstil ab. Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, einen Kraftstoffverbrauch zu erreichen, der den Norm-Messwerten möglichst nahe kommt, siehe Seite 273.

  Überprüfen Sie den Verbrauch Ihres Fahrzeuges bei jedem Tanken. So können Sie frühzeitig Unstimmigkeiten feststellen, die zum erhöhten Kraftstoffverbrauch geführt haben.

Warm fahren

- Vollgas oder Aufwärmen im Leerlauf erhöhen Verschleiß, Kraftstoffverbrauch, Abgasausstoß, den Schadstoffanteil im Abgas und den Lärm.
- Nach dem Starten möglichst sofort losfahren.

Gleichmäßige Geschwindigkeit

- Hektische Fahrweise erhöht Kraftstoffverbrauch, Abgasausstoß, den Schadstoffanteil im Abgas und den Geräuschpegel erheblich.
- Vermeiden Sie unnötige Beschleunigungs- und Abbremsvorgänge, fahren Sie vorausblickend mit gleichmäßiger Geschwindigkeit.

  Vermeiden Sie durch geschickte Planung häufiges Anfahren und Halten, z. B. an Ampeln, Kurzstrecken- und Kolonnenverkehr. Wählen Sie Straßen mit gutem Verkehrsfluss.

Leerlauf

- Auch im Leerlauf verbraucht der Motor Kraftstoff.
- Schon bei Wartezeiten von mehr als einer Minute macht es sich bezahlt, den Motor abzustellen. Fünf Minuten Leerlauf entsprechen ungefähr einem Kilometer Fahrt!

Schubbetrieb

■ Die Kraftstoffzufuhr wird im Schubbetrieb automatisch abgeschaltet, z. B. bei Bergabfahrten oder beim Bremsen, siehe auch Seite 181.

■ Im Schubbetrieb kein Gas geben und nicht auskuppeln, damit die Schubabschaltung kraftstoffsparend wirksam werden kann.

Schaltfreudig fahren

■ Hohe Drehzahlen erhöhen Verschleiß und Kraftstoffverbrauch.

■ Motor nicht hochjagen. Zu hohe Drehzahlen vermeiden.

Fahren nach Drehzahlmesser hilft Kraftstoff sparen. Fahren Sie nach Möglichkeit in jedem Gang im niedrigen Drehzahlbereich und mit gleichmäßiger Geschwindigkeit. Fahren Sie, so oft wie möglich, im höchsten Gang, schalten Sie möglichst früh hoch und möglichst erst dann herunter, wenn der Motor nicht mehr einwandfrei rundläuft.

Hohe Geschwindigkeit

■ Je höher die Geschwindigkeit, desto höher der Verbrauch und der Geräuschpegel. Bei Vollgasfahrt verbrauchen Sie sehr viel Kraftstoff und erzeugen übermäßigen Lärm und hohen Abgasausstoß.

■ Geringes Zurücknehmen des Gaspedals spart deutlich Kraftstoff ohne wesentliche Einbuße an Geschwindigkeit.

Nutzen Sie die Höchstgeschwindigkeit nur zu etwa $^3/_4$ aus, dann sparen Sie – ohne nennenswerten Zeitverlust – bis zu 50 % Kraftstoff.

Reifendruck

■ Zu geringer Reifendruck kostet durch erhöhten Rollwiderstand zweimal Geld: für mehr Kraftstoff und für höheren Reifenverschleiß.

■ Regelmäßige Kontrollen (alle 14 Tage) zahlen sich aus.

Zusätzliche Verbraucher

■ Der Leistungsbedarf zusätzlicher Verbraucher erhöht den Kraftstoffverbrauch.

■ Zusätzliche Verbraucher (z. B. Klimaanlage ❄, heizbare Heckscheibe) abschalten, wenn sie nicht benötigt werden.

Dachgepäckträger, Skihalter

■ Dachlasten können den Kraftstoff-verbrauch wegen des Luftwiderstandes um ca. 1l/100 km ansteigen lassen.

■ Nehmen Sie diese ab, wenn sie nicht gebraucht werden.

Instandsetzung und Wartung

■ Mangelhaft durchgeführte Instandsetzungen oder Einstell- und Wartungsarbeiten können den Kraftstoffverbrauch erhöhen. Arbeiten am Motor nicht selbst durchführen.

Durch Unkenntnis kann gegen die Umweltschutzgesetzgebung verstoßen werden, indem Materialien nicht vorschriftsgemäß entsorgt werden,

recyclingfähige Teile könnten nicht der Wiederverwertung zugeführt werden,

der Kontakt mit verschiedenen Betriebsmitteln kann gesundheitsschädlich sein.

■ Wir empfehlen, die Instandsetzung und Wartung bei Ihrem Opel Partner durchführen zu lassen.

Besondere Fahrbedingungen

■ Fahren in Steilstrecken, Kurven und auf schlechten Straßen oder Winterbetrieb erhöhen den Kraftstoffverbrauch.

Der Kraftstoffverbrauch erhöht sich stark im Stadtverkehr und bei winterlichen Temperaturen, insbesondere durch Kurzstreckenfahrten ohne Erreichen der Betriebstemperatur.

■ Beachten Sie auch unter diesen Bedingungen die obigen Hinweise, um den Verbrauch in Grenzen zu halten.

Kraftstoffverbrauch

Der Kraftstoffverbrauch wird unter vorgeschriebenen Fahrbedingungen ermittelt, siehe Seite 273.

Sonderausstattungen erhöhen das Fahrzeuggewicht. Sie können folglich den Kraftstoffverbrauch erhöhen und die angegebene Höchstgeschwindigkeit vermindern.

Die Reibung von Motor- und Getriebeteilen ist während der ersten mehreren tausend Kilometer verstärkt. Dadurch wird der Kraftstoffverbrauch erhöht.

Kraftstoffe

Kraftstoffe für Otto-Motoren

Geeignet sind handelsübliche Qualitätskraftstoffe mit einem maximalen Ethanolgehalt von 5% nach DIN EN 228 (Katalysator, siehe Seite 190, Oktanzahlen, siehe Seiten 270, 271). Deren Qualität beeinflusst entscheidend Leistung, Laufverhalten und Lebensdauer des Motors. Die dem Kraftstoff zugemischten Zusätze (Additive) sind dabei von großer Bedeutung. Tanken Sie deshalb nur Qualitätskraftstoffe mit Additiven.

Kraftstoffe mit höheren Ethanolgehalten als 5% entsprechen nicht der DIN EN 228 und dürfen nicht verwendet werden, sofern das Fahrzeug nicht ausdrücklich hierfür entwickelt und freigegeben wurde.

Kraftstoff mit zu geringer Oktanzahl kann Zündungsklingeln verursachen. Für daraus entstehende Schäden kann Opel nicht verantwortlich gemacht werden.

Kraftstoff mit höherer Oktanzahl kann immer verwendet werden.

Bei Fahrzeugen mit Motor Z 22 YH[1)] ist die Verwendung von Kraftstoff mit 91 Oktan nicht zulässig.

Die Zündung wird abhängig von getankter Kraftstoffsorte (Oktanzahl) automatisch angepasst, siehe Seiten 270, 271.

Wirtschaftlicher Fahrbetrieb wird mit Kraftstoff von 95 Oktan erreicht.

Bei Fahrzeugen mit Motor Z 20 LEH[1)] bei Verwendung von Kraftstoff mit 95 ROZ geringere Leistung und Drehmoment.

Kraftstoffe für Diesel-Motoren

Diesel-Motoren nur mit handelsüblichem Diesel-Kraftstoff gemäß DIN EN 590 betreiben. Marine Diesel Fuel, Heizöle, Diesel-Kraftstoffe, die ganz oder teilweise aus Pflanzen hergestellt werden, wie z. B. Rapsöl oder Biodiesel, Aquazole und ähnliche Diesel-Wasser-Emulsionen dürfen nicht verwendet werden.

Fließvermögen und Filtrierbarkeit des Diesel-Kraftstoffes sind temperaturabhängig.

Deshalb sind in den Wintermonaten Diesel-Kraftstoffe mit besserem Tieftemperaturverhalten auf dem Markt. Achten Sie vor Beginn der kalten Jahreszeit darauf, dass Sie Winterdiesel-Kraftstoff tanken.

Bei Verwendung von Diesel-Kraftstoffen mit vom Hersteller garantierten Wintereigenschaften und durch das in Abhängigkeit von der Außentemperatur beheizte Diesel-Kraftstofffilter erübrigen sich Zusätze.

Es ist nicht zulässig, Diesel-Kraftstoffe zur Verdünnung mit Kraftstoffen für Otto-Motoren zu vermischen.

[1)] Verkaufsbezeichnung, siehe Seite 270.

Kraftstoffe für Erdgas-Betrieb
Jedes handelsübliche Erdgas kann verwendet werden.

Erdgas besteht aus ca. 78 - 99 % Methan und wird daher auch als "Methan" bezeichnet. In Deutschland ist das Erdgas entsprechend seines Methananteils in zwei Gassorten eingeteilt. Das L-Gas (Low) besitzt ca. 78 - 87 % Methan und das H-Gas (High) einen höheren Methananteil von ca. 87 - 99 %.

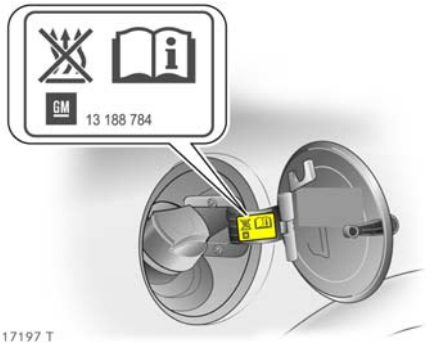
Aus technischen Gründen funktioniert ein mit Erdgas angetriebenes Fahrzeug nicht mit Flüssiggas (und umgekehrt).

Dagegen kann ein mit Erdgas angetriebenes Fahrzeug mit Biogas betrieben werden, sofern das Biogas den gleichen Methangehalt besitzt und entsprechend chemisch aufbereitet und entschwefelt wurde.

Benzinbetrieb:
Handelsübliche Qualitätskraftstoffe für Otto-Motoren mit mindestens 95 Oktan (ROZ).

Tankdeckel

Bei Ersatz des Tankdeckels nur den Original Opel Tankdeckel für Ihr Modell verwenden, da nur dieser die volle Funktionalität gewährleistet. Fahrzeuge mit Diesel-Motor haben spezielle Tankdeckel.



17197 T

Tanken

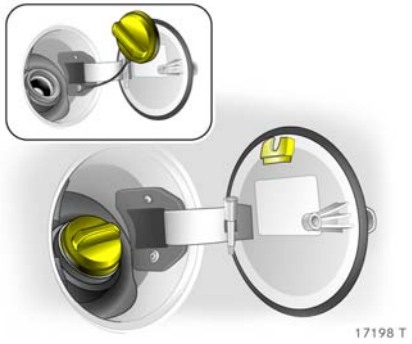
⚠Warnung

Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff!

Vor dem Tanken Motor und gegebenenfalls auch Fremdheizungen mit Brennkammern (erkennbar am Aufkleber im Tankdeckel) unbedingt abstellen. Mobiltelefone ausschalten.

⚠Warnung

Kraftstoff ist brennbar und explosiv. Vermeiden Sie deshalb beim Umgang mit Kraftstoff oder auch nur in der Nähe davon offenes Feuer oder Funkenbildung. Nicht rauchen! Das gilt auch dort, wo sich Kraftstoff nur durch seinen charakteristischen Geruch bemerkbar macht. Tritt im Fahrzeug selbst Kraftstoffgeruch auf, Ursache sofort beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.



Kraftstoffeinfüllstutzen an der rechten Fahrzeugseite hinten.

Die Tankklappe wird gemeinsam mit den Türen entriegelt, siehe Seite 40.

Tankklappe öffnen.

Tankdeckel aufdrehen, abnehmen und an Tankklappe einhängen.

Der Kraftstofftank hat eine Füllbegrenzung, die ein Überfüllen des Tanks verhindert.

Korrektes Betanken hängt wesentlich von der richtigen Bedienung der Kraftstoffpistole ab:

1. Kraftstoffpistole bis zum Anschlag einhängen und einschalten.
2. Nach dem automatischen Abschalten wird der Nenninhalt des Kraftstofftanks durch zweimaliges, dosiertes Nachtanken erreicht. Kraftstoffpistole dabei bis zum Anschlag eingehängt lassen.

Tankdeckel zum Schließen ansetzen und über den Widerstand drehen, bis die Sperre des Deckels hörbar überspringt.

Tankklappe schließen.

Übergelaufenen Kraftstoff sofort abwaschen.

Tanken, Erdgas ✻

⚠Warnung

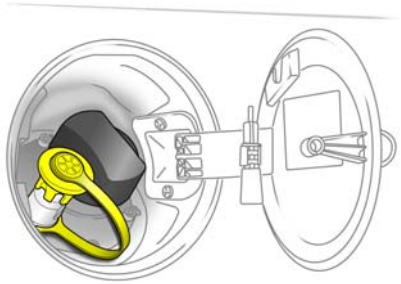
Vorsicht beim Umgang mit Erdgas!

Vor dem Tanken Motor und gegebenenfalls auch Fremdheizungen mit Brennkammern unbedingt abstellen.

Erdgas ist brennbar und explosiv. Vermeiden Sie deshalb beim Umgang mit Erdgas oder auch nur in der Nähe davon offenes Feuer oder Funkenbildung. Nicht rauchen! Das gilt auch dort, wo sich Erdgas nur durch seinen charakteristischen Geruch bemerkbar macht.

Tritt im Fahrzeug selbst Erdgasgeruch auf, Ursache sofort von einer für Wartung von Erdgasfahrzeugen autorisierten Werkstatt ermitteln und für Abhilfe sorgen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Der Kraftstoffeinfüllstutzen für Erdgas und Benzin befindet sich an der rechten Fahrzeugseite hinten.



17947 T

Schutzkappe des Einfüllstutzens für Erdgas abziehen.

⚠Warnung

Zum Betanken des Fahrzeuges mit Erdgas die Bedienungs- und Sicherheitsvorschriften der Tankstelle beachten.

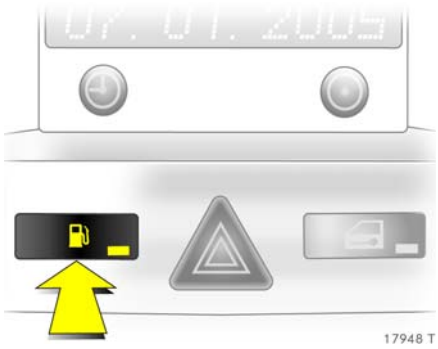
Der Gastank darf nur an temperaturkompensiert befüllenden Tankstellen mit einem maximalen Abgabedruck von 250 bar befüllt werden.

Der Tankvorgang muss vollständig abgeschlossen sein, z. B. Entlüftung des Einfüllstutzens.

Nach dem Betanken die Schutzkappe wieder aufstecken.

Tanken bei Auslandsfahrt
Beim Tanken im Ausland ist zu beachten, dass dort für Erdgasfahrzeug bzw. Erdgas als Kraftstoff länderspezifische Begriffe verwendet werden (siehe Tabelle).

Deutsch	Erdgasfahrzeuge	Erdgas als Kraftstoff
Englisch	NGV´s = Natural Gas Vehicles	CNG = Compressed Natural Gas
Französisch	Véhicules au gaz naturel ou véhicules GNV	GNV = Gaz Naturel (pour) Véhicules ou CGN carburant gaz naturel
Italienisch	Metano auto	Metano (per auto)



Kraftstoffwahltaste ✻, Erdgas
Durch Drücken der Taste kann zwischen Benzin- und Erdgasbetrieb gewählt werden. Ein Umschalten erfolgt nicht bei hohen Lasten (z. B. starkes Beschleunigen, Vollgasfahrt). Der Status der LED signalisiert die aktuelle Betriebsart.

Erdgasbetrieb = LED aus.

Benzinbetrieb = LED leuchtet.

Sobald die Erdgastanks leer sind, wird bis zum Ausschalten der Zündung automatisch auf Benzinbetrieb umgeschaltet. Dies wird durch die leuchtende LED angezeigt.

Werden dann die Erdgastanks nicht aufgefüllt, muss beim nächsten Start des Motors manuell in den Benzinbetrieb umgeschaltet werden. Dies ist notwendig, um Schädigungen des Katalysators (Überhitzung durch unregelmäßige Kraftstoffversorgung) zu vermeiden.

Wird die Wahltaste innerhalb kurzer Zeit mehrmals betätigt, wird eine Umschaltsperre aktiviert. Der Motor bleibt in der aktuellen Betriebsart. Die Sperre ist bis zum Ausschalten der Zündung aktiv.

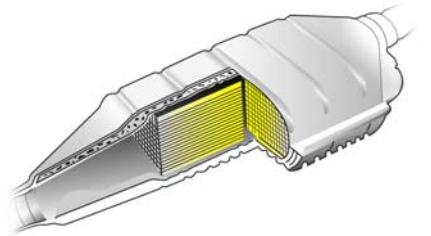
Bei Benzinbetrieb sind geringe Leistungs- und Drehmomentverluste zu erwarten, daher Fahrweise (z. B. bei Überholmanövern) und Fahrzeugbelastungen (z. B. durch Anhängelasten) entsprechend anpassen.

Den Benzintank alle 6 Monate bis zum Reservebereich leerfahren und neu betanken. Dies ist erforderlich, um die für den Benzinbetrieb notwendige Systemfunktion und Kraftstoffqualität aufrecht zu erhalten.

Hinweis:
Betankung und Betrieb nur mit Kraftstoff mit mindestens 95 Oktan (ROZ). Bei versehentlicher Betankung mit Kraftstoff kleiner als 95 Oktan (ROZ) Tank unter Vermeidung von Volllastfahrten (z. B. starkes Beschleunigen, Vollgasfahrt) bis zum Reservebereich leerfahren und mit korrektem Kraftstoff neu betanken.

Startverhalten
Bei Außentemperaturen unter 10 °C wird automatisch im Benzinbetrieb gestartet. Dies wird durch die leuchtende LED in der Kraftstoffwahltaste kenntlich gemacht. Die Tankanzeige zeigt den Benzinfüllstand an. Bei Erreichen bestimmter Motorparameter wird automatisch wieder in den Erdgasbetrieb umgeschaltet. Die Tankanzeige zeigt dann wieder den Systemdruck für Erdgas an. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern.

Es ist deshalb darauf zu achten, dass nach Fahrten im Benzinbetrieb der Kraftstofftank wieder aufgefüllt wird.



17199 T

Katalysator, Abgase

Katalysator für Otto-Motoren

Verbleiter Kraftstoff schädigt den Katalysator und Teile der Elektronik und macht sie unwirksam.

Andere als auf den Seiten 184, 270 genannte Qualitätskraftstoffe (z. B. LRP[1)]) können den Katalysator schädigen.

Nichtbeachtung folgender Hinweise kann zur Schädigung des Katalysators oder des Fahrzeuges führen:

- Bei Fehlzündungen, unrundem Motorlauf nach Kaltstart, deutlichem Nachlassen der Motorleistung oder anderen ungewöhnlichen Betriebsstörungen, die auf einen Fehler im Zündsystem hinweisen können, auf kürzestem Weg Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Notfalls Fahrt kurzzeitig mit niedriger Geschwindigkeit und Drehzahl fortsetzen.

  Unrunder Motorlauf und Nachlassen der Motorleistung bei Eingriff des Elektronischen Stabilitätsprogramms ESP®[Plus] ✻ sind betriebsbedingt und daher ohne Bedeutung, siehe Seite 194.

- Gelangt unverbrannter Kraftstoff in den Katalysator, kann es zur Überhitzung und Zerstörung des Katalysators kommen.

  Deshalb unnötig langes Betätigen des Anlassers beim Starten, Leerfahren des Tanks (unregelmäßige Kraftstoffversorgung führt zu Überhitzungserscheinungen) und Anlassen des Motors durch Anschieben oder Anschleppen vermeiden.

1) **LRP** = **L**ead **R**eplacement **P**etrol.

■ Bei blinkender Kontrollleuchte für Abgas Gas zurücknehmen bis das Blinken aufhört und die Kontrollleuchte leuchtet. Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Kontrollleuchte für Abgas, siehe Seite 192.

Katalysator für Diesel-Motoren
Nichtbeachtung folgender Hinweise kann zur Schädigung des Diesel-Katalysators oder des Fahrzeuges führen:

■ Bei unrundem Motorlauf, deutlichem Nachlassen der Motorleistung oder anderen ungewöhnlichen Betriebsstörungen, auf kürzestem Weg Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Notfalls Fahrt kurzzeitig mit niedriger Geschwindigkeit und Drehzahl fortsetzen.

Unrunder Motorlauf und Nachlassen der Motorleistung bei Eingriff des Elektronischen Stabilitätsprogramms ESP®Plus ✻ sind betriebsbedingt und daher ohne Bedeutung, siehe Seite 194.

17364 T

Abgaskontrollierter Motor
Durch konstruktive Maßnahmen – vornehmlich im Bereich der Einspritzanlage und des Zündsystems in Kombination mit dem Katalysator – ist der Anteil an schädlichen Stoffen im Abgas, wie Kohlenmonoxid (CO), Kohlenwasserstoffen (CH) und Stickoxiden (NO_x) auf ein Mindestmaß reduziert.

17352 T

Kontrollleuchte für Abgas
Leuchtet nach Einschalten der Zündung und während des Anlassens. Erlischt kurz nachdem der Motor läuft.

Leuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung im System der Abgasreinigungsanlage an. Die zulässigen Abgaswerte können überschritten werden. Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Blinken bei laufendem Motor zeigt eine Störung an, die zur Schädigung des Katalysators führen kann. Weiterfahrt ohne Schädigung ist möglich, wenn das Gas zurückgenommen wird, bis das Blinken aufhört und die Kontrollleuchte leuchtet. Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

17028 T

Kontrollleuchte für Motorelektronik
Leuchtet nach Einschalten der Zündung für einige Sekunden.

Leuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung in der Motor- bzw. Getriebeelektronik an. Elektronik schaltet auf Notlaufprogramm, der Kraftstoffverbrauch kann erhöht und die Fahrbarkeit des Fahrzeuges kann beeinträchtigt sein.

Störung kann in einigen Fällen durch Ausschalten und erneutes Anlassen des Motors behoben werden. Leuchtet die Kontrollleuchte bei laufendem Motor wieder, zur Behebung der Störungsursache Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Kurzes Leuchten ohne Wiederholung ist ohne Bedeutung.

Leuchten von kann auch Wasser im Diesel-Kraftstofffilter ✻ anzeigen, gleichzeitig erscheint eine Textmeldung in der Serviceanzeige, siehe Seite 111. Kraftstofffilter auf evtl. Wasserrückstände prüfen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Blinken nach Einschalten der Zündung zeigt Störung im System der Wegfahrsperre an, der Motor kann nicht angelassen werden, siehe Seite 31.

Abgase

⚠Warnung

Motorabgase enthalten das giftige und dabei farb- und geruchlose Kohlenmonoxid. Einatmen vermeiden, denn es kann lebensgefährlich sein.

Wenn Abgase in das Fahrzeuginnere gelangen, Fenster öffnen, Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Vermeiden Sie auch, mit offenem Gepäckraum zu fahren, da Abgase in den Fahrzeuginnenraum eintreten können.

Während der ersten Fahrt kann es zu Rauchentwicklung durch Verdampfen von Wachs und Öl auf der Abgasanlage kommen. Nach der ersten Fahrt Fahrzeug einige Zeit im Freien stehen lassen, einatmen der Dämpfe vermeiden.

Diesel-Partikelfilter ✻

Das Diesel-Partikelfilter-System beinhaltet eine Selbstreinigungsfunktion in bestimmten Intervallen. Das Filter wird durch die Verbrennung der Rußpartikel gereinigt. Die dabei entstehende Geruchs- und Rauchentwicklung ist normal.

Während der Dauer der Selbstreinigung wird die heizbare Heckscheibe automatisch eingeschaltet ✻.

Wartung

Lassen Sie alle Wartungsarbeiten in den von Opel vorgeschriebenen Intervallen durchführen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Dieser verfügt über geeignete Geräte und über geschultes Personal. Elektronische Prüfsysteme ermöglichen eine schnelle Diagnose und Korrektur. Sie haben die Gewissheit, dass alle Teile der Fahrzeugelektrik, Einspritz- und Zündanlage optimal arbeiten, die niedrigen Schadstoffemissionen eingehalten werden und die Lebensdauer des Katalysatorsystems gewährleistet ist.

Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Reinhaltung der Luft und zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften über Abgasentgiftung.

Die Prüfung und Einstellung von Einspritzanlage und Zündsystem gehört zum Inspektionsumfang. Lassen Sie deshalb regelmäßig sämtliche Servicearbeiten zu den im Serviceheft vorgeschriebenen Terminen durchführen.

Fahrsysteme

Interaktives Dynamisches Fahrsystem (IDS+ = Interactive Driving System) ✻

Das IDS+ vernetzt die Sensoren und Steuergeräte des elektronischen Stabilitätsprogramms (ESP®Plus), des Antiblockiersystems (ABS) und der elektronischen Dämpferkontrolle (CDC). Dadurch wird eine ausgeprägte Fahrdynamik bei gleichzeitig hoher Fahrsicherheit erreicht.

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®Plus) ✻

Das ESP®Plus verbessert im Bedarfsfall die Fahrstabilität unabhängig von der Straßenbeschaffenheit und der Griffigkeit der Reifen in allen Fahrsituationen. Es verhindert auch, unabhängig von der Straßenbeschaffenheit und der Griffigkeit der Reifen, das Durchdrehen der Antriebsräder.

Das System überwacht die Fahrzeugbewegung. Sobald das Fahrzeug zum Ausbrechen (Untersteuern, Übersteuern) neigt, wird die Motorleistung reduziert (Motorgeräusch ändert sich) und einzelne Räder werden gezielt abgebremst. Dadurch wird insbesondere bei Schnee- und Eisglätte sowie auf nasser oder rutschiger Fahrbahn die Fahrstabilität des Fahrzeuges wesentlich verbessert.

Das ESP®Plus ist betriebsbereit, sobald die Zündung eingeschaltet wird und die Kontrollleuchte 🚘 erlischt.

Der Regelvorgang des ESP®Plus wird durch Blinken von 🚘 angezeigt.

Das Fahrzeug befindet sich dann in einem Grenzbereich; das ESP®Plus verhindert den Übergang zu einem unkontrollierten Fahrverhalten und erinnert daran, die Geschwindigkeit den Straßenverhältnissen anzupassen.

⚠Warnung

Lassen Sie sich nicht aufgrund dieses besonderen Sicherheitsangebotes zu einem risikoreichen Fahrstil verleiten.

Sicherheit im Straßenverkehr erhalten Sie nur bei verantwortungsvoller Fahrweise.

17200 T

Kontrollleuchte
leuchtet nach Einschalten der Zündung für einige Sekunden. Das System ist nun betriebsbereit.

Blinken während der Fahrt:
Eingriff des Systems. Die Motorleistung kann sich reduzieren (Motorgeräusch ändert sich) und das Fahrzeug kann automatisch etwas abgebremst werden.

Leuchten während der Fahrt:
Das System ist ausgeschaltet oder es liegt eine Störung vor. Weiterfahrt ist möglich. Die Fahrstabilität kann sich jedoch je nach Fahrbahnbeschaffenheit verschlechtern.

ESP®Plus wieder einschalten bzw. Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.

Ausschaltung ✻
Das ESP®Plus kann bei eingeschaltetem SPORT-Modus ✻ (LED in der Taste **SPORT** leuchtet) zum sportlichen Fahren ausgeschaltet werden:
Taste **SPORT** ca. 4 Sekunden gedrückt halten, Kontrollleuchte leuchtet. Zusätzlich erscheint in der Serviceanzeige **ESPoff**, siehe Seite 111.

⚠Warnung

Bei Bereifung mit Notlaufeigenschaften ✻ mit drucklosem Reifen sollte das ESP®Plus nicht ausgeschaltet werden.

17961 T

Durch erneutes Drücken der Taste **SPORT** oder bei Einschalten der Zündung ist das ESP®Plus wieder eingeschaltet.

SPORT-Modus, siehe Seite 196.

Elektronische Dämpferkontrolle ✻ (CDC = Continuous Damping Control)
Die CDC passt die Dämpfung des Fahrzeuges den jeweiligen Fahrsituationen und der Straßenbeschaffenheit an.

Das System überwacht laufend die Rad- und Fahrzeugbewegung und verändert unmittelbar die Dämpfung jedes Stoßdämpfers. Die Fahrwerksabstimmung wird somit den jeweiligen Fahrsituationen und der Straßenbeschaffenheit optimal angepasst.

Bei eingeschaltetem SPORT-Modus wird die Dämpferregelung für eine sportlichere Fahrweise angepasst („härtere“ Fahrwerksabstimmung).

SPORT-Modus, siehe rechte Spalte.

17201 T

Kontrollleuchte IDS+ für elektronische Dämpferkontrolle
Leuchtet nach Öffnen der Fahrertür ca. 10 Sekunden. Leuchten während der Fahrt zeigt eine Störung im System an. Das System ist nicht funktionsbereit. Aus Sicherheitsgründen wird auf die härtere Fahrwerksabstimmung umgeschaltet. Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.

SPORT-Modus ✻
Durch den SPORT-Modus werden während der Fahrt Dämpfer ✻, Lenkung ✻, Gasannahme ✻ sowie bei Automatikgetriebe ✻ und Easytronic ✻ die Schaltpunkte verändert.

Dämpfung und Lenkung werden direkter und vermitteln einen noch besseren Fahrbahnkontakt. Der Motor spricht spontaner auf Gaspedalbewegungen an.

Bei Automatikgetriebe ✻ und Easytronic ✻ werden die Schaltzeiten verkürzt und das Schalten erfolgt bei höheren Drehzahlen (außer bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsregler).

Inhalt

Einschalten
Taste **SPORT** drücken, LED in der Taste leuchtet.

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ✻ oder Easytronic ✻ leuchtet außerdem die Kontrollleuchte ⚙.

Bei eingeschaltetem Winterprogramm ✻ (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe ✻ oder Easytronic ✻) kann der SPORT-Modus nicht eingeschaltet werden. Winterprogramm siehe Seite 176.

Ausschalten
Taste **SPORT** nochmals kurz drücken oder Zündung ausschalten. LED in der Taste erlischt.

Längeres Drücken schaltet ESP®^{Plus} aus, siehe Seite 195. Der SPORT-Modus bleibt eingeschaltet.

Durch Einschalten des Winterprogrammes ✻ (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe ✻ oder Easytronic ✻) wird der SPORT-Modus ausgeschaltet. Winterprogramm siehe Seite 176.

Kontrollleuchte IDS+ für SPORT-Modus
Leuchtet nach Öffnen der Fahrertür ca. 10 Sekunden. Leuchten während der Fahrt zeigt eine Störung im System an. Das System ist nicht funktionsbereit. Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.

Geschwindigkeitsregler ✻
Der Geschwindigkeitsregler kann Geschwindigkeiten von ca. 30 bis 200 km/h speichern und konstant halten. An Steigungen und im Gefälle ist ein Abweichen von der gespeicherten Geschwindigkeit möglich.

Aus Sicherheitsgründen kann der Geschwindigkeitsregler erst nach einmaligem Betätigen der Fußbremse aktiviert werden.

Der Geschwindigkeitsregler wird mit den Tasten ⏲, ⏲, und O am Blinkerhebel betätigt.

Regelung nicht einschalten, wenn eine gleichbleibende Geschwindigkeit nicht ratsam ist (z. B. in Gefahrensituationen für sich und andere Verkehrsteilnehmer, ebenso bei starkem Verkehr, auf kurvenreichen, glatten oder schmierigen Straßen).

Bei Automatikgetriebe ✻ und Easytronic ✻ Geschwindigkeitsregler nur im Automatik-Modus einschalten.

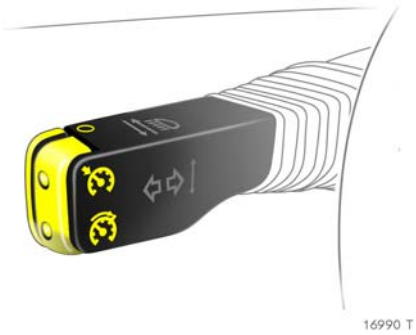
Bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsregler kann die Reaktionszeit, bedingt durch eine veränderte Position der Füße, länger werden.

⚠Warnung

Der Fahrer ist auch bei aktiviertem Geschwindigkeitsregler für die Einhaltung einer angepassten Geschwindigkeit verantwortlich. Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen.

17202 T

Kontrollleuchte ⏲
Im Fahrbetrieb leuchtet die Kontrollleuchte ⏲, sobald das System eingeschaltet wird.



16990 T

Einschalten
Taste antippen: Momentane Geschwindigkeit wird gespeichert und gehalten. Gaspedal kann losgelassen werden.

Beschleunigen durch Gas geben ist möglich. Nach Loslassen des Gaspedals wird die vorher gespeicherte Geschwindigkeit eingeregelt.

Beschleunigen
Bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsregler Taste drücken oder mehrmals antippen: Kontinuierliche oder schrittweise Erhöhung der Geschwindigkeit um je 2 km/h ohne Betätigung des Gaspedals.

Nach Loslassen von Taste wird die aktuelle Geschwindigkeit gespeichert und gehalten.

Verzögern
Bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsregler Taste drücken oder mehrmals antippen: Kontinuierliche oder schrittweise Verringerung der Geschwindigkeit um je 2 km/h.

Nach Loslassen der Taste wird die aktuelle Geschwindigkeit gespeichert und gehalten.

Ausschalten
Taste **O** antippen: Geschwindigkeitsregler wird ausgeschaltet, die Kontrollleuchte erlischt, das Fahrzeug verzögert langsam. Zur Fortsetzung der Fahrt Gaspedal wie gewohnt betätigen.

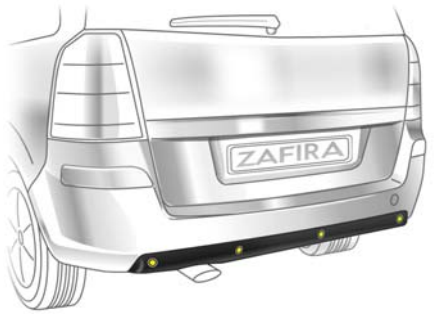
Der Geschwindigkeitsregler schaltet sich aus Sicherheitsgründen bei bestimmten Fahrbedingungen automatisch aus.

Zum Beispiel:

- Geschwindigkeit unter ca. 30 km/h oder
- Betätigung des Bremspedals oder
- Betätigung des Kupplungspedals oder
- Wählhebel des Automatikgetriebes ✻ oder der Easytronic ✻ in **N**.

Wiederaufnehmen der gespeicherten Geschwindigkeit
Taste antippen bei Geschwindigkeit über 30 km/h: Die vor dem Ausschalten eingestellte Geschwindigkeit wird eingeregelt.

Der Wert der gespeicherten Geschwindigkeit wird nach Ausschalten der Zündung gelöscht.

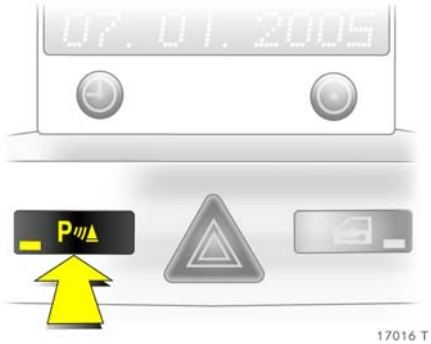


17447 T

Parkpilot ✻
Der Parkpilot erleichtert das Einparken, indem er den vorderen und hinteren Abstand zwischen Fahrzeug und einem Hindernis misst und im Fahrzeuginnenraum akustisch meldet.

17448 T

Das System erfasst den Abstand über jeweils vier Sensoren im vorderen und hinteren Stoßfänger.



17016 T

Einschalten
Bei eingeschalteter Zündung schalten sich Front- und Hecksystem des Parkpilots bei Einlegen des Rückwärtsgangs automatisch ein.

Der Parkpilot kann auch manuell unterhalb einer Geschwindigkeit von 25 km/h mit der Taste **P** in der Instrumententafel eingeschaltet werden.

Die Funktionsbereitschaft wird durch Aufleuchten der LED in der Taste **P** angezeigt.

Nähert sich das Fahrzeug vorn oder hinten einem Hindernis, ertönt im Fahrzeuginnenraum ein Intervallton. Das Intervall wird mit kleiner werdendem Abstand kürzer. Ist der Abstand kleiner als 30 cm, ertönt ein Dauerton.

⚠Warnung

Unterschiedlich reflektierende Oberflächen von Gegenständen oder Kleidung sowie externe Schallquellen können unter besonderen Umständen zur Nichterkennung von Hindernissen durch das System führen. Aus diesen Gründen kann der Parkpilot Sie nicht von der Sorgfaltspflicht, z. B. beim Rückwärtsfahren, entbinden. Dies gilt besonders für die Beachtung von Fußgängern.

Ausschalten
Soll das System ausgeschaltet werden, Taste **P**⫻▲ drücken, die LED in der Taste erlischt.

Das System schaltet sich bei Vorwärtsfahrt oberhalb einer Geschwindigkeit von ca. 25 km/h automatisch aus.

17204 T

Kontrollleuchte **P**⫻▲
Leuchten:
Störung im System. Das System ist nicht funktionsbereit. Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.

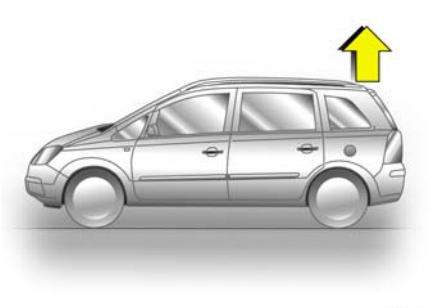
Blinken:
Störung durch verschmutzte oder mit Eis oder Schnee verdeckte Sensoren. Die Sensoren müssen unbeschädigt und frei von Verschmutzungen sowie Schnee und Eis sein.

Störungen durch externe Ultraschallquellen (z. B. Presslufthammer, Kehrmaschinen). Besteht die Störung nicht mehr, arbeitet das System wie gewohnt.

Anhängerzugvorrichtung ✻, Anhängerbetrieb
Ist an dem Fahrzeug werkseitig eine Zugvorrichtung montiert, wird dies automatisch vom System berücksichtigt.

Im Anhängerbetrieb wird das Hecksystem des Parkpilots durch Einstecken des Anhängerkabels in die Steckdose automatisch abgeschaltet.

Montage von Heckträgern ✻
Heckträger, z. B. Fahrradträger, die in der Nähe der Sensoren angebracht werden, können das System stören.



17449 T

Automatische Niveauregulierung ✻
Die automatische Niveauregulierung bietet den Vorteil, bei verschiedener Belastung des Fahrzeuges hinten – z. B. auch bei Anhängerbetrieb – die Wagenhöhe entsprechend der Beladung nahezu konstant zu halten und damit das Fahrverhalten wesentlich zu verbessern.

Das Niveau des Fahrzeuges wird beim Fahren hinten automatisch angehoben, dadurch werden Einfederweg und Bodenfreiheit erhöht.

Der Ausgleich erfolgt – abhängig von Zuladung und Fahrbahnbeschaffenheit – innerhalb einer Fahrstrecke von ca. 3 Kilometern.

Leuchtweitenregulierung, siehe Seite 135.

Bei Funktionsstörungen volle Zuladung nicht ausnutzen. Störungsursache umgehend beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Reifendruckverlust-Überwachungssystem (DDS = Deflation Detection System) ✻
Das Reifendruckverlust-Überwachungssystem überwacht im Fahrbetrieb ständig die Drehzahl aller Räder. Bei Druckverlust eines Reifens reduziert sich dessen Durchmesser und dieses Rad dreht sich schneller als die übrigen Räder. Erkennt das System einen solchen Drehzahlunterschied, leuchtet die Kontrollleuchte (!) rot.

Sofort anhalten und Reifendruck überprüfen. Gegebenenfalls Reserverad montieren, siehe Seiten 233, 235.

Das System ist nach Einschalten der Zündung betriebsbereit und erkennt einen Druckverlust ab einer Geschwindigkeit von ca. 30 km/h.

Inhalt

Kontrollleuchte ⓘ

Leuchten der Kontrollleuchte ⓘ in rot während der Fahrt, zeigt einen Druckverlust an. Sofort anhalten und Reifendruck überprüfen. Bei Bereifung mit Notlaufeigenschaften ✻ erlaubte Höchstgeschwindigkeit 80 km/h, Hinweise auf Seite 216 beachten.

Leuchten der Kontrollleuchte ⓘ in gelb zeigt eine Störung im System an. Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.

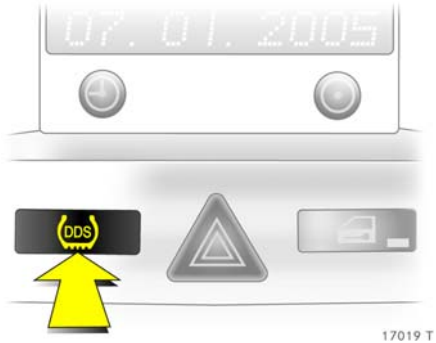
Dreimaliges Blinken der Kontrollleuchte zeigt die Initialisierung des Systems an.

⚠Warnung

Das Reifendruckverlust-Überwachungssystem ersetzt nicht die manuelle Kontrolle mit einem geeichten Prüfgerät.

Kontrollieren Sie mindestens alle 14 Tage und vor jeder größeren Fahrt den Reifendruck bei kalten Reifen. Reserverad ✻ nicht vergessen.

Reifendruck, siehe Seiten 213, 280.



Initialisieren des Systems

Nach einer Korrektur des Reifendrucks oder nach einem Reifen- oder Radwechsel muss das System initialisiert werden:
Bei eingeschalteter Zündung die Taste **DDS** für ca. 4 Sekunden drücken, die Kontrollleuchte ⓘ blinkt dreimal. Nach einer gewissen Fahrtstrecke ist das System betriebsbereit.

System nur initialisieren, wenn alle Reifen den vorgeschriebenen Reifendruck haben.

Reifendruck-Kontrollsystem ✻
Das Reifendruck-Kontrollsystem überwacht im Fahrbetrieb ständig den Druck und die Drehzahl aller vier Reifen.

In jedem Rad ist ein Drucksensor eingebaut. Die Reifendrücke der einzelnen Reifen werden einmal pro Minute an ein Steuergerät gesendet und dort verglichen. Erkennt das System einen oder mehrere Druckunterschiede, wird eine Meldung im Info-Display angezeigt.

Die aktuellen Reifendrücke können bei Fahrzeugen mit Graphic-Info-Display ✻ bzw. Color-Info-Display ✻ und Bordcomputer ✻ im Info-Display angezeigt werden.

Voraussetzungen für die Funktionsfähigkeit des Systems sind, dass alle Räder mit Drucksensoren ausgestattet sind und alle Reifen mit dem vorgeschriebenen Reifendruck befüllt wurden. Das Reifendruck-Kontrollsystem erkennt selbsttätig, ob das Fahrzeug mit dem Reifendruck für Beladung bis 3 Personen oder für volle Belastung gefahren wird.

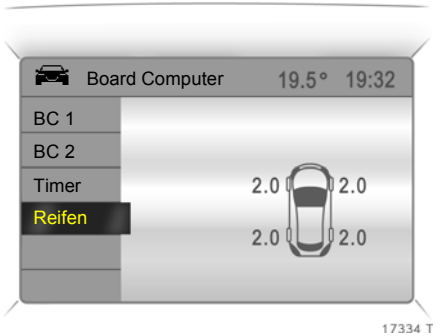
Das System ist nach Einschalten der Zündung betriebsbereit und überprüft kontinuierlich den Reifendruck ab einer Geschwindigkeit von ca. 30 km/h.

⚠Warnung

Das Reifendruck-Kontrollsystem ersetzt nicht die manuelle Kontrolle mit einem geeichten Prüfgerät.

Kontrollieren Sie mindestens alle 14 Tage und vor jeder größeren Fahrt den Reifendruck bei kalten Reifen. Reserverad ✻ nicht vergessen.

Reifendruck, siehe Seiten 213, 280.

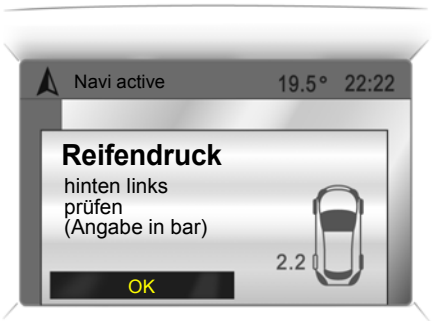


Anzeige des aktuellen Reifendrucks ✻
Im Menü **Board Computer** den Menüpunkt **Reifen** auswählen.

Für jeden Reifen wird der aktuelle Reifendruck angezeigt.

Warnmeldungen
Abweichende Reifenfülldrücke werden während der Fahrt durch Meldungen im Info-Display angezeigt. Je nach Ausführung erscheint die Meldung in abgekürzter Form.

Es können z. B. folgende Meldungen erscheinen:



17353 T

Gleichzeitig erscheint eine Grafik ✻ mit Kennzeichnung des hinteren linken Reifens und der Anzeige des aktuellen Reifendruckes: Geringe Druckabweichung, Geschwindigkeit verringern. Reifendruck bei nächster Gelegenheit mit geeichtem Prüfgerät überprüfen und gegebenenfalls korrigieren.

Bei Color-Info-Display erscheint diese Meldung in Gelb.

17354 T

Gleichzeitig erscheint eine Grafik ✻ mit Kennzeichnung des vorderen linken Reifens und der Anzeige des aktuellen Reifendruckes: Erheblicher Druckunterschied oder direkter Druckverlust! Schnellstmöglich aus dem fließenden Verkehr ohne Behinderung anderer Fahrzeuge fahren, anhalten und Reifen überprüfen.

Gegebenenfalls Reserverad montieren, siehe Seiten 233, 235. Bei Bereifung mit Notlaufeigenschaften ✻ erlaubte Höchstgeschwindigkeit 80 km/h, Hinweise auf Seite 216 beachten.

Bei Color-Info-Display erscheint diese Meldung in Rot.

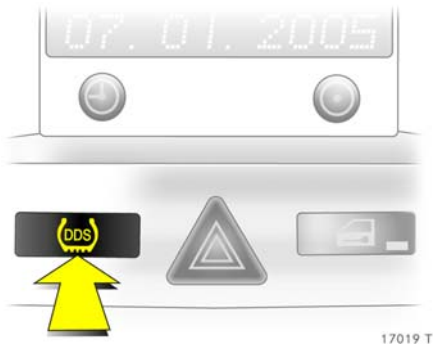
Bestätigen von Warnmeldungen, siehe Seite 128.

17018 T

Kontrollleuchte (!)

Leuchten der Kontrollleuchte (!) in Gelb während der Fahrt zeigt eine Störung im Reifendruck-Kontrollsystem an. Auch die Montage eines Rades ohne Drucksensor (z. B. Reserverad) führt zu einer Störung des Systems. Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.

Inhalt



Initialisieren des Systems
Nach einem Reifen- oder Radwechsel muss das System initialisiert werden:
Bei eingeschalteter Zündung die Taste **DDS** für ca. 4 Sekunden drücken, die Kontrollleuchte (!) blinkt dreimal. Nach einer gewissen Fahrtstrecke ist das System betriebsbereit.

System nur initialisieren, wenn alle Reifen den vorgeschriebenen Reifendruck haben (bei kalten Reifen).

Allgemeine Hinweise
Das Reserverad bzw. Notrad ist nicht mit einem Drucksensor ausgerüstet. Bei Verwendung des Reserverades bzw. Notrades ist das Reifendruck-Kontrollsystem nicht funktionsbereit, die Kontrollleuchte (!) leuchtet gelb. Bei der Anzeige des Reifendrucks erscheint –.– im Display. Der Reifendruck wird dann vom Reifendruckverlust-Überwachungssystem überwacht, siehe Seite 202.

Bei Verwendung eines kompletten Radsatzes, der nicht mit Sensoren für das Reifendruck-Kontrollsystem ausgerüstet ist, z. B. vier Winterreifen, wird keine Fehlermeldung angezeigt. Das Reifendruck-Kontrollsystem ist nicht betriebsbereit. Der Reifendruck eines Radsatzes ohne Sensoren wird dann vom Reifendruckverlust-Überwachungssystem überwacht, siehe Seite 202.

Sensoren für das Reifendruck-Kontrollsystem können nachträglich auf Wunsch eingebaut werden. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Bei manueller Prüfung des Reifendrucks mit Reifendruckprüfgerät Adapter auf Ventil schrauben, Reifendruck, siehe Seiten 213, 280.

Bei jedem Reifenwechsel müssen die Ventileinsätze und Dichtringe des Reifendruck-Kontrollsystems erneuert werden. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Bei Verwendung von handelsüblichen flüssigen Reifendruck-Systemen oder Reparatursets kann die Funktion des Systems beeinträchtigt werden. Von Opel freigegebene Systeme können verwendet werden.

Funksendeeinrichtungen (z. B. Funkkopfhörer, Sprechfunkgeräte), die in der Umgebung betrieben werden, können das Reifendruck-Kontrollsystem stören.

Bremssystem

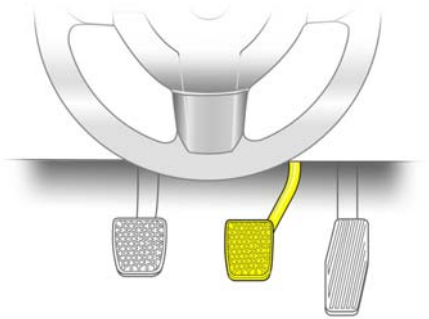
Die Bremsen sind ein wichtiger Faktor für die Verkehrssicherheit.

Bei neuen Scheibenbremsbelägen, im Interesse hoher Wirksamkeit, während der ersten 200 km keine unnötigen Vollbremsungen vornehmen.

Der Verschleiß der Bremsbeläge darf über ein gewisses Maß nicht hinausgehen. Daher ist eine regelmäßige Durchführung der im Serviceheft vorgeschriebenen Wartungsarbeiten eine Voraussetzung für die Sicherheit im Straßenverkehr.

Verschlissene Bremsbeläge ersetzen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Dort werden von Opel geprüfte und freigegebene Beläge eingebaut, die optimale Bremsleistung gewährleisten.

Bis auf ein Mindestmaß abgefahrene Bremsbeläge verursachen Schleifgeräusche. Weiterfahrt möglich. Bremsbeläge möglichst bald ersetzen lassen. Zum Wechsel der Bremsbeläge Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.



17206 T

Bremsassistent
Bei kräftigem Treten des Bremspedals wird automatisch mit maximaler Bremskraftverstärkung gebremst, um bei Vollbremsungen den möglichst kürzesten Bremsweg zu erreichen (Bremsassistent).

Solange die Vollbremsung andauern soll, den Druck auf das Bremspedal nicht verringern. Beim Lösen des Bremspedals wird die maximale Bremskraftverstärkung zurückgenommen.

Adaptives Bremslicht ✻
Bei einer Vollbremsung blinken alle drei Bremsleuchten für die Dauer der ABS-Regelung.

Fußbremse
Die Fußbremse hat zwei voneinander unabhängige Bremskreise.

Fällt ein Bremskreis aus, kann das Fahrzeug mit dem anderen Bremskreis noch gebremst werden. Dabei setzt jedoch die Bremswirkung erst bei tief durchgetretenem Pedal ein. Dazu ist eine bedeutend höhere Kraft aufzuwenden. Der Bremsweg wird länger. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen, bevor Sie die Fahrt fortsetzen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Um den vollen Pedalweg – besonders bei Störung eines Bremskreises – ausnutzen zu können, darf im Bereich der Pedale keine Matte liegen, siehe Seite 181.

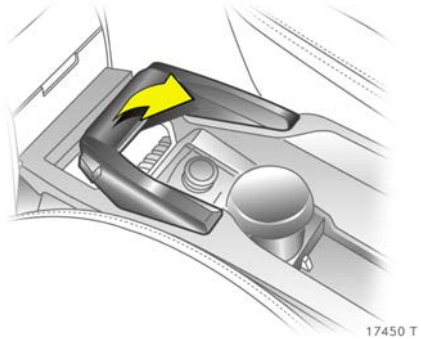
Bei stehendem Motor setzt die Unterstützung durch den Bremskraftverstärker nach ein- bis zweimaligem Betätigen der Fußbremse aus. Die Bremswirkung wird nicht verringert, es ist jedoch eine bedeutend höhere Kraft aufzuwenden. Besonders beim Abschleppen beachten.

Vor jeder Fahrt Bremsleuchten kontrollieren. Bei Fahrzeugen mit Check-Control ✻ wird die Kontrolle der Bremsleuchten automatisch durchgeführt, siehe Seite 128.

Kurz nach jedem Fahrtbeginn sollte die Bremsanlage bei niedriger Geschwindigkeit und ohne den fließenden Verkehr zu behindern auf ihre Wirksamkeit geprüft werden, besonders bei feuchten Bremsen, z. B. nach der Fahrzeugwäsche.

Immer auf richtigen Stand der Bremsflüssigkeit achten, bei zu geringem Bremsflüssigkeitsstand und gelöster Handbremse leuchtet die Kontrollleuchte ⓘ im Instrument, siehe Seite 104.

Berg-Anfahr-Assistent ✻
(HSA = Hill Start Assist)
Das System erleichtert das Anfahren an Steigungen. Nach Lösen der Fußbremse und nicht angezogener Handbremse wird die Bremse erst nach 2 Sekunden gelöst. Sobald genügend Gas gegeben wird, um ein Zurückrollen zu verhindern, wird die Bremse gelöst.



Handbremse
Handbremse immer fest anziehen, im Gefälle oder an einer Steigung so fest wie möglich.

Die mechanische Handbremse wirkt auf die Bremsen der Hinterräder. Sie rastet beim Ziehen selbsttätig ein.

Zum Lösen der Handbremse Griff etwas anheben, Entriegelungsknopf drücken, Griff ganz senken.

Um die Betätigungskräfte der Handbremse zu verringern, gleichzeitig Fußbremse betätigen.

17208 T

Kontrollleuchte (!) für Bremssystem
Kontrollleuchte leuchtet nach Einschalten der Zündung, wenn Handbremse angezogen oder wenn Flüssigkeitsstand für Brems- bzw. Kupplungssystem zu niedrig ist. Bremsflüssigkeitsstand, siehe Seite 296.

Bei Fahrzeugen mit Easytronic ❇ blinkt bei nicht angezogener Handbremse nach Ausschalten der Zündung die Kontrollleuchte einige Sekunden.

⚠Warnung

Leuchtet die Kontrollleuchte, wenn die Handbremse gelöst ist, anhalten, Fahrt sofort abbrechen. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Antiblockiersystem (ABS (ABS))

Das ABS überwacht ständig die Bremsanlage und verhindert, unabhängig von der Straßenbeschaffenheit und der Griffigkeit der Reifen, das Blockieren der Räder.

Sobald ein Rad zum Blockieren neigt, regelt das ABS den Bremsdruck des entsprechenden Rades. Das Fahrzeug bleibt lenkbar, auch wenn, z. B. in Kurven oder bei Ausweichmanövern, sehr stark gebremst wird. Selbst bei Vollbremsungen lässt sich ein Hindernis umfahren, ohne die Bremse zu lösen.

Die ABS-Regelung macht sich durch Pulsieren des Bremspedals und ein Regelgeräusch bemerkbar.

⚠Warnung

Um eine optimale Bremswirkung zu erreichen, Bremspedal während des gesamten Bremsvorganges trotz des pulsierenden Pedals stark durchtreten, Kraft nicht vermindern.

Lassen Sie sich nicht aufgrund dieses besonderen Sicherheitsangebotes zu einem risikoreichen Fahrstil verleiten.

Sicherheit im Straßenverkehr erhalten Sie nur bei verantwortungsvoller Fahrweise.

17209 T

Kontrollleuchte (ABS) für ABS
Sie leuchtet nach Einschalten der Zündung für einige Sekunden. Das System ist nach Erlöschen der Kontrollleuchte betriebsbereit.

Erlischt die Kontrollleuchte nicht nach wenigen Sekunden, oder leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung im ABS vor. Die Bremsanlage ist weiterhin funktionsfähig, aber ohne ABS-Regelung.

Selbstüberprüfung
Nach jedem Einschalten der Zündung und Anlassen des Motors erfolgt nach dem Anfahren ab einer Geschwindigkeit von ca. 3 km/h eine evtl. hörbare Selbstüberprüfung des Systems.

Störung

⚠Warnung

Liegt eine Störung im ABS vor, können die Räder bei überdurchschnittlich starkem Bremsen zum Blockieren neigen. Die Vorteile des ABS bestehen nicht mehr. Das Fahrzeug ist nicht mehr lenkbar und kann ausbrechen.

Sie können vorausschauend und vorsichtig die Fahrt fortsetzen.

Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.

Räder, Reifen

Geeignete Reifen bzw. Einschränkungen, siehe Seite 279.

Werkseitig montierte Reifen sind auf das Fahrwerk abgestimmt. Sie bieten optimalen Fahrkomfort und Sicherheit.

Reifenumrüstung

Vor Umrüstung auf andere Reifen oder Felgen lassen Sie sich über technische Möglichkeiten beraten. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Er hat Kenntnisse über evtl. notwendige Änderungen.

Bei Verwendung von anderen als werkseitig montierten Reifengrößen muss möglicherweise der elektronische Tachometer neu programmiert werden, um eine korrekte Geschwindigkeitsanzeige zu gewährleisten.

⚠Warnung

Nicht geeignete Reifen oder Felgen können zu Unfällen und zum Erlöschen der Allgemeinen Betriebserlaubnis führen.

Fahrzeuge mit Reifendruck-Kontrollsystem ✻

Bei Winterreifen oder nach Umrüstung auf andere Reifengrößen können Sensoren für das Reifendruck-Kontrollsystem nachträglich auf Wunsch eingebaut werden. Anderenfalls würde das System Reifendruckabweichungen nicht anzeigen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Reifendruckverlust-Überwachungssystem ✻, siehe Seite 202, Reifendruck-Kontrollsystem ✻, siehe Seite 204.

Fahrzeuge mit Bereifung mit Notlaufeigenschaften ✻

Bei Umrüstung, z. B. auf Winterreifen, Bereifung mit Notlaufeigenschaften verwenden, da sich kein Reserverad oder Reifenreparaturset im Fahrzeug befindet.

Bereifung mit Notlaufeigenschaften ✻, siehe Seite 216.

Montage neuer Reifen
Reifen paarweise, besser satzweise montieren. Auf einer Achse Reifen
- gleicher Größe,
- gleicher Bauart,
- gleichen Fabrikates,
- gleicher Profilausführung

verwenden.

Reifen mit vorgeschriebener Laufrichtung so montieren, dass sie in Fahrtrichtung abrollen. Die Laufrichtung ist an einem Symbol (z. B. Pfeil) an der Reifenflanke erkennbar.

Entgegen der Laufrichtung montierte Reifen (z. B. beim Radwechsel) möglichst bald ummontieren. Nur so werden die konstruktiven Eigenschaften der Reifen optimal genutzt.

Bereifung mit Notlaufeigenschaften ✻ nicht mit herkömmlichen Reifen kombinieren.

⚠Warnung

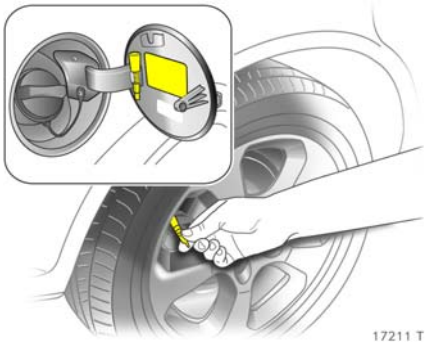
Zum Austausch der Reifen empfehlen wir, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Er kennt die Gesetzesauflagen über die Entsorgung von Reifen und sorgt somit für den Schutz der Umwelt und Ihrer Gesundheit.

Bestimmte Reifenfabrikate verfügen über einen umlaufenden Felgenschutzwulst um Leichtmetallfelgen vor Beschädigungen zu schützen. Bei Verwendung von Radabdeckungen auf Stahlrädern mit Reifen, die einen Felgenschutzwulst aufweisen, muss folgende Vorgehensweise eingehalten werden:

- Verwendung von Radabdeckungen und Reifen, die von Opel für das jeweilige Fahrzeug freigegeben sind und damit alle Anforderungen an die jeweilige Kombination von Rad und Reifen erfüllen.
- Werden keine von Opel freigegebenen Radabdeckungen und Reifen verwendet, dürfen die Reifen keinen Felgenschutzwulst aufweisen.

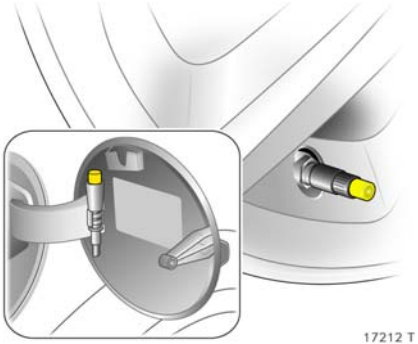
⚠Warnung

Nicht geeignete Reifen oder Radabdeckungen können zu plötzlichem Luftverlust und damit zu Unfällen führen.


17211 T

Reifendruck
mindestens alle 14 Tage und vor jeder größeren Fahrt bei kalten Reifen kontrollieren. Reserverad ❇ nicht vergessen.

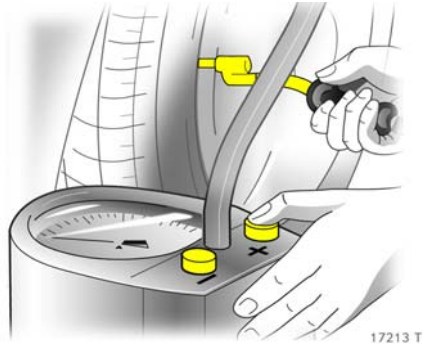
Zum leichteren Abdrehen der Ventilkappen Ventilkappenschlüssel verwenden. Er befindet sich an der Innenseite der Tankklappe.


17212 T

Bei Fahrzeugen mit Reifendruck-Kontrollsystem ❇ befindet sich ein Adapter im Ventilkappenschlüssel. Vor Ansetzen des Reifendruckprüfgerätes Adapter auf Ventil schrauben, siehe Seite 204.

Reifendruck, siehe Seite 280 und auf der Klebefolie ❇ an der Innenseite der Tankklappe. Nach Umrüstung auf andere Reifengrößen Klebefolie ersetzen lassen.

Höherer Druck infolge Reifenerwärmung darf nicht reduziert werden. Er kann sonst nach Abkühlung unter den Mindestdruck sinken.


17213 T

Ventilkappen nach der Prüfung mit Ventilkappenschlüssel fest zuschrauben.

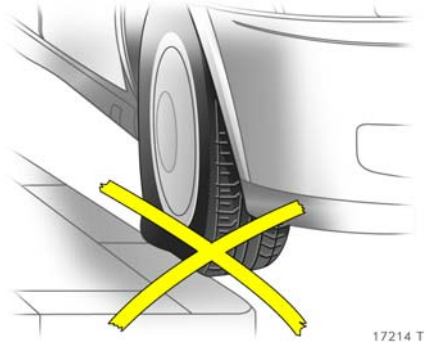
Über- oder Unterschreitung der vorgeschriebenen Drücke beeinträchtigt Sicherheit, Fahrverhalten, Fahrkomfort und Verbrauch und erhöht den Reifenverschleiß.

Unterschreitung kann zu starker Reifenerwärmung, inneren Beschädigungen und dadurch bei hohen Geschwindigkeiten zur Laufflächenablösung und sogar zum Platzen des Reifens führen.

Versteckte Reifenschäden werden durch nachträgliche Reifendruckkorrektur nicht beseitigt.

⚠Warnung

Falscher Reifendruck kann zum Platzen des Reifens führen.



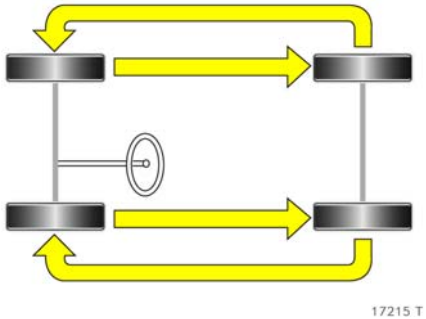
Reifenzustand, Felgenzustand
Kanten langsam und möglichst im rechten Winkel überrollen. Überfahren scharfer Kanten kann zu versteckten Reifen- und Felgenschäden führen, die sich erst später bemerkbar machen.

Beim Parken Reifen nicht verklemmen.

Reifen regelmäßig auf Beschädigungen untersuchen (eingedrungene Fremdkörper, Stiche, Schnitte, Risse, Beulen in Seitenwänden). Räder auf Schäden untersuchen. Bei Beschädigungen bzw. bei ungewöhnlichem Verschleiß Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

⚠Warnung

Beschädigungen können zum Platzen des Reifens führen.



Profiltiefe
Regelmäßig Profiltiefe kontrollieren.

Sollte der Verschleiß vorn größer sein als hinten, Vorderräder gegen Hinterräder tauschen.

Reifendruck korrigieren. Bei Fahrzeugen mit Reifendruckverlust-Überwachungssystem ✻, oder Reifendruck-Kontrollsystem ✻ System initialisieren, siehe Seiten 203, 206.

Reifen sollten aus Sicherheitsgründen bei einer Profiltiefe von 2 bis 3 mm erneuert werden (Winterreifen bei 4 mm).

Die gesetzlich zulässige Mindestprofiltiefe (1,6 mm) ist erreicht, wenn das Profil bis zu einem Verschleißanzeiger (TWI[1)]) abgefahren ist. Mehrere Verschleißanzeiger sind in gleichen Abständen im Profilgrund der Lauffläche verteilt. Ihre Lage ist durch Markierungen an der Reifenflanke angezeigt.

Allgemeine Hinweise

- Die Aquaplaninggefahr ist bei geringer Profiltiefe erheblich größer.
- Reifen altern, auch wenn sie nicht oder nur wenig gefahren werden. Nicht benutztes Reserverad nach 6 Jahren nur noch in Notfällen verwenden und langsam fahren.
- Verwenden Sie niemals gebrauchte Reifen, deren Herkunft und Verwendung Sie nicht kennen.
- Um die Kühlung der Bremsen nicht zu beeinträchtigen, nur für ihr Fahrzeug freigegebene Radabdeckungen verwenden.

Reifenbezeichnungen
Bedeutung:

z. B. **195/65 R 15 91 H**

195 = Reifenbreite in mm
65 = Querschnittsverhältnis (Reifenhöhe zu Reifenbreite) in %
R = Gürtelbauart: **R**adial
RF = Bauart: RunFlat
15 = Felgendurchmesser in Zoll
91 = Tragfähigkeits-Kennzahl
z. B.: 91 entsprechen 618 kg
H = Geschwindigkeits-Kennbuchstabe

Geschwindigkeits-Kennbuchstaben:

Q bis 160 km/h
S bis 180 km/h
T bis 190 km/h
H bis 210 km/h
V bis 240 km/h
W bis 270 km/h

[1)] **TWI** = **T**read **W**ear **I**ndicator.

Bereifung mit Notlaufeigenschaften (RFT = RunFlat Tyres) ✻
Die Reifen mit Notlaufeigenschaften verfügen über eine selbsttragende, verstärkte Seitenwand. Diese Verstärkung sorgt dafür, dass der Reifen auch im drucklosen Zustand eingeschränkt fahrbar bleibt.

Bereifung mit Notlaufeigenschaften ist nur bei Fahrzeugen mit ESP®^{Plus} und Reifendruckverlust-Überwachungssystem bzw. Reifendruck-Kontrollsystem erlaubt.

⚠Warnung

Auch bei Bereifung mit Notlaufeigenschaften Reifendruck regelmäßig kontrollieren.

Kontrollieren Sie mindestens alle 14 Tage und vor jeder größeren Fahrt den Reifendruck bei kalten Reifen.

Bereifung mit Notlaufeigenschaften ist, je nach Reifenhersteller, an einer Bezeichnung an der Reifenflanke erkennbar. Z. B. **ROF** = RunonFlat bei Goodyear oder **SSR** = Self Supporting Runflat Tyre bei Continental.

Bereifung mit Notlaufeigenschaften ist nur in Kombination mit den von Opel freigegebenen Leichtmetallfelgen möglich, dies gilt auch für Winterreifen.

Fahren mit beschädigtem Reifen
Der Druckverlust eines Reifens wird über das Reifendruckverlust-Überwachungssystem ✻ oder das Reifendruck-Kontrollsystem ✻ angezeigt.

Bei drucklosem Reifen ist eine Weiterfahrt möglich

- mit maximal 80 km/h,
- bis zu einer Fahrtstrecke von 80 km.

⚠Warnung

Bei drucklosem Reifen eine Geschwindigkeit von 80 km/h und eine Fahrtstrecke von bis zu 80 km nicht überschreiten.

Lenkfähigkeit und Fahrverhalten verändern sich, der Bremsweg wird länger.

Fahrweise und Geschwindigkeit den veränderten Bedingungen anpassen.

Die Verwendung von Reifenreparatursets ist nicht zulässig.

Reifendruckverlust-Überwachungssystem ✻, siehe Seite 202, Reifendruck-Kontrollsystem ✻, siehe Seite 204.

Winterreifen ✻
Hinweise zur Montage neuer Reifen, siehe Seite 211.

Einschränkungen, siehe Seite 279.

Winterreifen bieten bei Temperaturen unter 7 °C erhöhte Fahrsicherheit, deshalb auf allen Rädern aufziehen.

Sommerreifen haben bauartbedingt eingeschränkte Wintereigenschaften.

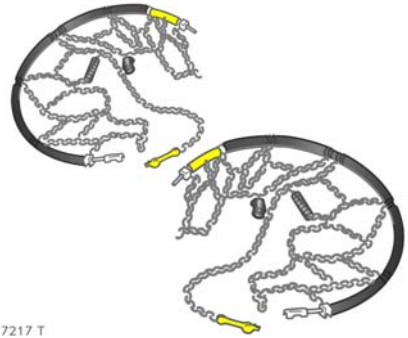
Ist die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Winterreifen geringer als die des Fahrzeuges, ist ein Hinweisschild mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit der Winterreifen im Blickfeld des Fahrers anzubringen[1)].

Bei Einsatz des Reserverades mit Sommerreifen: Es kann zu geändertem Fahrverhalten kommen. Defekten Reifen schnellstens ersetzen, Rad auswuchten und am Fahrzeug montieren lassen.

[1)] Länderspezifische Abweichungen wegen gesetzlicher Bestimmungen.

Inhalt

Radabdeckungen ✻
Werden keine von Opel freigegebenen Radabdeckungen und Reifen verwendet, ist darauf zu achten, dass die Reifen keinen Felgenschutzwulst aufweisen, siehe Seite 212.


17217 T

Schneeketten
Einschränkungen und weitere Hinweise, siehe Seite 279.

Schneeketten sind nur auf den Antriebsrädern (Vorderachse) zulässig. Sie müssen symmetrisch auf den Reifen montiert werden, um einen konzentrischen Sitz zu erreichen.

Verwenden Sie feingliedrige Ketten, die an der Lauffläche und an den Reifeninnenseiten mit Kettenschloss maximal 15 mm auftragen.

Wir empfehlen, sich bei Ihrem Opel Partner beraten zu lassen.

Die Radabdeckungen der Stahlräder können mit Kettenteilen der Schneeketten in Berührung kommen und beschädigt werden. Nehmen Sie die Radabdeckungen ab, siehe Seite 235.

Schneeketten dürfen nur bis 50 km/h und bei schneefreien Strecken nur kurzzeitig verwendet werden, da sie auf harter Fahrbahn schnell verschleißen und reißen können.

Notrad
Auf dem Notrad ist die Verwendung von Schneeketten nicht zulässig. Muss bei einer Vorderrad-Reifenpanne mit Schneeketten gefahren werden, Notrad an der Hinterachse montieren und ein Hinterrad an der Vorderachse montieren.

Hinweise zum Notrad, siehe Seite 234.

Radwechsel, siehe Seite 235.

Reifendruck korrigieren. Reifendruckverlust-Überwachungssystem ✻, siehe Seite 202, Reifendruck-Kontrollsystem ✻, siehe Seite 204.

Dachgepäckträger ✻

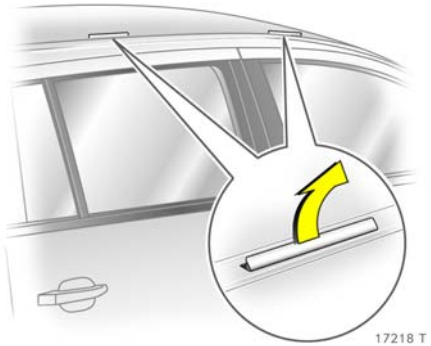
⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

Aus Sicherheitsgründen und zur Vermeidung von Dachbeschädigungen empfehlen wir, das für Ihr Fahrzeug freigegebene Opel Dachgepäckträgersystem zu verwenden. Lassen Sie sich von Ihrem Opel Partner beraten.

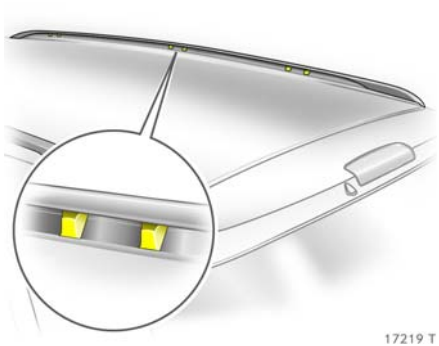
Dachträger entsprechend der dem System beiliegenden Anleitung befestigen.

Fahrhinweise, siehe Seite 180.



Ausführung ohne Dachreling
Abdeckungen der Montageöffnungen nach oben klappen.

Dachträger an den entsprechenden Punkten befestigen, siehe beiliegende Anleitung für das Dachgepäckträgersystem.



Ausführung mit Dachreling ✻
Dachträger an der Dachreling an den im Bild gezeigten Punkten befestigen, siehe beiliegende Anleitung für das Dachgepäckträgersystem.

Zugvorrichtung ✻

⚠Warnung

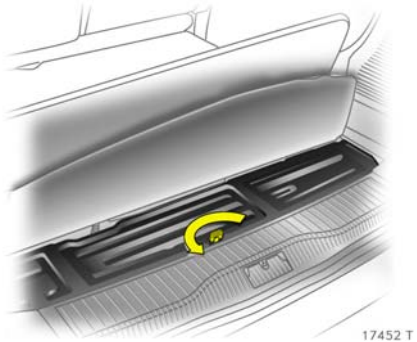
Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

Nur eine für das Fahrzeug zugelassene Anhängerzugvorrichtung verwenden. Den nachträglichen Einbau einer Zugvorrichtung empfehlen wir von einem Opel Partner durchführen zu lassen. Er gibt Auskunft über evtl. mögliche Anhängelasterhöhungen. Er hat Anweisungen zum Einbau der Zugvorrichtung und zu evtl. notwendigen Änderungen am Fahrzeug, die die Kühlung, Hitzeschutzschilde oder andere Aggregate betreffen.

⚠Warnung

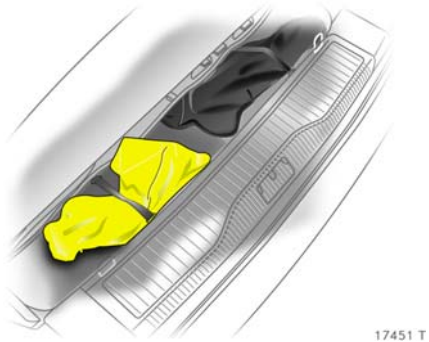
Bei Betrieb ohne Anhänger ist die Kugelstange zu demontieren.

Einbaumaße der Anhängerzugvorrichtung, siehe Seite 287.

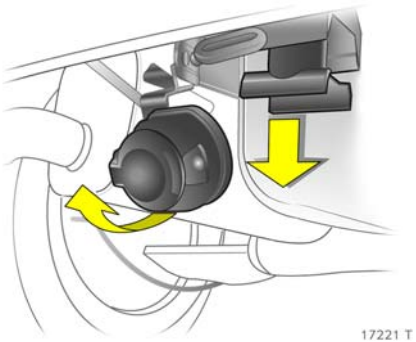


Unterbringung der Kugelstange
Die Kugelstange ist in einem Beutel links im Ablagefach im Boden des Gepäckraums unter einer Klappe mit einem Gummiband festgeschnallt.

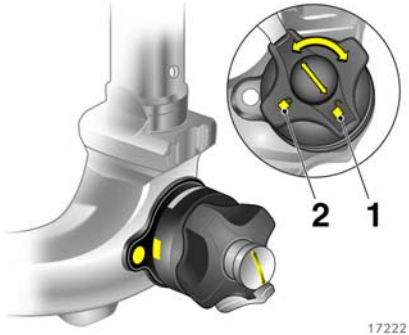
Zum Öffnen der Klappe, Teppichboden anheben, Lasche hochstellen, drehen und hochziehen.



Beim Einlegen darauf achten, dass der Drehgriff der Kugelstange nach oben gerichtet ist.


17221 T

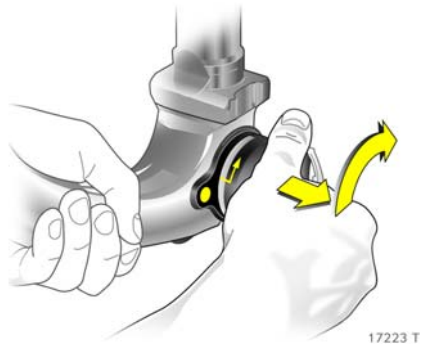
Montage der Kugelstange
Steckdose ausrasten und herunterklappen. Verschlussstopfen aus Aufnahmeöffnung für Kugelstange ziehen und im Gepäckraum unterbringen.



17222 T

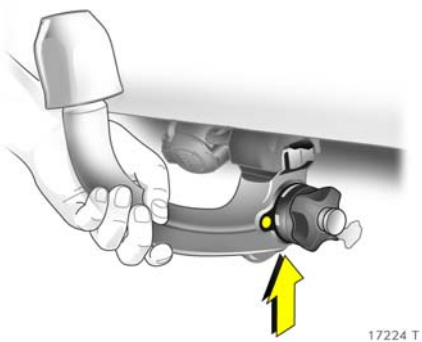
Spannstellung der Kugelstange kontrollieren

- Rote Markierung am Drehgriff zeigt zur weißen Markierung an der Kugelstange,
- Spalt von ca. 6 Millimetern zwischen Drehgriff und Kugelstange,
- Schlüssel steckt im Schloss und steht in Position **1**.


17223 T

Andernfalls muss die Kugelstange vor Einsetzen in das Kupplungsgehäuse gespannt werden:

- Kugelstange aufschließen (Schlüssel in Position **1**), siehe Bild 17222 T.
- Drehgriff herausziehen und in gezogenem Zustand bis zum Anschlag rechts herumdrehen, siehe Bild 17223 T.


17224 T

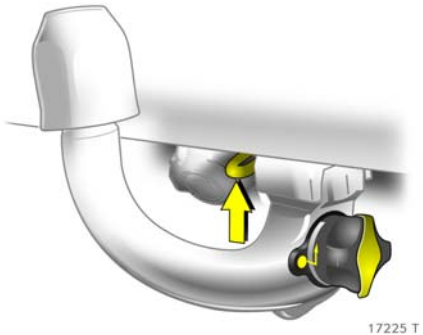
Einsetzen der Kugelstange
Bei einer anderen Ausführung ✻ muss vor Einsetzen der Kugelstange eine Abdeckung im Stoßfänger entfernt werden: Abdeckung von unten an Aussparungen nach schräg hinten herausziehen und im Gepäckraum unterbringen.

Gespannte Kugelstange in Kupplungsgehäuse einführen und kräftig nach oben drücken, bis die Kugelstange hörbar einrastet.

Der Drehgriff schnellt selbsttätig in Ausgangsposition zurück und liegt wieder an der Kugelstange an.

⚠Warnung

Drehgriff beim Einsetzen nicht berühren, Verletzungsgefahr.


17225 T

Kugelstange abschließen (Schlüssel in Position **2**, siehe Seite 220, Bild 17222 T). Schlüssel abziehen und Schutzlasche zudrücken.

Nachdem die Kugelstange abgeschlossen ist, lässt sich der Drehgriff nicht mehr herausziehen.

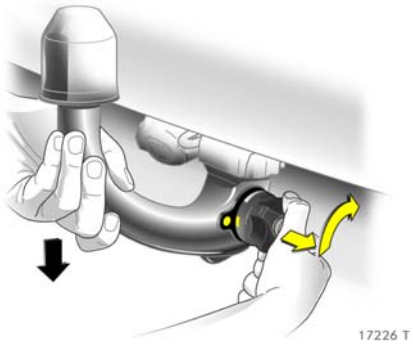
Wichtige Hinweise
Richtige Montage der Kugelstange kontrollieren:

- Grüne Markierung am Drehgriff zeigt zur weißen Markierung an der Kugelstange,
- kein Spalt zwischen Drehgriff und Kugelstange,
- Kugelstange sitzt fest im Kupplungsgehäuse,
- Kugelstange ist abgeschlossen und Schlüssel ist abgezogen.

⚠Warnung

Anhängerbetrieb ist nur bei richtig montierter Kugelstange zulässig. Lässt sich die Kugelstange nicht richtig montieren, Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Öse für Abreißseil
Bei Anhängern mit Bremse Abreißseil an Öse einhängen, Pfeil im Bild 17225 T.



Demontage der Kugelstange
Kugelstange aufschließen (Schlüssel in Position **1**, siehe Seite 220, Bild 17222 T).

Drehgriff herausziehen und in gezogenem Zustand bis zum Anschlag rechts herumdrehen, Kugelstange nach unten aus Kupplungsgehäuse ziehen. Unterbringung der Kugelstange, siehe Seite 219.

Verschlussstopfen in Aufnahmeöffnung für Kugelstange einsetzen. Steckdose einklappen, siehe Seite 220, Bild 17221 T.

Bei einer anderen Ausführung ✻ Abdeckung im Stoßfänger wieder einsetzen: Führungsleisten an Abdeckung von unten zuerst vorn dann hinten in Stoßfänger einsetzen und einrasten. Dabei Abdeckung leicht bogenförmig zusammendrücken.

Kugelstange nicht mit Dampfstrahlreinigern oder anderen Hochdruckgeräten reinigen.

Anhängerbetrieb

Anhängelast[1)]

Die zulässigen Anhängelasten sind fahrzeug- und motorabhängige Höchstwerte, die nicht überschritten werden dürfen. Die tatsächliche Anhängelast ist die Differenz zwischen dem tatsächlichen Gesamtgewicht des Anhängers und der tatsächlichen Stützlast in angekuppeltem Zustand. Zur Überprüfung der Anhängelast dürfen also nur die Anhängerräder – nicht das Bugrad – auf der Waage stehen.

Die zulässigen Anhängelasten Ihres Fahrzeuges entnehmen Sie den amtlichen Fahrzeugpapieren. Sofern nicht anders angegeben, gelten sie für Steigungen bis max. 12 %.

[1)] Länderspezifische Verordnungen beachten.

Die zulässige Anhängelast sollte nur von Fahrern ausgenutzt werden, die über ausreichende Erfahrung im Ziehen großer oder schwerer Anhänger verfügen.

Die zulässige Anhängelast gilt bis zur angegebenen Steigung und bis zu einer Höhe von 1000 Meter über dem Meeresspiegel (NN = Normalnull). Da die Motorleistung durch die abnehmende Luftdichte mit zunehmender Höhe sinkt und damit auch die Steigfähigkeit abnimmt, verringert sich das zulässige Zuggesamtgewicht pro angefangener 1000 Meter weiterer Höhenzunahme um 10 %. Beim Befahren von Straßen mit geringer Steigung (kleiner als 8 %, z. B. Autobahnen) muss das Zuggesamtgewicht nicht verringert werden.

Die tatsächliche Anhängelast und das tatsächliche Gesamtgewicht des Zugfahrzeuges dürfen zusammen das zulässige Zuggesamtgewicht nicht überschreiten. Wird z. B. das zulässige Gesamtgewicht ausgenutzt, darf die Anhängelast nur bis zum Erreichen des zulässigen Zuggesamtgewichtes genutzt werden. Das zulässige Zuggesamtgewicht ist auf dem Typschild angegeben, siehe Seite 268.

Stützlast

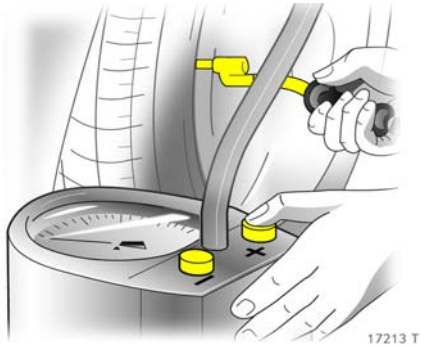
Stützlast ist die Kraft, mit der der Anhänger auf die Kupplungskugel drückt. Sie ist durch Gewichtsverlagerung bei der Beladung des Anhängers veränderbar.

Die maximal zulässige Stützlast (75 kg) des Zugfahrzeuges ist auf dem Typschild der Anhängerzugvorrichtung und in den Fahrzeugpapieren angegeben. Sie sollte immer angestrebt werden, besonders bei schweren Anhängern. Die Stützlast darf niemals weniger als 25 kg betragen.

Bei Messung der Stützlast Deichsel des beladenen Anhängers in gleiche Höhe bringen, wie anschließend in angekuppeltem Zustand bei beladenem Zugfahrzeug. Besonders wichtig bei Anhängern mit Tandemachse.

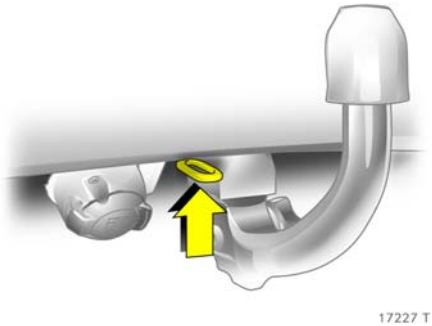
Hinterachslast bei Anhängerbetrieb

Bei angekuppeltem Anhänger und vollständiger Beladung des Zugfahrzeuges einschließlich aller Insassen darf die zulässige Hinterachslast (Angabe siehe Typschild bzw. Fahrzeugpapiere) um 90 kg und das zulässige Gesamtgewicht um 75 kg überschritten werden. Wird die zulässige Hinterachslast überschritten, gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h. Sind national niedrigere Höchstgeschwindigkeiten bei Anhängerbetrieb vorgeschrieben, sind diese einzuhalten.



Reifendruck
Erhöhen Sie beim Zugfahrzeug den Reifendruck auf den für volle Belastung angegebenen Wert, siehe Seite 280. Prüfen Sie auch den Reifendruck des Reserverades und der Anhängerräder.

Anhänger-Stabilitäts-Assistent ✻ (TSA = Trailer Stability Assist)
Der TSA überwacht die Fahrzeugbewegungen bei Anhängerbetrieb. Erkennt das System eine starke Schlingerbewegung, wird die Motorleistung reduziert und das Gespann wird gezielt abgebremst, bis die Schlingerbewegung aufhört.



Fahrverhalten, Fahrhinweise
Bei Anhängern mit Bremse Abreißseil an Öse einhängen.

Schmieren Sie vor Ankuppeln die Kugel der Anhängerzugvorrichtung. Bei Verwendung eines Stabilisators zur Dämpfung von Schlingerbewegungen, der auf die Kupplungskugel wirkt, darf diese nicht geschmiert werden.

Beleuchtung des Anhängers vor Fahrtantritt überprüfen. Die Nebelschlussleuchte am Fahrzeug wird im Anhängerbetrieb deaktiviert.

Anhänger mit LED-Blinker müssen eine Vorkehrung besitzen, die eine Lampenüberwachung wie bei herkömmlichen Glühlampen ermöglicht.

Blinker-Kontrollleuchten, siehe Seite 106.

Der Parkpilot ✻ wird im Anhängerbetrieb deaktiviert.

Das Fahrverhalten hängt wesentlich von der Beladung des Anhängers ab. Zuladung deshalb rutschfest möglichst in Anhängermitte, d. h. über der Achse, unterbringen.

Für Anhänger mit geringerer Fahrstabilität sowie für Wohnanhänger mit einem zulässigen Gesamtgewicht von über 1300 kg darf die Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschritten werden; die Verwendung eines Schlingerdämpfers nach dem Reibungsprinzip wird dringend empfohlen.

Fahren Sie auch in Ländern, in denen höhere Geschwindigkeiten als 80 km/h erlaubt sind, möglichst nicht schneller.

Auf ausreichenden Kurvenradius achten. Plötzliche Lenkeinschläge vermeiden.

Sollte der Anhänger zu pendeln beginnen, langsamer fahren, nicht gegenlenken, notfalls scharf bremsen.

Bei eventuell notwendigen Vollbremsungen das Bremspedal so kräftig wie möglich durchtreten.

Beachten Sie, dass der Bremsweg im Anhängerbetrieb mit ungebremstem oder gebremstem Anhänger immer größer ist als im Betrieb ohne Anhänger.

Bei Bergabfahrten werden die Bremsen im Anhängerbetrieb erheblich stärker belastet, als bei Bergabfahrten ohne Anhänger. Deshalb gleichen Gang einlegen wie bei entsprechender Bergauffahrt und etwa gleiche Geschwindigkeit fahren.

Das Automatikgetriebe ✻ bzw. die Easytronic ✻ im Automatik-Modus wählen selbsttätig das Fahrprogramm mit optimaler Motorbremswirkung.

Bei Bedarf können die Fahrstufen **3**, **2** oder **1** auch manuell gewählt werden.

Das Kühlgebläse wird elektrisch angetrieben. Seine Kühlleistung ist demnach nicht abhängig von der Motordrehzahl.

Da bei hoher Motordrehzahl viel Wärme entsteht, bei niedriger Drehzahl weniger, an Steigungen so lange nicht herunterschalten, wie das Fahrzeug noch im größeren Gang die Steigung problemlos durchfährt.

17453 T

Anfahren an Steigungen
Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe liegt die günstigste Motordrehzahl zum Einkuppeln bei Otto-Motoren zwischen 2500 und 3000 min^{-1}, bei Diesel-Motoren zwischen 2000 und 2200 min^{-1}. Diese Drehzahl konstant halten, mit schleifender Kupplung allmählich einkuppeln – Handbremse lösen – und Vollgas geben. Die Motordrehzahl sollte dabei möglichst nicht abfallen.

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ✻ oder Easytronic ✻ genügt es, im Automatik-Modus Vollgas zu geben.

Vor dem Anfahren unter extremen Bedingungen (hohes Gespanngewicht, Gebirge mit großen Steigungen) unnötige Verbraucher wie z. B. heizbare Heckscheibe, Klimaanlage ✻, heizbare Vordersitze ✻ ausschalten.

Selbsthilfe, Wagenpflege

Anlassen 227
Anlassen mit Starthilfekabeln ✻..... 228
Fahrzeug abschleppen 230
Abschleppen eines anderen Fahrzeuges..... 231
Warndreieck ⚠ ✻, Verbandskissen ⊕ ✻..... 232
Wagenheber ✻ und Wagenwerkzeug 232
Reserverad ✻ 233
Radwechsel 235
Reifenreparaturset ✻..... 238
Elektrische Anlage 243
Sicherungen und die wichtigsten abgesicherten Stromkreise 246
Glühlampen auswechseln 251
Halogen-Scheinwerfersystem 252
Xenon-Scheinwerfersystem ✻, Adaptive Forward Lighting System ✻..... 257
Nebelscheinwerfer ✻..... 258
Rückleuchten..... 259
Kennzeichenleuchte 261
Innenraumleuchte..... 262
Fahrzeugpflege 264

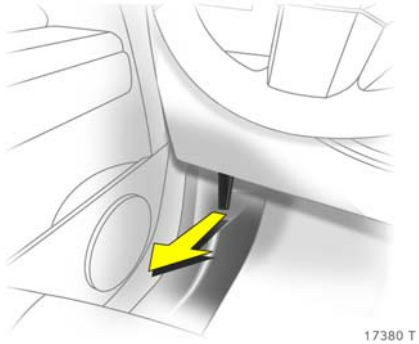
⚠Warnung

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

Diesel-Kraftstoffsystem, Entlüften

Tank niemals leer fahren! Deshalb bei Aufleuchten der Kontrollleuchte ⛽ möglichst bald tanken, bei Blinken sofort.

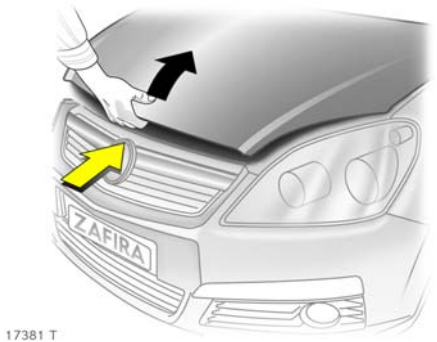
Wiederstart nach Leerfahren ist möglich. Mit verzögertem Startverhalten ist zu rechnen. Zündung dreimal für jeweils 15 Sekunden einschalten. Anschließend Motor maximal 40 Sekunden starten. Sollte der Motor nicht starten, Vorgang frühestens nach 5 Sekunden wiederholen. Sollte der Motor danach nicht starten, Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.



Motorhaube

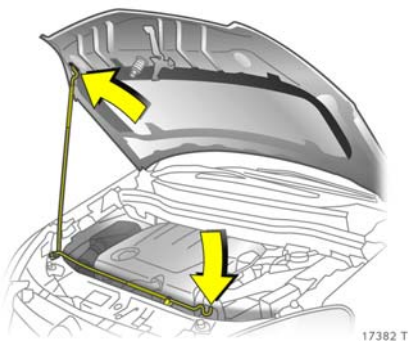
Entriegelungsgriff auf der Fahrerseite unter der Instrumententafel ziehen. Die Motorhaube wird entriegelt und spaltbreit geöffnet. Griff in Ausgangslage drücken.

Inhalt



An der Motorhaubenunterseite befindet sich ein Sicherungsgriff: Hochdrücken und Haube öffnen.

Auf der Motorhaube befindlicher Schmutz oder Schnee kann beim Öffnen zur Windschutzscheibe rutschen und den Lufteinlass behindern. Lufteinlass, siehe Seite 163.



Zum Arretieren der Haube in Öffnungsstellung die quer über dem Kühler angeordnete Stütze in den kleinen Längsschlitz auf der Haubenunterseite einsetzen. Stütze vor dem Schließen fest in ihre Halterung drücken.

Haube absenken und ins Schloss fallen lassen.

Durch Zug an der Haubenvorderkante Verriegelung prüfen. Bei Nichteinrasten Vorgang wiederholen.

Anlassen

Kein Anlassen durch Schnelllader
zum Schutz elektronischer Bauteile.

Kein Anlassen durch Anschieben oder Anschleppen
Ihr Fahrzeug ist mit einem Katalysator ausgestattet und darf aus diesem Grund nicht durch Anschieben oder Anschleppen angelassen werden, siehe Seite 190.

Außerdem dürfen Fahrzeuge mit Open&Start-System ❇ bei entladener Batterie nicht durch Anschieben oder Anschleppen angelassen werden, da die Lenkradblockierung nicht gelöst werden kann.

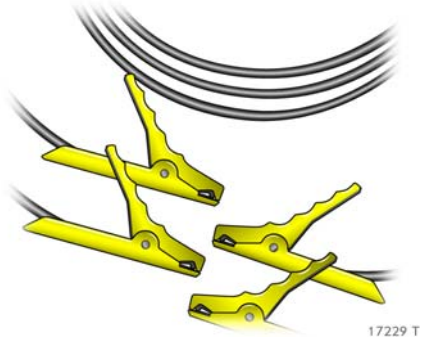
Anlassen ist nur mit Starthilfe möglich, siehe nächste Seite.

Anlassen mit Starthilfekabeln ✻

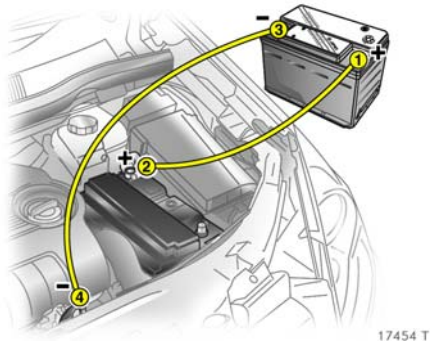
Bei entladener Batterie Motor mit Starthilfekabeln und der Batterie eines anderen Fahrzeuges starten.

⚠Warnung

Das Anlassen mit Starthilfekabeln muss mit äußerster Vorsicht geschehen. Jede Abweichung von der folgenden Anleitung kann zu Verletzungen oder Beschädigungen durch Explosion der Batterien und zu Beschädigung der elektrischen Anlagen an beiden Fahrzeugen führen.



- Keine Funken oder offenen Flammen in Batterienähe.
- Eine entladene Batterie kann bereits bei Temperaturen um 0 °C gefrieren. Tauen Sie eine gefrorene Batterie unbedingt in einem warmen Raum auf, bevor Sie die Starthilfekabel anschließen.
- Batterieflüssigkeit fernhalten von Augen, Haut, Gewebe und lackierten Flächen. Die Flüssigkeit enthält Schwefelsäure, die bei direktem Kontakt Verletzungen und Beschädigungen verursacht.
- Beim Umgang mit der Batterie Augenschutz und Schutzkleidung tragen.
- Hilfsbatterie gleicher Spannung (12 Volt) verwenden. Ihre Kapazität (Ah) darf nicht wesentlich unter der der entladenen Batterie liegen. Angaben zu Spannung und Kapazität finden Sie auf den Batterien.
- Starthilfekabel mit isolierten Polklemmen und einem Querschnitt von mindestens 16 mm^2, bei Diesel-Motoren 25 mm^2, verwenden.
- Entladene Batterie nicht vom Bordnetz trennen.
- Unnötige Stromverbraucher abschalten.
- Während des gesamten Vorganges nicht über die Batterie beugen.
- Die Polklemmen des einen Kabels dürfen die des anderen Kabels nicht berühren.
- Die Fahrzeuge dürfen sich während der Starthilfe nicht berühren.
- Handbremse anziehen. Schaltgetriebe oder Easytronic ✻ in Leerlauf, Automatikgetriebe ✻ in **P**.



17454 T

Kabel in der im Bild gezeigten Reihenfolge anschließen:

1. Ein Kabel am positiven Pol **1** der Hilfsbatterie anschließen (Pluszeichen am Batteriegehäuse oder am Pol).
2. Das andere Ende desselben Kabels am positiven Pol **2** der entladenen Batterie anschließen (Pluszeichen).
3. Das zweite Kabel am negativen Pol **3** der Hilfsbatterie anschließen (Minuszeichen).
4. Das andere Ende des zweiten Kabels **4** mit der Fahrzeugmasse des anderen Fahrzeuges – z. B. am Motorblock oder an einer Verschraubung der Motoraufhängung – verbinden.

- Kabel nicht am negativen Pol der entladenen Batterie anschließen!
- Anschlusspunkt möglichst weit weg von der entladenen Batterie.
- Die Kabel so verlegen, dass sie nicht von sich drehenden Teilen im Motorraum erfasst werden können.
- Motor des stromabgebenden Fahrzeuges starten.
- Nach 5 Minuten den anderen Motor starten. Startversuche nicht länger als 15 Sekunden im Abstand von 1 Minute.
- Nach dem Start beide Motoren mit angeschlossenen Kabeln ca. 3 Minuten im Leerlauf laufen lassen.
- Zur Vermeidung von Überspannungen in der elektrischen Anlage vor Abnehmen der Kabel einen elektrischen Verbraucher (z. B. Licht, heizbare Heckscheibe) am stromaufnehmenden Fahrzeug einschalten.
- Abnehmen der Kabel genau in umgekehrter Reihenfolge.

17455 T

Fahrzeug abschleppen

Abdeckleiste ✻ zur Aufnahme der Abschleppöse vorn rechts öffnen: Leiste unten ausrasten, zur Seite schieben und abnehmen.

Bei einer anderen Ausführung ✻ Abdeckkappe für die Aufnahme der Abschleppöse vorn rechts öffnen: Abdeckkappe unten ausrasten und nach unten abnehmen.

Die Abschleppöse befindet sich mit dem Wagenwerkzeug in einer Tasche im Ablagefach im Boden des Gepäckraumes. Zum Öffnen des Ablagefaches Teppichboden anheben, Lasche hochstellen, drehen und hochziehen, siehe Seite 232, Bild 17452 T.

17456 T

Abschleppöse links herum einschrauben und bis zum Anschlag in waagerechte Stellung festdrehen.

Abschleppseil ✻ – besser Abschleppstange ✻ – an der Öse befestigen.

Die Abschleppöse darf nur zum Abschleppen und nicht zum Bergen verwendet werden.

Zündung einschalten, siehe Seite 9, um die Lenkradblockierung zu lösen und Bremsleuchten, Hupe und Scheibenwischer betätigen zu können.

Fahrzeuge mit Open&Start-System ✻ dürfen bei entladener Batterie nicht abgeschleppt werden, da die Lenkradblockierung nicht gelöst werden kann. Abschleppen ist nur mit eingeschalteter Zündung möglich, gegebenenfalls Starthilfe zum Einschalten der Zündung in Anspruch nehmen, siehe Seite 228.

Schaltgetriebe oder Easytronic ✻ in Leerlauf, Automatikgetriebe ✻ in **N**.

Langsam anfahren. Nicht ruckartig fahren. Unzulässig hohe Zugkräfte können die Fahrzeuge beschädigen.

⚠Warnung

Zum Bremsen und Lenken ist bedeutend höhere Kraft erforderlich: Bremskraftunterstützung und Lenkkraftunterstützung sind nur bei laufendem Motor wirksam.

Umluftsystem ✻ einschalten und Fenster schließen, damit Abgase des schleppenden Fahrzeuges nicht eindringen können.

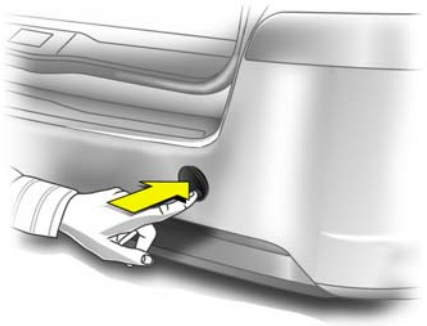
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe ✻ nur vorwärts, nicht schneller als 80 km/h und nicht weiter als 100 km schleppen. Bei defektem Getriebe, höherer Geschwindigkeit oder weiterer Schleppstrecke Fahrzeug an Vorderachse anheben.

Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Er sorgt für eine zuverlässige, schnelle und fachgerechte Instandsetzung.

Wurde bei Fahrzeugen mit Easytronic ✻ die automatische Kupplung bei einer Stromunterbrechung manuell gelöst, ist ein Abschleppen nicht erlaubt, siehe Seite 171. In diesem Fall umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Nach Abschleppen Abschleppöse rechts herum rausdrehen und Abdeckkappe zudrücken.

Abschleppdienst
Wählen Sie den Abschleppdienst selbst. Vereinbaren Sie vor Auftragserteilung die Abschleppkosten. Sie vermeiden unnötige Kosten und evtl. Schwierigkeiten mit der Versicherung bei der Abwicklung eines Schadensfalles.

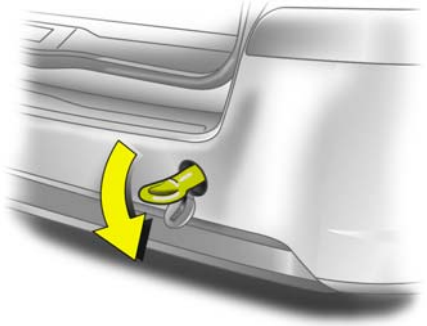


17457 T

Abschleppen eines anderen Fahrzeuges

Abdeckkappe zur Aufnahme der Abschleppöse hinten rechts öffnen: Abdeckkappe unten ausrasten und nach unten abnehmen.

Die Abschleppöse befindet sich mit dem Wagenwerkzeug in einer Tasche im Ablagefach im Boden des Gepäckraumes. Zum Öffnen des Ablagefaches Teppichboden anheben, Lasche hochstellen, drehen und hochziehen, siehe Seite 232, Bild 17452 T.



17458 T

Abschleppöse links herum einschrauben und bis zum Anschlag in waagerechte Stellung festdrehen.

Die starre Verzurröse hinten unter dem Fahrzeug darf keinesfalls als Abschleppöse verwendet werden.

Abschleppseil ✻ – besser Abschleppstange ✻ – an der Öse befestigen.

Die Abschleppöse darf nur zum Abschleppen und nicht zum Bergen verwendet werden.

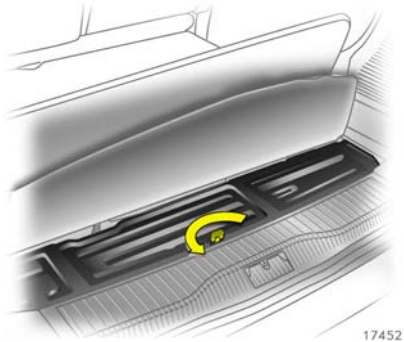
Langsam anfahren. Nicht ruckartig fahren. Unzulässig hohe Zugkräfte können die Fahrzeuge beschädigen.

Nach Abschleppen Abschleppöse rechts herum rausdrehen und Abdeckkappe zudrücken.

17459 T

Warndreieck ⚠ ✻, Verbandskissen ⊕ ✻

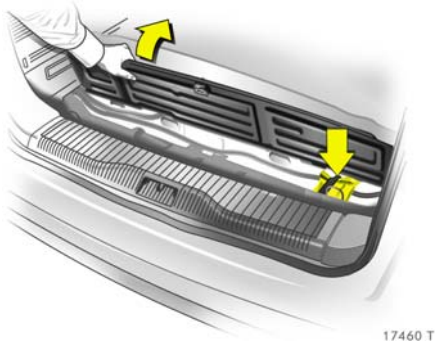
Warndreieck und Verbandkissen in Haltebänder an der Innenverkleidung der Hecktür einsetzen.



17452 T

Wagenheber 🚘 ✻ und Wagenwerkzeug

Wagenheber und Wagenwerkzeug sind in einer Tasche im Ablagefach im Boden des Gepäckraumes mit einem Gummiband festgeschnallt.



17460 T

Zum Öffnen des Ablagefaches Teppichboden hinten anheben, Lasche hochstellen, drehen und hochziehen.

Zum Schließen Deckel vorn mit Nasen in Aussparungen einsetzen und verriegeln.

Inhalt

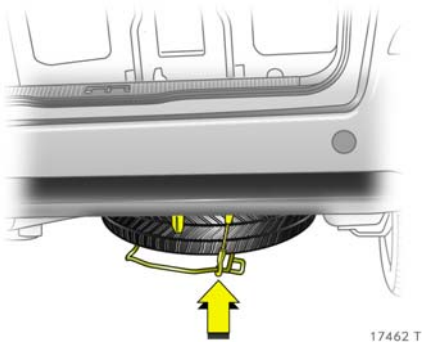
17461 T

Reserverad ✻

Das Reserverad ist hinten unter dem Fahrzeugboden untergebracht.

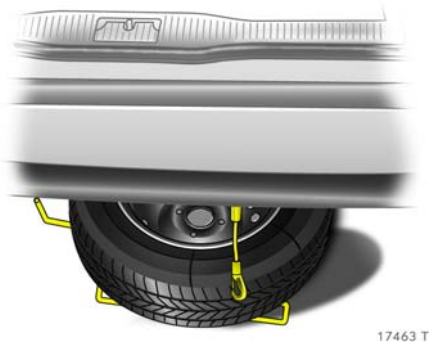
Anstelle des Reserverades kann das Fahrzeug mit einem Reifenreparaturset ausgestattet sein, siehe Seite 238.

- Ablagefach für Wagenwerkzeug im Gepäckraumboden öffnen, siehe Seite 232, Bild 17452 T.
- Sechskantschraube im Boden des Ablagefaches mit Radschraubensteckschlüssel bis zum Anschlag losdrehen.
- Reserveradhalter anheben.


17462 T

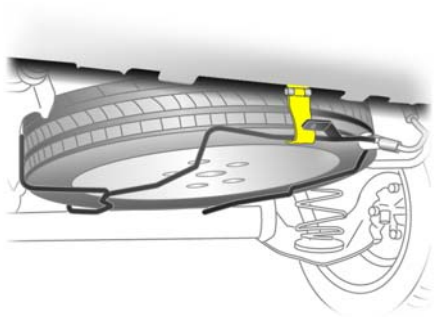
- Haken ausrasten und Reserveradhalter absenken.
- Sicherungsseil aushängen.
- Halter ganz absenken und Reserverad entnehmen.
- Ersetztes Rad mit Außenseite nach oben in Reserveradhalter legen.

Radwechsel, siehe Seite 235.


17463 T

- Reserveradhalter anheben, Sicherungsseil einhängen.
- Reserveradhalter anheben und in Haken einhängen. Der Haken muss dabei mit der geöffneten Seite in Fahrtrichtung zeigen.

►



17464 T

- Durch Drehen der Sechskantschraube im Boden des Ablagefaches mit Radschraubensteckschlüssel Reserveradhalter bis zum Anschlag nach oben ziehen.
- Deckel des Ablagefaches schließen und verriegeln.

Allgemeine Hinweise

Das Reserverad ist, je nach Ausführung, als Notrad ✻ ausgeführt, Hinweise auf dieser Seite und auf den Seiten 217, 238, 280 beachten.

Ist das Fahrzeug mit Leichtmetall-Felgen ✻ ausgestattet, kann das Reserverad eine Stahlfelge haben.

Bei Verwendung von Winterreifen ✻ und Ausstattung des Reserverades mit einem Sommerreifen: Bei Einsatz des Reserverades kann es zu geändertem Fahrverhalten kommen. Defekten Reifen schnellstens ersetzen, Rad auswuchten und am Fahrzeug montieren lassen.

Das Reserverad kann mit einem kleineren Reifen und einer kleineren Felge als die am Fahrzeug montierten Räder ausgerüstet sein[1)]: Bei Einsatz des Reserverades kann es zu geändertem Fahrverhalten kommen. Defekten Reifen schnellstens ersetzen, Rad auswuchten und am Fahrzeug montieren lassen.

Hinweise zum Notrad ✻

- Bei Einsatz des Notrades kann es zu geändertem Fahrverhalten kommen, insbesondere bei Verwendung von Winterreifen ✻. Defekten Reifen schnellstens ersetzen, Rad auswuchten und am Fahrzeug montieren lassen.
- Nur ein Notrad montieren.
- Nicht schneller als 80 km/h fahren.
- In Kurven langsam fahren.
- Kein Dauereinsatz.
- Notrad umgehend durch vollwertiges Rad ersetzen.
- Schneeketten sind auf dem Notrad nicht zulässig. Muss nach einer Vorderradreifenpanne mit Schneeketten gefahren werden, Notrad an der Hinterachse montieren und ein Hinterrad an der Vorderachse montieren. Reifendruck prüfen und gegebenenfalls korrigieren, siehe Seite 280.
- Hinweise zum Notrad auf den Seiten 217, 238, 280 beachten.

Hinweise zu Reifen mit vorgeschriebener Laufrichtung ✻

Reifen mit vorgeschriebener Laufrichtung erzielen ihr maximales Leistungsvermögen nur, wenn sie in der vorgeschriebenen Laufrichtung montiert sind. Wird nach einer Reifenpanne der Reifen bzw. das Ersatzrad entgegen der vorgeschriebenen Laufrichtung montiert, ist folgendes zu beachten:

- Es kann zu geändertem Fahrverhalten kommen. Defekten Reifen schnellstens ersetzen, Rad auswuchten und am Fahrzeug montieren lassen.
- Nicht schneller als 80 km/h fahren.
- Bei Nässe und Schnee besonders vorsichtig fahren.

Weitere Hinweise zu Reifen mit vorgeschriebener Laufrichtung, siehe Seite 216.

[1)] Länderspezifische Ausführung: Gegebenenfalls ist das Reserverad nur als Notrad zugelassen.

Inhalt

Radwechsel

Anstelle eines Reserverades kann ein Reifenreparaturset beiliegen, siehe Seite 238.

Beim Radwechsel zu Ihrer Sicherheit folgende Vorbereitungen treffen und Hinweise beachten:

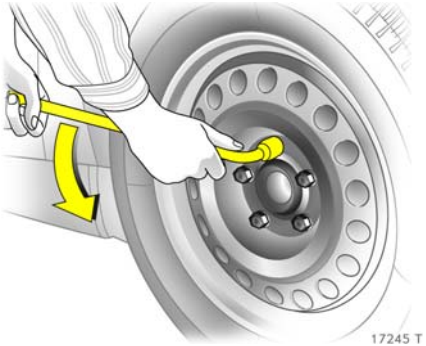
- Fahrzeug auf einer waagerechten Ebene mit festem und rutschsicherem Untergrund parken.
- Warnblinkanlage einschalten, Handbremse anziehen, bei Schaltgetriebe oder Easytronic ❇ 1. Gang oder Rückwärtsgang einlegen, bei Automatikgetriebe ❇ Wählhebel in Parkstellung **P**.
- Warndreieck ❇ vorschriftsmäßig aufstellen. Warndreieck, siehe Seite 232.
- Reserverad entnehmen, siehe Seite 233.
- Vor Anheben des Fahrzeuges Vorderräder in Geradeausstellung bringen.
- Niemals mehrere Räder gleichzeitig wechseln.
- Das dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüberliegende Rad blockieren, indem Keile oder dergleichen vor und hinter dem Rad untergelegt werden.
- Wagenheber ❇ nur zum Radwechsel benutzen.
- Bei weichem Untergrund eine stabile, maximal 1 cm dicke Unterlage unter den Wagenheber ❇ legen. Verwendung dickerer Unterlagen kann zu Beschädigung des Wagenhebers ❇ und des Fahrzeuges führen.
- Im angehobenen Fahrzeug dürfen sich keine Personen oder Tiere aufhalten.
- Nicht unter das angehobene Fahrzeug kriechen.
- Nicht den Motor starten, während das Fahrzeug angehoben ist.
- Vor Eindrehen der Radschrauben beim Radwechsel muss der Konus jeder Radschraube leicht gefettet werden. Aus diesem Grund handelsübliches Schmierfett mitführen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

1. Radabdeckung mit im Wagenwerkzeug liegendem Haken ❇ abziehen. Wagenwerkzeug, siehe Seite 232.

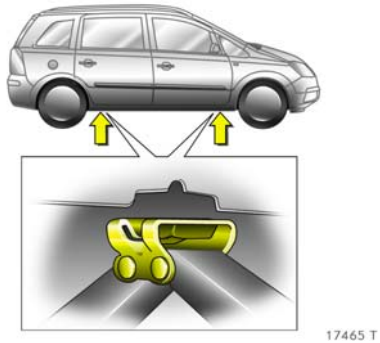
   Bei Radabdeckungen mit sichtbaren Radschrauben ❇ kann die Abdeckung am Rad bleiben. Sicherungscheiben ❇ an Radschrauben dürfen nicht entfernt werden.

►

Leichtmetallräder ❇: Radschraubenkappen mit Schraubendreher ausrasten und abnehmen. Dabei zum Schutz der Felge weichen Lappen zwischen Schraubendreher und Leichtmetallrad legen.

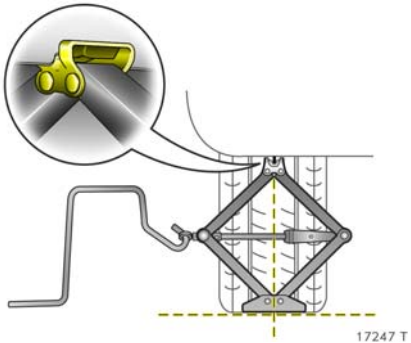


2. Radschrauben mit Radschraubensteckschlüssel ❇ eine halbe Umdrehung lösen, dabei Radschraubensteckschlüssel ❇ bis zum Anschlag aufstecken.



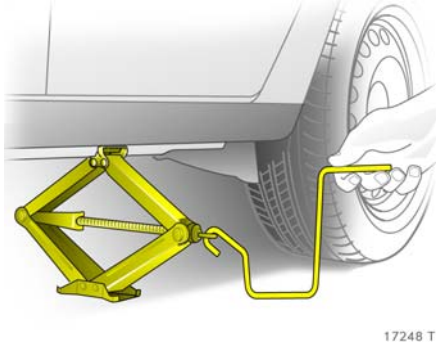
3. Markierungen an der unteren Karosseriekante zeigen die Ansatzstellen des Wagenhebers ❇ am Fahrzeugunterbau an.

   Bei Fahrzeugen mit Schwellerverkleidungen ❇ darf der Wagenheber ❇ nicht verwendet werden. Es kann zu Beschädigungen am Fahrzeug kommen.


17247 T

4. Vor Ansetzen des Wagenhebers ✻ erforderliche Höhe durch Drehen der Öse mit der Hand einstellen. Wagenheber ✻ vorn – bzw. hinten – so ansetzen, dass die Wagenheberklaue den senkrechten Steg umfasst und in die Aussparung im Steg greift. Auf korrekten Sitz achten.

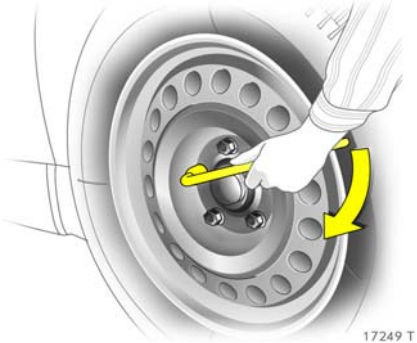
   Der Wagenheberfuß muss senkrecht unter dem Ansatzpunkt rutschfest auf dem Boden stehen.


17248 T

   Kurbelstange in Öse der Gewindestange einhängen, Fahrzeug durch Drehen der Kurbel anheben.

   Sollte während des Anhebens der Wagenheberfuß nicht senkrecht unter dem Ansatzpunkt stehen, Fahrzeug sofort vorsichtig ablassen und Ansetzen wiederholen.

5. Radschrauben herausdrehen und mit einem Lappen sauber wischen. Anschließend den Konus der Radschrauben leicht einfetten. Dabei darf das Schraubengewinde nicht gefettet werden. Radschrauben so ablegen, dass die Gewinde nicht verschmutzt werden.


17249 T

   Befinden sich Sicherungsscheiben ✻ an den Radschrauben, dürfen diese nicht entfernt werden.

6. Rad wechseln. Hinweise zum Reserverad, siehe Seite 234, Hinweise zum Notrad, siehe Seite 234.
7. Radschrauben eindrehen und leicht anziehen, dabei Radschraubensteckschlüssel ✻ bis zum Anschlag aufstecken.
8. Fahrzeug ablassen.
9. Radschrauben über Kreuz festziehen, dabei Radschraubensteckschlüssel ✻ bis zum Anschlag aufstecken.

►

Inhalt

10. Vor Montage der Radabdeckung Rad im Bereich der Halteklammern säubern. Ventilsymbol ✻ auf Rückseite der Radabdeckung muss zum Ventil des Rades zeigen.

    Radabdeckung bzw. Radschraubenkappen ✻ ansetzen und einrasten.

    Leichtmetallräder ✻: Radschraubenkappen ✻ ansetzen und einrasten.

11. Ausgewechseltes Rad sowie Werkzeuge und Warndreieck ✻ verstauen, siehe Seiten 232, 233.
12. Reifendruck des neu montierten Rades prüfen, gegebenfalls korrigieren.
13. Anzugsdrehmoment der Radschrauben des neu montierten Rades am Fahrzeug mit Drehmomentschlüssel prüfen lassen, gegebenenfalls korrigieren lassen. Anzugsdrehmoment, siehe Seite 280.
14. Ausgewechselten, defekten Reifen ersetzen.
15. Montiertes Notrad ✻ umgehend durch vollwertiges Rad ersetzen.
16. Reifendruckverlust-Überwachungssystem ✻ bzw. Reifendruck-Kontrollsystem ✻ initialisieren, siehe Seiten 202, 204.

Reifenreparaturset ✻

Kleinere Schäden an der Lauffläche und der Flanke des Reifens ohne Notlaufeigenschaften, z. B. durch Fremdkörper, können mit dem Reifenreparaturset behoben werden.

Fremdkörper nicht aus dem Reifen entfernen.

Schäden am Reifen, die größer als 4 mm sind oder sich an der Felge befinden, können mit dem Reifenreparaturset nicht repariert werden.

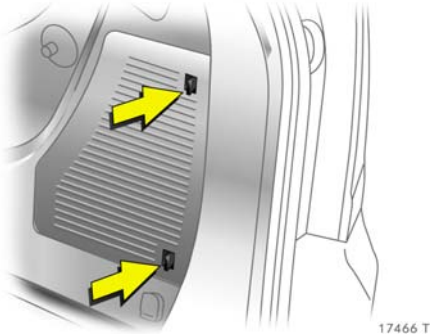
⚠Warnung

Fahren mit zu geringem Reifendruck oder drucklosem Reifen kann zu nicht sichtbaren Schäden am Reifen führen. Diese Schäden können mit dem Reifenreparaturset nicht behoben werden. Fahrzeug abstellen und Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Wichtige Hinweise, siehe Seite 242.

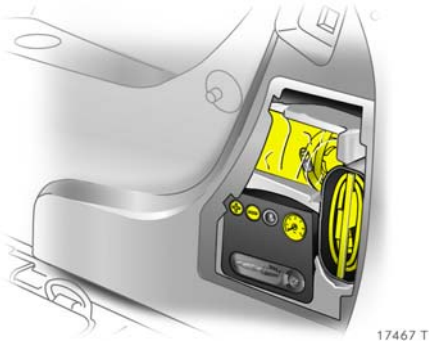
Bei einer Reifenpanne:

- Warnblinkanlage einschalten, Handbremse anziehen, bei Automatikgetriebe ✻ Wählhebel in Parkstellung **P**, bei Schaltgetriebe oder Easytronic ✻ 1. Gang oder Rückwärtsgang einlegen.
- Warndreieck ✻ vorschriftsmäßig aufstellen, Warndreieck, siehe Seite 232.



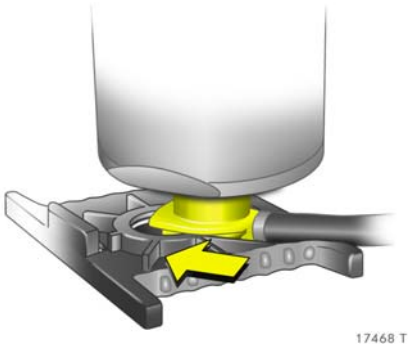
Das Reifenreparaturset befindet sich in der Ablage rechts im Gepäckraum.

Zum Öffnen des Fachs Sperrzungen nach vorn drücken und Abdeckung abnehmen.



1. Dichtmittelflasche und Halter mit Luftschlauch aus dem Fach nehmen.

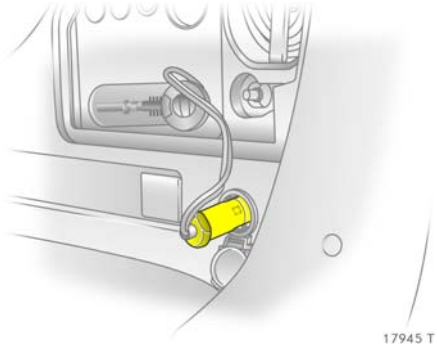
2. Luftschlauch vom Halter abwickeln und an den Anschluss der Dichtmittelflasche schrauben.



3. Dichtmittelflasche wie im Bild gezeigt auf Halter stecken. Sicherstellen, dass die Flasche nicht umfällt.

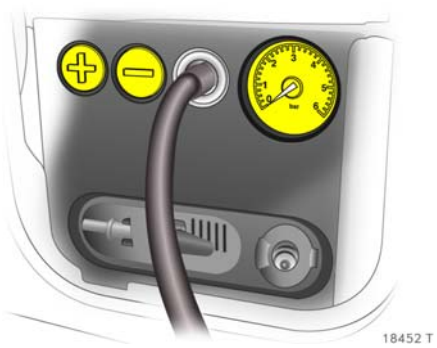
4. Ventilkappe des defekten Reifens abdrehen.
5. Reifenfüllschlauch auf das Reifenventil schrauben.

6. Luftschlauch an den Anschluss am Kompressor schrauben.
7. Deckel von elektrischem Anschluss von links aufklappen, siehe Pfeil in Bild oben, und Stecker herausziehen.


17945 T

8. Zubehörsteckdose im Gepäckraum hinten rechts aufklappen und Stecker von Reifenreparaturset einstecken.

   Um eine Entladung der Batterie zu vermeiden, empfehlen wir, den Motor laufen zu lassen.


18452 T

9. Taste + am Kompressor drücken, der Reifen wird mit dem Dichtmittel gefüllt.
10. Während des Entleerens der Dichtmittelflasche (ca. 30 Sekunden) zeigt die Druckanzeige im Kompressor kurzzeitig bis zu 6 bar an. Danach sinkt der Druck wieder ab.
11. Das Dichtmittel wird vollständig in den Reifen gepumpt. Anschließend wird der Reifen mit Luft befüllt.
12. Der vorgeschriebene Reifendruck, siehe Seite 280, soll innerhalb von 10 Minuten erreicht werden. Kompressor bei Erreichen des Druckes durch erneutes Drücken der Taste + abschalten.

    Wird der vorgeschriebene Reifendruck innerhalb von 10 Minuten nicht erreicht, ist der Reifen zu stark beschädigt. Fahrzeug abstellen und Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

    Zu hohen Reifendruck mit Taste − ablassen.

    Kompressor nicht länger als 10 Minuten betreiben, siehe „Wichtige Hinweise“ auf Seite 242.

►

13. Stecker aus Zubehörsteckdose ziehen, im Steckerfach unterbringen und Reifenreparaturset abbauen. Beim Abziehen der Dichtmittelflasche vom Halter Rastnase am Halter drücken. Reifenfüllschlauch an den freien Anschluss der Dichtmittelflasche schrauben. Damit wird ein Auslaufen des Dichtmittels vermieden. Reifenreparaturset im Gepäckraum verstauen.
14. Eventuell ausgetretene Dichtflüssigkeit mit einem Lappen entfernen.
15. Warndreieck ✻ zusammenlegen, in der Hecktür unterbringen, siehe Seite 232.
16. Den an der Dichtmittelflasche angebrachten Aufkleber mit der maximal zulässigen Geschwindigkeit im Blickfeld des Fahrers anbringen. Aufkleber, siehe Seite 240, Bild 17469 T.
17. Fahrt unverzüglich fortsetzen, damit sich das Dichtmittel im Reifen gleichmäßig verteilt. Nach ca. 10 km Fahrtstrecke (spätestens nach 10 Minuten) anhalten und Reifendruck kontrollieren. Hierzu Luftschlauch direkt auf das Reifenventil und den Kompressor schrauben.

    Wenn der Reifendruck mehr als 1,3 bar beträgt, auf den vorgeschriebenen Wert korrigieren. Vorgang wiederholen, bis kein Druckverlust mehr entsteht.

    Wenn der Reifendruck unter 1,3 bar abgesunken ist, darf das Fahrzeug nicht mehr benutzt werden. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.
18. Reifenreparaturset hinter der Abdeckung rechts in der Seitenverkleidung im Gepäckraum verstauen. Zum Schließen Deckel hinten einsetzen und in Verkleidung einrasten.

Wichtige Hinweise

⚠Warnung

Nicht schneller als 80 km/h fahren.

Kein Dauereinsatz.

Die Lenkfähigkeit und das Fahrverhalten können beeinträchtigt sein.

Der Fahrkomfort des reparierten Reifens ist stark beeinträchtigt, deshalb diesen Reifen ersetzen.

Bei ungewöhnlichen Geräuschen oder starker Aufheizung des Kompressors diesen für mindestens 30 Minuten ausgeschaltet lassen.

Das eingebaute Sicherheitsventil öffnet bei einem Druck von 7 bar.

Kompressor vor Nässe und Regen schützen.

Die Dichtflüssigkeit ist nur für ca. 4 Jahre lagerfähig. Danach ist die Dichtfähigkeit nicht mehr gewährleistet. Haltbarkeitsangaben auf der Dichtmittelflasche beachten.

Die Dichtmittelflasche kann nur einmal verwendet werden. Gebrauchte Dichtmittelflasche ersetzen.

Der Kompressor und das Dichtmittel können ab ca. -30 °C verwendet werden.

Gebrauchte Reifenreparatursets entsprechend den jeweiligen gesetzlichen Vorschriften entsorgen.

Beiliegende Adapter ✻ können zum Aufpumpen von weiteren Gegenständen, wie z. B. Bälle, Luftmatratzen, Schlauchboote, verwendet werden.

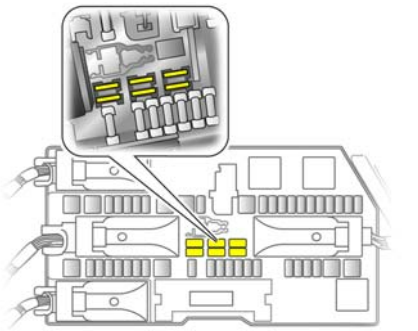
Bei Betrieb des Reifenreparatursets darf an der vorderen Zubehörsteckdose gleichzeitig kein Verbraucher angeschlossen sein.

Elektrische Anlage

⚠Warnung

Elektronische Zündanlagen arbeiten mit sehr hoher elektrischer Spannung. Nicht berühren, Lebensgefahr.

Sicherungen
Im Fahrzeug befinden sich zwei Sicherungskästen: Im Gepäckraum links hinter einer Abdeckung und vorn links im Motorraum.

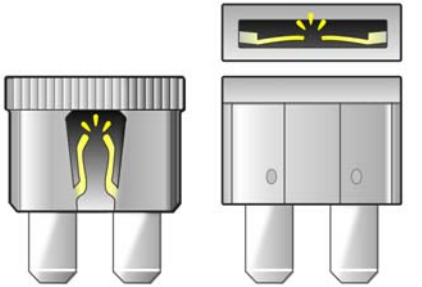


Es empfiehlt sich, einen kompletten Satz Sicherungen mitzuführen – erhältlich bei jedem Opel Partner. Reservesicherungen im Sicherungskasten im Gepäckraum unterbringen. Deckel öffnen, siehe Seite 246.

Vor Auswechseln einer Sicherung betreffenden Schalter bzw. Zündung ausschalten.

►

Eine defekte Sicherung, siehe Bilder rechts, ist erkennbar am durchgebrannten Schmelzfaden. Sicherung nur dann ersetzen, wenn die Ursache für die Störung behoben wurde.



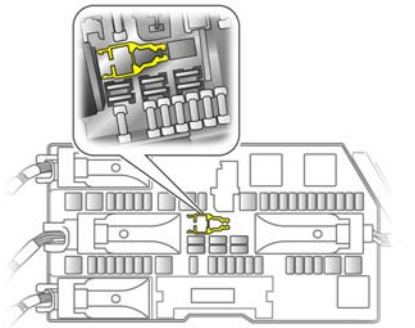
17259 T

Es werden verschiedene Ausführungen von Sicherungen verwendet.

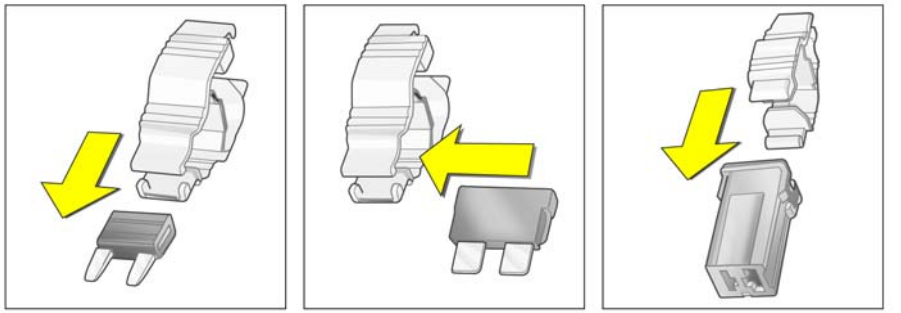
Sicherungen, Kennfarbe	Sicherungen, Stromstärke
braungelb	5 A
braun	7,5 A
rot	10 A
blau	15 A
gelb	20 A
transparent	25 A
grün	30 A

17260 T

Sicherungen, Kennfarbe	Sicherungen, Stromstärke
blau	20 A
transparent	25 A
rosa	30 A
grün	40 A

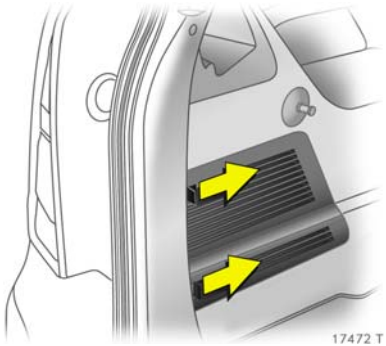

17258 T

Zum Wechsel der Sicherungen befindet sich im Sicherungskasten im Gepäckraum ein Sicherungszieher, beispielhaftes Bild siehe oben.


18449 T

Sicherungszieher von oben oder seitlich auf die verschiedenen Ausführungen von Sicherungen stecken und Sicherung herausziehen.

Nur Sicherungen vorgeschriebener Stromstärke einsetzen. Diese ist auf jeder Sicherung angegeben und zusätzlich an der Farbe zu erkennen.


17472 T

Sicherungen und die wichtigsten abgesicherten Stromkreise

Sicherungskasten im Gepäckraum

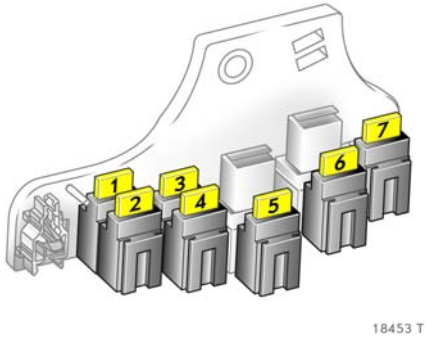
Der Sicherungskasten befindet sich links im Gepäckraum hinter einer Abdeckung. Zum Öffnen des Fachs Sperrzungen nach vorn drücken und Abdeckung abnehmen.

Keine Gegenstände hinter der Abdeckung unterbringen.

Je nach Ausstattungsvariante gibt es zwei verschiedene Sicherungskästen im Gepäckraum, die unterschiedliche Stromkreise abdecken:

- Version **A** – siehe Bild 18453 T
- Version **B** – siehe Bild 17958 T

Reserversicherungen, Sicherungszieher, siehe Seiten 243, 245.



18453 T

Sicherungskasten Version A

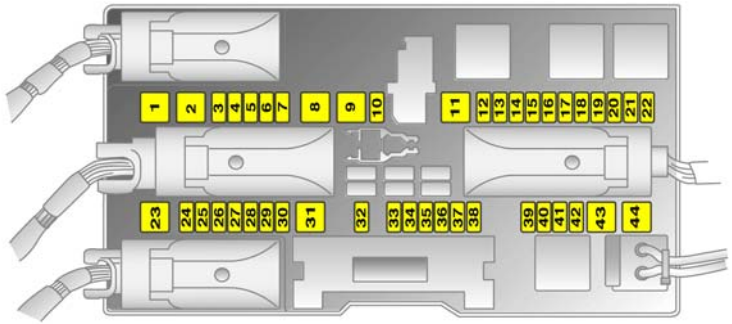
Einige Funktionen können durch mehrere Sicherungen abgesichert sein, zum Wechsel der Sicherung entsprechende Schutzkappe abdrücken. .

Nr.	Stromkreis	Stromstärke
1	Steckdose Gepäckraum	15 A
2	Steckdose hinten	15 A
3	elektrische Fensterbetätigung, vorn	30 A
4	elektrische Fensterbetätigung, hinten	30 A
5	Rückfahrscheinwerfer	7,5 A
6	Klimaanlage	10 A
7	heizbare Außenspiegel	7,5 A

Sicherungskasten Version B

Einige Funktionen können durch mehrere Sicherungen abgesichert sein.

Nr.	Stromkreis	Stromstärke
1	elektrische Fensterbetätigung, vorn	25 A
2	–	–
3	Instrumente	7,5 A
4	Heizung, Klimaanlage, Klimatisierungsautomatik	5 A
5	Airbag	7,5 A
6	–	–
7	–	–
8	–	–
9	–	–
10	–	–
11	heizbare Heckscheibe	25 A
12	Heckscheibenwischer	15 A
13	Parkpilot	5 A
14	Heizung, Klimaanlage	7,5
15	–	–
16	Sitzbelegungserkennung, Open&Start-System	5 A

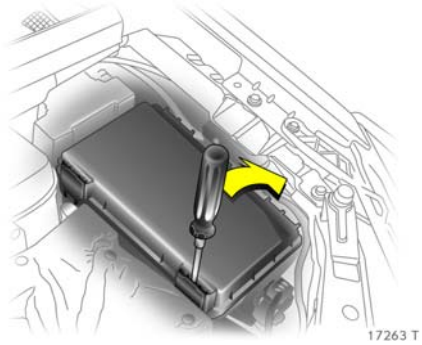


17958 T

Nr.	Stromkreis	Stromstärke
17	Regensensor, Luftgütesensor, Reifendruck-Kontrollsystem, Innenspiegel	5 A
18	Instrumente, Schalter	5 A
19	–	–
20	CDC	10 A
21	heizbarer Außenspiegel	7,5 A
22	–	–
23	elektrische Fensterbetätigung, hinten	25 A

Nr.	Stromkreis	Stromstärke
24	Diagnosestecker	7,5 A
25	–	–
26	elektrisch klappbarer Außenspiegel	7,5 A
27	Ultraschallsensor, Diebstahlwarnanlage	5 A
28	–	–
29	Zigarettenanzünder, Steckdose vorn	15 A
30	Steckdose hinten	15 A
31	–	–

Nr.	Stromkreis	Stromstärke
32	–	–
33	Open&Start-System	15 A
34	–	–
35	Steckdose hinten	15 A
36	Anhängerzugvorrichtung	20 A
37	–	–
38	Zentralverriegelung, Klemme 30	25 A
39	Sitzheizung, links	15 A
40	Sitzheizung, rechts	15 A
41	–	–
42	–	–
43	–	–
44	–	–



Sicherungskasten im Motorraum
Der Sicherungskasten befindet vorn links im Motorraum.

⚠Warnung

Vor Öffnen des Sicherungskastens im Motorraum Motor abstellen, Verletzungsgefahr, siehe Seite 291.

Zum Öffnen Deckel an Riegeln mit Schraubendreher ausrasten, hierzu Schraubendreher bis zum Anschlag in Öffnungen stecken und zur Seite schwenken. Deckel nach oben klappen und abnehmen.

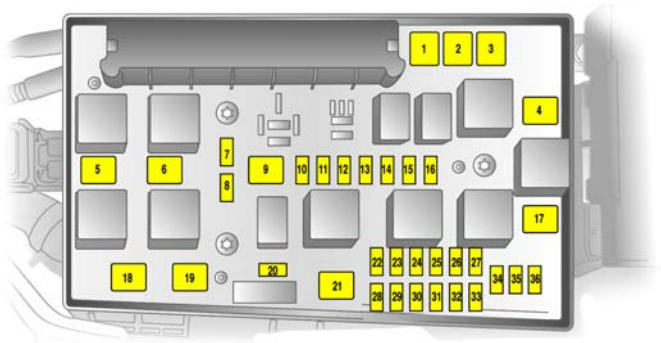
Je nach Ausstattungsvariante gibt es zwei verschiedene Sicherungsbelegungen im Sicherungskasten des Motorraums, die unterschiedliche Stromkreise abdecken:
- Befindet sich im Gepäckraum der Sicherungskasten Version **A** - siehe Bild 18453 T, Seite 246, gilt im Motorraum die Sicherungsbelegung nach Version **A**, siehe unten.
- Befindet sich im Gepäckraum der Sicherungskasten Version **B** - siehe Bild 17958 T, Seite 247, gilt im Motorraum die Sicherungsbelegung nach Version **B**, siehe nächste Seite.

Reserversicherungen, Sicherungszieher, siehe Seiten 243, 245.

Sicherungsbelegung Version A
Einige Funktionen können durch mehrere Sicherungen abgesichert sein.

Nr.	Stromkreis	Stromstärke
1	ABS	20 A
2	ABS	30 A
3	Innenraumgebläse Klimatisierungsautomatik	40 A
4	Innenraumgebläse Heizung, Klimaanlage	40 A
5	Kühlergebläse 1[1)]	30 A 40 A
6	Kühlergebläse 2[1)]	20 A 30 A 40 A
7	Zentralverriegelung	20 A
8	Scheibenwaschanlage, Hecktür	10 A
9	heizbare Heckscheibe, heizbarer Außenspiegel	30 A
10	Diagnosestecker	7,5 A
11	Instrumente	7,5 A
12	Mobiltelefon, Digitalradio, Twin Audio, Display	7,5
13	Innenlicht	5 A
14	Scheibenwischer	30 A
15	Scheibenwischer	30 A
16	Hupe, ABS, Bremslichtschalter, Klimaanlage	5 A
17	Dieselfilter oder Klimaanlage	25 A 20 A
18	Anlasser	25 A
19	–	–
20	Hupe	15 A

[1)] Je nach Motor und Ausstattung unterschiedliche Stromstärken.



17264 T

Nr.	Stromkreis	Stromstärke
21	Motorelektronik	20 A
22	Motorelektronik	7,5 A
23	Leuchtweitenregulierung	5 A
24	Kraftstoffpumpe	15 A
25	–	–
26	Motorelektronik	10 A
27	Heizung, Klimaanlage, Luftgütesensor	7,5 A
28	–	–
29	Servolenkung	5 A
30	Motorelektronik	10 A

Nr.	Stromkreis	Stromstärke
31	Heckscheibenwischer	15 A
32	Bremslichtschalter	5 A
33	Leuchtweitenregulierung, Lichtschalter, Kupplungsschalter, Instrument, Fahrertürmodul	5 A
34	Steuergerät Lenksäulenmodul	7,5 A
35	Infotainment System	20 A
36	Zigarettenanzünder, Steckdose vorn	15 A

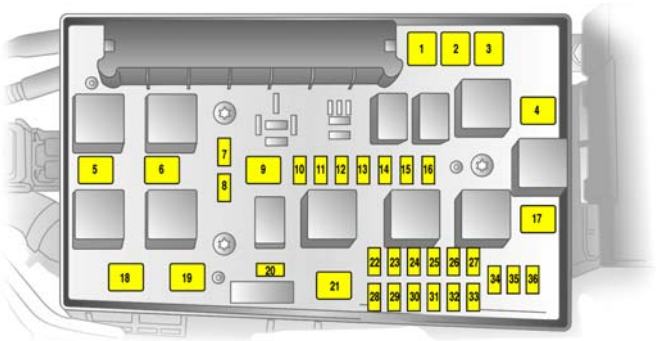
Sicherungsbelegung Version B
Einige Funktionen können durch mehrere Sicherungen abgesichert sein.

Nr.	Stromkreis	Stromstärke
1	ABS	20 A
2	ABS	30 A
3	Innenraumgebläse Klimatisierungsautomatik	40 A
4	Innenraumgebläse Heizung, Klimaanlage	40 A
5	Kühlergebläse 1[1)]	30 A 40 A
6	Kühlergebläse 2[1)]	20 A 30 A 40 A
7	Scheibenwaschanlage	10 A
8	Hupe	15 A
9	Scheinwerferwaschanlage	25 A
10	Notentriegelung der Zentralverriegelung	20 A
11	–	–
12	–	–
13	Nebelscheinwerfer	15 A
14	Scheibenwischer	30 A

[1)] Je nach Motor und Ausstattung unterschiedliche Stromstärken.

Inhalt

Nr.	Stromkreis	Stromstärke
15	Scheibenwischer	30 A
16	Steuergeräte-Elektronik, Open&Start-System, ABS, Bremslichtschalter	5 A
17	Dieselfilter Heizung	25 A
18	Anlasser	25 A
19	Getriebeelektronik	30 A
20	Klimaanlage	10 A
21	Motorelektronik	20 A
22	Motorelektronik	7,5 A
23	Adaptive Forward Lighting, Leuchtweitenregulierung	10 A



17264 T

Nr.	Stromkreis	Stromstärke
24	Kraftstoffpumpe	15 A
25	Getriebeelektronik	15 A
26	Motorelektronik	10 A
27	Servolenkung	5 A
28	Getriebeelektronik	5 A
29	Getriebeelektronik	7,5 A
30	Motorelektronik	10 A

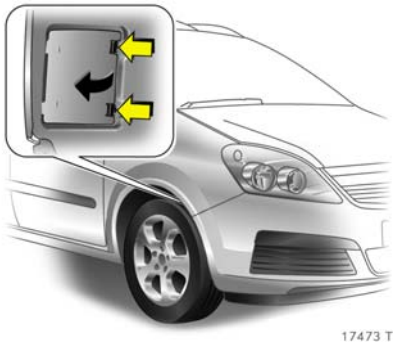
Nr.	Stromkreis	Stromstärke
31	Adaptive Forward Lighting, Leuchtweitenregulierung	10 A
32	Bremssystem, Klimaanlage, Kupplungsschalter	5 A
33	Adaptive Forward Lighting, Leuchtweitenregulierung, Lichtschalter	5 A
34	Steuergerät, Lenksäulenmodul	7,5 A
35	Infotainment System	20 A
36	Mobiltelefon, Digitalradio, Twin Audio, Display	7,5 A

Glühlampen auswechseln

Vor Auswechseln einer Glühlampe Zündung ausschalten und betreffenden Schalter ausschalten.

Neue Glühlampe nur am Sockel anfassen! Glaskolben der Glühlampe nicht mit bloßen Händen anfassen, da Fingerabdrücke auf dem Glas verdampfen. Rückstände setzen sich auf dem Reflektor ab und vermindern dessen Reflexionsvermögen. Berührungsflecke mit sauberem, nicht faserndem Tuch und Alkohol oder Spiritus entfernen.

Lampenersatz entsprechend der Beschriftung auf dem Lampensockel der defekten Glühlampe durchführen. Die dort angegebene Wattzahl nicht überschreiten.



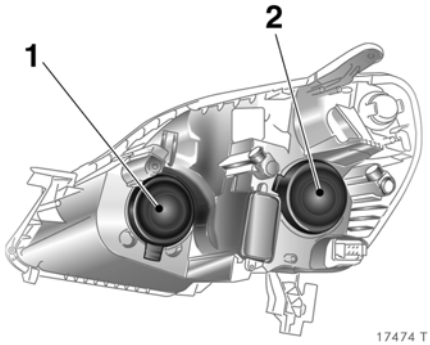
17473 T

Der Lampenwechsel der vorderen äußeren Lampen wird durch Öffnungen in den vorderen Radkästen durchgeführt: Räder entsprechend einschlagen, Riegel ausrasten und Deckel abnehmen.

Scheinwerfereinstellung

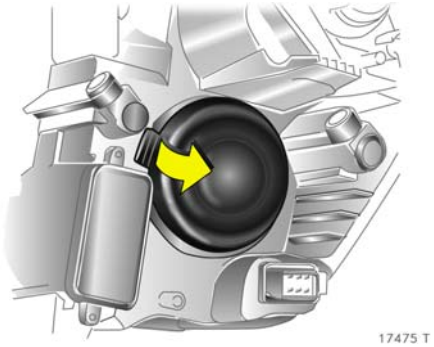
Wir empfehlen die Scheinwerfereinstellung bei Ihren Opel Partner durchführen zu lassen. Er verfügt über spezielle Einstellgeräte.

Bei der Scheinwerfereinstellung muss die Leuchtweitenregulierung auf 0 stehen.



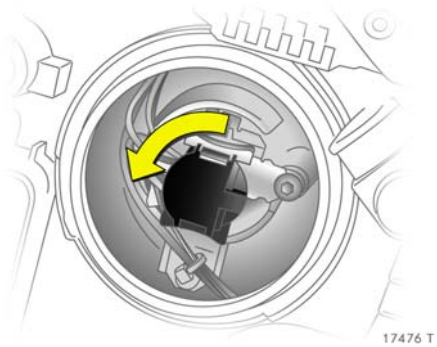
Halogen-Scheinwerfersystem

Scheinwerfer mit getrennten Systemen für Fernlicht **1** (innere Lampen) und Abblendlicht **2** (äußere Lampen).

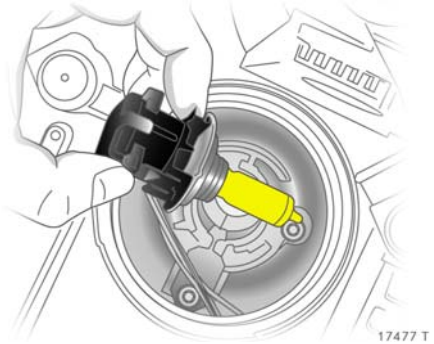


Abblendlicht

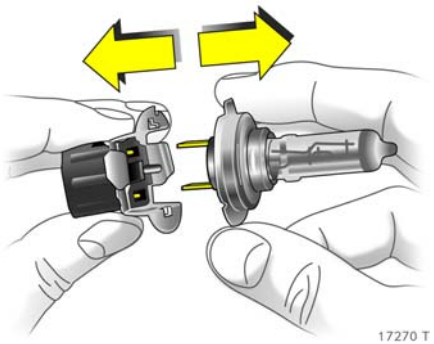
1. Lampenwechsel durch die Öffnung im Radkasten durchführen: Rad entsprechend einschlagen, Riegel ausrasten und Deckel abnehmen, siehe Seite 249.
2. Scheinwerferabdeckkappe abziehen.



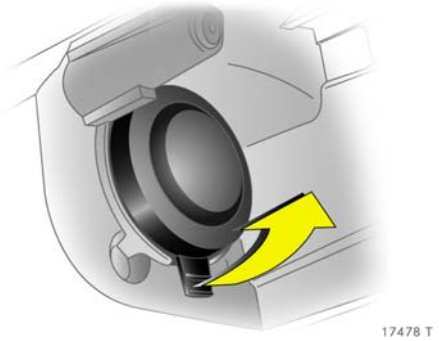
3. Lampenträger links herumdrehen und ausrasten.



4. Lampenträger mit Glühlampe aus Reflektor nehmen.



5. Glühlampe von Lampenträger abziehen.
6. Neue Glühlampe in Lampenträger einsetzen, dabei Glaskolben nicht berühren.
7. Lampenträger so einführen, dass die Fixiernasen des Lampenträgers mit den Aussparungen des Reflektors übereinstimmen.
8. Lampenträger bis zum Anschlag rechts herumdrehen.
9. Scheinwerferabdeckkappe ansetzen und schließen.
10. Deckel an Öffnung im Radkasten ansetzen und einrasten.

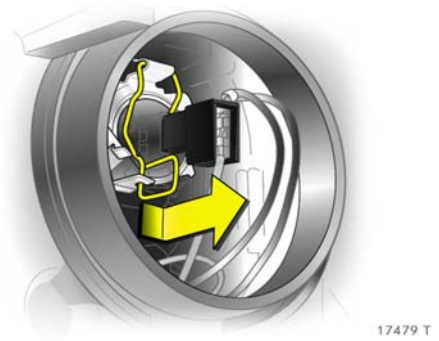


Fernlicht

1. Motorhaube öffnen und abstützen.
2. Lampenwechsel vom Motorraum aus durchführen.

   Zum Lampenwechsel auf der rechten Seite Luftschlauch am Luftfilter abziehen.

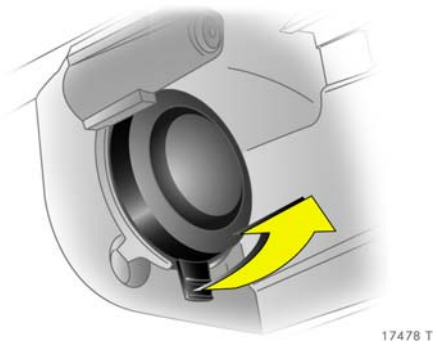
   Zum Lampenwechsel auf der linken Seite Stecker am Sicherungskasten abziehen.
3. Scheinwerferabdeckkappe abziehen.
4. Stecker von Glühlampe abziehen.



5. Federdrahtbügel aus den Haltenasen nach vorn ausrasten und nach unten schwenken.
6. Glühlampe aus Reflektorgehäuse herausnehmen.
7. Beim Einbau der neuen Glühlampe Fixiernasen in die Aussparungen des Reflektors setzen, dabei Glaskolben nicht berühren.
8. Federdrahtbügel einrasten, Stecker auf Glühlampe stecken.
9. Scheinwerferabdeckkappe ansetzen und schließen.

   Nach Lampenwechsel auf der rechten Seite Luftschlauch am Luftfilter ansetzen und einrasten.

   Nach Lampenwechsel auf der linken Seite Stecker am Sicherungskasten ansetzen und einrasten.

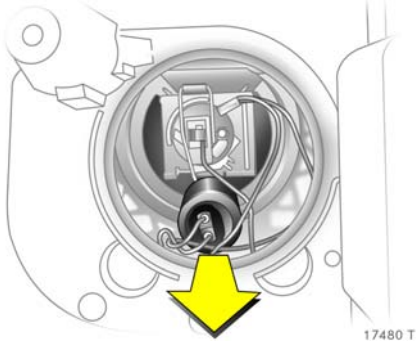


Standlicht

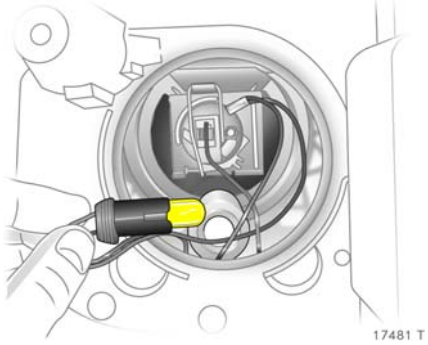
1. Motorhaube öffnen und abstützen.
2. Lampenwechsel vom Motorraum aus durchführen.

   Zum Lampenwechsel auf der rechten Seite Luftschlauch am Luftfilter abziehen.

   Zum Lampenwechsel auf der linken Seite Stecker am Sicherungskasten abziehen.
3. Scheinwerferabdeckkappe für Fernlicht abziehen.



4. Fassung für Standlichtlampe aus Reflektor nehmen.



5. Glühlampe aus Fassung herausnehmen.
6. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glaskolben nicht berühren.

►

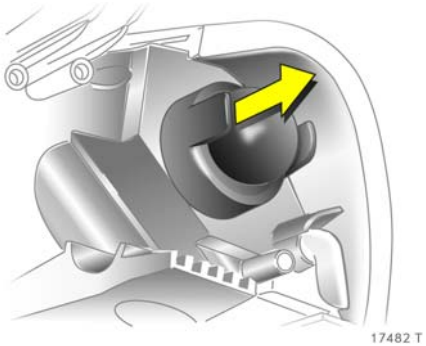
7. Fassung in Reflektor einsetzen, Scheinwerferabdeckkappe ansetzen und schließen.

   Nach Lampenwechsel auf der rechten Seite Luftschlauch am Luftfilter ansetzen und einrasten.

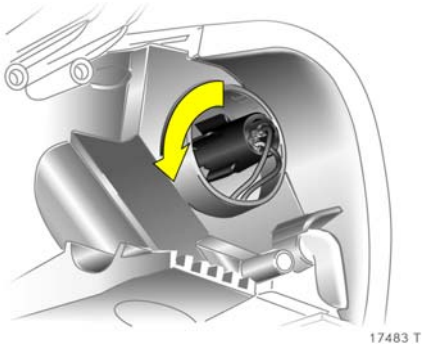
   Nach Lampenwechsel auf der linken Seite Stecker am Sicherungskasten ansetzen und einrasten.

Vordere Blinkleuchte

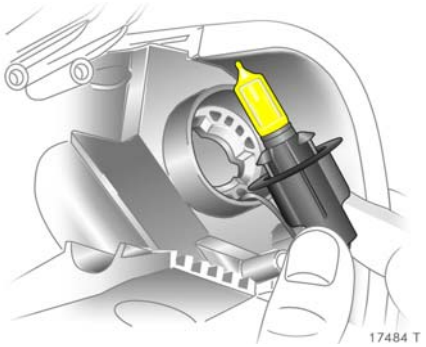
1. Motorhaube öffnen und abstützen.
2. Lampenwechsel durch die Öffnung im Radkasten durchführen: Rad entsprechend einschlagen, Riegel ausrasten und Deckel abnehmen, siehe Seite 249.



3. Abdeckkappe abziehen.



4. Lampenfassung links herumdrehen und ausrasten.
5. Glühlampe in Fassung etwas hineindrücken, links herumdrehen und herausnehmen.



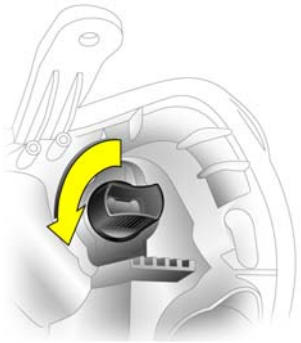
6. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glaskolben nicht berühren.
7. Lampenfassung in Reflektor einsetzen, rechts herumdrehen und einrasten.
8. Deckel an Öffnung im Radkasten ansetzen und einrasten.

Xenon-Scheinwerfersystem ✻, Adaptive Forward Lighting System ✻

Xenon-Scheinwerfersystem in Verbindung mit Kurvenausleuchtung abhängig vom Lenkeinschlag.

⚠Warnung

Xenon-Scheinwerfer arbeiten mit sehr hoher elektrischer Spannung. Nicht berühren, Lebensgefahr. Lampenwechsel für Abblendlicht, Fernlicht, Abbiegelicht und Standlicht nur von einer Werkstatt durchführen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.



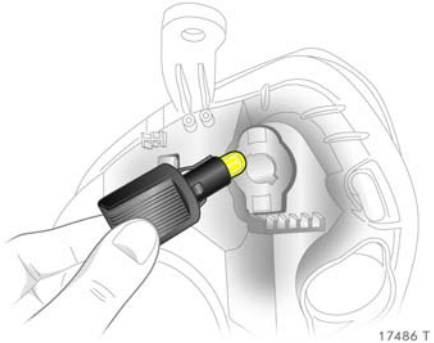
17485 T

Vordere Blinkleuchte

1. Motorhaube öffnen und abstützen.
2. Lampenwechsel vom Motorraum aus durchführen.

   Zum Lampenwechsel auf der rechten Seite Luftschlauch am Luftfilter abziehen.

   Zum Lampenwechsel auf der linken Seite Stecker am Sicherungskasten abziehen.
3. Lampenfassung links herumdrehen und ausrasten.



17486 T

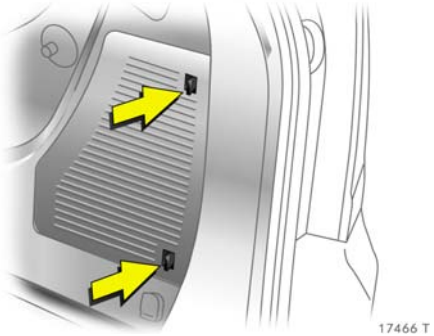
4. Glühlampe in Fassung etwas hineindrücken, links herumdrehen und herausnehmen.
5. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glaskolben nicht berühren.
6. Lampenfassung in Reflektor einsetzen, rechts herumdrehen und einrasten.

   Nach Lampenwechsel auf der rechten Seite Luftschlauch am Luftfilter ansetzen und einrasten.

   Nach Lampenwechsel auf der linken Seite Stecker am Sicherungskasten ansetzen und einrasten.

Nebelscheinwerfer ✻

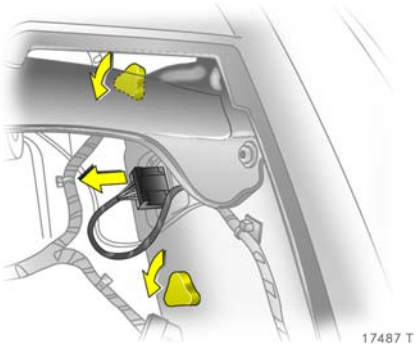
Lampenwechsel von einer Werkstatt durchführen lassen. Wir empfehlen, sich hierzu an Ihren Opel Partner zu wenden.



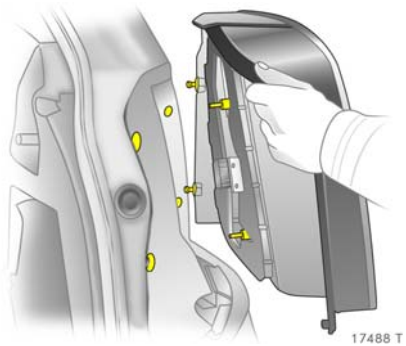
Rückleuchten

1. Zum Lampenwechsel Abdeckung auf der rechten bzw. linken Seite öffnen: Sperrzungen nach vorn drücken und Abdeckung abnehmen.

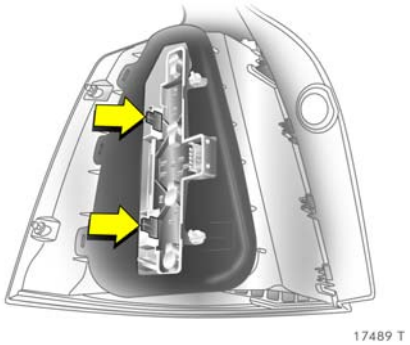
   Zum Lampenwechsel auf der rechten Seite Schaumstoffablage mit Reifenreparaturset ✻ herausnehmen.



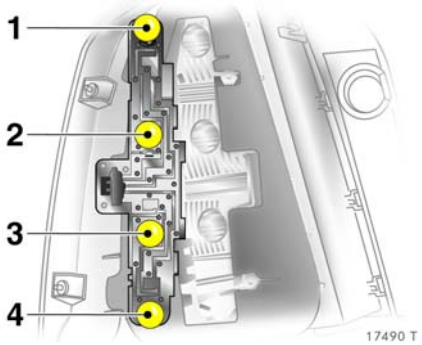
2. Kabelstecker zusammendrücken und von Lampenträger abziehen.
3. Zwei Kunststoff-Befestigungsmuttern von innen mit Hand abschrauben.



4. Lampengehäuse nach hinten abziehen.



5. Beide Sperrzungen am Lampenträger ausrasten und Lampenträger herausnehmen.



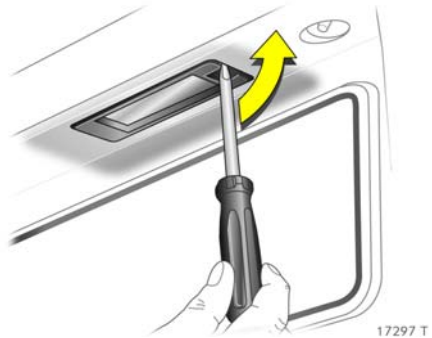
Glühlampen im Lampenträger:
1 = Rücklichtlampe/Bremslichtlampe
2 = Blinklampe
3 = Nebelschlusslampe[1)]
4 = Rückfahrlampe

6. Glühlampe aus Fassung herausnehmen.

[1)] Länderspezifische Ausführung: Nebelschlusslampe nur auf der linken Seite. Die auf der rechten Seite befindliche Glühlampe kann als Ersatz verwendet werden.

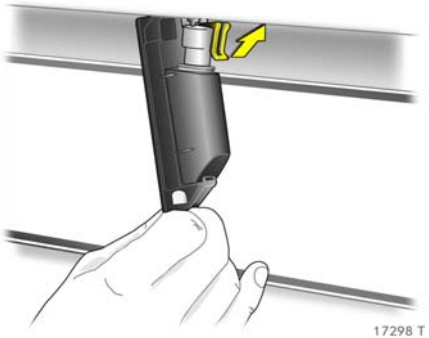
Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glaskolben nicht berühren. Lampenträger in Lampengehäuse einrasten. Kabelstecker einrasten. Lampengehäuse in Karosserie einsetzen und Befestigungsmuttern mit der Hand festziehen. Auf der rechten Seite Schaumstoffablage mit Reifenreparaturset ❇ einsetzen. Abdeckklappe im Gepäckraum einrasten.

7. Korrekte Funktion der Rückleuchten nach Lampenwechsel überprüfen:
   – Zündung einschalten
   – Bremse betätigen
   – Standlicht einschalten.



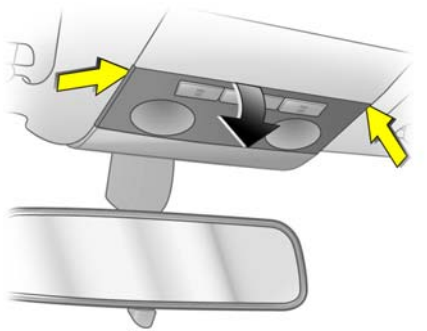
Kennzeichenleuchte

1. Schraubendreher, wie im Bild gezeigt, am Lampeneinsatz senkrecht einstecken, zur Seite drücken und Feder entriegeln.



2. Lampengehäuse nach unten herausnehmen, dabei nicht am Kabel ziehen.
3. Lasche anheben und Stecker von Lampenfassung abziehen.

4. Lampenfassung nach links drehen und ausrasten.
5. Glühlampe aus Fassung herausnehmen.
6. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glaskolben nicht berühren.
7. Lampenfassung in Lampengehäuse einsetzen und rechts herumdrehen.
8. Stecker in Lampenfassung einsetzen.
9. Lampengehäuse einsetzen und einrasten.



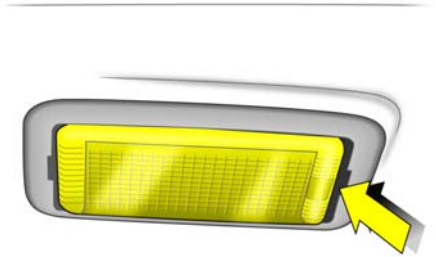
17300 T

Innenraumleuchte

Innenraumleuchte vorn, Leseleuchten ✻
Damit die Leuchte nicht unter Strom steht, vor Ausbau Türen schließen.

1. Streuscheibe an den im Bild gezeigten Stellen mit Hand ausrasten, etwas nach unten schwenken und nach schräg hinten abziehen.
2. Glühlampe aus Fassung herausnehmen.
3. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glaskolben nicht berühren.
4. Streuscheibe ansetzen und einrasten.

Innenraumleuchten und Leseleuchten über der zweiten und dritten Sitzreihe
Lampenwechsel von einer Werkstatt durchführen lassen. Wir empfehlen, sich hierzu an Ihren Opel Partner zu wenden.



17301 T

Handschuhfachbeleuchtung, Gepäckraumbeleuchtung, Fußraumbeleuchtung ✻
Damit die Leuchte nicht unter Strom steht, vor Ausbau Türen schließen bzw. Kontaktschalter gedrückt halten.

1. Leuchte mit Schraubendreher ausrasten und herausnehmen.

17302 T

2. Glühlampe leicht in Richtung der federnden Klemme drücken und herausnehmen.
3. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glaskolben nicht berühren.
4. Leuchte in Öffnung einsetzen und einrasten.

Instrumentenbeleuchtung, Info-Display-Beleuchtung ✻
Lampenwechsel von einer Werkstatt durchführen lassen. Wir empfehlen, sich hierzu an Ihren Opel Partner zu wenden.

Fahrzeugpflege

Lassen Sie sich über die von Opel geprüften und empfohlenen Pflegemittel von einem Opel Partner beraten.

Beachten Sie bei Pflegearbeiten – besonders beim Waschen des Fahrzeuges – die gesetzlichen, länderspezifischen Vorschriften des Umweltschutzes.

Regelmäßige, gründliche Pflege trägt zum guten Aussehen und zur Werterhaltung des Fahrzeuges über Jahre hinaus bei. Außerdem ist sie Voraussetzung für Garantieansprüche bei eventuellen Lack- oder Korrosionsschäden. Wir geben Ihnen Tipps zur Fahrzeugpflege, die Ihnen bei richtiger Anwendung helfen, unvermeidbare, schädliche Umwelteinflüsse abzuwehren.

Pflegemittel ❇

Fahrzeugwäsche:
- Waschbürste,
- Shampoo,
- Schwamm,
- Insektenschwamm,
- Autoleder.

Fahrzeugpflege:
- Lackreiniger,
- Lackpolitur,
- Auto-Creme,
- Metallicwachs,
- Hartwachs,
- Opel Lackstifte,
- Opel Spray- und Tupffarbe,
- Felgenpfleger,
- Teerentferner,
- Insektenentferner,
- Scheibenreiniger,
- Opel Reinigungs- und Frostschutzmittel,
- Silikonöl für Gummidichtungen,
- Innenreiniger.

Waschen

Auf den Lack wirken Umwelteinflüsse ein: Z. B. laufender Witterungswechsel, Industrieabgase und -staub sowie Auftausalze. Fahrzeug deshalb regelmäßig waschen und konservieren. Wählen Sie bei Benutzung von Waschanlagen ein Programm mit Wachskonservierung.

Vogelkot, tote Insekten, Baumharze, Blütenstaub u. ä. sofort abwaschen, da sie aggressive Bestandteile enthalten, die Lackschäden verursachen können.

Bei Benutzung von Waschanlagen die einschlägigen Anweisungen der Waschanlagenhersteller beachten. Scheibenwischer und Heckscheibenwischer müssen ausgeschaltet sein, siehe Seiten 11, 12. Antennenstab ❇ und Dachgepäckträger ❇ abschrauben, sich dabei zum leichteren Erreichen auf Türschweller stellen.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug von Hand waschen, Innenbereiche der Kotflügel gründlich ausspülen.

Kanten und Falze an geöffneten Türen, Hauben und von diesen verdeckte Bereiche reinigen.

Fahrzeug gründlich abspülen und abledern. Leder öfters auswaschen. Für Lack- und Fensterflächen verschiedene Leder verwenden: Konservierungsmittelrückstände auf den Scheiben führen zu Sichtbehinderungen.

Länderspezifische Verordnungen beachten.

Konservieren
Konservieren Sie regelmäßig, insbesondere nach jedem Shampoonieren, spätestens wenn Wasser nicht mehr abperlt. Der Lack trocknet sonst aus.

Kanten und Falze an geöffneten Türen, Hauben und von diesen verdeckte Bereiche ebenfalls konservieren.

Polieren
Polieren ist nur dann erforderlich, wenn die Lackierung mit festen Substanzen behaftet oder matt und unansehnlich geworden ist.

Lackpolitur mit Silikon bildet einen abweisenden Schutzfilm, der ein Konservieren erübrigt.

Kunststoff-Karosserieteile, wie z. B. das Dachmodul des Panoramadaches, nicht mit Konservierungs- und Poliermitteln behandeln.

Metalleffekt-Lackierungen mit Metallicwachs pflegen.

Panoramadach ✻
Niemals mit Lösungs- oder Scheuermitteln, Kraftstoffen, aggressiven Mitteln (z. B. Lackreiniger, acetonhaltigen Lösungen, etc.), säurehaltigen- oder stark alkalischen Mitteln bzw. Scheuerschwämmen reinigen.

Es dürfen keine Aufkleber auf das Panoramadach aufgebracht werden und benutzen Sie keine Kunstoffschutzhüllen.

Felgen
Zur Reinigung von Felgen verwenden Sie einen pH-neutralen Felgenreiniger.

Felgen sind lackiert und können mit den gleichen Mitteln gepflegt werden wie die Karosserie. Zur Pflege von Leichtmetallfelgen empfiehlt sich Leichtmetall-Felgenpfleger.

Lackschäden
Kleine Lackschäden wie Steinschläge, Kratzer usw. mit dem Opel Lackstift oder mit Opel Spray- und Tupffarbe sofort beseitigen, bevor sich Rost bildet. Sollte sich schon Rost gebildet haben, Ursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Beachten Sie auch die der Fahrbahn zugewandten Flächen und Kanten, auf denen der Rost sich lange unbemerkt entwickeln könnte.

Teerflecke
Teerflecke nicht mit harten Gegenständen, sondern mit Teerentferner-Spray sofort entfernen. Auf Scheinwerfer- und Leuchtenabdeckungen der Außenbeleuchtung Teerentferner-Spray nicht anwenden.

Außenbeleuchtung
Scheinwerfer- und Leuchtenabdeckungen sind aus Kunststoff. Sollte deren Reinigung bei der Fahrzeugwäsche nicht ausreichen, mit Auto-Shampoo säubern. Keine scheuernden oder ätzenden Mittel, keine Eiskratzer verwenden und nicht trocken säubern.

Kunststoff- und Gummiteile
Sollte die Reinigung der Kunststoff- und Gummiteile bei der Fahrzeugwäsche nicht ausreichen, empfiehlt sich eine Behandlung mit Innenreiniger. Keine anderen Mittel, insbesondere keine Lösungsmittel oder Kraftstoff verwenden.

Keine Reinigung mit Hochdruckstrahler vornehmen.

Räder und Reifen
Keine Reinigung mit Hochdruckstrahler vornehmen.

Innenraum und Polsterung
Innenraum einschließlich Instrumentenabdeckung und Verkleidungen mit Innenreiniger säubern.

Instrumentenscheibe nur mit feuchtem weichen Tuch reinigen.

Die Stoffpolsterung reinigen Sie am besten mit Staubsauger und Bürste. Zum Entfernen von Flecken Innenreiniger verwenden, der für Stoff und Kunstleder geeignet ist.

Keine Reinigungsmittel wie Aceton, Tetrachlorkohlenstoff, Lackverdünner, Lackentferner, Nagellackentferner, keine Wäscheseife oder Bleichmittel verwenden. Auch Benzin ist ungeeignet. Geöffnete Klettverschlüsse an Ihrer Kleidung können den Sitzbezug beschädigen. Schließen Sie die Klettverschlüsse.

Sicherheitsgurte
Sicherheitsgurte immer sauber und trocken halten.

Für die Reinigung genügt lauwarmes Wasser oder Innenreiniger.

Fensterscheiben
Bei der Reinigung von heizbaren Heckscheiben Heizleiter auf der Innenseite der Heckscheibe nicht beschädigen.

Geeignet ist ein weicher, nicht fasernder Lappen oder ein Fensterleder unter Verwendung von Scheibenreiniger und Insektenentferner.

Zum Enteisen von Scheiben eignet sich Opel Reinigungs- und Frostschutzmittel.

Zur mechanischen Eisentfernung handelsüblichen scharfkantigen Eiskratzer verwenden. Kratzer fest auf die Scheibe pressen, damit kein Schmutz unter den Kratzer gelangen und die Scheibe zerkratzen kann.

Scheibenwischerblätter
Wachs, wie es z. B. in Waschanlagen verwendet wird, kann bei eingeschalteten Scheibenwischern zu Schlierenbildung auf der Scheibe führen.

Schmierende Wischerblätter können mit einem weichen Tuch und Opel Reinigungs- und Frostschutzmittel gereinigt werden, wenn nötig, ersetzen, siehe Seite 297.

Schlösser
Die Schlösser sind werkseitig mit einem hochwertigen Schließzylinderfett geschmiert. Opel Schließzylinderfett verhindert ein Einfrieren der Schlösser. Enteisungsmittel nur in zwingenden Fällen verwenden, sie wirken entfettend und beeinträchtigen die Funktion der Schlösser. Nach Verwendung von Enteisungsmitteln die Schlösser neu einfetten lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Motorraum
In Fahrzeugfarbe lackierte Flächen im Motorraum wie alle anderen lackierten Flächen pflegen.

Motorraum am besten vor und nach dem Winter waschen und mit Wachs konservieren lassen. Vor einer Motorwäsche Lichtmaschine und Bremsflüssigkeitsbehälter mit Plastikhüllen abdecken.

Bei der Motorwäsche mit Dampfstrahler den Dampfstrahl nicht auf Bauteile des Antiblockiersystems, der Klimaanlage, der Klimatisierungsautomatik und den Riementrieb mit seinen Bauteilen richten.

Bei der Motorwäsche wird auch nachträglich aufgebrachtes Schutzwachs entfernt. Lassen Sie deshalb nach der Wäsche Motor, im Motorraum befindliche Teile der Bremsanlage, Achselemente mit Lenkung sowie Karosserieteile und -hohlräume gründlich mit Schutzwachs konservieren. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Nach der kalten Jahreszeit sollte zur Entfernung des im Motorraum haftenden Schmutzes, der auch noch mit Salz angereichert sein kann, eine Motorwäsche vorgenommen werden. Schutzwachsschicht prüfen und, wenn nötig, ausbessern lassen.

Keine Reinigung mit Hochdruckstrahler vornehmen.

Unterboden
Werkseitig ist in den Schleuderbereichen der Räder einschließlich der Unterbodenlängsseiten ein PVC-Unterbodenschutz aufgebracht, der als Dauerschutz keiner besonderen Wartung bedarf. Die nicht von PVC bedeckten Flächen der Fahrzeugunterseite sind in kritischen Bereichen mit einer dauerhaften Schutzwachsschicht versehen.

Bei Fahrzeugen, die häufig in Waschanlagen mit Unterboden-Wascheinrichtungen gepflegt werden, kann die Schutzwachsschicht durch schmutzlösende Waschzusätze stark belastet werden. Deshalb Unterboden nach dem Waschen kontrollieren und gegebenenfalls wachsen lassen. Vor Beginn der kalten Jahreszeit PVC-Schicht und Schutzwachsschicht prüfen und, wenn nötig, ausbessern lassen.

Vorsicht, handelsübliche Bitumen-Kautschuk-Materialien können die PVC-Schicht schädigen. Wir empfehlen, Arbeiten am Unterboden von einem Opel Partner durchführen zu lassen. Er hat Kenntnis von vorgeschriebenen Materialien und Erfahrung über deren Verarbeitung.

Nach der kalten Jahreszeit sollte zur Entfernung des am Unterboden haftenden Schmutzes, der auch noch mit Salz angereichert sein kann, eine Unterbodenwäsche vorgenommen werden. Schutzwachsschicht prüfen und, wenn nötig, ausbessern lassen.

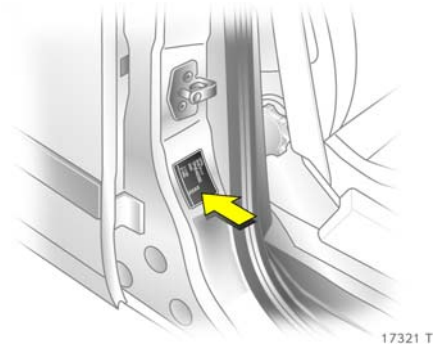
Erdgasanlage ✻
Bei der Motor- oder Unterbodenwäsche mit Dampf- oder Hochdruckstrahler den Strahl nicht auf die Bauteile der Erdgasanlage richten. Insbesondere die Erdgastanks und die Druckventile am Fahrzeugunterboden und an der Stirnwand im Motorraum müssen vor dem Druckstrahl geschützt werden.

Diese Bauteile dürfen auch nicht mit chemischen Reinigern oder Konservierungsmitteln behandelt werden.

Reinigung der Bauteile der Erdgasanlage von einer für Wartung von Erdgasfahrzeugen autorisierten Werkstatt durchführen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Technische Daten

Fahrzeugpapiere, Typschild 268
Fahrzeugkenndaten 269
Kühlmittel, Bremsflüssigkeit, Öle 269
Motordaten 270
Fahrwerte 272
Kraftstoffverbrauch, CO_2-Emission 273
Gewichte, Zuladung und Dachlast 276
Reifen 279
Elektrische Anlage 283
Füllmengen 284
Abmessungen 286
Einbaumaße der Anhängerzugvorrichtung 287



17321 T

Fahrzeugpapiere, Typschild

Die technischen Daten sind nach EG-Normen ermittelt. Änderungen vorbehalten. Angaben in den Fahrzeugpapieren haben stets Vorrang gegenüber Angaben in der Betriebsanleitung.

Das Typschild ist am rechten Vordertürrahmen angebracht.

17322 T

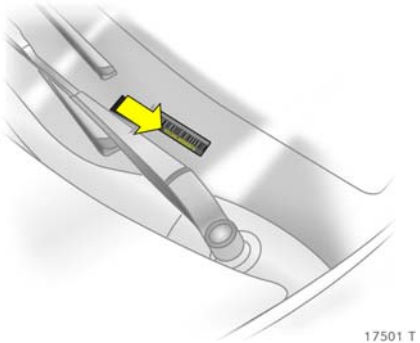
Angaben auf dem Typschild:

1 Hersteller
2 Genehmigungsnummer
3 Fahrzeug-Identifizierungsnummer
4 zulässiges Gesamtgewicht
5 zulässiges Zuggesamtgewicht
6 maximal zulässige Vorderachslast
7 maximal zulässige Hinterachslast
8 Fahrzeugspezifische bzw. länderspezifische Angaben

17323 T

Fahrzeugkenndaten

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer ist auf dem Typschild (siehe vorige Seite) und auf der rechten Seite im Boden des Fahrzeuges zwischen Vordertür und Sitz unter einer Abdeckung eingeprägt.


17501 T

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer kann auch auf der Instrumententafel eingeprägt sein.

Motorkennzeichnung und Motornummer: Auf der linken Motorseite im Kurbelgehäuse eingeschlagen.

Kühlmittel, Bremsflüssigkeit, Öle

Wir empfehlen, sich zum Nachfüllen von
– Kühlmittel,
– Bremsflüssigkeit,
– Schaltgetriebeöl,
– Automatikgetriebeöl,
– Servolenkungsöl
an Ihren Opel Partner zu wenden. Er wird jederzeit das richtige Produkt verwenden.

Die Verwendung nicht geeigneter Flüssigkeiten kann zu schwerwiegenden Schäden am Fahrzeug führen.

Motoröle
Informationen zu Motorölen finden Sie im Serviceheft.

Motordaten

Verkaufsbezeichnung **Motorkennzeichnung**	1.6 **Z 16 XEP**	1.6 CNG **Z 16 YNG**	1.8 **Z 18 XER**	2.0 Turbo **Z 20 LER**	2.0 Turbo **Z 20 LEH**	2.2 **Z 22 YH**
Zylinderzahl	4	4	4	4	4	4
Hubvolumen (cm^3)	1598	1598	1796	1998	1998	2198
Nutzleistung (kW) bei min^{-1}	77 6000	69 6200	103 6300	147 5400	177 5600	110 5600
Drehmoment (Nm) bei min^{-1}	150 3900	133 4200	175 3800	262 4200	320 2400-5000	215 4000
Kraftstoffart[1]	Benzin	Erdgas/Benzin	Benzin	Benzin	Benzin	Benzin
Oktanbedarf (ROZ)[2] unverbleit oder unverbleit oder unverbleit	 **95 (S)**[3] 98 (SP)[3] 91 (N)[3][4]	 **95 (S)**[3] 98 (SP)[3] –[7]	 **95 (S)**[3] 98 (SP)[3] 91 (N)[3][4]	 **95 (S)**[3] 98 (SP)[3] 91 (N)[3][4]	 **95 (S)**[3][5] **98 (SP)**[3] 91 (N)[3][6]	 **95 (S)**[3] 98 (SP)[3] –[7]
Zulässige Höchstdrehzahl, Dauerbetrieb (min^{-1}) ca.	6400	6400	6400	6400	6400	6500
Ölverbrauch (l/1000 km)	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6

1) Genormte Qualitätskraftstoffe, unverbleit DIN EN 228. Bei Erdgasbetrieb kann jedes handelsübliche methanhaltige Erdgas verwendet werden.
2) Genormte Qualitätskraftstoffe: N = Normal, S = Super, SP = Super Plus; fett gedruckter Wert: Empfohlener Kraftstoff.
3) Klopfregelung stellt Zündung abhängig von getankter Kraftstoffsorte (Oktanzahl) automatisch ein.
4) Bei Verwendung von 91 ROZ geringere Leistung und Drehmoment.
5) Bei Verwendung von 95 ROZ geringere Leistung und Drehmoment. Der Kraftstoffverbrauch erhöht sich geringfügig.
6) Falls keine unverbleiten Superkraftstoffe verfügbar sind, ist unter Vermeidung von hoher Motorlast oder Volllast sowie Bergfahrten mit Anhängelast oder hoher Zuladung die Verwendung von 91 ROZ möglich.
7) Verwendung von Kraftstoff mit einer Oktanzahl von 91 ROZ ist nicht zulässig.

Inhalt

Motordaten

Verkaufsbezeichnung **Motorkennzeichnung**	1.9 CDTI **Z 19 DTL**	1.9 CDTI **Z 19 DT**	1.9 CDTI **Z 19 DTH**
Zylinderzahl	4	4	4
Hubvolumen (cm^3)	1910	1910	1910
Nutzleistung (kW) bei min^{-1}	74 3500	88 3500	110 4000
Drehmoment (Nm) bei min^{-1}	260 1700-2500	280 2000-2750	320 2000-2750
Kraftstoffart[1)]	Diesel	Diesel	Diesel
Cetanbedarf (CZ)[2)]	49 (D)[3)]	49 (D)[2)]	49 (D)[2)]
Zulässige Höchstdrehzahl, Dauerbetrieb (min^{-1}) ca.	5200	5200	5200
Ölverbrauch (l/1000 km)	0,6	0,6	0,6

1) Genormte Qualitätskraftstoffe, Diesel DIN EN 590.
2) Genormte Qualitätskraftstoffe: D = Diesel.
3) Wert kann bei Winter-Diesel-Kraftstoffen unterschritten werden.

Inhalt

Fahrwerte

(ca. km/h)

Motor[1]	Z 16 XEP	Z 16 YNG	Z 18 XER	Z 20 LER	Z 20 LEH	Z 22 YH
Höchstgeschwindigkeit[2]						
Schaltgetriebe	176	165	197	225	231	200
Easytronic	–	–	197	–	–	–
Automatikgetriebe	–	–	–	–	–	190

Motor[1]	Z 19 DTL	Z 19 DT	Z 19 DTH
Höchstgeschwindigkeit[2]			
Schaltgetriebe	174	186	202
Easytronic	–	–	–
Automatikgetriebe	–	182	198

[1] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 270, 271.
[2] Die angegebene Höchstgeschwindigkeit ist erreichbar bei Leergewicht (ohne Fahrer) plus 200 kg Zuladung. Sonderausstattungen können die angegebene Höchstgeschwindigkeit vermindern.

Inhalt

Kraftstoffverbrauch, CO_2-Emission

Für die Messung des Kraftstoffverbrauches gilt seit 1996 die Vorschrift 80/1268/EWG zuletzt geändert durch 1999/100/EG.

Die Vorschrift orientiert sich am tatsächlichen Verkehrsgeschehen: Die Stadtfahrt wird mit ca. $^1/_3$ und die Überlandfahrt mit ca. $^2/_3$ gewertet (städtischer und außerstädtischer Verbrauch). Dabei werden auch Kaltstart und Beschleunigungsphasen berücksichtigt.

Bestandteil der Vorschrift ist außerdem die Angabe der CO_2-Emission.

Die Angaben sind nicht als Garantie hinsichtlich des tatsächlichen Kraftstoffverbrauches des jeweiligen Fahrzeuges aufzufassen.

Alle Werte beziehen sich auf das EU-Basismodell mit serienmäßiger Ausstattung.

Die Verbrauchsermittlung nach Richtlinie 1999/100/EG berücksichtigt das in Übereinstimmung mit dieser Vorschrift festgelegte Fahrzeugleergewicht. Zusätzliche Ausstattungen können zu geringfügig höheren als den angegebenen Verbrauchs- sowie CO_2-Werten führen.

Kraftstoff sparen, Umwelt schützen, siehe Seite 182.

Kraftstoffverbrauch, Erdgas

Die Angaben zum Kraftstoffverbrauch wurden mit dem Referenzkraftstoff G20 (Methananteil 99 - 100 mol%) unter vorgeschriebenen Fahrbedingungen ermittelt (siehe vorherige Spalten). Bei Verwendung von Erdgas mit einem niedrigerem Methananteil kann der Kraftstoffverbrauch von den angegebenen Werten abweichen.

Kraftstoffverbrauch (ca. l/100 km), **CO_2-Emission** (ca. g/km) (bis Reifenbreite 195 mm)

Motor[1)]	Z 16 XEP	Z 18 XER	Z 20 LER	Z 20 LEH	Z 22 YH
Schaltgetriebe/Easytronic/Automatikgetriebe					
städtisch	9,2/–/–	10,1/ 9,9/–	–/–/–	–/–/–	–/–/–
außerstädtisch	5,9/–/–	6,2/ 6,0/–	–/–/–	–/–/–	–/–/–
insgesamt	7,1/–/–	7,6/ 7,4/–	–/–/–	–/–/–	–/–/–
CO_2	170/–/–	182/178/–	–/–/–	–/–/–	–/–/–

	Z 19 DTL	Z 19 DT	Z 19 DTH
Schaltgetriebe/Easytronic/Automatikgetriebe			
städtisch	–/–/–	–/–/–	–/–/–
außerstädtisch	–/–/–	–/–/–	–/–/–
insgesamt	–/–/–	–/–/–	–/–/–
CO_2	–/–/–	–/–/–	–/–/–

Kraftstoffverbrauch (ca. l/100 km), **CO_2-Emission** (ca. g/km) (bis Reifenbreite 225 mm)

Motor[1)]	Z 16 XEP	Z 18 XER	Z 20 LER	Z 20 LEH	Z 22 YH
Schaltgetriebe/Easytronic/Automatikgetriebe					
städtisch	9,4/–/–	10,3/10,1/–	13,3/–/–	13,4/–/–	11,3/–/11,6
außerstädtisch	6,1/–/–	6,4/ 6,2/–	7,3/–/–	7,4/–/–	6,4/–/ 6,7
insgesamt	7,3/–/–	7,8/ 7,6/–	9,5/–/–	9,6/–/–	8,2/–/ 8,5
CO_2	175/–/–	187/ 182/–	228/–/–	230/–/–	197/–/204

	Z 19 DTL	Z 19 DT	Z 19 DTH
Schaltgetriebe/Easytronic/Automatikgetriebe			
städtisch	7,7/–/–	7,7/–/9,8	7,8/–/ 9,8
außerstädtisch	5,2/–/–	5,2/–/5,7	5,3/–/ 5,7
insgesamt	6,1/–/–	6,1/–/7,2	6,2/–/ 7,2
CO_2	165/–/–	165/–/194	167/–/194

[1)] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 270, 271.

Inhalt

Kraftstoffverbrauch (H-Gas)[1)][m3/100km]

Motor[2)]	Z 16 YNG
Schaltgetriebe	
städtisch	9,8
außerstädtisch	6,6
insgesamt	8,0

Kraftstoffverbrauch (H-Gas)[1)][kg/100km]

Motor[2)]	Z 16 YNG
Schaltgetriebe	
städtisch	6,5
außerstädtisch	4,3
insgesamt	5,2

CO_2-Emission[3)] (Erdgasbetrieb, g/km nach 80/1268/EEC) [g/km]

Motor[2)]	Z 16 YNG
CO_2 insgesamt	140

[1)] Diese Werte beziehen sich auf Prüfgas G20 (H-Gas) in Anlehnung an die Berechnungsmethode 1999/100/EG.
[2)] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 270, 271.
[3)] Schadstoffarm nach Euro4.

Gewichte, Zuladung und Dachlast

Die Zuladung ist die Differenz zwischen dem zulässigen Gesamtgewicht (siehe Typschild, Seite 268) und dem EG-Leergewicht.

Zur Berechnung des EG-Leergewichts tragen Sie die Daten Ihres Fahrzeuges hier ein:

- Leergewicht aus Tabelle 1, Seite 277 + ... kg
- Mehrgewicht der Ausstattungsvarianten aus Tabelle 2, Seite 278 + ... kg
- Gewicht von schwerem Zubehör aus Tabelle 3, Seite 278 + ... kg

Die Summe = ... kg

ist das EG-Leergewicht.

Sonderausstattungen und Zubehör erhöhen das Leergewicht und verändern folglich geringfügig die Zuladung.

Gewichtsbereiche in den Fahrzeugpapieren beachten.

Vorder- und Hinterachslast dürfen zusammen das zulässige Gesamtgewicht nicht überschreiten. Wird z. B. die maximal zulässige Vorderachslast ausgenutzt, darf die Hinterachse nur bis zum Erreichen des zulässigen Gesamtgewichtes belastet werden.

Bei angekuppeltem Anhänger und vollständiger Beladung des Zugfahrzeuges einschließlich aller Insassen darf die zulässige Hinterachslast (Angabe siehe Typschild bzw. Fahrzeugpapiere) um 90 kg und das zulässige Gesamtgewicht um 75 kg überschritten werden. Wird die zulässige Hinterachslast überschritten, gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h. Sind national niedrigere Höchstgeschwindigkeiten bei Anhängerbetrieb vorgeschrieben, sind diese einzuhalten.

Zulässige Achslasten, siehe Typschild bzw. Fahrzeugpapiere.

Dachlast

Die zulässige Dachlast beträgt 75 kg. Die Dachlast setzt sich aus dem Gewicht des Dachgepäckträgers und der Ladung zusammen.

Fahrhinweise, siehe Seite 180. Dachgepäckträger, Anhängerbetrieb, siehe Seite 218.

Gewichte (kg), Tabelle 1, Leergewicht[1)]

Fahrzeug	Motor[2)]	Schaltgetriebe	Easytronic	Automatikgetriebe
Zafira	Z 16 XEP	1505	–	–
	Z 16 YNG	1590	–	–
	Z 18 XER	1503	1503	–
	Z 22 YH	1570	–	1595
	Z 19 DTL	1613	–	–
	Z 19 DT	1613	–	1643
	Z 19 DTH	1613	–	1643
Zafira mit Klimaanlage oder Klimatisierungs-automatik	Z 16 XEP	1520	–	–
	Z 16 YNG	1605	–	–
	Z 18 XER	1518	1518	–
	Z 20 LER	1610	–	–
	Z 20 LEH	1665	–	–
	Z 22 YH	1585	–	1610
	Z 19 DTL	1628	–	–
	Z 19 DT	1628	–	1658
	Z 19 DTH	1628	–	1658

[1)] Nach EG-Richtlinie einschließlich angenommener Gewichte für Fahrer (68 kg), Gepäck (7 kg) und aller Flüssigkeiten (Tank 90 % gefüllt).
[2)] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 270, 271.

Inhalt

Gewichte (kg), Tabelle 2, Mehrgewicht der Ausstattungsvarianten

Motor[1]	Z 16 XEP	Z 16 YNG	Z 18 XER	Z 20 LER	Z 20 LEH	Z 22 YH
Edition/Enjoy	10	10	10	5	–	5
Cosmo	23	23	23	16	–	16
Sport	20	–	20	13	–	13
Elegance	12	12	12	4	–	5
OPC	–	–	–	–	[2]	–

Motor[1]	Z 19 DTL	Z 19 DT	Z 19 DTH
Edition/Enjoy	5	5	5
Cosmo	16	16	16
Sport	13	13	13
Elegance	5	5	5
OPC	–	–	–

Gewichte (kg), Tabelle 3, schweres Zubehör

Zubehör	Panoramadach	Anhängerzug-vorrichtung	Scheinwerfer-waschanlage	Adaptives Fahrlicht
Gewicht	35	22	3	4

[1] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 270, 271.
[2] Werte lagen bei Drucklegung nicht vor.

Inhalt

Reifen

Einschränkungen
Reifen der Größe
225/45 R 17
sind nur in Verbindung mit elektronischem Stabilitätsprogramm ✻ zulässig.

Nicht alle auf dem Markt erhältlichen Reifen erfüllen zur Zeit die erforderlichen konstruktiven Voraussetzungen. Wir empfehlen, geeignete Reifenfabrikate bei einem Opel Partner zu erfragen.

Diese Reifen sind besonderen Prüfungen unterzogen worden, in denen ihre Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung speziell für Opel-Fahrzeuge festgestellt wurde. Für andere Reifen kann dies – auch wenn im Einzelfall eine behördliche oder anderweitige Genehmigung vorliegen sollte – trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilt werden.

Weitere Hinweise, siehe Seite 211.

Winterreifen ✻

Reifen der Größe
225/40 R 18,
235/35 R 19
sind nicht als Winterreifen zulässig.

Bei Verwendung von Winterreifen und Ausstattung des Reserverades ✻ mit einem Sommerreifen: Bei Einsatz des Reserverades kann es zu geändertem Fahrverhalten kommen. Defekten Reifen schnellstens ersetzen, Rad auswuchten und am Fahrzeug montieren lassen.

Winterreifen sind bei Zafira OPC nur auf speziellen, von Opel freigegebenen Leichtmetallfelgen zulässig.

Weitere Hinweise, siehe Seite 211.

Schneeketten ✻

Einschränkungen
Verwendung von Schneeketten ist nur auf den Rädern der Vorderachse zulässig.

Wir empfehlen die Verwendung von Opel erprobten, feingliedrigen Schneeketten, die an der Lauffläche und an den Reifeninnenseiten mit Kettenschloss maximal 10 mm auftragen.

Auf Reifen der Größe
225/40 R 18,
235/35 R 19
sind Schneeketten nicht zulässig.

Weitere Hinweise, siehe Seite 211.

Räder

Das Anzugsdrehmoment der Radschrauben beträgt 110 Nm.

Reserverad ✻

Das Reserverad ist, je nach Ausführung, als Notrad ✻ ausgelegt: Bei Einsatz des Reserverades kann es zu geändertem Fahrverhalten kommen. Defekten Reifen schnellstens ersetzen, Rad auswuchten und am Fahrzeug montieren lassen. Hinweise auf dieser Seite und auf den Seiten 217, 234 beachten

Ist das Fahrzeug mit Leichtmetall-Felgen ✻ ausgestattet, kann das Reserverad eine Stahlfelge haben.

Das Reserverad kann mit einem kleineren Reifen[1)] und einer kleineren Felge als die am Fahrzeug montierten Räder ausgerüstet sein.

[1)] Länderspezifische Ausführung: Gegebenenfalls ist das Reserverad nur als Notrad zugelassen.

Reifendruck (Überdruck) in bar[2)]

Die Reifendruckangaben beziehen sich auf den kalten Reifen. Der sich bei längerer Fahrt einstellende höhere Reifendruck darf nicht reduziert werden. Die auf den nächsten Seiten aufgeführten Reifendrücke gelten jeweils für Sommer- und Winterreifen.

Reserverad ✻ immer mit dem Reifendruck für volle Belastung befüllen, siehe Tabellen auf den nächsten Seiten.

Reifendruck für Notrad ✻, siehe Tabellen auf den nächsten Seiten.

[2)] 1 bar entspricht 100 kPa.

Bei Fahrzeugen mit Reifendruck-Kontrollsystem ✻ befindet sich ein Adapter im Ventilkappenschlüssel. Vor Ansetzen des Reifendruckprüfgerätes Adapter auf Ventil schrauben, siehe Seite 213.

Weitere Hinweise, siehe Seiten 211 bis 217.

Inhalt

Fortsetzung:
Reifendruck (Überdruck) in bar[1)]

Motor[3)]	Reifen	Reifendruck bei Belastung bis 3 Personen vorn	Reifendruck bei Belastung bis 3 Personen hinten	Reifendruck ECO[2)] bei Belastung bis 3 Personen vorn	Reifendruck ECO[2)] bei Belastung bis 3 Personen hinten	Reifendruck bei voller Belastung vorn	Reifendruck bei voller Belastung hinten
Z 16 XEP, Z 18 XER	195/65 R 15, 205/55 R 16, 225/45 R 17	2,0	2,0	2,5	2,5	2,1	2,6
	225/40 R 18	2,2	2,2	–	–	2,3	2,8
Z 16 YNG	205/55 R 16	2,1	2,5	2,6	2,6	2,3	3,1
Z 22 YH	205/55 R 16, 225/45 R 17	2,2	2,0	2,6	2,6	2,4	2,9
	225/40 R 18	2,4	2,2	–	–	2,5	3,0
Z 20 LER	205/55 R 16, 225/45 R 17	2,5	2,3	–	–	2,6	3,1
	225/40 R 18	2,6	2,4	–	–	2,8	3,2
alle	Reserverad (Notrad)[4)]	4,2	4,2	–	–	4,2	4,2

1) 1 bar entspricht 100 kPa.

2) Zur Erreichung eines möglichst geringen Kraftstoffverbrauchs. Nicht bei Bereifung mit Notlaufeigenschaften.
3) Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 270, 271.
4) Hinweise zum Notrad, siehe Seite 234.

Inhalt

Fortsetzung:

Reifendruck (Überdruck) in bar[1)]

Motor[3)]	Reifen	Reifendruck bei Belastung bis 3 Personen vorn	Reifendruck bei Belastung bis 3 Personen hinten	Reifendruck ECO[2)] bei Belastung bis 3 Personen vorn	Reifendruck ECO[2)] bei Belastung bis 3 Personen hinten	Reifendruck bei voller Belastung vorn	Reifendruck bei voller Belastung hinten
Z 20 LEH	205/50 R 17[4)], 225/45 R 17[4)5)], 225/40 R 18, 235/35 R 19	2,5	2,3	–	–	2,7	3,2
Z 19 DTL, Z 19 DT, Z 19 DTH	195/60 R16	2,6	2,4	–	–	2,8	3,2
	205/55 R 16, 225/45 R 17	2,4	2,2	–	–	2,6	3,1
	225/40 R 18	2,5	2,3	–	–	2,7	3,1
Z 19 DTH[6)]	205/55 R 16, 225/45 R 17	2,5	2,3	–	–	2,6	3,1
alle	Reserverad[7)]	4,2	4,2	–	–	4,2	4,2

1) 1 bar entspricht 100 kPa.

2) Zur Erreichung eines möglichst geringen Kraftstoffverbrauchs. Nicht bei Bereifung mit Notlaufeigenschaften.
3) Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 270, 271.
4) Nur als Winterreifen zulässig.
5) Um eine korrekte Geschwindigkeitsanzeige zu gewährleisten, muss der elektronische Tachometer umprogrammiert werden.
6) Ausstattung mit Automatikgetriebe und Panoramadach.
7) Hinweise zum Notrad, siehe Seite 234.

Inhalt

Elektrische Anlage

Batterie,	Spannung	12 Volt
	Kapazität	55 Ah ❇ / 60 Ah ❇/ 66 Ah ❇ / 70 Ah ❇
Batterie für Funkfernbedienung der Zentralverriegelung und elektronischer Schlüssel des Open&Start-Systems		CR 20 32

Füllmengen

(ca. Liter)

Motor[1]	Z 16 XEP	Z 18 XER	Z 20 LER	Z 20 LEH	Z 22 YH
Kraftstofftank (Nenninhalt)	56	56	56	56	56
Motoröl mit Filterwechsel	4,5	4,5	4,25	5,0	5,0
zwischen MIN und MAX des Ölmessstabes	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Behälter für Scheibenwaschanlage	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3
mit Scheinwerferwaschanlage	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2

Motor[1]	Z 16 YNG
Kraftstofftank	
Erdgas (Nenninhalt in kg)	21[2]
Benzin (Nenninhalt in l)	14
Motoröl mit Filterwechsel	3,5
zwischen MIN und MAX des Ölmessstabes	1,0
Behälter für Scheibenwaschanlage	2,3
mit Scheinwerferwaschanlage	4,2

[1] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 270, 271.
[2] 21 kg (mittlere Füllobergrenze) entsprechem einem Tankvolumen von 124 l. Füllung in kg ist abhängig von Außentemperatur, Fülldruck und Typ der Tankanlage.

Füllmengen

(ca. Liter)

Motor[1)]	Z 19 DTL	Z 19 DT	Z 19 DTH
Kraftstofftank (Nenninhalt)	56	56	56
Motoröl mit Filterwechsel	4,3	4,3	4,3
zwischen MIN und MAX des Ölmessstabes	0,7	0,7	0,7
Behälter für Scheibenwaschanlage	2,3	2,3	2,3
mit Scheinwerferwaschanlage	4,2	4,2	4,2

1) Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 270, 271.

Abmessungen

(ca. mm)

	Zafira	Zafira OPC
Länge über alles	4467	4503
Breite über alles	1801	1801
Breite mit zwei Außenspiegeln	2025	2025
Höhe über alles	1635	1635
Höhe mit Panoramadach	1670	1670
Gepäckraumlänge am Boden	1088	1088
Gepäckraumbreite	1071	1071
Höhe der Gepäckraumöffnung	490	490
Radstand	2703	2703
Wendekreisdurchmesser[1)]	11,50	11,85

[1)] Angaben in m.

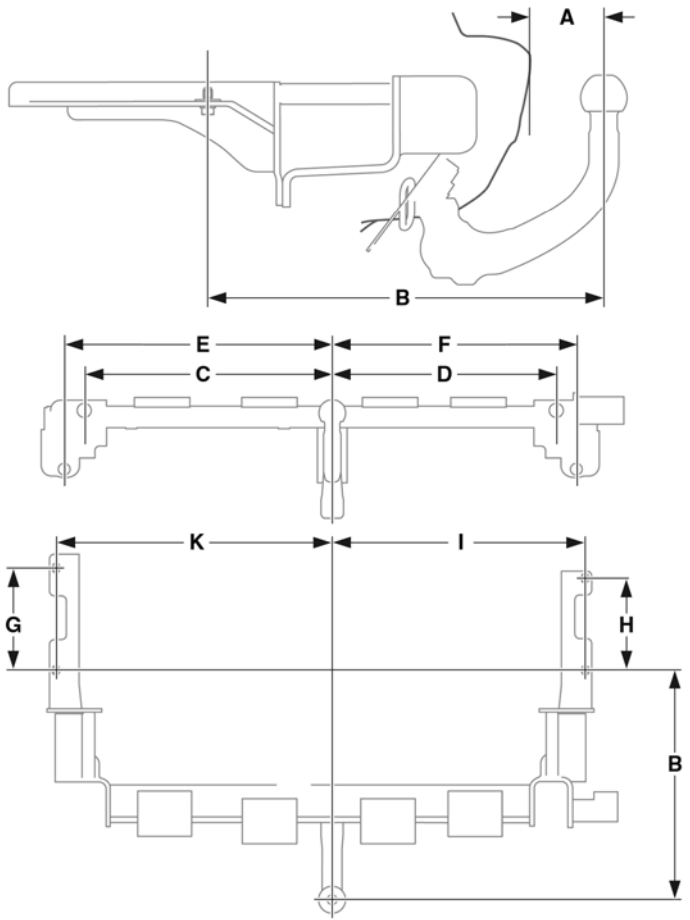
Einbaumaße der Anhängerzugvorrichtung

Alle Maße beziehen sich auf eine werkseitig montierte Anhängerzugvorrichtung.

⚠Warnung

Nur eine für das Fahrzeug zugelassene Anhängerzugvorrichtung verwenden. Wir empfehlen, den nachträglichen Einbau einer Anhängerzugvorrichtung von einem Opel Partner durchführen zu lassen.

Maß	mm
A	76,4
B	425,4
C	448,7
D	404,0
E	510,5
F	466,0
G	188,5
H	168,0
I	466,0
K	510,5



17502 T

Opel Service, Wartung

Inspektionssystem 290
Original Opel Teile und Zubehör 291
Sicherheitshinweis 291
Kontrolle und Nachfüllen von Flüssigkeiten 291
Motoröl 292
Diesel-Kraftstofffilter 294
Kühlmittel 294
Bremsflüssigkeit 296
Scheibenwischer 297
Scheibenwaschanlage, Scheinwerferwaschanlage ✻ 299
Batterie 300
Schutz der elektronischen Bauelemente 300
Fahrzeugstilllegung 301
Fahrzeuginbetriebnahme 301

17303 T

Das ist unser Ziel: Ihnen die Freude an Ihrem Fahrzeug zu erhalten.

Sollte es einmal zu einem technischen Defekt kommen, können Sie ganz unbesorgt sein, denn Opel Assistance/Opel Mobilservice steht Ihnen im Pannenfall in über 30 europäischen Ländern zur Seite.

Die Opel Partner bieten einen erstklassigen Service zu angemessenen Preisen.

Sie erhalten einen schnellen, zuverlässigen und individuellen Service.

Erfahrene, von Opel geschulte Fachkräfte arbeiten nach speziellen Vorschriften von Opel.

Sie erhalten bei jedem Opel Partner

„Original Opel Teile und Zubehör“

und ausdrücklich für Ihren Fahrzeugtyp freigegebene Umbauteile.

Alle Teile sind besonderen Qualitäts- und Präzisionskontrollen unterzogen worden, in denen ihre Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung speziell für Opel Fahrzeuge festgestellt wurde.

Hinter dem Opel Service steht die Erfahrung eines der führenden Automobil-Hersteller der Welt.

Überall bieten Ihnen die Serviceabteilungen der ADAM OPEL GmbH und der General Motors Niederlassungen Auskunft und Hilfe:

In **Luxemburg** wenden Sie sich bitte an die General Motors Serviceabteilung in Antwerpen – Belgien
Telefon 00 32-34 50 63 29

In **Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Estland, Lettland, Litauen, Mazedonien, Rumänien, Serbien-Montenegro und Slowenien** wenden Sie sich bitte an die General Motors Serviceabteilung in Budaörs – Ungarn
Telefon 00 36-23 446 100

General Motors Belgium N.V.
Noorderlaan 401 – Haven 500
2030 Antwerpen – Belgien
Telefon 00 32-34 50 63 29

Inhalt

General Motors Danmark
Jaegersborg Alle 4
2920 Charlottenlund – Dänemark
Telefon 00 45-39 97 85 00

ADAM OPEL GmbH
Bahnhofsplatz 1
65423 Rüsselsheim – Deutschland
Telefon 00 49-61 42-77 50 00 oder
00 49-61 42-7 70

Vauxhall Motors Ltd.
Customer Care
Griffin House, Osborne Road
Luton, Bedfordshire, LU1 3YT – England
Telefon 00 44-15 82-42 72 00

General Motors Finland Oy
Pajuniityntie 5
00320 Helsinki – Finnland
Telefon 00 358-9 817 101 47

General Motors France
1 – 9, avenue du Marais
Angle Quai de Bezons
95101 Argenteuil Cedex – Frankreich
Telefon 00 33-1-34 26 30 51

General Motors Hellas S.A.
56 Kifisias Avenue & Delfon str.
Amarousion
151 25 Athen – Griechenland
Telefon 00 30-1-6 80 65 01

General Motors India
Sixth Floor, Tower A
Global Business Park
Mehrauli – Gurgaon Road
Gurgaon – 122 022, Haryana – Indien
Telefon 00 91-124 280 3333

General Motors Ireland Ltd.
Opel House, Unit 60, Heather Road
Sandyford, Dublin 18 – Irland
Telefon 00 353-1-216 10 00

General Motors Italia Srl
Piazzale dell'Industria 40
00144 Rom – Italien
Telefon 00 39-06-5 46 51

General Motors Nederland B.V.
Lage Mosten 49 – 63
4822 NK Breda – Niederlande
Telefon 00 31-76-5 44 83 00

General Motors Norge AS
Kjeller-Vest 6
2027 Kjeller – Norwegen
Telefon 00 47-23 50 01 04

General Motors Austria GmbH
Groß-Enzersdorfer Str. 59
1220 Wien – Österreich
Telefon 00 43 1-2 88 77 444 oder
00 43-1-2 88 77 0

General Motors Poland Sp. z o. o.
Domaniewska 41
06-672 Warschau – Polen
Telefon 00 48-22-606 17 00

General Motors Portugal
Quinta da Fonte
Edificío Fernão Magalhães, Piso 2
2780-190 Paço d'Arcos – Portugal
Telefon 00 351-21 440 75 00

General Motors Norden AB
Årstaängvägen 17
100 73 Stockholm – Schweden
Telefon 00 46-20 333 000

General Motors Suisse S.A.
Stelzenstraße 4
8152 Glattbrugg – Schweiz
Telefon 00 41-44 828 28 80

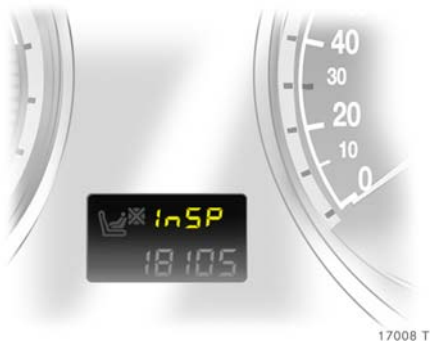
General Motors Southeast Europe,
org. zložka
Apollo Business Centre
Mlynské Nivy 45
821 09 Bratislava – Slowakei
Telefon 00 421-2 58 275 543

General Motors España S.L.
Paseo de la Castellana, 91
28046 Madrid – Spanien
Telefon 00 34-902 25 00 25

General Motors Southeast Europe,
org. složka
Olbrachtova 9
140 00 Prag – Tschechische Republik
Telefon 00 420-2 39 004 321

General Motors Türkiye Ltd. Sti.
Kemalpasa yolu üzeri
35861 Torbali/Izmir – Türkei
Telefon 00 90-2 32-8 53-14 53

General Motors Southeast Europe Ltd.
Szabadsag utca 117
2040 Budaörs – Ungarn
Telefon 00 36-23 446 100



17008 T

Inspektionssystem

Für die Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie die Werterhaltung Ihres Fahrzeuges ist es wichtig, dass alle Wartungsarbeiten in den von Opel vorgeschriebenen Intervallen durchgeführt werden.

Bei Fahrzeugen mit starrem Motorölwechsel- und Serviceintervall erscheint vor fälligen Servicearbeiten **InSP** im Display des Kilometerzählers nach Einschalten der Zündung: Innerhalb einer Woche oder 500 km die nächstfälligen Servicearbeiten durchführen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Standzeiten, bei denen die Fahrzeugbatterie abgeklemmt ist, werden von der Service-Intervallanzeige berücksichtigt.

Bei Fahrzeugen mit flexiblen Motorölwechsel- und Serviceintervall wird das Motorölwechsel- und Serviceintervall, je nach Einsatzbedingungen, anhand von mehreren Parametern bestimmt. Hierzu werden kontinuierlich diverse motorspezifische Daten ermittelt und daraus die verbleibende Restlaufstrecke bis zum nächsten Inspektionstermin berechnet.

Diese Restlaufstrecke kann bei ausgeschalteter Zündung angezeigt werden: Rückstellknopf für Tageskilometerzähler kurz drücken, Kilometeranzeige erscheint. Stellknopf erneut für ca. 2 Sekunden drücken, **InSP** und die verbleibende Restlaufstrecke werden angezeigt.

Wenn die verbleibende Restlaufstrecke weniger als 1500 km beträgt, wird nach Einschalten und Ausschalten der Zündung **InSP** mit einer Restlaufstrecke von 1000 km angezeigt. Bei weniger als 1000 km wird für einige Sekunden **InSP** angezeigt: Innerhalb einer Woche oder 500 km die fälligen Servicearbeiten durchführen lassen. Um einen Verlust von Garantieansprüchen auszuschließen, Opel Partner beauftragen.

Weitere Informationen zur Wartung und zum Inspektionssystem finden Sie im Serviceheft. Es befindet sich im Handschuhfach.

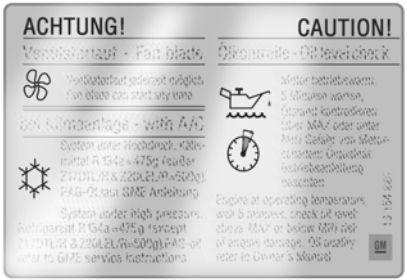
Wartungsarbeiten – ebenso wie Instandsetzungsarbeiten an Karosserie und Aggregaten – fachgerecht durchführen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihrem Opel Partner zu wenden. Dieser besitzt ausgezeichnete Kenntnisse über Opel Fahrzeuge und ist im Besitz der notwendigen Spezialwerkzeuge sowie der jeweils aktuellen Service-Anweisungen von Opel. Um einen Verlust von Garantieansprüchen auszuschließen, ist die Inanspruchnahme eines Opel Partners insbesondere während der Garantiezeit ratsam. Weitere Hinweise, siehe Serviceheft.

Separater Korrosionsschutz-Service
Nach den im Serviceheft angegebenen Intervallen durchführen lassen. Wir empfehlen, sich hierzu an Ihren Opel Partner zu wenden.

Original Opel Teile und Zubehör

Wir empfehlen Ihnen die Verwendung von „Original Opel Teilen und Zubehör“ und von ausdrücklich für Ihren Fahrzeugtyp freigegebenen Umbauteilen. Diese Teile sind besonderen Prüfungen unterzogen worden, in denen ihre Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung speziell für Opel Fahrzeuge festgestellt wurde. Für andere Erzeugnisse können wir dies – auch wenn im Einzelfall eine behördliche oder anderweitige Genehmigung vorliegen sollte – trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilen und auch nicht dafür einstehen.

„Original Opel Teile und Zubehör“ und von Opel freigegebene Umbauteile erhalten Sie natürlich bei Ihrem Opel Partner. Dort wird man Sie – auch über zulässige technische Änderungen – umfassend beraten und eine Montage fachgerecht durchführen.



17304 T

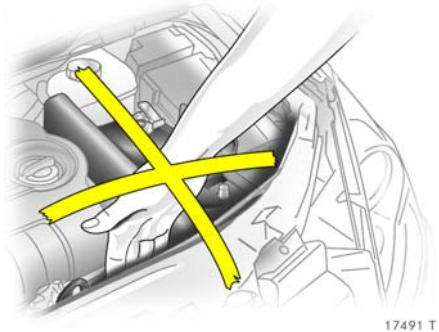
Sicherheitshinweis

Führen Sie alle Kontrollen im Motorraum (z. B. Kontrolle des Bremsflüssigkeitsstandes oder des Motorölstandes) wegen Verletzungsgefahr durch Zündspannung führende Kabel und sich drehende Teile nur bei ausgeschalteter Zündung durch.

⚠Warnung

Das Kühlgebläse ist über einen Thermoschalter gesteuert, es kann deshalb auch bei ausgeschalteter Zündung unerwartet anlaufen, Verletzungsgefahr.

Elektronische Zündanlagen arbeiten mit sehr hoher elektrischer Spannung. Nicht berühren, Lebensgefahr.



17491 T

Führen Sie selbst keine Instandsetzungen oder Einstell- und Wartungsarbeiten am Fahrzeug durch. Dies gilt insbesondere für Arbeiten am Motor, Fahrwerk sowie an sicherheitsbezogenen Teilen. Durch Unkenntnis könnten Sie gegen gesetzliche Bestimmungen verstoßen und durch unsachgemäßes Hantieren sich und andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

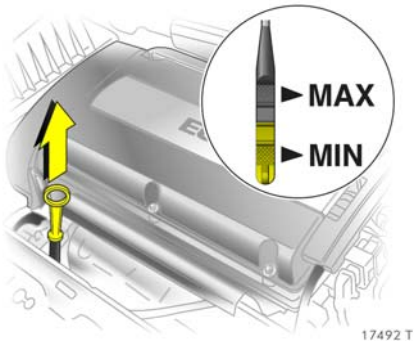
Kontrolle und Nachfüllen von Flüssigkeiten

Zum leichteren Erkennen sind die Verschlussdeckel zum Nachfüllen von Motoröl, Kühlmittel, Waschwasser sowie der Griff des Ölmessstabes gelb.

Motoröl

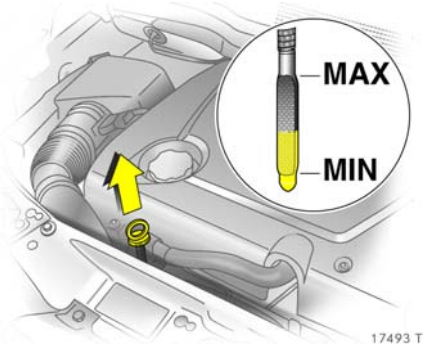
Informationen zu Motorölen finden Sie im Serviceheft.

Motorölstand, Motorölverbrauch
Es ist technisch bedingt, dass jeder Motor Motoröl verbraucht. Der Motorölverbrauch kann erst nach längerer Fahrtstrecke beurteilt werden, er kann in der Anfangszeit (Einfahrphase) über dem angegebenen Wert liegen. Häufiges Fahren in hohen Drehzahlbereichen bewirkt einen Anstieg des Motorölverbrauchs.



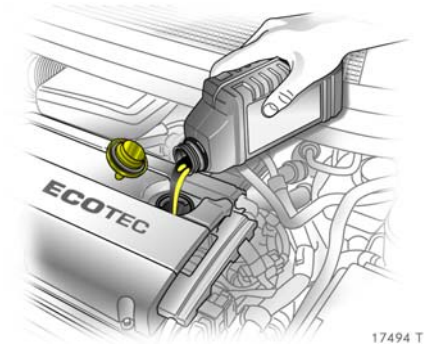
Die Motorölstandskontrolle wird automatisch[1)] durchgeführt, siehe Seite 106. Vor Antritt einer größeren Fahrt ist es empfehlenswert, den Motorölstand zu kontrollieren.

[1)] Nicht bei Motor Z 20 LEH, Verkaufsbezeichnung siehe Seite 270.



Motorölstandskontrolle, Nachfüllen von Motoröl
Die Bilder auf dieser Seite zeigen die Kontrolle bei jeweils einem Otto- und einem Diesel-Motor.

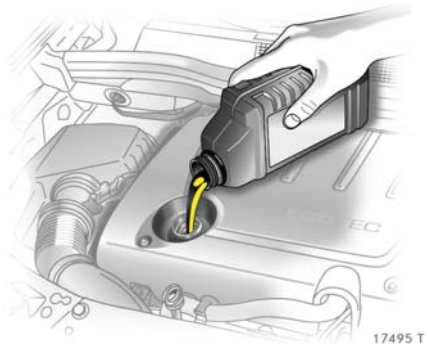
Prüfung nur bei waagerecht stehendem Fahrzeug und abgestelltem, betriebswarmem Motor. Vor Prüfung mindestens 5 Minuten warten, damit das im Umlauf befindliche Motoröl zur Ölwanne fließen kann.



Zur Kontrolle des Motorölstandes abgewischten Ölmessstab bis zur Anschlagfläche am Griff einstecken. Nachfüllen, wenn der Motorölstand in den Bereich der Nachfüllmarke **MIN** abgesunken ist.

Der Motorölstand darf die obere Marke **MAX** am Messstab nicht überschreiten. Zuviel eingefülltes Motoröl muss abgelassen oder abgesaugt werden. Bei Motorölstand über der Marke **MAX** besteht die Gefahr eines Motor- oder Katalysatorschadens.

Nachfüllmenge zwischen Marken **MIN** und **MAX**, siehe Seiten 284, 285.



Zum Nachfüllen diejenige Motorölmarke verwenden, die beim vorangegangenen Motorölwechsel eingefüllt wurde, Hinweise im Serviceheft beachten.

Verschlussdeckel beim Schließen gerade ansetzen und bis zum Anschlag festdrehen.

Füllmenge, siehe Seiten 284, 285.

Motorölwechsel, Motorölfilterwechsel
Wechsel in Abhängigkeit der Service-Intervallanzeige durchführen.

Wir empfehlen, den original Opel Motorölfilter zu verwenden.

⚠Warnung

Entleerte Motoröldosen gehören nicht in den Hausmüll. Wir empfehlen, den Motoröl- und Motorölfilterwechsel bei einem Opel Partner durchführen zu lassen. Er kennt die Gesetzesauflagen über die Entsorgung von Altöl und Motorölfilter. Er sorgt somit für den Schutz der Umwelt und Ihrer Gesundheit.

Inhalt

Diesel-Kraftstofffilter

Bei jedem Motorölwechsel Kraftstofffilter auf eventuelle Wasserrückstände prüfen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Wasser im Kraftstofffilter wird durch Leuchten von ⛽ angezeigt ❇.

Bei erschwerten Betriebsbedingungen, wie hoher Luftfeuchtigkeit (vorwiegend Küstengebiete), extrem hohen oder niedrigen Außentemperaturen sowie stark schwankenden Tages- und Nachttemperaturen, Kraftstofffilter in kürzeren Intervallen prüfen lassen.

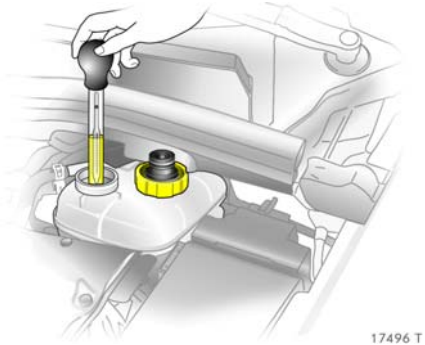
Kühlmittel

Die Kühlerfüllung – auf Glykolbasis aufgebaut – bietet hervorragenden Korrosionsschutz für das Kühl- und Heizungssystem und Gefrierschutz bis ca. –28 °C. Sie bleibt ganzjährig im Kühlsystem und braucht nicht gewechselt zu werden.

Es gibt Kühlerfrostschutzmittel, die bei Verwendung zu Schäden am Motor führen können. Wir empfehlen deshalb, bei Bedarf von Opel freigegebenen Kühlerfrostschutz zu verwenden.

⚠Warnung

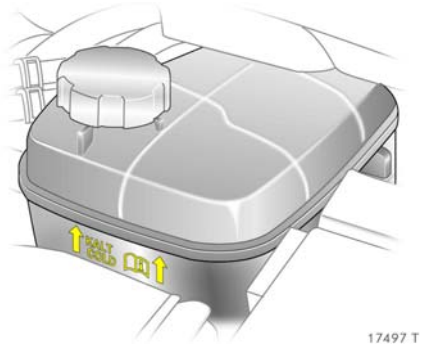
Frostschutzmittel ist gesundheitsschädlich, deshalb nur im Originalbehälter und sicher vor Kindern aufbewahren.



17496 T

Gefrier- und Korrosionsschutz
Kühlerfüllung vor Winterbeginn auf ihre Konzentration ausspindeln lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Der Gehalt an Kühlerfrostschutz muss einen Gefrierschutz bis ca. –28 °C gewährleisten. Zu geringe Frostschutzmittelkonzentration vermindert den Frostschutz und den Korrosionsschutz. Wenn notwendig, Frostschutzmittel ergänzen.

Wird bei Kühlmittelverlust mit Wasser aufgefüllt, Frostschutzmittelkonzentration ausspindeln und evtl. Frostschutzmittel beimischen lassen.



Kühlmittelstand
Wegen des geschlossenen Kühlsystems treten kaum Verluste auf. Deshalb ist es selten nötig, Kühlmittel nachzufüllen.

Das Kühlmittel soll im Ausgleichbehälter bei kaltem Kühlsystem etwas über der Markierung **KALT/COLD** stehen. Der Kühlmittelstand kann außen am Ausgleichsbehälter abgelesen werden.

⚠Warnung

Vor Öffnen des Verschlusses Motor abkühlen lassen. Verschluss vorsichtig öffnen, so dass der Überdruck langsam entweichen kann, sonst besteht Verbrennungsgefahr.

Bei betriebswarmem Motor steigt der Kühlmittelstand und sinkt bei Erkalten wieder ab. Sollte er dabei unter die Markierung **KALT/COLD** absinken, so ist bis etwas über die Markierung nachzufüllen.

Frostschutzmittel auffüllen. Ist kein Frostschutzmittel verfügbar, mit sauberem Trinkwasser auffüllen, ersatzweise mit destilliertem Wasser.

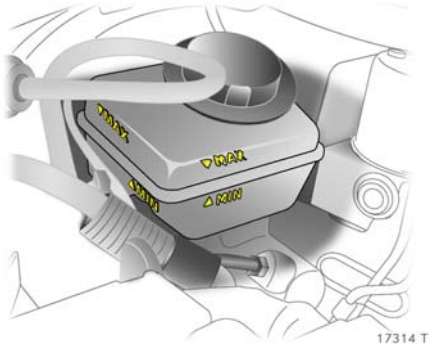
Nach Auffüllen mit Trinkwasser oder destilliertem Wasser Frostschutzmittelkonzentration ausspindeln und eventuell Frostschutzmittel beimischen lassen. Ursache für Kühlmittelverlust beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Zu niedriger Kühlmittelstand kann zu Motorschaden führen.

Verschlussdeckel beim Schließen gerade ansetzen und bis zum Anschlag festdrehen.

Kühlmitteltemperatur
Bei Leuchten der Kontrollleuchte ist die Kühlmitteltemperatur zu hoch. Kühlmittelstand sofort überprüfen:

- Kühlmittelstand zu niedrig:
  Kühlmittel nachfüllen, hierzu die Hinweise unter „Gefrier- und Korrosionsschutz“ und „Kühlmittelstand“ beachten. Ursache des Kühlmittelverlustes beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.
- Kühlmittelstand in Ordnung:
  Ursache der erhöhten Kühlmitteltemperatur beheben lassen. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.



17314 T

Bremsflüssigkeit

Bremsflüssigkeitsstand

⚠Warnung

Bremsflüssigkeit ist giftig und ätzend. Fernhalten von Augen, Haut, Gewebe und lackierten Flächen. Direkter Kontakt kann Verletzungen und Beschädigungen verursachen.

Der Bremsflüssigkeitsstand darf im Behälter die Marke **MAX** nicht über- und die Marke **MIN** nicht unterschreiten.

Es gibt Bremsflüssigkeiten, die bei Verwendung zu Schäden oder verminderter Bremswirkung führen können. Wir empfehlen deshalb, bei Bedarf von Opel freigegebene Hochleistungsbremsflüssigkeit zu verwenden.

Beim Nachfüllen ist auf äußerste Sauberkeit zu achten, da eine Verunreinigung der Bremsflüssigkeit zu Funktionsstörungen der Bremsanlage führen kann.

Nach Korrektur des Bremsflüssigkeitsstandes Ursache für den Bremsflüssigkeitsverlust beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Bremsflüssigkeitswechsel

Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch, d. h. sie nimmt Wasser auf. Durch starke Erwärmung beim Bremsen, z. B. auf langen Passabfahrten, können aus dem Wasser Dampfblasen entstehen, die somit die Bremswirkung (abhängig vom Wasseranteil) erheblich beeinträchtigen.

Deshalb die im Serviceheft angegebenen Wechselintervalle einhalten.

⚠Warnung

Wir empfehlen, den Bremsflüssigkeitswechsel bei einem Opel Partner durchführen zu lassen. Er kennt die Gesetzesauflagen über die Entsorgung von Bremsflüssigkeit und sorgt somit für den Schutz der Umwelt und Ihrer Gesundheit.

Scheibenwischer

Klare Sicht ist für sicheres Fahren unerlässlich.

Deshalb regelmäßig Scheibenwischer und Scheinwerferwaschanlage ✻ auf ihre Reinigungswirkung überprüfen. Wir empfehlen, die Wischerblätter spätestens nach einem Jahr zu erneuern.

Bei verschmutzten Scheiben vor Einschalten der Scheibenwischer oder der Wischautomatik mit Regensensor ✻ zuerst die Scheibenwaschanlage betätigen, um Verschleiß der Wischerblätter zu vermeiden.

Scheibenwischer oder Wischautomatik mit Regensensor ✻ bei vereisten Scheiben nicht einschalten, da die Wischlippen oder das Wischersystem beschädigt werden können.

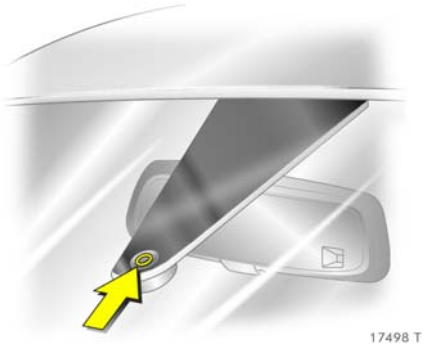
Wir empfehlen, festgefrorene Scheibenwischer mit Opel Entfroster-Spray zu lösen.

Schmierende Wischer können mit einem weichen Tuch und Opel Reinigungs- und Frostschutzmittel gereinigt werden.

Wischerblätter mit verhärteten, rissigen oder mit Silikon behafteten Wischlippen müssen ersetzt werden. Das kann nach starker Belastung durch Eis, Streusalz, Wärme oder falscher Anwendung von Pflegemitteln erforderlich sein.

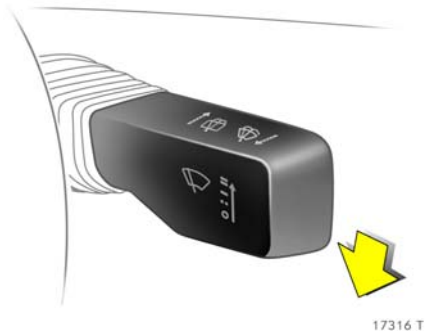
Scheibenwischer oder Wischautomatik mit Regensensor ✻ in Auto-Waschanlagen ausschalten, siehe Seiten 11, 12, 264.

Pflege der Scheibenwischer, siehe Seite 266.



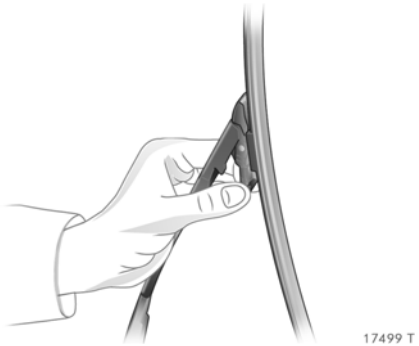
17498 T

Um eine einwandfreie Funktion des Regensensors ✻ zu gewährleisten, muss das Sensorfeld frei von Staub, Schmutz und Eis sein, deshalb Scheibenwaschanlage in regelmäßigen Abständen betätigen bzw. Sensorfeld enteisen. Fahrzeuge mit Regensensor ✻ sind erkennbar am Sensorfeld oben an der Windschutzscheibe.

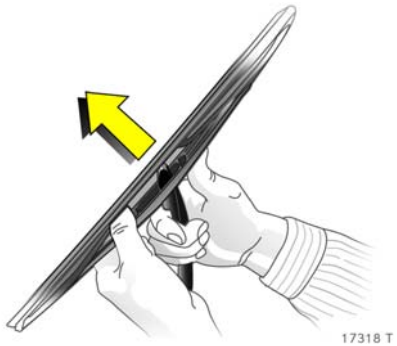


Servicestellung für vordere Scheibenwischer
Z. B. zum Wechsel oder Säubern der vorderen Wischerblätter.

Innerhalb von 4 Sekunden nach Ausschalten der Zündung bei Zündschlüssel im Zündschloss ❇ bzw. bei Open&Start-System nach Ausschalten der Zündung und noch nicht geöffneter Fahrertür Wischerhebel nach unten drücken. Wischerhebel loslassen, sobald die Wischer senkrecht stehen.

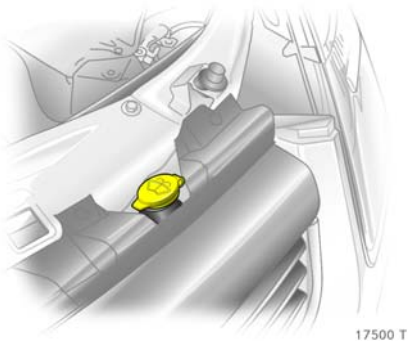


Wischerblätter an der Windschutzscheibe
Servicestellung aktivieren, siehe vorige Spalte. Wischerarm anheben, Beide Riegel am Wischerarm drücken, Wischerblatt ausrasten und abziehen.



Wischerblatt an der Heckscheibe
Wischerarm anheben. Wischerblatt, wie im Bild gezeigt, ausrasten und abnehmen.

Inhalt



Scheibenwaschanlage, Scheinwerferwaschanlage ✻

Einfüllstutzen des Vorratsbehälters für die Scheibenwaschanlage und die Scheinwerferwaschanlage ✻ vorn neben dem linken Scheinwerfer.

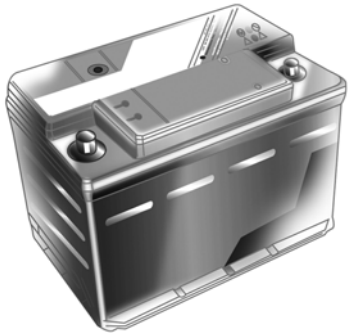
Füllmenge, siehe Seiten 284, 285.

Nur sauberes Wasser einfüllen, damit die Düsen nicht verstopfen. Um die Reinigungswirkung zu erhöhen, empfehlen wir, etwas Opel Reinigungs- und Frostschutzmittel zuzufügen.

Die Scheibenwaschanlage und Scheinwerferwaschanlage bleiben im Winter frostsicher:

Gefrierschutz bis	Mischungsverhältnis Opel Reinigungs- und Frostschutzmittel zu Wasser
– 5 °C	1 : 3
– 10 °C	1 : 2
– 20 °C	1 : 1
– 30 °C	2 : 1

Beim Schließen des Behälters Deckel fest rundum über den Bördelrand drücken.



17320 T

Batterie

ist wartungsfrei.

⚠Warnung

Wir empfehlen, den Batteriewechsel bei einem Opel Partner vornehmen zu lassen. Er kennt die Gesetzesauflagen über die Entsorgung von Altbatterien und sorgt somit für den Schutz der Umwelt und Ihrer Gesundheit.

Durch nachträglichen Einbau von elektrischem oder elektronischem Zubehör kann die Batterie zusätzlich belastet bzw. entladen werden. Wir empfehlen, sich von einem Opel Partner über technische Möglichkeiten, z. B. den Einbau einer leistungsstärkeren Batterie, beraten zu lassen.

Abstellen des Fahrzeuges über mehr als 4 Wochen kann zur Entladung der Batterie führen. Die Lebensdauer der Batterie kann sich dadurch verkürzen. Daher Batterie durch Abklemmen des Minuspols vom Bordnetz trennen (Diebstahlwarnanlage ✻ ist dann außer Funktion).

Anschluss der Batterie nur bei ausgeschalteter Zündung vornehmen. Danach sind folgende Tätigkeiten durchzuführen:

- Datum und Uhrzeit im Info-Display einstellen, siehe Seiten 115, 118, 123.
- Gegebenenfalls Fenster ✻ aktivieren, siehe Seite 54.

Zum Schutz vor Entladung der Batterie schalten sich einige Verbraucher, z. B. die Innenbeleuchtung, nach ca. 10 Minuten automatisch aus.

Schutz der elektronischen Bauelemente

Um Störungen an den elektronischen Bauteilen der elektrischen Anlage zu vermeiden, niemals bei laufendem Motor oder bei eingeschalteter Zündung die Batterie an- oder abklemmen. Motor nie bei abgeklemmter Batterie starten, z. B. beim Anlassen mit Starthilfekabeln.

Um Beschädigungen des Fahrzeuges zu vermeiden, dürfen keine Veränderungen an elektrischen Systemen vorgenommen werden, z. B. Anschluss zusätzlicher Verbraucher oder Eingriff in elektronische Steuergeräte (Chip-Tuning).

⚠Warnung

Elektronische Zündanlagen arbeiten mit sehr hoher elektrischer Spannung. Nicht berühren, Lebensgefahr.

Batterie vom Bordnetz trennen bzw. anschließen

Vor Aufladen Batterie vom Bordnetz trennen: Zuerst Minus-, dann Pluskabel abnehmen. Die Polarität der Batterie, d. h. die Anschlüsse für Plus- und Minuskabel, dürfen nicht vertauscht werden. Beim Anschluss zuerst Plus-, dann Minuskabel befestigen.

Fahrzeugstilllegung

Länderspezifische Verordnungen beachten.

Soll das Fahrzeug mehrere Monate abgestellt werden, sollten Sie zur Vermeidung von Schäden die nachfolgend genannten Arbeiten durchführen lassen. Wir empfehlen, sich hierzu an Ihren Opel Partner zu wenden.

- Fahrzeug waschen und konservieren, siehe Seite 264.
- Konservierung im Motorraum und am Unterboden überprüfen und wenn nötig, ausbessern lassen.
- Dichtgummis der Hauben und Türen reinigen und konservieren.
- Motorölwechsel durchführen, siehe Seite 293.
- Gefrier- und Korrosionsschutz überprüfen, siehe Seite 294.
- Kühlmittelstand überprüfen, gegebenenfalls Frostschutzmittel auffüllen, siehe Seite 295.
- Scheibenwaschanlage und Scheinwerferwaschanlage entleeren.
- Reifendruck auf den für volle Belastung angegebenen Wert erhöhen, siehe Seite 280.

Abstellen

- Fahrzeug in trockenem und gut durchlüftetem Raum abstellen. Bei Schaltgetriebe oder Easytronic ✻ 1. Gang oder Rückwärtsgang einlegen, bei automatischem Getriebe ✻ Wählhebel in **P**. Fahrzeug durch Unterlegen von Keilen oder dergleichen gegen Wegrollen sichern.
- Handbremse nicht anziehen.
- Batterie durch Abklemmen des Minuspols vom Bordnetz trennen, siehe Seite 300.

Fahrzeuginbetriebnahme

Länderspezifische Verordnungen beachten.

Vor Inbetriebnahme des Fahrzeuges folgende Arbeiten durchführen:

- Batterie anschließen, siehe Seite 300.
- Reifendruck prüfen, gegebenenfalls korrigieren, siehe Seite 280.
- Scheibenwaschanlage auffüllen, siehe Seite 299.
- Motorölstand kontrollieren, siehe Seite 292.
- Kühlmittelstand kontrollieren, gegebenenfalls Frostschutzmittel auffüllen, siehe Seite 295.
- Gegebenenfalls Kennzeichen montieren.

Stichwortverzeichnis

A

Abblendlicht 10, 132
  Glühlampenwechsel 252
Abgasanlage 193
Abgase 193
Abgaskontrollleuchte 192
Ablagefächer 99, 100
Ablagetische 99
Abmessungen 285, 286
ABS (Antiblockiersystem) 209
Abschleppen 230
Abschleppöse 230, 231
Abstellen des Fahrzeuges 18
Adaptives Fahrlicht (AFL) 136
  Auslandsfahrt 140
  Lampenwechsel 257
Airbag 85
Airbag-System 23, 85
Alarm 49
Alarmanlage 47
Altöl 293
Anhängelast 222
Anhängerbetrieb 180, 222
Anhänger-Stabiltäts-
  Assistent (TSA) 224
Anhängerzugvorrichtung 287
Anlassen des Motors 9, 165, 227
Anlassschalter 9
Anschieben, Anschleppen 227
Antenne 141, 264
Anzeige-Instrumente 109
Anzugsdrehmoment 238, 280
Aquaplaning 215
Armaturentafel,
  siehe Instrumententafel 6
Armlehne 60
Ascher 98, 139
Auslandsfahrt 184, 288, 289
  Scheinwerfer 140
Außenspiegel 5, 50, 146
Außentemperaturanzeige 114
Autobahnlicht 29, 136
Automatikgetriebe 14, 15, 172
  Automatik-Modus 173
  Fahrprogramme 175
  Kickdown 176
  Manuell-Modus 174
  Störung 178
  Stromunterbrechung 179
  Wählhebel 14, 15, 173, 174
  Winterprogramm 176
Automatisch
  abblendender Innenspiegel 51
Automatischer Umluftbetrieb 158, 162

B

Batterie 181, 283, 300
  Stromunterbrechung 54, 171, 179
Batterieentladeschutz 140
Batteriewechsel
  Funkfernbedienung 33, 39, 283
Beheizte Sitze 146
Beifahrer-Airbag 85
Beladung 222, 276
Beleuchtung 10, 106, 132
  Auslandsfahrt 140
Belüftung 148, 155, 161
Belüftungsdüsen 145
Benzin 184, 270, 271
Bereifung mit
  Notlaufeigenschaften 216
Berg-Anfahr-Assistent 208
Beschlagen der Scheiben 13, 149, 160
Betriebstemperatur 181
Bleifreier Kraftstoff 184, 190, 270
Blinker 10, 133
  Glühlampenwechsel 256, 258, 259
Board-Info-Display 113
Bordcomputer 25, 119, 125
Bremsassistent 207
Bremsen
  ABS 209
  Bremsassistent 207
  Bremsflüssigkeit 296
  Bremskraftverstärker 180
  Bremsleuchten 259
  Fußbremse 207
  Handbremse 208
Bremslicht 207
Bremssystem 104
Brillenfach 100

C

Car Pass 30
CDC (Continuous Damping
  Control) 105, 196
Check-Control 25, 128
CO2-Emission 273
Color-Info-Display 113
Continuous Damping
  Control (CDC) 105, 196

D

Dachgepäckträger 183, 276
Dachlast 73, 180, 183, 276
Dampfstrahler 222, 267
Daten 30, 268
Datum 115, 118
Deflation Detection System (DDS) 202
Die ersten 1000 km 180
Diebstahlschutz 18
Diebstahlsicherung 41
  Anhängerzugvorrichtung 221
Diebstahlwarnanlage 47
Diesel-Kraftstofffilter 294
Diesel-Kraftstoffsystem 226, 294
Diesel-Partikelfilter 108, 146, 181, 193
Display 112, 113
Display-Modus 125
Drehzahlen 181
Drehzahlmesser 109

E

Easytronic 14, 164
  Anfahren 166
  Fahrprogramme 167
  Kickdown 168, 170, 171
  Störung 170
  Stromunterbrechung 171
  Wählhebel 14
  Winterprogramm 168
Einfahren 180
  Bremsen 207
Einstiegsbeleuchtung 139
Electronic Stability Program 194
Elektrische Anlage 243, 283, 300
Elektrohydraulische Lenkung 180
  Öl 269
Elektronische Bauelemente 300
Elektronische Dämpferkontrolle ... 105, 196
Elektronische Fensterbetätigung 52
Elektronische
  Klimatisierungsautomatik 144, 157
Elektronische Wegfahrsperre 31
Energie sparen 182
Entfeuchtung und Enteisung
  bei Klimaanlage 152, 156
  bei Klimatisierungsautomatik 160
  der Scheiben 149
Entlüftung,
  Diesel-Kraftstoffsystem 226
Erdgas 110, 111, 185, 189
Ersatzschlüssel 30
ESP (Electronic Stability Program) 194

F

Fahrgestell-Nummer, siehe
Fahrzeug-Identifizierungsnummer ... 269
Fahrhinweise ... 180
Fahrwerte ... 273
Fahrzeug-Identifizierungsnummer ... 269
Fahrzeuginbetriebnahme ... 301
Fahrzeugpflege ... 264
Fahrzeugstilllegung ... 301
Felgen ... 211
Fernbedienung
Lenkrad ... 26, 141
Zentralverriegelung ... 2, 26
Fernlicht ... 10, 132, 133
Glühlampenwechsel ... 254
Kontrollleuchte ... 107
FlexOrganizer ... 71
Follow-me-home Lichtfunktion ... 137
Frostschutz ... 294
Fülldruck ... 28, 204, 280
Füllmengen ... 284
Funkfernbedienung
Gepäckraum ... 3
Zentralverriegelung ... 2, 26, 32, 35
Funkgerät ... 142
Fußbremse ... 207

G

Gänge ... 14
Gassorte
H-Gas ... 185, 275
L-Gas ... 185
Gebläse ... 147, 291
Gefrierschutz ... 294, 299
Gekühltes Handschuhfach ... 146
Generator ... 105
Gepäckraum
Beladung ... 73, 222, 276
Beleuchtung ... 139
FlexOrganizer ... 71
Glühlampenwechsel ... 263
Verriegelung ... 45
Verzurrösen ... 70
Gepäckraumabdeckung ... 67
Gepäckraumvergrößerung ... 62
Gepäckträger ... 183, 218, 276
Gesamtgewicht ... 276
Geschwindigkeit ... 182, 183
Kraftstoffverbrauch ... 182, 183
Geschwindigkeitsregler ... 198
Getränkehalter ... 101
Getriebe, automatisches ... 14, 15, 172
Automatik-Modus ... 173
Fahrprogramme ... 175
Kickdown ... 176
Kontrollleuchte ... 175
Störung ... 178
Stromunterbrechung ... 179
Wählhebel ... 14, 173, 174
Wählhebelsperre ... 14
Winterprogramm ... 176
Getriebe, Easytronic ... 164
Fahrprogramme ... 167
Kickdown ... 168, 170, 171
Störung ... 170
Stromunterbrechung ... 171
Wählhebel ... 14, 166
Winterprogramm ... 168
Getriebe, Schaltgetriebe ... 14
Getriebe-Display ... 112, 164, 173
Gewichte ... 276
Glühlampen ... 251
Glühlampenwechsel ... 251
Glühstartschalter ... 17
Graphic-Info-Display ... 113
Gurtkraftbegrenzer ... 75
Gurtstraffer ... 76

H

Halogen-Scheinwerfersystem 252
  Auslandsfahrt 140
  Lampenwechsel 252
Handbremse 17, 18, 208
Handschuhfach 99, 146
Handschuhfachbeleuchtung 139
  Glühlampenwechsel 263
Heckscheiben-
  waschanlage 12, 131, 264, 299
Heckscheibenwischer 131
Hecktür 45
Heizbare Außenspiegel 13, 146
Heizbare Heckscheibe 13, 146
Heizung 143, 148
  bei Klimaanlage 152, 156
  bei Klimatisierungsautomatik 159
  Sitze 146
Hill Start Assist 208
Hochdruckstrahler 222, 267
Höheneinstellung
  Lenkrad 9
  Sicherheitsgurte 78
  Sitze 4, 56
Hupe 11

I

IDS+ (Interaktives
  Dynamisches Fahrsystem) 194, 196
Info-Display 113
Infotainment System 141, 142
Innenbeleuchtung 138
  Glühlampenwechsel 262
Innenspiegel 5, 51
Innenverriegelung 42
Inspektionssystem 111, 290
Instrumente 102
Instrumentenbeleuchtung 137
  Glühlampenwechsel 263
Instrumententafel 6
Interaktives Dynamisches
  Fahrsystem (IDS+) 194, 196
ISOFIX 84

K

Kaltstart 181
Katalysator 190, 193, 227
Kennzeichen 301
Kennzeichenleuchte
  Glühlampenwechsel 261
Kilometerzähler 109
Kindersicherheitssystem 82
Kindersicherung 49, 53
Klimaanlage 143, 150
Klimatisierung 143
Klimatisierungsautomatik 144, 157
Klopffestigkeit des Kraftstoffes 184
  Oktanzahlen 270
Kofferraum, siehe Gepäckraum 45
Kontrast 124
Kontrollleuchten 8, 102, 103
  Abgas 192
  ABS (Antiblockiersystem) 210
  Adaptives Fahrlicht (AFL) 109, 136
  Airbag 90
  Bremssystem 209
  DDS 203
  ESP (Electronic Stability Program) 194
  Geschwindigkeitsregler 198
  Getriebe 175
  Gurtstraffer 76
  IDS+ 196, 197
  Motorelektronik 192
  Parkpilot 201
  Reifendruck-Kontrollsystem 205, 206
  Reifendruckverlust-Über-
  wachungssystem 203
  Wegfahrsperre 31
Kopf-Airbag 89
Kopfstützen 24, 58, 59
Korrosionsschutz 265, 290
Kraftstoffanzeige 110
Kraftstoffe 184, 270, 271
Kraftstofffilter 294
Kraftstoffsystem, Diesel 226
Kraftstoffverbrauch 182, 184, 273
Kraftstoffvorrat 110
Kraftstoffwahltaste 189
Kühlmittel 294
Kühlmittelspiegel 295
Kühlmitteltemperatur 105
Kühlung 151, 156
Kupplung 181
Kurvenlicht 29, 136

L

Lackschäden 265
Lampenwechsel 251
Lederausstattung 266
Leerlaufstellung, Getriebe 14
Lendenwirbelstütze 56
Lenkradblockierung 9, 18
Lenkradeinstellung 9
Lenkradfernbedienung 26, 141
Lenkunterstützung, siehe elektrohydraulische Lenkung 180
Leseleuchten 138, 139
Leuchtweitenregulierung 135, 251
Lichthupe 10, 133
Lichtmaschine, siehe Generator 105
Lichtschalter 10
Luftdruck 28, 204, 213, 280
Lufteinlass 163
Luftgütesensor 158
Lüftung 143

M

Maßeinheiten 118, 124
Mobiltelefon 142
Motor anlassen 9, 31
Selbsthilfe 227
Motorhaube 226
Motorkennzeichnung 269, 270, 271
Motorkontrollleuchte 192
Motoröl 292
Motoröldruck 103
Motorölstand 106, 292
Motorölverbrauch 292
Motorölwechsel 293
Motorwäsche 267

N

Nebelscheinwerfer 134
Glühlampenwechsel 258
Nebelschlussleuchte 134
Glühlampenwechsel 259
Neigungseinstellung Sitze 56
Niveauregulierung 202
Notrad 217, 234, 280
Nummernschildbeleuchtung 261

O

Oktanzahlen 184, 270
Öldruck 103
Öle 292
Ölstand 292
Ölverbrauch 292
Ölwechsel 293
Opel Service 288
Open&Start System 17, 26, 34, 102
Original Opel Teile und Zubehör 288, 291

P

Panoramadach 54
Parken 18, 200
Parklicht 137
Parkpilot 27, 200
Pedale 181
Pflege 264
Pfützenlicht 139
Pollenfilter 163
Profiltiefe 214

Q

Quickheat 148, 155, 159

R

Räder, Reifen 211
Radio 141
Radioempfang 141
Radwechsel 235
Regensensor 12, 131, 297
Reifendruck 28, 204, 213, 280
Reifendruck-Kontrollsystem 28, 204
Reifendruckverlust-Überwachungssystem 28, 202
Reifenpanne 238
Reifenreparaturset 238
Reifenumrüstung 211
Reifenzustand 214
Reinluftfilter 163
Reserverad 233, 235
Reserveschlüssel 30
Reservesicherungen 243
Rückfahrscheinwerfer
Glühlampenwechsel 259
Rückleuchte 132
Glühlampenwechsel 259
Rücksitzlehnen 20
RunFlat Tyres 216

S

Schalldämpfer, siehe
Abgasanlage 193
Schaltgetriebe, siehe Getriebe 14
Scheiben
Entfeuchtung und
Enteisung 13, 149, 152, 156, 160
Scheibenwaschanlage 12, 131
Füllmenge 284, 285
Gefrierschutz 299
Vorratsbehälter 299
Scheibenwischer 11, 130, 297
Scheinwerfer 10
Auslandsfahrt 140
Einschaltkontrolle 130
Rückfahrscheinwerfer 134
Tagesfahrlicht 132
Scheinwerferschalter 10, 132, 133
Scheinwerferwaschanlage 12, 131, 299
Schlösser 266
Schlüssel 30
Abziehen 18
ausklappen 30
Motor anlassen 9, 16, 17
Türverriegelung 40
Zündschloss 9
Schlussleuchten 132
Glühlampenwechsel 259
Schmierstoffe 269, 292
Schneeketten 217, 279
Schubbetrieb 181, 183
Seiten-Airbag 87
Selbstdiagnose 77, 91, 210
Selbsthilfe 226
Automatikgetriebe 179
Elektronische Fensterbetätigung 54
Funkfernbedienung 33, 39
Info-Display 115
Serviceanzeige
Erdgas 111
Servicearbeiten 290
Service-Intervallanzeige 290
Servolenkung, siehe
elektrohydraulische Lenkung 180
Sicherheitsgurte 74, 78, 266
Sicherheitsnetz 68
Sicherung gegen unbefugte
Benutzung 9, 19
Sicherungen 243
Sicherungszieher 245
Signalanlage 11
Sitzbelegungserkennung 91
Sitze 3, 55, 56
beheizt 146
Sitze in der dritten Sitzreihe 20, 60, 63
Sitze in der zweiten Sitzreihe 20
Sitzeinstellung 3, 55
Sitzposition 57
Sonnenblenden 101, 139
Sonnenschutzrollo 54
Spiegel 5, 50, 51

Sport-Modus 105
Sportprogramm 27, 196
Spracheinstellung 118, 123
Standlicht 10
  Glühlampenwechsel 255
Starthilfekabel 228
Stilllegung 301
Stromunterbrechung 54, 127, 129
  Easytronic 171
  Elektronische Fensterbetätigung 54
  Wählhebelsperre 179
Stützlast 223
Systemeinstellungen 117, 122

T

Tachometer 109
Tagesfahrlicht 132
Tageskilometerzähler 109
Tankdeckel 185
Tanken 185
  Erdgas 187
  Kraftstoffanzeige 110, 111
  Tankdeckel 186
Tankstelle
  Fahrzeugdaten 269
  Füllmengen 284, 285
  Kraftstoffe 184, 270, 271
  Motorhaube öffnen 226
  Motorölstand 292
  Reifendruck 183, 280
  Scheibenwaschanlage 299
Technische Daten 268
Teile 288, 291
Telefon, siehe Mobiltelefon 142
Temperaturregelung 147, 159
Tempomat, siehe
  Geschwindigkeitsregler 198
Top-Tether 84
Triple-Info-Display 113
TSA (Trailer Stability Assist) 224
Türen 105
Türgriffbeleuchtung 139
Türschlösser 30, 266
Türverriegelung 2, 40
Twin Audio 26, 142
Typschild 268

U

Uhrzeit 115, 118
Umluftbetrieb 162
Umluftsystem 150, 154
Umschaltsperre 189
Umweltschutz 264, 293
Unterbodenwäsche 267
Unverbleiter Kraftstoff 184, 270

V

Ventilkappenschlüssel 213, 280
Verbandskissen 232
Verzurrösen 70
Vor dem Abfahren 16
Vorglühen 17, 108
Vorratsbehälter,
  Scheibenwaschanlage 299

W

Wagenabmessungen 286
Wagenheber 232, 237
Wagenpflege 264
Wagenschlüssel, siehe Schlüssel 30
Wählhebel 165, 173
Wählhebelsperre 14, 15, 173
Warnblinker 11, 134
Warndreieck 232
Warnmeldungen 116, 121, 122
Warntöne 130
Wartung
- Bremsen 207
- Bremsflüssigkeit 296
- Gefrierschutz 294
- Katalysator 193
- Klimaanlage 163
- Kraftstoffverbrauch 183
- Motoröl 292
- Reifen 214
- Reifendruck 213
- Scheibenwischer 297

Wegausleuchtung 137
Wegfahrsperre 31
Werkzeug 232
Winterbetrieb
- Anfahrhilfe 168
- Batterie 181
- Heizung 143, 152, 156
- Kraftstoffe für Diesel-Motoren 184
- Kraftstoffverbrauch 183
- Kühlmittel, Gefrierschutz 294
- Scheibenentfeuchtung und -enteisung 149
- Scheibenwaschanlage, Gefrierschutz 299
- Schlösser 266
- Schneeketten 217, 279

Winterprogramm 168, 176
Winterreifen 216, 279
Wirtschaftliches Fahren 182
Wischautomatik 12, 131

X

Xenon-Scheinwerfersystem
- Auslandsfahrt 140
- Lampenwechsel 257

Z

Zeitkorrektur 117, 123
Zentralverriegelung 40
Zigarettenanzünder 97, 139
Zubehör 232
Zubehörsteckdose 97
Zugvorrichtung 219
Zulässiges Gesamtgewicht 276
Zündanlage 291, 300
Zündlogik 118, 125
Zündschloss 9
Zündungsklingeln 184

Opel. Frisches Denken für bessere Autos.

Copyright by ADAM OPEL GmbH, Rüsselsheim, Germany.

Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Angaben und Abbildungen entsprechen dem unten angegebenen Stand. Änderungen der Technik, Ausstattung und Form der Fahrzeuge gegenüber den Angaben und Abbildungen in dieser Betriebsanleitung sowie Änderungen dieser Betriebsanleitung selbst bleiben der ADAM OPEL GmbH vorbehalten.

Stand: August 2006, ADAM OPEL GmbH, Rüsselsheim.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

KTA-2623/3-D 13 187 432 Art.-Nr. 09 927 693 08/2006